THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00574179 7

119.2 T43

THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART
THE LIBRARY

PRESENTED BY

Stephen V. Grancsay

83295

2

GROSSE AUKTION IN ZÜRICH

AUS DEM BESITZ DES KONSULS B., ZÜRICH

SAMMLUNG DR. F. WEBER, LUGANO

BASLER UND ZÜRCHER PRIVATSAMMLUNGEN

AUS DEM BESITZ H. VON L., WIEN

SAMMLUNG DR. KODELLA, GRAZ (II. TEIL)

MUMIENBILDER EL FAYUM,

AUS WIENER PRIVATBESITZ, DER GRAFSCHEN SAMMLUNG ENTSTAMMEND

AUKTION IN ZÜRICH: 7., 8., 9., 10., 11. MAI 1935 IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE

AM 7. MAI AUSSCHLIESSLICH WAFFEN, LAUT SPEZIALKATALOGEN

VERANSTALTET VON DER GALERIE FISCHER, LUZERN

GROSSE AUKTION

MOBILIAR

Schweizerische, italienische und französische Möbel des 16. bis 19. Jahrhunderts

Signierte Kommoden, Point-Ameublements usw.

Silber, Porzellane, Fayencen, Plastiken, Miniaturen, Dosen,

Tapisserien, Ostasiatica, kolorierte Stiche, Farbstiche

Zinn, Bronzearbeiten, Steingut, Glasscheiben, Kultusgeräte, Elfenbeinarbeiten,

Fächer, Schmuck, Antiquitäten, Stoffe, Teppiche

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Schweizer Meister des 19. Jahrhunderts

WAFFEN

aus den Sammlungen von Schwerzenbach und de Westerweller, sowie Einzelstücke

aus ehem. kaiserlichem und königlichem Besitz:

Rennzeug, Feldharnische, Schwerter, Stangenwaffen, Tartschen und Jagdwaffen

(Zwei Spezialkataloge)

AUKTION

am 8., 9., 10. und 11. Mai 1935 im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Am 7. Mai ausschließlich Waffen, laut Spezialkatalogen.

Katalogbezug und Auskünfte durch den Auktionator:

THEODOR FISCHER (GALERIE FISCHER, LUZERN) UND

KUNSTSALON DR. PFISTERER, BAHNHOFSTR. 31, ZÜRICH (ORELL FÜSSLI-HOF)

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizer Währung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionär behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer können angehalten werden, sich durch Bankausweise zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 17 und 19
TELEPHON 25.772

KUNSTSALON Dr PFISTERER
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 31
(ORELL FÜSSLI-HOF) TELEPHON 37.126

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN
TELEGRAMM-ADRESSE: GALERIE FISCHER, LUZERN

JUN 1 1936 Zgt: Stephan V. Gramsay
EU. 8/31/37

VORBESICHTIGUNG

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Mittwoch, den 1. Mai 1935, von 10—12 und 14—19 Uhr
Donnerstag, den 2. Mai 1935, von 10—12 und 14—19 Uhr
Freitag, den 3. Mai 1935, von 10—12 und 14—19 Uhr
Samstag, den 4. Mai 1935, von 10—12 und 14—18 Uhr
Sonntag, den 5. Mai 1935, von 10—13 Uhr
Montag, den 6. Mai 1935, von 10—12 Uhr

AUKTION

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Dienstag, den 7. Mai 1935, vormittags, nachmittags und abends. Beginn 9, 14 und 20 Uhr
Mittwoch, den 8. Mai 1935, vormittags, nachmittags und abends. Beginn 9, 14 und 20 Uhr
Donnerstag, den 9. Mai 1935, vormittags und nachmittags. Beginn 9 und 14 Uhr
Freitag, den 10. Mai 1935, vormittags, nachmittags und abends. Beginn 9, 14 und 20 Uhr
Samstag, den 11. Mai 1935, vormittags und nachmittags. Beginn 9 und 14 Uhr

AUKTIONSORDNUNG

(NACH MÖGLICHKEIT)

Dienstag,	vormittags	Waffen und Rüstungen (Spezialkatalog)
	nachmittags	Waffen aus Sammlung von Schwerzenbach (Spezialkatalog)
	abends	Waffen aus Sammlung von Schwerzenbach (Spezialkatalog)
Mittwoch,	vormittags	Waffen aus Sammlung de Westerweller, II. Teil (Spezialkat.)
	nachmittags	Möbel, Tapisserien, Leuchter, Teppiche
	abends	Zinn, Fayence, Steingut
Donnerstag,	vormittags	Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing usw., Schmuck
	nachmittags	Porzellan, Silber, Stoffe
Freitag,	vormittags	Antiquitäten, Fächer, Elfenbein, Plastiken, Kultusgeräte
	nachmittags	Glasscheiben, Stiche, Farbstiche, Aquarelle, Zeichnungen
	abends	Miniaturen, Dosen
Samstag,	vormittags	Ostasiatica
	nachmittags	Gemälde

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliargemldeal00gale

MÖBEL

I.

1 Biedermeier-Nähstock auf dreieckigem Fuß und rundem Schaft. Im Kasten eine Schublade, aufklappbarer Deckel mit Nähkissen. Nußbaum. H. 82 cm.

2 Rasiertoilette der Empirezeit. Dreiteiliger Fuß und Säulenschaft, darauf Schubkasten mit dreh- und ausziehbarem Spiegel. Nußbaum. H. (unausgezogen) 165 cm.

3 Empire-Etagère mit Vitrinchen. Zweitürig mit Glaseinsätzen. Mahagoni. H. 82 cm, Br. 62 cm, T. 19 cm.

4 Barock-Kassette mit profiliertem Sockel und seitlichen Eisengriffen. Hochgewölbter Deckel mit Hohlraum und Schieber. Nußbaum- mit Zwetschgenbaumholz. H. 32 cm, Br. 50 cm, T. 35 cm.

5 Holländer Zungenstuhl. Nußholz mit gelber Damastpolsterung. 18. Jahrh. H. 101 cm.

6 Biedermeier-Vitrine mit Glaseinsätzen. Quergestellte, niedere Füßchen und gebrochene Kanten. Nußbaumholz mit Blumenkorb-Intarsie. H. 174 cm, Br. 93 cm, T. 48 cm.

7 Empire-Kommode mit Marmorplatte. Gerade Form mit gerundeten Ecken. Vier Schubladen mit Bronzeknopfgriffen und Schlüsselschildern. Mahagoni. H. 94 cm, Br. 131 cm, T. 55,5 cm.

8 Barock-Schränkchen. Türen und Aufsatz mit reicher Wellstabumrahmung, im Innern vier Schubladen mit analogem Dekor. Der Deckel des niedern Aufsatzes ist aufklappbar. Dunkel gebeiztes Birkenholz. H. 80 cm, Br. 95 cm, T. 39 cm.

9 Tischchen Louis XV mit Marmorplatte und Messingbalustrade. Geschweifte Beine in Bronzestiefeln, an den Schultern Beschläge. Seitlich tiefes Schublädchen. Nußbaumholz. H 63 cm, Br. 45 cm, T. 29 cm.

10 Drei Stühle Louis XVI mit quadratischen, spitz zulaufenden Beinen, Rückenlehne mit Stabzungen. Nußbaumholz mit gestreiftem Bezug. H. 88 cm.

11 Drei Biedermeier-Stühle mit gerundeter Rückenlehne und geschnitzter Zunge. Nußbaum. H. 86 cm.

12 Fauteuil Louis XVI en cabriolet. Leicht bauchiger Sitz, kannelierte Beine mit Eckrosetten und geschwungene Armlehnpfosten. Damastbezug. H. 93,5 cm.

13 Kleines Canapé Louis XV mit stark geschweifter Rückenlehne, geschwungenen, in Voluten auslaufenden Armlehnen, geschweiften Beinen und Zargen. Allseitig mit Muschelwerk reich geschnitzt. Buchenholz, mit geblümtem Brokatbezug. Schweiz, 18. Jahrh. H. 95 cm, L. 123 cm, T. 56,5 cm.

14 Aufsatz-Schreibkommode. Luzerner Möbel des 18. Jahrh. Unterteil dreiladig mit stark geschweifter Frontseite und breit gebrochenen Kanten. Schmale Schreibplatte mit zwei seitlichen, tiefen Schubladen. Aufsatz mit mittlerm Fach und Schublade. Seitlich je drei, im Giebel eine Schublade von gleicher Form. Zentralverschluß. Nußbaumholz mit Wurzelmaser und Bandintarsien. Schlüsselschilder und Knopfgriffe. H. 203 cm, Br. 123 cm, größte Tiefe 77 cm.

15 Barock-Ohrenfauteuil (Anfang der Epoche). Pfostenbeine mit Stegverbindung und geschnitzter Traverse. Geschwungene Armlehnen, die in Voluten endigen. Moderner Samtbezug. Nußholz. H. 120 cm.

16 Konsole Louis XVI auf drei hohen, geschweiften Beinen. Geschwungene, dreifach abgesetzte Platte mit Marmoreinlage und reich geschnitzte Zarge. Nußbaumholz. H. 78 cm, Platte 91 × 57 cm.

17 Arbeitstischchen Louis XVI auf halbhohen, nach unten verjüngten Vierkantbeinen. Aufklappbare Platte und Schublade. Geflammtes Ahornfurnier mit Bandintarsien. H. 77 cm, Platte 60 × 46 cm.

18 Arbeitstischchen Louis XVI mit zwei Schubladen, halbhohen, quadratischen Beinen und leicht vorstehender Platte mit Randeinfassung. Messingschlüsselschilder. Nußbaumholz mit Bandintarsien. H. 74 cm, Platte 49 × 38 cm.

19 Renaissance-Truhe auf profiliertem Sockel. Vorderseite durch vier Hermenpilaster gegliedert, mit einem breiten Mittelfeld mit Rundbogen und Reliefschnitzerei und zwei seitlichen Nischenfeldern mit Giebelaufsätzen und von Engeln bekrönt. Oben und seitlich stilisierte Blumen in Hochrelief geschnitzt mit Profilleistenumrahmung. Nußbaumholz. Schweiz, mit Jahrzahl 1627.
H. 58 cm, Dm. 96 cm, T. 49 cm.

20 Kommode Louis XVI (transition) mit dunkler, geäderter Marmorplatte, gebrochenen Kanten und geschweiften, in Bronzeschuhen steckenden Beinen. Frontseite mit vorstehendem Mittelrisalit und zwei Schubladen, die im Dekor als eine behandelt sind; am Rand geometrischer Fries. Nußbaum, bemalt: im Mittelfeld holländische Landschaft mit Windmühle und reliefierte Schleife, zu beiden Seiten Musikinstrumente und Notenblätter in verkröpfter Umrahmung, auf den Seitenflächen Musikembleme. H. 90 cm, Br. 108 cm, T. 57 cm.
Abbildung Tafel IV

21 Meuble demi-lune Louis XVI mit grauer, weiß durchzogener Marmorplatte. Runde, nach unten spitz zulaufende Beine, nach oben durch zwei Lisenen gegliedert. Frontseite mit zwei breiten und einer obern, schmalen Schublade; seitlich je ein großes Fach und Schublade mit Bronzeschlüsselschildern, Ringgriffen und Perlstabumrahmung. Veilchenholz mit Marketerie in verschiedenen Edelhölzern. Französisch, signiert C. M. Magnien. Erwähnt im Werk von Comte François de Salverte: Les ébénistes du 18e siècle, p. 208.
H. 87,5 cm, hintere Br. 106 cm, T. 52 cm.
Abbildung Tafel I

22 Bauerntisch auf vier Balusterbeinen mit umlaufender Fußleiste und Kugelfüßen. Tiefer Zargenkasten mit Schublade und vorkragende Platte mit bandförmigen Intarsien. Nußholz. Schweiz, 17. Jahrh. H. 72 cm, Platte 121 × 75 cm.

23 Bauerntisch mit Keulenbeinen und umlaufender Fußleiste. Auf den Längsseiten des Zargenkastens je ein schmales Schubladchen. Ausziehbare Platte mit Schiefereinlage, umgeben von breitem Rand mit Intarsien. Nußholz. Schweiz, 17. Jahrh. H. 75,5 cm, Platte 156 × 91 cm.

Abbildung Tafel IV

24 Bündner Stabelle mit breitem Sitz. Rückenlehne mit herzförmigem Ausschnitt, geschnitzt mit Fratze und geometrischen Ornamenten. Nußholz. 17. Jahrh. H. 82 cm.

25 Stabelle mit breitem Sitz und geschnitzter Rückenlehne mit schildförmigem Ausschnitt. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 87 cm.

26 Zwei hohe Renaissance-Lehnstühle. Vierkantbeine mit Kufenverbindung, rückwärts durchgehend mit vergoldeten Schnitzereien. Vorstehende, gerade Armlehnen auf Balusterpfosten. Sitz und Rücken mit Lederpolsterung, teilweise in Goldpressung. Nußbaum. Italien, um 1600. H. 140 cm.

27 Lehnstuhl der Spätrenaissance. Vorderbeine balusterförmig, Hinterbeine vierkantig mit seitlicher Kufenverbindung und zwei vordern Traversen in Balusterform. Gerade Armlehnen auf gedrehten Pfosten. Als oberer Abschluß holzgeschnitzte und vergoldete Blätter. Lederpolsterung. Nußbaumholz. Italien, um 1600. H. 134 cm.

28 Renaissance-Tisch. Gestell in doppelter Kreuzform mit sechs äußern, runden Stützen mit dorischen Kapitellen, auf runden Füßen und profilierter Stegverbindung. Auf der Längsverbindung drei Balusterbeine. Nußbaumholz mit starken Ergänzungen. Italien, 17. Jahrh. H. 77 cm, Platte 142 × 69 cm.

29 Runder Renaissance-Tisch. Sechs Stützen in Kranzform auf profilierten, quadratischen Sockeln mit geschnitzten Rosetten und analogen Kapitellen, durch massive Fußleiste verbunden. Vorkragende, profilierte Platte. Nußbaumholz, schwarzbraun gebeizt. Italien, nach 1600. H. 81,5 cm, Plattendm. 125 cm.

30 Sechs Renaissance-Lehnstühle auf vordern Baluster- und hintern Vierkantbeinen, die sich nach oben fortsetzen und in geschnitzten Voluten endigen. Dreiseitige Stegverbindung, nach vorn geschnitzte Traverse. Sitz und Rücken Lederpolsterung mit Knopfbeschlag. Nußbaumholz. Italien, anfangs 17. Jahrh. Zwischen den einzelnen Stücken leichte Abweichungen in den Schnitzereien. H. 115 cm.

31 Lehnstuhl der Spätrenaissance. Pfostenbeine mit Stegverbindung und geschnitzter Traverse. Gepolsterte, in Voluten auslaufende Armlehnen und originelle bogenförmige Volutenstützen. Hohe Rückenlehne mit geschnitztem Kopfstück. Eichenholz mit roter Samtpolsterung. Deutsch, 17. Jahrh. H. 135 cm.

32 Große Renaissance-Sitztruhe (Cassone) auf niedern Volutenfüßen und profiliertem Sockel. Zu beiden Seiten hochrechteckige Felder mit Hermen; Mittelfeld mit Fratze und geschnitzten Ranken, umrahmt von Blattfries. Seitlich schmiedciserne Griffe. Nußbaum mit Ergänzungen. Italien, Ende 16. Jahrh. Dazugehörendes Sitzkissen: Leinengrund, bestickt mit Tieren in Landschaft, Samtborte.
H. 54 cm, L. 167 cm, T. 53 cm.

33 Renaissance-Bank. Fünf runde Stützen auf Kugelfüßen mit seitlicher und mittlerer Stegverbindung. Nußbaumholz, mit roter Damastpolsterung.
H. 58 cm, L. 152 cm, T. 42 cm.

34 Ameublement Louis XV, bestehend aus:
a) Großem Canapé. H. 114 cm, L. 180 cm.
b) Vier großen Fauteuils. H. 100 cm.
c) Vier Stühlen. H. 94 cm.
Gekchlte und vergoldete Gestelle mit Schnitzereien an Rücklehnen, Zargen und Schultern. Aubusson-Bezüge.

35 Kommode Louis XV mit brauner, durchzogener Marmorplatte, drei Schubladen, wovon die unterste mit Ablauf und kurzen, in Bronzeschuhen steckenden Füßen. Betonte Kanten, Vorderseite geschweift und Seitenteile schön gebaucht. Rosenholzfurnier mit Federfriesen und Bändern. Vergoldete Bronzebeschläge mit Schlüsselschildern. Französisch. H. 85 cm, hintere Br. 128 cm, T. 65 cm.

36 Barock-Schrank. Hoher Sockel mit zwei Schubladen, auf Kugelfüßen. In der Mitte und seitlich über Eck gestellt gewundene Säulen auf Volutenkonsolen mit geschnitzten Kapitellen und verkröpftem Gesims. Die beiden Schranktüren mit einer einzigen durchgehenden Hochfüllung und Eckschnitzereien verziert. Nußbaum, mit Eichenholz. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 205 cm, Br. 185 cm, T. 60 cm.

37 Gotischer Tisch, sog. Stirnwandtisch. Ausgesägte Standbretter auf Kufen, mit zwei Stegverbindungen und Keilverschluß. Füllungen mit Profilleistenumrahmungen und Flachschnitzerei in Rosetten- und Halbmondform. Im trogartigen Kasten tiefe Schublade. Arvenholz (Platte ergänzt). Graubünden. H. 75 cm.

38 Drei Holländer Zungenstühle. Nußbaumholz mit Polsterung.

39 Renaissance-Credenzino auf ausgesägtem, stark profiliertem Sockel. Zweitürig, eingefaßt von Seitenfeldern mit Profilleisten. Im vorkragenden Gesims eine Schublade. Nußholz. Italienisch. H. 89 cm, Br. 91 cm, T. 29,5 cm.

40 Barock-Truhe auf hohem, ausgesägtem Sockel. Zu beiden Seiten Pilaster mit Schuppendekor auf hochrechteckiger Basis. Auf Vorder- und Seitenteilen Felder mit Wellstabumrahmung, auf dem Deckel Rundprofile mit Wellstäben. Nußbaumholz mit verzinnten Eisenbeschlägen. Schweiz, 17. Jahrh.
H. 63 cm, Br. 95 cm, T. 53 cm.

41 Barock-Kommode mit drei Schubladen. Kurze Vierkantfüße, gebrochene Ecken und vorkragende Platte. Frontseite dreifach geschweift mit schönen Beschlägen und Schlüsselschildern. Nußbaumholz mit Masereinlagen, von schmalen Bandintarsien umsäumt; am Rand Querfries. Sehr schönes Schweizer Möbel.
H. 80 cm, Br. 114 cm, T. 56 cm.

42 Chiffonnière Louis XVI zum Freistellen, auf halbhohen, eingekerbten und nach unten verjüngten Beinen. Drei Schubladen mit Knopfgriffen. Kirschbaumholz mit Bandintarsien. H. 75 cm, Platte 48 × 38 cm.

43 Schreibpult Louis XV auf hohen, geschweiften und in Ziegenfüße auslaufenden Beinen. Zwei Schubladen mit Messingrosetten und -griffen. Gerade Schreibklappe, innen Schublädchen in Stufenform. Nußholz. Schweiz, 18. Jahrh.
H. 103 cm, Br. 75 cm, T. 51 cm.

44 Tischchen Louis XV mit hohen, geschweiften und gekehlten Beinen und Zarge mit Rocailleschnitzerei. Im Zargenkasten schmales Schublädchen. Nußbaum. Venezianisch, 18. Jahrh. H. 77 cm, Platte 87 × 39 cm.

45 Kleine Kommode Louis XV mit kurzen, geschweiften Beinen und geschwungener Zarge. Zwei breite und eine obere schmälere Schublade mit Profilleisten und Messingschlüsselschildern. Nußbaumfurnier mit Einlagen. 18. Jahrh. H. 83,5 cm, Platte 60 × 43 cm.

46 Zwölf Speisezimmerstühle Louis XVI. Oberitalien, um 1790. Braune geschnitzte Gestelle mit kannelierten, spitzen Beinen und Rosettenquadern. In der oben leicht gerundeten Lehne der Namenszug S A. Schwarze Roßhaarbezüge. H. 87 cm, Br. 48 cm.

47 Kredenz. England, Ende 18. Jahrh. Auf vierkantigen, spitzen Beinen mit zwei breiten und einer schmalen Schublade. Die Platte hinten und an den Seiten durch geschweifte Wände abgeschlossen. Mahagoni. H. 117 cm, Br. 153 cm, T. 67 cm.

48 Zweigeschossiger Schrank (Meuble à deux corps). Lyon, um 1600. Reich mit Karyatiden, Engelsköpfen, Fruchtgehängen usw. geschnitzt. In den Türen Médaillons mit Profilköpfen. Ergänzungen. H. 202 cm, Br. 146 cm, T. 63 cm.

49 Großer Schrank Louis XVI. Frankreich, um 1775. Gerade Kastenform mit zwei Türen, abgeschrägten Kanten und kurzen Balusterfüßen. Unter dem verkröpften Gesims Kapitelle und Volutenfries, an den Vorderkanten Blumenvasen mit aufsteigenden Rosengirlanden. Mahagoni mit vergoldeten Bronzen. Aus Sammlung von Goldschmidt-Rothschild. H. 241 cm, Br. 138 cm, T. 49 cm.

50 Fauteuil Louis XVI. Naturfarbenes, geschnitztes Gestell mit ovaler Rückenlehne und Spitzen, kannelierten Beinen. Armstützen und Zarge mit Perlstäben, Stabbündeln, Akanthusblättern und Blattfries verziert. Defekter Bezug aus gelber broschierter Seide des 18. Jahrh. Stempel J Nadal Laine (Jean-René Nadal l'aîné, geb. 1733, Meister 1756). Frankreich, um 1780. H. 84 cm, Br. 58 cm.

51 Müllerinnungs-Truhe aus Nußholz mit reichen Intarsien und Emblemen. Dazu gehören:

a) Blechkassette mit einem in roten Samt gebundenen Widmungs-Zunftbuch.

b) Zunftkanne. Auf dem flachen Deckel ein von einem Löwen gehaltenes Schild mit Mühlrad, Initialen und Jahrzahl 1674. Gießerzeichen J. M. Graz. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 838.

c) Petschaft aus Eisen mit Innungszeichen.

52 Doppeltüriger Barock-Schrank. Hoher Sockel mit zwei Schubladen. Seitlich und in der Mitte gewundene Säulen auf hochrechteckiger Basis. Die Schranktüren mit je zwei übereinandergesetzten, erhabenen Füllungen und Wellstabumrahmung. Als oberer Abschluß schmaler Fries mit geschnitzten Früchten und profiliertem Gesims. Nußbaum furniert mit Ergänzungen. H. 241 cm, Br. 225 cm, T. 70 cm.

53 Schreibkommode Louis XVI mit Aufsatz. Unterteil auf vier halbhohen, stark verjüngten Beinen, mit leicht vorstehendem Mittelrisalit, geschwungener Zarge, Schreibklappe und durchgehender Schublade. Aufsatz zweitürig mit geschweiftem Gesims. Schönes Nußbaumfurnier mit Intarsien. H. 212 cm, Br. 112,5 cm, T. 59 cm.

54 Empire-Vitrine. Zweitürig mit Glaseinsatz. Zu beiden Seiten zwei auf massiven Sockeln ruhende Säulen, die das vorstehende Gesims mit Schublade tragen. Als oberer Abschluß Marmorplatte. Mahagoni. H. 141 cm, Br. 97 cm, T. 45 cm.

55 Zylinderbureau Louis XV mit ausziehbarer Schreibplatte und Rollverschluß. Hohe, an den Schultern betonte und in Ziegenfüße auslaufende Beine. Geschweifte Frontseite mit zwei seitlichen schmalen und einer mittlern breiten Schublade. Schmalseiten mit ausgesägter Zarge. Nußbaumholz mit Intarsien, Bronzeschlüsselschilder und Griffe. H. 111 cm, Br. 114 cm, T. 65 cm.

56 Kredenz Louis XV. Zweitürig, durch Zwischenpaneel getrennt, unter der Platte zwei Schubladen. Runde Eckpilaster mit Kannelüren, kurze in Voluten auslaufende Füße und geschnitzte Zargen. Eichenholz. Französisch.
H. 99 cm, L. 130 cm, T. 60 cm.

57 Schrank Louis XVI. Zweitürig, mit gebrochenen Kanten und profiliertem Gesims. Nußbaumfurnier mit Messingschlüsselschildern.
H. 195 cm, Br. 192 cm, T. 66 cm.

58 Ein Paar Biedermeier-Stühle. Rückenlehne mit urnenförmigem Mittelstück. Sitz gepolstert. Nußholz. H. 95 cm.

59 Bergère directoire mit gebauchter Rücken- und geschwungenen Armlehnen. Defekter Bezug. Kirschbaumholz. H. 105 cm.

60 Fauteuil directoire mit geraden Armlehnen und einwärts geschwungenen Pfosten. In der Rückenlehne ausgesägtes Mittelstück mit Darstellung einer Fabel von La Fontaine. H. 87 cm.

61 Tisch Louis XV mit geschweiften, in Ziegenfüßen endigenden Beinen und konturierter Zarge. Im Zargenkasten Schublade. Nußbaum.
H. 77 cm, Platte 119 × 80 cm.

62 Kommode Louis XVI (Ende der Epoche) mit heller Marmorplatte, drei Schubladen und Kreiselfüßen, die sich nach oben in den kannelierten Eckpilastern fortsetzen. Mahagoni. Runde Messinggriffe und Schlüsselschilder mit ruban Louis XVI. H. 90 cm, Br. 117 cm, T. 59 cm.

63 Toilette Empire. Halbrunder, hoher Sockel mit Türchen und Fach, darauf zwei in Bronze gefaßte Säulen, auf denen das Gesims ruht. In der Rückwand eingesetzter Spiegel. Mahagoni. H. 105 cm, Br. 55 cm, T. 33 cm.

64 Fauteuil Henri II mit umlaufender Stegverbindung, geschnitzter Zarge und geschwungenen Armlehnen. Rückenlehne mit Zwischenbrett und Kerbschnittdekor. Nußbaum. H. 109 cm.

65 Ein Paar Graubünder Stühle mit Stegverbindung und durchbrochenen Rückenlehnen. Buchenholz. H. 99 cm.

66 Stuhl Louis XIV mit Rohrgeflecht. Geschnitzte Zarge und in Voluten endigende Beine mit Diagonalverbindung. Nußbaum. H. 99 cm.

67 Fauteuil Louis XIII. Hohes Gestell, mit geschwungenen Armlehnen, Balusterbeinen und analogen Traversen. Nußholz mit altem Samtbezug. H. 117 cm.

68 Biedermeier-Eckschränkchen. Einfache Form mit zwei Türen und Messingschlüsselschildern. Buchenholz. H. 100 cm, vordere Br. 137 cm, T. 78 cm.

69 Buffet Louis XIV auf niederm, ausgesägtem Sockel. Viertürig, mit mittlerm Zwischenpaneel und Schublade. Die Türfüllungen mit Profilleistenumrahmung und fächerförmigen Schnitzereien. Nußbaumholz. H. 92 cm, L. 263 cm, T. 46 cm.

70 Chaiselongue Louis XVI brisée à trois pièces, sog. duchesse. Zwei Bergères, wovon die eine etwas größer, mit bogenförmig ausgeschnittenem Mittelstück (Taburett). Geschweifte Arm- und Rückenlehnen, Sitze gebaucht. Runde, kannelierte Beine mit Rosetten an den Schultern und den obern Ecken. Buchenholzgestell mit alter Bemalung, ohne Polsterung. Seltenes, französisches Möbel.
Gesamtlänge 185 cm, H. 90 cm, resp. 71 cm.

71 Fauteuil Louis XIV. Breite Form mit geradem Rücken, zurücktretenden Armlehnpfosten und Schnitzereien an Rückenlehne, Pfosten und Zarge. Eichenholz, mit Gobelinbezug. H. 104 cm.

72 Fauteuil Louis XV en cabriolet. Gekehltes und im Sitz leicht bauchiges Gestell mit Rohbezug. Nußholz. H. 87 cm.

73 Meuble demi-lune Louis XVI mit Marmorplatte. Halbhohe, quadratische Beine in Bronzeschuhen, die sich nach oben in den Pilastern fortsetzen und das Ganze architektonisch gliedern. Im Mittelteil oben drei Schubladen, unten Rollverschluß, zu beiden Seiten je ein Fach mit rundem Türchen und Schublade. Rosenholz- und Palisanderfurnier mit Marketerie in verschiedenen Edelhölzern. Bronzebeschläge, Schlüsselschilder und Griffe. Französisch.
H. 102 cm, Br. 110 cm, T. 45 cm.
Abbildung Tafel V

74 Kommode Louis XIV (Anfang der Epoche) mit drei Schubladen und heller, braun durchzogener Marmorplatte. Gerade Form, Frontseite leicht gebaucht. Kurze, gedrungene Füße und runde Eckpilaster mit in Bronze ausgelegten Kannelüren. Prachtvolle Bronzebeschläge an Schubladen, Ablauf und Füßen. Dunkles Palisanderfurnier mit Rosenholz. Französisch. H. 83 cm, Br. 126 cm, T. 60 cm.

75 Table tambour. Oval, mit hohen, leichtgeschweiften Beinen, Zwischentablar und in Bronze gefaßter Marmorplatte mit Balustrade. Im Zargenkasten eine Schublade. Nußbaumfurnier mit Palisander und hellen Ahornintarsien. Frankreich, Epoche Louis XVI. H. 75 cm, Platte 48,5 × 36 cm.

76 Fauteuil Louis XIV. Massives Gestell mit geschweiften Beinen, Pfosten und in Voluten auslaufenden Armlehnen. An der Zarge und der geraden Rückenlehne Schnitzereien in Volutenform. Rohbezug. Nußbaum. H. 102 cm.

77 Fauteuil Louis XV en cabriolet mit Rohrgeflecht. Buchenholz, schwarz gestrichen. H. 89 cm.

78 Schränkchen der Biedermeierzeit. Zweitürig, auf niederm, profiliertem Sockel. Schwarze Marmorplatte. Nußbaum furniert. H. 78 cm, Br. 92,5 cm, T. 45 cm.

79 Bureau Louis XV auf hohen, nach unten verjüngten Beinen. Unter der Schreibklappe je eine seitliche Schublade, in der Mitte Geheimfach. Zwetschgenholz mit Ahorneinlagen in Doppelfilet, auf der Klappe rundes Médaillon mit Blättern und Blumen. Frankreich. H. 104 cm, Br. 99 cm, Tiefe 50 cm.

80 Liseuse Louis XVI mit ausziehbarem Schieber und auf drei Seiten überhöhtem Rand. Nußbaum- mit Kirschbaumholz und hellen Bandintarsien. H. 71 cm, Platte 50 × 36 cm.

81 Trumeau Louis XVI. Hoher, schmaler Spiegel, oben holzgeschnitzte und vergoldete Kriegsembleme: Schild, Speer und Eichenlaub. Das Ganze in breiten Goldrahmen gefaßt. Schweiz, Ende 18. Jahrh. H. 168 cm, Br. 46 cm.

82 Ein Paar Médaillon-Fauteuils Louis XVI. Kannelierte Gestelle mit bauchigen Sitzen. Nußbaum, gepolstert. H. 93 cm.

83 Ein Paar Médaillon-Fauteuils Louis XVI mit Rohrgeflecht. Kannelierte Gestelle mit bauchigen Sitzen. Die runden Beine mit Pfeifenkannelüren und geschnitzten Rosetten an den Schultern. Buchenholz, weiß gestrichen. H. 94 cm.

84 Fauteuil Louis XV en cabriolet mit Rohrgeflecht. Gekehltes Gestell mit Schnitzereien an Rückenlehne, Zarge und Schultern. Buchenholz. H. 91 cm.

85 Fauteuil régence. Großes, geschweiftes und gekehltes Gestell mit geschnitzten Blumen an Rückenlehne, Zarge und Schultern. An den Armlehnen Manschetten. Alter, teilweise defekter Pointbezug. Buchenholz. Frankreich. H. 100 cm.

Abbildung Tafel III

86 Régence-Kommode mit braunroter Marmorplatte. Dreiseitig gebaucht und Vorderseite geschweift. Drei Schubladen, wovon die obere zweiteilig, nach unten Ablauf. Niedere, gedrungene Füße in Bronzeschuhen steckend. Nußbaumfurnier, Felder in Rosenholz mit Intarsien. Komplette Bronzebeschläge an den Schultern und Schubladen. H. 85 cm, Br. 126 cm, T. 164 cm.

87 Sekretär Louis XVI auf hohen, quadratischen Beinen mit Kannelüren. Ueber der Schreibklappe durchgehende, unten zwei kleinere, seitliche Schubladen. Nußbaumfurnier mit Einlagen. Schlüsselschilder mit Schleifen und runde Griffe. H. 152 cm, Br. 95 cm, T. 50 cm.

88 Bureau plat Louis XV zum Freistellen. Hohe, geschweifte Beine, an den Schultern durch Bronzebeschläge betont. Im niedern Zargenkasten zwei Schubladen, getrennt durch Zwischenpaneel. Platte mit Ledereinlage. An den Schubladen und Seitenteilen Bronzebeschläge. Nußbaum. H. 73 cm, Platte 133 × 75 cm.

89 Argentier Directoire. Gerade Form mit halbhohen, quadratischen Beinen und Doppeltüre. Mahagoni, in Bronze gefaßt. Französisch. H. 93 cm, Br. 66 cm, T. 45 cm.

90 Salon-Ameublement Louis XV, bestehend aus:

a) Großem Canapé. Anmutig geschweiftes Gestell mit dreifach gebauchtem Sitz und reichen Rocailleschnitzereien an Rückenlehne, Zarge und Schultern. Armlehnen mit Manschetten. Geblümter Seidenbezug. Buchenholz. Französisch. L. 195 cm, H. 100 cm.

b) Vier Fauteuils, in Gestellen und Bezug zum Canapé passend. H. 87 cm.

91 Kommode Louis XVI mit rötlicher, durchzogener Marmorplatte und leicht vorstehendem Mittelrisalit. Dreiladig, wovon die beiden untern Schubladen durchgehend und die obere dreigeteilt ist. Kurze, in Bronzeschuhen steckende Füße, die sich nach oben in den runden Eckpilastern fortsetzen. Komplette Bronzebeschläge. Rosenholz und Palisander mit Intarsien. Französisch. H. 91 cm, Br. 127 cm, T. 60 cm.

92 Canapé Louis XV en confessional, sog. Bergère causeuse. Allseitig geschweiftes und gebauchtes Gestell. Rückenlehne, Zarge und Beine gekehlt und mit Schnitzereien verziert. Stark geschwungene Seitenteile mit Ohren und kleinen Manschetten. Bezug und Coussin aus altem, bedrucktem Toile de Jouy. Nußbaum.
H. 97 cm, L. 135 cm, T. 56 cm.
Abbildung Tafel III

93 Poudreuse Louis XVI mit hohen, geschweiften Beinen und zweiteiliger, seitlich aufklappbarer Platte. Innen Klappspiegel und verschiedene Fächer, unten durchgehende, niedere Schublade. Massiv Nußbaum mit Fileteinlagen und Bronzebeschlägen. H. 73 cm, Br. 63 cm, T. 42 cm.

94 Fauteuil Louis XIII mit Balusterbeinen und analoger Stegverbindung. Bezug aus gepreßtem Leder. H. 119 cm.

95 Stuhl Louis XV. Geschweiftes und kanneliertes Gestell mit geschnitzten Rosetten. Buchenholz, schwarz gestrichen. Roter Samtbezug. H. 92 cm.

96 Fauteuil rustique Louis XVI. Einfaches Gestell mit Rohbezug.
H. 99,5 cm.

97 Schragentisch. Gespreizte Keulenbeine mit profilierten Längstraversen, ausgesägte Zarge und tiefe Schublade. H. 78 cm, Platte 109 × 80 cm.

98 Bauern-Buffet auf Kugelfüßen. Der eintürige Unterbau und Aufsatz getrennt durch Geschirrnische mit ausgesägten Seitenwangen. Unter der Platte drei Schubladen. Massiv Nußholz. Um 1800. H. 218 cm, Br. 113 cm, T. 50 cm.

99 Biedermeier-Spieltisch mit umlegbarer Platte. Nußbaumfurnier.
H. 75 cm, Br. 80 cm, T. (geschlossen) 40 cm.

100 Acht Renaissance-Lehnstühle. Vierkantige Pfostenbeine, von denen sich die beiden hintern nach oben fortsetzen und in Voluten mit geschnitzten Vögeln endigen. Vorn durch reich geschnitzte Traverse und seitlich durch Stege verbunden. Geschwungene Armlehnen und Balusterpfosten. Sitz und Rückenlehne mit Lederpolsterung. Nußbaumholz. Italien, 16. Jahrh. H. 122 cm.
Abbildung Tafel VI

101 Niedere Banquette auf Volutenfüßchen mit Muschelwerk. Gobelinbezug: Blätter und Früchte. 18. Jahrh. H. 16 cm, L. 125 cm, T. 29 cm.

102 Banquette, mit dreiteiliger, gebrochener Rückenlehne, auf acht geschweiften Füßen. Armlehnen geschweift in Schnecke auslaufend; Rückenlehne, Zarge und Armpfosten mit Barockornament. Geblümtes und golddurchwirktes Brokatpolster. Nußbaum. Deutsch, Anfang 18. Jahrh. Aus der Sammlung Hirsch stammend.
H. 115 cm, L. 150 cm, T. 53 cm.

103 Ameublement Louis XVI, bestehend aus Canapé, zwei Fauteuils und vier Stühlen. Form en médaillon. Canapé mit dreimal geschwungener Rückenlehne, geschnitzten Akanthusblatt- und Blumengirlanden. Geblümter Stoffbezug. Nußbaum, weiß-gold bemalt. Französisch, 18. Jahrh. H. des Canapés 105 cm, L. 195 cm.

104 Ovaler Tisch auf geschweiften Füßen mit H-förmiger Stegverbindung. Platte reich eingelegt: Papagei und Blumen. Nußbaum. Deutsch, 18. Jahrh. H. 74,5 cm.

105 Tischchen Louis XV, auf hohen, geschweiften Beinen, Zarge geschweift, mit Schublade. Zargenkasten und Platte mit Würfelmuster; Bein- und Palisandereinlagen. Rosenholz. H. 51 cm, Platte 55 × 39 cm.

106 Halblanger Tisch auf vier Säulen; sie enden in viereckigen Pfosten mit Kugelfüßen. Die massiven Eckpfeiler der Zarge ruhen auf den Säulen, die unten mit Quer- und mit Längssteg verbunden sind. Schublade. Italien, 16. Jahrh. H. 79 cm, Br. 173 cm, T. 68 cm.

107 Halblanger Tisch auf vier massiven Säulen; Basis und Kapitell viereckig und schwer; Verbindungsstege profiliert, Zarge mit ausgesägter Kontur. Italien, spätes 16. Jahrh. H. 78 cm, Br. 154 cm, T. 70 cm.

108 Langer italienischer Tisch; zwei quergestellte Beine mit Balustersäulen, verbunden mit profiliertem Längssteg, auf dem elf Balustersäulen stehen. Die massive Tischplatte ist beidseitig noch durch vier Eisenriegel gestützt, deren sichtbare Enden muschelartig profiliert sind. Nußbaum. Oberitalien, 16. Jahrh. H. 72,5 cm, Br. 294 cm, T. 74 cm.

109 Armlehnstuhl mit hoher Rückenlehne, deren Seitcnpfosten in vergoldeten Fialen enden. Glatte Holzlehne auf Balusterstütze. Löwentatzen. Bezug aus Stickerei späterer Zeit, streng geometrisches Gros-point-Muster in bunten Farben, mit Metallfäden konturiert, auf rotem Grund. Ergänzungen. H. 140 cm, Br. 70 cm, T. 58,5 cm.
Abbildung Tafel VI

110 Sechs Louis XIII-Stühle, gepolstert, mit rotem Rupfen bezogen. Zu jedem Stuhl gehören Hussen aus rotem italienischem Brocatello mit Fransen. Vordere Beine und Stege gedreht, obere Lehnenkontur in einmal gebrochenem Bogen. Eßzimmergarnitur. H. 110 cm, Br. 50 cm, T. 45 cm.

111 Marketerie-Kommode der Louis XV-Zeit. Front und Seiten geschweift. Zwei Schubladen, im Dekor als eine behandelt. Marketerie: Blumenranken und Vögel in hellen und bunten Edelhölzern, von hellen Filets umrahmt, auf dunklerem Grund. Eckbeschläge, Cul-de-lampe, Griffe, Schlüsselschilder, Schuhe, Konturfilet aus vergoldeter Bronze. Rötliche, weiß gesprenkelte Marmorplatte (Sprung). Stempel: Thibault. H. 88,5 cm, Br. 117,5 cm, T. 69 cm.
Abbildung Tafel I

112 Ovales Tischchen der Louis XV-Zeit, aus besonders hellem Rosenholz. Geschweifte Beine, Zwischenbrett mit durchbrochener Galerie, wie die Schuhe und die obere Randeinfassung, aus vergoldeter Bronze. Auf der Tischplatte intarsierte Darstellung einer Landschaft mit Schloß und zwei Schwänen in einem Wasserlauf. Zargen mit Rankendekor; eine Schublade. Pariser Möbel von seltener Qualität. Herkunft: Edouard Jonas, Paris. H. 70,5 cm, Br. 48 cm, T. 34 cm.

113 Barock-Auszugtisch. Vier Keulenbeine mit Stegverbindung und Kugelfüßen. Längsseiten ausgesägt, auf den Schmalseiten je ein Schublädchen. Nußbaumholz. Schweiz, 17. Jahrh. H. 77 cm, L. (unausgezogen) 130 cm, T. 90 cm.

114 Zwölf Eßzimmerstühle Louis XVI auf runden, kannelierten, nach unten sich verjüngenden Beinen, mit rechteckiger, gerader Rückenlehne. Gestell mit geschnitztem Schuppen- und Spiralmuster. Kirschbaum. Schweiz, 18. Jahrh. H. 94 cm.

115 Standuhr Louis XIV auf hohem Sockel. Mittelteil mit großer Türe und rundem Fenster, Aufsatz mit geschweiftem Gesims, geschnitzt. Eichenholz. Flämisch. H. 254 cm.

116 Fauteuil Louis XIII mit rechteckiger Rückenlehne, geraden, gedrehten Armlehnen, gedrehten Balusterbeinen und gerader Stegverbindung. Pointbezug mit Blumen. Nußbaum. Französisch, 17. Jahrh. H. 86 cm.

117 Fauteuil Louis XIII mit kleiner rechteckiger Rückenlehne und geraden Armlehnen, welche in Löwenköpfen endigen. Stegverbindung, Beine und Armlehnen gedreht. Grüner, geblümter Seidenbezug. Nußbaum. Französisch, Ende 16. Jahrh. H. 80 cm.

118 Schweizer Kettenfauteuil. Zweiteilige Rückenlehne, spiralige Armlehnen und gerade, quadratische Beine, durch Stege verbunden. Reich mit Barockornamenten geschnitzt. Lederpolster. Nußbaum. Graubünden, 17. Jahrh. H. 117 cm.

119 Schreibkommode mit Vitrinenaufsatz, auf vier Schaufelfüßen. Kommode und Schreibklappe geschweift, nach oben sich verjüngend. Zwei große, zwei kleinere und zwei ganz kleine Schubladen. Im Innern vier Fächer und neun Schublädchen. Glasvitrine mit geschweiftem Giebel, geschnitztem Rocailleornament, vier Tablaren mit rotem Samtbezug. Bronzebeschläge. Mahagoni. Holländisch, 18. Jahrh. H. 240 cm, Br. 110 cm, T. 55 cm.

120 Bureau plat Louis XV, zum Freistellen. Rechteckig, auf starken, geschweiften Füßen, die Längsseiten doppelt, die Schmalseiten einfach geschweift, drei Schubladen. Bronzeschuhe, Schlüsselschilder, Bronzegriffe reich mit Rocailleornamenten verziert. In Bronze gefaßte Platte mit Lederbezug. Rosen- und Veilchenholz. H. 78 cm, L. 162 cm, Br. 87 cm.

121 Tischchen Louis XV auf Rollfüßen, mit Messinggalerie. Drei Schubladen und Zwischentablar. Mahagoni. Französisch, 18. Jahrh. H. 73 cm, Br. 48 cm, L. 32 cm.

122 Hoher Sekretär Louis XVI auf vier Säulenfüßen mit seitlichen Halbfüßen. Im untern Teil drei Schubladen; darüber Schreibklappe, oben noch eine Schublade. Platte rot-weiß melierter Marmor. Innen drei Fächer, eine größere und sechs kleine Schubladen. Veilchen- und Rosenholz furniert, innen Eiche. Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrh. H. 151 cm, Br. 91 cm, T. 36,5 cm.

123 Ein Paar Fauteuils Louis XV. Breite, geschweifte Rückenlehne, Armlehnen mit Polstereinsatz; geschweifte Armpfosten, Zarge und Beine. Das ganze Gestell mit reicher Rocailleschnitzerei. Rohpolster. Französisch, um 1750. H. 117 cm.

124 Ein Paar Fauteuils Louis XVI mit geschnitztem und kanneliertem Gestell. Leicht bauchig mit runden Füßen, Pfosten mit geschnitzten Akanthusblättern. Blauer Stoffbezug. Buchenholz. Französisch, 18. Jahrh. H. 96 cm.

125 Fauteuil-Régence mit hoher, rechteckiger Rückenlehne; die zurückweichenden Armstützen, die geschwungene Zarge und Füße reich geschnitzt mit Rocaille- und Blumenornamenten Alter Pointbezug mit Blumenmuster. Nußbaum. H. 111 cm.

126 Ameublement Louis XV, bestehend aus:

a) Bergère. Geschweiftes und gekehltes Gestell mit zurücktretenden Armlehnpfosten, nach vorn leicht bauchig; Zargen und Rückenlehne mit Schnitzereien. H. 94 cm.

b) Drei Fauteuils mit breiten, leicht bauchigen Sitzen, ebenfalls geschnitzt und gekehlt. H. 94 cm.

Alle vier Stücke mit altem, tadellos erhaltenem Petit-Point-Bezug: Girlanden- und Blumenmuster in leuchtenden Farben. Signiert: L. Delanois (Paris, 1731—1792). Vgl. Salverte, Seite 80. Französisch, Mitte 18. Jahrh. *Abbildung Tafel II*

127 Fauteuil-Régence, mit breiter, rechteckiger, oben geschweifter Rückenlehne; leicht gebogene Armlehnen und abgedrehte, geschwungene Pfosten; sternförmige Stegverbindung. Reiche Rocailleschnitzereien. Brauner Stoffbezug. Französisch, 18. Jahrh. H. 118 cm.

128 Bergère Louis XVI, auf runden kannelierten Füßen; die Zarge, die spiraligen Armpfosten und die Rückenlehne mit geschnitztem Akanthus- und Blattwerk. Buchenholz. Französisch, 18. Jahrh. H. 96,5 cm.

129 Bergère Louis XVI, mit geschnitzten Akanthusblättern, Blattranken, Perlstab und Pinienzapfen. Blauer Stoffbezug. Buchenholz. Französisch, 18. Jahrh. H. 96,5 cm.

130 Wiege, eingelegt. Nußbaum. Schweiz, Anfang 18. Jahrh.

131 Luzerner Tirlitum auf rundem, profiliertem Sockel. Gedrchte, oben spiralige Säule und runde Platte. Nußbaum. 17. Jahrh. H. 90 cm.

132 Ein Paar Holzkandelaber von vergoldeten Sphinxen getragen, mit Putten und Akanthusblättern. H. 170 cm.

133 Staffelei, in Schwanenköpfe auslaufend. Empire. Mahagoni.

134 Tisch Louis XV mit hohen, geschweiften Beinen und ausgesägter, konturierter Zarge. Im Zargenkasten schmale Schublade. Nußbaumholz mit starken Ergänzungen. H. 76 cm, Platte 140 × 90 cm.

135 Tischchen Louis XVI auf hohen, quadratischen Beinen in Bronzeschuhen. Im Zargenkasten schmale Schublade mit Ringgriffen und in Bronze gefaßte Platte mit Ledereinlage. Nußbaumholz mit Intarsien, an den Kanten der Beine Flechtbänder. H. 71 cm, Platte 76 × 48,5 cm.

136 Augsburger Barock-Lehnstuhl mit Rolle. Vasenförmige Beine auf Kugelfüßen mit geschweifter Diagonalverbindung. Geschwungene Armlehnen und Pfosten mit stilisierter Blattschnitzerei und in Voluten auslaufend. Roter, geblümter Damastbezug. Nußbaumholz. H. 116 cm.

137 Fauteuil-Régence. Geschweifte Beine, in Ziegenfüße auslaufend, mit Diagonalverbindung. Stark bewegte Rückenlehne und geschwungene Armlehnen und Pfosten. Allseitig Schnitzereien. Nußbaumholz mit rotem Samtbezug. H. 104 cm.

138 Zwei Stühle Louis XV. Gekehltes und geschnitztes Gestell mit Rohrgeflecht. Beine in Voluten auslaufend. Nußbaumholz. Ein Stuhl defekt. H. 96 cm.

139 Fünf Stühle Louis XV. Geschweiftes Gestell mit stark ausgeprägter Kehlung und Schnitzereien an Rückenlehne, Zarge und Schultern. Rohrgeflecht. Nußbaumholz. H. 91,5 cm.

140 Ameublement Louis XV (Anfang der Epoche), bestehend aus:

a) Großem Canapé mit leicht geschwungener Rückenlehne und Seitenlehnen mit Ohren. Dreifach geschweifte Frontseite. H. 115 cm, L. 200 cm.

b) Vier Fauteuils. Gekehlte und geschnitzte Gestelle mit geraden Rückenlehnen. H. 96 cm.

Nußbaumholz, gestrichen. Alte Seiden-Petit-Point-Bezüge: heller Grund mit stilisierten Blättern, Blumen und Trauben in Grün, Rot und Beige. Gestelle signiert L. Cresson. Erwähnt im Werk von Comte François de Salverte: Les ébénistes du 18e siècle, p. 70. Hervorragendes Möbel. *Abbildung Tafel II*

141 Schweizer Kredenz, um 1800. Kugelfüße und profilierter Sockel. Seitlich je ein Fach mit Türchen, in der Mitte drei Schubladen mit Knopfgriffen. Massiv Nußbaum, Felder mit Profilleisten. H. 86 cm, L. 161 cm, T. 42 cm.

142 Schragentisch. Auf den Schmalseiten Kufen und je zwei ausgesägte Standbretter mit Längsverbindung und Keilverschluß. Trogartiger Schubkasten und Platte mit Schiefereinlage. Nußbaumholz mit Ergänzungen. Schweiz, 17. Jahrh. H. 77 cm, Platte 116 × 88,5 cm.

143 Barock-Canapé mit gedrehten Beinen. Nußbaum und Seidenbezug. L. 175 cm, Br. 60 cm.

144 Scherenstuhl, um 1600. Fassoniertes Rückenbrett mit einfachem, kreisförmigem Ornament. Nußbaum. H. 84,5 cm.

145 Lehnsessel mit hoher Rückenlehne und eckigen Füßen mit Verbindungsstück. Roter Samtbezug. 16. Jahrh. H. 122 cm.

146 Halbrunder Bauerntisch.

147 Zweiteiliger Vitrinenschrank, auf drei Seiten verglast, Aufsatz etwas zurückstehend. Zitronenholz mit schweren Bandintarsien, Schubladen mit vergoldeten Messingbeschlägen. Holländisch, Ende 18. Jahrh. H. 174 cm, Br. 92 cm.

148 Vitrine Louis XV.

149 Barock-Spiegel mit Wellstabumrahmung. Birnbaumholz, schwarz gebeizt. 48 × 55 cm.

150 Spiegelchen. Rahmen mit Holzkehle und Perlstab. Ende 18. Jahrh. 28 × 23,5 cm.

151 Spiegel in Barockrahmen. Holzgeschnitzt und bronziert. 48 × 43 cm.

152 Barock-Spiegel. Holzgeschnitzt und vergoldet. Süddeutsch. 48 × 40 cm.

153 Miniatur-Schrank der Barockzeit. Zweitürig, auf vier Kugelfüßen mit profiliertem Sockel und gewölbtem Gesims mit Geheimfach. Innen eine durchgehende breite Schublade und in drei Reihen, mit mittlerer Nische, je drei kleinere Lädchen übereinander gestellt. Nußholz mit Maser und Bandintarsien. Schublädchen mit Zwetschgenbaumumrahmung. Messingbeschläge. H. 32 cm, Br. 26 cm, T. 16 cm.

154 Miniatur-Kommode Louis XV auf kurzen Ziegenfüßen. In der geschweiften Frontseite drei Schubladen mit Knopfgriffen, Platte leicht vorkragend. Nußbaum furniert. H. 41 cm, Br. 50 cm, T. 29 cm.

155 Miniatur-Standuhr. Mahagonigehäuse Louis XIV mit Bronzeverzierungen (ohne Werk). Holländisch. H. 40 cm.

156 Miniatur-Klavier im Biedermeierstil. Nußbaum. H. 33 cm, Br. 35 cm.

157 Miniatur-Kommödchen mit Aufsatz. Klauenfüße und seitlich Pilaster. In verschiedenen Hölzern reich eingelegt, auf den Türflügeln des Aufsatzes zwei weibliche Figuren. Messingbeschläge und Knopfgriffe. Empire. H. 55 cm, Br. 34 cm.

158 Miniatur-Kommödchen Louis XV mit drei Schubladen. Nußbaum.

---

159 Pendule Louis XVI auf Sockel. Rotes Gehäuse mit bunten Blumen bemalt und reich in Bronze montiert. Als oberer Abschluß stehender Engel. Bronzevergoldetes Zifferblatt mit Porträt Louis XVI und den bourbonischen Lilien. Französisch. H. 102 cm.

Abbildung Tafel V

160 Hohe Empire-Standuhr. Mahagonigehäuse mit in Bronze gefaßten Halbsäulen und profiliertem Gesims. H. 240 cm.

161 Standuhr in hohem, schmalem Gehäuse, durch Querleisten gegliedert und von geschweiftem Gesims bekrönt. Massiv Buchenholz. Werk bezeichnet Denis Feuillet à Villefranche. Ende 18. Jahrh. H. 230 cm, Br. 47,5 cm.

162 Holländische Standuhr. Profilierter Sockel und schmales Mittelstück mit Profilleisten. Aufsatz mit vorderm und zwei seitlichen Türchen und geschnitztem Giebel. Messingzifferblatt mit Silberauflage und Inschrift. Dam Cleve à Malmédy 1716. Eichenholz. H. 230 cm.

163 Kleine Wanduhr mit Sockel in schwarzem Barockgehäuse. H. mit Sockel 66 cm, Br. 47 cm.

164 Tischuhr in schwarzem Barockgehäuse mit Aufsatz. Im Sockel Schublade. H. 56 cm, Br. 34 cm.

165 Empire-Tischuhr. Turmförmig, auf wuchtigem Sockel mit Akanthusblattfries und Eichenlaubgirlande, die zwei auf den vordern Kugelfüßen sitzende Adler umfaßt. Als oberer Abschluß die stehende Figur Napoleons I. Bronze-vergoldet, Zifferblatt signiert Allix au Hâvre. H. 63 cm.

166 Empire-Tischuhr. Länglicher Sockel auf sechs Kreiselfüßen. Darauf das Uhrgehäuse, links stehender Flötenspieler, rechts angelehnte Laute. Bronze-vergoldet, Zifferblatt bezeichnet « à Paris ». H. 36 cm, Br. 30 cm.

167 Kamingarnitur der Empirezeit, bestehend aus:
a) Kaminuhr. Ovaler Marmorsockel mit Bronzereliefs auf sechs ziselierten Kreiselfüßen. Runde Uhr, von Adler bekrönt, seitlich Mädchen und Knabe mit Folianten. H. 53 cm, L. 70 cm.
b) Zwei Leuchter. Runder Marmorsockel auf quadratischer Bronzeplinthe. Darauf stehender Knabe, den schlanken Schaft mit drei Leuchterarmen haltend. Bronze, teilweise vergoldet. H. 90 cm.

168 Empire-Kaminuhr auf Löwenklauenfüßen, mit Löwenkopfhenkeln, rundem Zifferblatt und Säulenaufsatz mit Urne. Marmor bronzeverziert. H. 34 cm.

169 Kaminuhr Louis XVI. Neben einem von Sphinxen getragenen, dreiseitigen Altar aus weißem Marmor und vergoldeter Bronze, in dem sich das Uhrwerk befindet, stehende Figur der Medea. Zifferblatt gezeichnet: Manière à Paris, Frankreich, um 1790. H. 49 cm, Br. 36 cm.

170 Kristall-Kronleuchter Louis XV. Fünfarmig, mit reichem Kristallbehang. Für elektrisches Licht eingerichtet. H. 141 cm.

171 Empire-Kristall-Kronleuchter. Rund, mit acht Leuchterarmen und Kristallbehängen. Für elektrisches Licht eingerichtet. H. 105 cm.

172 Kristall-Kronleuchter Louis XV. Vergoldete Bronze, in Glas gefaßt. Drei Doppelleuchterarme mit Traufschalen. Reicher Kristallbehang. Für elektrisches Licht eingerichtet. H. 105 cm.

173 Flämischer Hängeleuchter an Kette. Balusterschaft mit Kugel und fünf geschwungene Leuchterarme mit Traufschale. H. mit Kette 110 cm.

174 Bronze-Kronleuchter der Spätrenaissance. Balusterförmiger Schaft mit Verzierungen, Tierköpfen und Henkeln. Sechs geschwungene und ziselierte Leuchterarme mit je zwei Tüllen und muschelförmigen Traufschalen. Deutsch, aus dem Altenburger Schloß stammend. H. 117 cm, Spannweite 123 cm.

175 Renaissance-Bronzeleuchter, doppelreihig, sechzehnarmig. Die Spindel in eine Kugel auslaufend. Flämisch, 17. Jahrh. H. 105 cm.

176 Deckenleuchter des 16. Jahrh. Holzgeschnitzter Löwenkopf.

177 Eisenleuchter; reiche moderne Arbeit im Renaissancegeschmack. Achteckiger Reif mit acht Leuchterarmen und Kerzen. Reif durchbrochen mit Vierpaßmuster dekoriert. H. (inbegriffen die schwere, in vier Strängen laufende Kette) 113 cm.

178 Ein Paar Appliken für je zwei Kerzen. Vergoldete, ziselierte Bronze, Pariser Arbeit der Rokokozeit. Blattranken, ineinander verschlungen, in Blumenkelche endend. Elektrisch eingerichtet. H. 58 cm, Br. 33 cm.

179 Ein Paar Appliken Louis XVI für je sieben Kerzen. Bronze-vergoldet. H. 57 cm.

180 Ein Paar dreiflammige Appliken in braun- und goldgefaßten Barockholzrahmen mit Glasbehängen und Spiegelrückwand. Italien, um 1700.

181 Ein Paar Wandleuchter Louis XV aus verschlungenen, kräftigen Blattstielen gebildet. Vergoldete Bronze, zu drei Kerzen. Frankreich, um 1750.
H. 53 cm.

182 Ein Paar hohe Kandelaber der Louis XVI-Zeit. Aus Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet. Hochgezogene Basis auf Klauenfüßen mit Wappen in Ovalmédaillon (u. a. Farnese). Schaft in Form einer hohen kannelierten Urne mit vergoldetem, à-jour-geschnitztem Fruchtgehänge; oberer Teil spiralförmig verjüngt, in ausladendem Kerzenteller mit Dorn endend. H. 166 cm.

183 Ein Paar Girandolen der Directoirezeit. Hochrechteckiger Marmorsockel mit Widderköpfen auf achtseitiger Fußplatte mit Akanthusblattfries. Auf der Stirnseite des Sockels Vase mit brennender Fackel, Girlanden, Ranken und Blüten in vergoldeter Bronze, seitlich Weintrauben und Blätter. Darauf stehende Aegypterin in faltenreichem Gewande, vor der Brust einen Früchtekorb haltend, aus dem sich vier Ranken mit den geschwungenen Leuchterarmen erheben. Bronze mit Teilvergoldung. Französisch, um 1795. Hervorragend schöne Stücke. H. 70 cm.
Abbildung Tafel XIV

184 Ein Paar Empire-Girandolen. Quadratische Plinthe und zylinderförmiger Schaft mit Kugel, kanneliert und in vergoldete Bronze gefaßt. Darauf stehende, geflügelte Frauenfigur, die in den erhobenen Armen Leuchterarme mit je zwei Tüllen trägt. Französisch. Aus Sammlung Bachofen in Basel stammend.
H. 67 cm.

184a Ein Paar Vasen der Louis XVI-Zeit. Grünlich geflammter Marmor in feuervergoldeter Bronzemontierung. Eiförmiger Körper auf eingezogenem, rundem Fuß und quadratischer Plinthe. H. 34 cm.
Abbildung Tafel XIV

184b Ein Paar Vasen der Louis XVI-Zeit. Grünlich geflammter Marmor in vergoldeter Bronzemontierung. Ovaler, profilierter Sockel auf sechs Kreiselfüßen, darauf zwei Putten, welche die urnenförmige Vase tragen. Auf Sockel und Vase Reliefauflagen. H. 40 cm.
Abbildung Tafel XIV

II.

185 Großer Tisch im Barockstil. Vier gewundene und geschnitzte Säulenbeine auf Kugelfüßen mit mittlerer Längsverbindung. Vorkragende, profilierte Platte; im Zargenkasten zwei Schubladen. Nußbaumholz. H. 74 cm, L. 175 cm, Br. 90 cm.

186 Sekretär im Empirestil. Sockel mit zwei vordern Klauenfüßen. Dreiladig. Schreibklappe mit zwei seitlichen, in Bronze gefaßten Pilastern, Gesims mit Schublade. Mahagoni mit reichen Intarsien: Blumen und Ranken, auf der Platte Apollo im Sonnenwagen. Holländisch, um 1840. H. 154 cm, Br. 101 cm, T. 47,5 cm.

187 Marquise im Louis XVI-Stil. Hohe, halbrunde Form mit ausgesägten Seitenwangen, Manschetten und geschwungenen Armlehnpfosten, die, unterbrochen durch geschnitzte Eckrosetten, in die runden, kannelierten Beine übergehen. Allseitig reich mit Bündelstäben und Akanthusblättern geschnitzt. Buchenholz, weiß gestrichen. Bezug defekt. H. 115 cm, Br. 70,5 cm.

188 Brotkasten (Panetière), Stil Renaissance. Rechteckige Form mit Sprossentüre; der Türrahmen und die seitlichen Felder mit rosettenförmigen Schnitzereien. Als oberer Abschluß Zahnfries und vorstehendes Gesims. Verzinnte Eisenscharniere und Schloß. Eiche. H. 57 cm, Br. 129 cm, T. 39 cm.

189 Rechteckiges Tischchen im Barockstil. Gewundene Säulenbeine auf Kugelfüßen mit seitlicher und mittlerer Stegverbindung. Tiefer Zargenkasten und vorkragende Platte. Buchenholz, schwarz gebeizt. H. 77 cm, Platte 65 × 46 cm.

190 Schränkchen Stil Louis XVI. Unterteil zweiladig mit Tirette, Aufsatz mit zwei untern Schubladen und Rollverschluß. Als oberer Abschluß durchbrochene Holzbalustrade. Nußbaum mit Intarsien in verschiedenen Hölzern. H. 163 cm, Br. 75 cm, T. 50 cm.

191 Schrankbüfett Stil Louis XVI auf vier Kreisel- und zwei äußern Krallenfüßen. Gebrochene Kanten mit vergoldeten Bronzehermen und vorstehender Mittelrisalit mit Ablauf. Unterhalb der hellen, durchzogenen Marmorplatte Fries und Eierstab. Dreiteilig, die Felder der Türchen mit Goldlackauflagen: in der Mitte Phönix, seitlich Landschaften. Ebenholz mit reichster Bronzemontierung, Girlanden, Bündelstäbe, Akanthusblätter und Rosetten. H. 125 cm, Br. 100 cm, T. 71 cm.

192 Vitrine Stil Louis XVI, vorn und seitlich mit geschliffenen Glaseinsätzen. Hohe Form auf geschweiften Füßen und Marmorplatte mit Balustrade. Edelhölzer mit Federfriesen und reicher, vergoldeter Bronzemontierung mit Girlanden und Emblemen. H. 165 cm, Br. 62 cm, T. 34 cm.

193 Vitrine Stil Louis XVI, vorn und seitlich mit geschliffenen Glaseinsätzen. Halbhohe Beine, gerundete Kanten und profiliertes Gesims. Edelhölzer mit Marketerie in reicher, vergoldeter Bronzemontierung. H. 150 cm, Br. 67,5 cm, T. 38 cm.

194 Tisch Stil Louis XVI mit rötlicher, geäderter Marmorplatte. Hohe, quadratische Beine in Bronzeschuhen und breite Zarge mit vorstehendem Mittelrisalit. Das Ganze in reicher Bronzemontierung mit Reliefs, Girlanden, Emblemen und Schleifen. Eiche mit Mahagonifurnier. H. 76 cm, Platte 107 × 61 cm.

195 Zylinder-Bureau Stil Louis XVI mit ausziehbarer Schreibplatte und hohen, quadratischen Beinen in Bronzeschuhen. Im Zargenkasten zwei seitliche Schubladen, unterhalb der Marmorplatte mit Messingbalustrade drei Schubladen. Edelhölzer mit Marketerie. Bronzeschlüsselschilder. H. 114 cm, Br. 90 cm, T. 52,5 cm.

196 Schreibkommode, ausziehbar, mit aufklappbarer Platte, Einstellvorrichtungen mit Seitenflügeln, drei Schubladen. Bronzebeschläge. Mahagoni. Deutsch, 19. Jahrh. H. 87 cm, Platte 98,5×66,5 cm.

197 Ein Paar Schränke mit hohen Spiegelaufsätzen, einer Flügeltüre und Schublade. Nußbaum, helle Filets. Deutsch, 19. Jahrh. H. 280 cm, Br. 78 cm, T. 41 cm.

ZINN

198 Zinnkrug. Walzenförmig, mit Muschelwerk in horizontalen Friesen. Ende 18. Jahrh. H. 20 cm.

199 Becherchen mit Gravierung I. P. M. H. 6,2 cm.

200 Salzbehälter in Empireform. Runde Schale mit eingezogenem Fuß auf quadratischer Plinthe. H. 5,8 cm.

201 Kaffeekanne auf drei Volutenfüßen. Hochgewölbter Deckel mit Holzknauf, geschwungener Henkel und Messingausgußröhre. (Hähnchen fehlt.) 18. Jahrh. Dazugehörend dreieckiger Untersatz mit Feuerschale. H. 30 cm.

202 Teekanne. Oval mit gerader Ausgußröhre, flachem Deckel mit Holzknauf und Holzhenkel. Empire. H. 11 cm.

203 Runde Platte mit profiliertem Rand. Schweiz, mit undeutlichem Gießerzeichen. 18. Jahrh. Dm. 36 cm.

204 Wasserkanne auf Fußrand. Birnförmig, mit Schnabelausguß und reliefiertem Deckel. 18. Jahrh. H. 21,5 cm.

205 Teekanne. Kugelig, mit Röhrenausguß, gewölbtem Deckel mit Holzknauf und umlegbarem Traghenkel in Kupfer. 18. Jahrh. H. 18 cm.

206 Zinnteller mit feinem Reliefguß, Szenen aus dem Alten Testament darstellend und Blumenvasen. Nürnberg 1619. Dm. 17,5 cm.

207 Deutsche Zunftkanne, datiert 1699. H. 58 cm.
Abbildung Tafel XV

207a Hohe Kanne auf drei geflügelten Engelsköpfen. Ulm, um 1720. Arbeit des Georg Philipp Aichelin. H. 37,6 cm.

208 Miniaturkännchen. Süddeutsch, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 8,5 cm.

209 Ein Paar kleine Blumenvasen der Barockzeit. Reich gegliedert, mit geflügelten Engelsköpfen; Henkel in Reliefguß. Süddeutsch, um 1720. H. 9,5 cm.

210 Große Prunkschüssel mit Putten, in reicher Gravierung, die ganze Fläche bedeckend. Arbeit des Wolfgang Vornberger, d. J., um 1551, Nördlingen. Hintze, Bd. VI, S. 137, Nr. 683. Dm. 41,3 cm.

211 Trinkkrug auf drei Engelsköpfen. Im Boden großes Médaillon: Rose in Reliefguß. Meistermarke Thomas Schesser, Salzburg, um 1650. Hintze, Bd. VII, S. 214, Nr. 1242. H. 17 cm.

212 Kleiner Trinkkrug, reich mit Blumen und Ornamenten graviert, mit schöngegliedertem Henkel und ornamentalem Muscheldrücker. Süddeutsch, um 1630. Dm. 11,8 cm, H. 12,8 cm.

213 Straßburger Kanne, um 1740. Arbeit des Johann Friedrich Schate. Hintze, Bd. VII, Nr. 704. H. 39,2 cm.

214 Siebenbürger Deckelkanne mit zylindrischem Mantel. Im Boden Wappen mit Reliefguß. H. 28 cm.

215 Großer, gedrungener Deckelkrug. Um den walzenförmigen Mantel graviertes Handwerkszeichen mit Jahrzahl 1753 und Widmungsumschrift. Meister A. B., Neustadt bei Stolpen. Hintze, Bd. VII, S. 189, Nr. 983. Dm. 18 cm, H. 28 cm.

216 Nürnberger Schale mit gewölbtem Rande, im Boden in Reliefguß Darstellung der Trinität mit Beischrift: Benedicta. Semper. Sancta. Sit Trinitas. Zwischen Schüsselrand und Boden gerippter Fries mit Buckel und Blattornament, am Rande eingeschlagene Meistermarke A. L. Nürnberg, um 1630. Hintze, Bd. II, S. 87, Marke Nr. 255. Dm. 20,7 cm.

217 Schüssel mit gewölbtem Boden und eingravierten Abschlußringen. Meistermarke H. M. Süddeutsch, um 1700. Rand 5,7 cm. Dm. 29,5 cm.

218 Löffelaufsatz in Silberart. Süddeutsch, um 1700.

219 Kleine, tiefe Schüssel mit doppelt verstärkter Randkante, der 2 cm breite Rand mit gravierten Blattranken geziert. Rückseitig Delphin als Aufhängevorrichtung. Meistermarke S. M. W. T. 4,8 cm, Dm. 18,7 cm.

220 Marzipanform, Vase mit Blumen und eingeschlagener Meistermarke S. P. Süddeutsch, um 1700. Dm. 15 cm.

221 Figuraler Leuchter. Bergknappe als Leuchterträger. Süddeutsch, um 1770. H. 31 cm.

222 Großer Leuchterträger: Herkules trägt auf der linken Achsel einen doppelarmigen Leuchter mit zwei Kerzentüllen. Der Sockel profiliert, reich ausladend und abgesetzt. Süddeutsch, um 1740.

223 Großes Lavabo mit dazugehöriger Kanne. Oval, reich gerippt, mit profiliertem Rand. Die Kanne mit gerippter Wandung und weitausladendem Schnabel. Der Kannenrand mit Reliefornamenten geziert. Süddeutsch, Feinzinnmarke, um 1760. Größe 41 × 32 cm.

224 Große Suppenterrine mit ornamentalen Reliefhenkeln, die gebuckelte Wandung mit Reliefornamenten geschmückt. Der hohe Fuß stark profiliert, die muschelförmige Untersetzschüssel mit flachen Rokokoornamenten in Reliefguß und ebensolchen Handhaben. Meister C. A. S. in Schlaggenwald, 2. Hälfte 18. Jahrh. Hintze, Bd. VII, S. 384, Nr. 1448. L. der Schüssel 43,7 cm, H. 28,8 cm.

225 Kindbettschüssel mit Kugelfüßen. Auf dem Deckel drei Greifenklauen, der Rand gerippt, die Mitte erhöht. Meistermarke D. L. und Jahrzahl 1748. Dm. 10,5 cm, mit Ohren 20,8 cm.

226 Erotischer Becher des Majors Trenk samt dazugehöriger Originallebensgeschichte in zwei Bänden von 1786. Der konische, gedeckelte Becher ist allseits mit 32 galanten Szenen, Inschriftversen in vier Sprachen und Zeichnungen in Nadel-

ritzarbeit übersät, ebenso der Deckel auf seiner Innenseite. Am Becherfuße eingestochene Jahrzahl 1756. Eigenhändige Arbeit und Signatur des Friedrich Freiherrn von Trenk, des Adorateurs der Schwester König Friedrichs II. von Preußen, welcher den Becher anläßlich seiner Haft auf der Festung Magdeburg verfertigte. Ein ähnlicher Becher befindet sich im Louvre in Paris.

227 Milch- und Kaffeekanne Louis XV, mit seitwärts aufklappbarem Deckel und in Scheiben abgesetztem Deckelknauf. Im Boden Feinzinnmarke. Süddeutsch, um 1760.

228 Kruzifix. An den drei Kreuzenden geflügelte Engelsköpfe in Hochreliefguß, die Kreuzbalken mit gewellter Reliefleiste eingefaßt. Der Körper Christi ist ausdrucksvoll gearbeitet und fein nachziseliert. Süddeutsch, um 1700.

229 Tintenzeug mit durchbrochener Galerie. Das Tinten- und Streusandgefäß aus hellblauem Lithialin-Steinglas, die Federbüchse in Vasenform mit feinem Gußrelief. Süddeutsch, um 1790.

230 Vier Denkmünzen, zum Teil abschraubbar; in denselben Ausziehbilder in gefärbtem Kupfer, bezughabend auf die Schlachten des napoleonischen Freiheitskrieges, samt den dazugehörigen Beschreibungen.

231 Sechsseitige Schraubkanne, die Wandungen reich in Hochrelief getrieben, mit gravierten stilisierten Blumen, am Deckel ovaler Klappgriff mit zwei Drachenköpfchen. Meistermarke. Seltenes Stück. Süddeutsch, Ende 17. Jahrh.
H. 18,5 cm.

232 Zunftkanne. Zylinderförmig, auf weit ausladendem Standring, mit reliefiertem, in Schild endigendem Henkel. Auf der Wandung Kartusche mit dem Zunftzeichen der Tuchmacher und Datierung 23. Sept. 1750. H. 24 cm, Dm. 13 cm.

233 Ampel mit gerilltem Oelschiff und drei Traghenkeln. Süddeutsch, um 1800.
Dm. 14 cm, H. 23 cm.

234 Zwei Tortenblätter mit erhöhtem Rand und Bordüre. Süddeutsches Gießerzeichen, Ende 18. Jahrh. Dm. 19,5 cm.

235 Kaffee- und Rahmkännchen mit Schnabelausguß und seitlich aufklappbarem Deckel mit profiliertem Knauf. Schlaggenwald, um 1750.
H. 19,5 cm, bzw. 16 cm.

236 Miniaturkännchen. Zylinderförmig, mit reliefierter Ausgußschnauze, am Deckel Kartusche mit Besitzer-Initialen. Salzburg, mit Gießerzeichen Josef Stephan Platzer, 1773. H. 12 cm.

237 Deckelkanne. Zylindrischer Mantel mit gegliedertem Standring, verstärktem Lippenrand und gerilltem Bandhenkel. Am Boden Gießerzeichen in Reliefguß. Siebenbürgen, um 1630. H. 29 cm.

238 Miniaturkännchen mit Gravierungen. Süddeutsche Feinzinnmarke, um 1700.
H. 10,5 cm.

239 Miniaturkännchen. Henkel in Engelsmaskaron endigend. Süddeutsch, um 1700. H. 10 cm.

240 Miniaturkännchen, der vorigen Nummer entsprechend. H. 13 cm.

241 Schnabelkännchen mit breitem Standring. Süddeutsch, um 1700. H. 9 cm.

242 Schnabelkännchen, der vorigen Nummer entsprechend. Kirchdorf, süddeutsch, um 1700. H. 9 cm.

243 Schnabelkännchen, der vorigen Nummer entsprechend. Kirchdorf, süddeutsch, um 1700. H. 9,5 cm.

244 Schlanke Deckelkanne, nach unten ausladend. Bandförmiger Henkel in Engelsmaskaron endigend. Auf dem Mantel Blattkartusche mit Besitzer-Initialen A. W. Bodenrosette und Zinngießerzeichen Josef Anton Greißing, Salzburg, um 1700. H. 22 cm.

245 Konkave Schüssel mit hl. Petronella, zu deren Häupten geflügelte Engel, seitwärts Blumen. Tetschen, mit Zinngießerzeichen Anton Jeremias Gotz, 1740. Vgl. Hintze, Bd. IV, Nr. 1480. Dm. 25,8 cm.

246 Konkave Schüssel, der vorigen entsprechend, jedoch mit hl. Katharina. Dm. 26,3 cm.

247 Achtseitige Schraubkanne mit runder, verschraubbarer Ausgußdille und feststehendem Tragring. Allseitig mit Jagdszenen und Landschaften reich graviert. Vgl. Hintze, Bd. V, Nr. 849. H. 31 cm.

Abbildung Tafel VII

248 Sechskantige Schraubflasche mit Klappgriff. Alpenländisch, um 1750. H. 21 cm.

249 Ein Paar Teller mit geripptem und gewelltem Rand. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1750. Dm. 23,5 cm.

250 Teller mit Gravierungen: am Rande Zweige, im Fond Waffenkartusche. Augsburg, mit Gießerzeichen Christoph Ruprecht, 1718. Vgl. Hintze, Bd. V, Nr. 265. Dm. 24,4 cm.

251 Ein Paar Teller mit gewölbtem Rand. Schlaggenwald, mit Gießerzeichen Johann Wilhelm Sticker, um 1750. Vgl. Hintze, Bd. IV, Nr. 1442. Dm. 22 cm.

252 Ein Paar Teller, analog der vorstehenden Nummer.

253 Teller mit gewelltem und abgesetztem Rand. Wien, um 1750. Gießerzeichen CPF. Dm. 23 cm.

254 Drei Teller mit gezacktem Rand. Gmunden, mit Gießerzeichen ASG, 1755. Vgl. Hintze, Bd. VII, S. 146. Dm. 22 cm.

255 Hohe Deckelkanne mit oben und unten eingezogener Wandung und bandförmigem Henkel. Ende 18. Jahrh. H. 38,8 cm.

256 Deckelkanne. Schlanker, nach unten ausladender Mantel und bandförmiger Henkel mit geflügeltem Engelskopf. Salzburg, Gießerzeichen Ferdinand Weilhammer, 1700. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1271. H. 22 cm.

257 Deckelkanne, ähnlich der vorstehenden Nummer. Auf der Stirnseite Besitzer-Initialen. Salzburg, Gießerzeichen Josef Anton Greißing, 1700. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1254. H. 20 cm.

258 Kännchen mit Schnabelausguß und seitlich aufklappbarem Deckel. Barockes Wellenornament. Süddeutsches Gießerzeichen E W, Mitte 18. Jahrh. H. 10,5 cm.

259 Großer Zinnkrug auf drei Kugelfüßen und profiliertem Standring. Walzenförmiger, nach oben sich verjüngender Mantel, dreifach abgesetzter Deckel mit Kugelheber und bandförmiger Henkel. Budweis, mit Gießerzeichen und Jahrzahl 1726. Vgl. Hintze, Bd. IV, Nr. 1291. H. 41 cm.

260 Zinnschüssel. Eingravierte Krone mit jüdischem Besitzerzeichen. Süddeutsches Gießerzeichen, 1703. Dm. 20,5 cm.

261 Milch- und Kaffeekännchen. Bauchige Form auf profiliertem Standring, mit Schnabelausguß und seitlich abklappbarem Deckel. Schlaggenwald, Mitte 18. Jahrh. H. 11 cm, bzw. 16 cm.

262 Zinnschüssel mit reichen Gravierungen: im Fond Maria mit Kind als Himmelskönigin, am Rand barockes Blattornament. Süddeutsch, mit Gießerzeichen J C L, 1746. Dm. 31,5 cm.

263 Trinkkrug auf profiliertem Standring. Der sich nach oben verjüngende Mantel mit Zierrillen, Deckeldrücker ornamental reliefiert. Besitzer-Initialen und Datierung 1722. H. 18,5 cm.

264 Trinkkrug. Zylinderförmig, auf Standring, Henkel mit Engelskopf. Stadtzeichen Steyr und Gießerzeichen Antoni Franz Dubiel, 1700. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1347. H. 18 cm.

265 Trinkkrug. Auf dem zylinderförmigen, sich nach oben verjüngenden Mantel reiche Gravierungen: Darstellung der Legende des barmherzigen Samariters in vier Szenen. Am abgesetzten Schnabeldeckel datiert 1647. Stadtzeichen Iglau und Gießerzeichen N. M. Vgl. Hintze, Bd. IV, S. 358. H. 25 cm.

Abbildung Tafel VII

266 Zwei tiefe Schüsseln mit geripptem, dreifach abgesetztem Rand. Salzburg, Gießerzeichen Anton Singer, 1741. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1264. Dm. 24 cm.

267 Zwei Schüsseln, der vorigen Nummer entsprechend, jedoch etwas flacher.

268 Tiefe Zinnschüssel mit gewölbtem und gebuckeltem Rand und schleifenförmigen Henkeln. Karlsbad (Böhmen), 2. Hälfte 18. Jahrh. Gießerzeichen Josef v. Heilingötter. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1360.

269 Böhmische Schraubflasche mit Ringgriff. Rund, über dem Fuß eingezogen, an den Kanten gerillt und mit Ornamenten geschmückt. Zylinderförmige, verschraubbare Ausgußdille. Gießerzeichen Johann Becker, Eger (Böhmen), 2. Hälfte 18. Jahrh. Vgl. Hintze, Bd. VII, Nr. 1309. H. 35 cm.

270 Böhmische Schraubflasche, der vorigen Nummer entsprechend. H. 31 cm.

271 Ein Paar große Schüsseln mit Gießerzeichen Johann Jakob Stretti, Cilli (Untersteiermark), 1793. Dm. 32 cm.

272 Ein Paar große Schüsseln, analog der vorstehenden Nummer.

273 Ein Paar Schüsseln mit Gießerzeichen Johann Jakob Stretti, Cilli (Untersteiermark), 1793. Dm. 28 cm.

274 Ein Paar Schüsseln, analog der vorstehenden Nummer.

275 Ein Paar Schüsseln, analog der vorstehenden Nummer.

276 Gießfaß mit Waschbecken. Sechseckiges Becken mit seitlichen Stützen und verzierter Verstärkungsleiste am obern Rand. Das Gießfaß von ähnlicher Form mit Doppeladler als Deckelbekrönung. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1700.

277 Trinkkrug auf profiliertem Standring. Graviert mit Liebespaar, zwei Hunden und ornamentaler Füllung. Arbeit des Hieronymus Ledermayer in Wels, um 1630. Vgl. Hintze, Bd. VII, S. 243, Nr. 1379. H. 18,6 cm.

278 Zunftkanne der Müller in Voitsberg. Auf dem flachen Deckel ein von einem Löwen gehaltener Schild mit Mühlrad, Initialen und Jahrzahl 1674. Meister J. M., Graz. Vgl. Hintze, Bd. VII, S. 150, Nr. 838. H. 48 cm.

279 Nürnberger Schale mit gewölbtem, leicht geripptem Rande, im Boden in Reliefguß die Hochzeit zu Kanaan. Darunter zwei Schilder mit der eingeschlagenen Meistermarke und der geschnittenen Hausmarke des Stephan Christan. Am innern Muschelrande überdies eingeschlagene Meistermarke. Arbeit des Stephan Christan, Nürnberg, um 1596. Vgl. Hintze, Bd. II, S. 64, Nr. 182b. Dm. 18,5 cm.

280 Schweizer Teller in Reliefguß. In der Mitte Tells Apfelschuß, auf dem Rande die dreizehn Wappen der alten Schweizerorte, dazwischen auf gekröntem Grunde Früchte und drei in die Form geschnittene Marken. Arbeit des Hans Melchior Müller. Vgl. Hintze, Bd. VII, S. 390, Nr. 4616. Dm. 19,8 cm.

281 Zürcher Sechseckkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Zu beiden Seiten des Ausgusses Gravierungen: tanzendes Bauernpaar und stilisierte Tulpen. Gießerzeichen Johann Weber, 1746. H. 40 cm.

282 Zürcher Sechseckkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Sechskantige Ausgußröhre mit Schraubdeckel, an deren Basis gravierte Vase mit Blumen. Orts- und Gießerzeichen J. Z., wahrscheinlich J. Zimmermann d. Ae., Mitte 18. Jahrh. H. 40 cm.

283 Walliser Kettenkanne. Herzförmiger Deckel mit Eicheln als Scharniergriff. Gießerzeichen Giuseppe Maciago. H. 29 cm.

284 Winterthurer Sechseckkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Leicht gebogene, sechsseitige Ausgußröhre mit fünfeckigem Mündungsdeckelchen. Reiche Gravierungen und Schild mit Besitzerinitialen und Jahrzahl 1796. Orts- und Gießerzeichen H R G (Hans Rudolf Graf) 1794. H. 32 cm.

Abbildung Tafel VII

285 Zürcher Sechseckkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Profilierte Fußleiste und sechskantige, verschraubbare Ausgußröhre. Allseitig mit Blumen- und Blattornamenten graviert. Gießerzeichen Julius Lachmund. H. 40 cm.
Abbildung Tafel VII

286 Große Walliser Gemeindekanne. Korpus in Form eines achtseitigen Pyramidenstumpfes nach oben eingezogen, mit langem, sechskantigem Röhrenausguß und Armsteg. Beweglicher Traghenkel und gewölbter Deckel mit Scheibenknauf. Am Henkel Gießerzeichen und Besitzer-Initiale A. M. H. 48 cm.

287 Große Berner Stegkanne mit Orts- und Gießerzeichen Joh. Konrad Schalch, um 1700. Bodenrosette. H. 38 cm.

288 Große Berner Kanne mit sechskantigem, gedeckeltem Röhrenausguß und Armsteg. Orts- und undeutliches Gießerzeichen. H. 39,5 cm.

289 Runde Platte mit profiliertem Rand und Zinngießerzeichen. 18. Jahrh. Dm. 37 cm.

290 Runde Platte, unpoliert. Ev. Wallis. Dm. 37,5 cm.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

291 Kerzenstock. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 18 cm.

292 Zinngestell, Untersatz mit drei runden Löchern, durchbrochene Seiten, Klauenfüße. 19. Jahrh. H. 5,5 cm.

293 Kanne, «Stitze», gepunzter, teilweise gravierter Dekor, reliefierter Ausgußschnabel. Dat. 1868. H. 29 cm.

294 Kanne, «Stitze», gepunzter Liniendekor, teilweise graviert, Blumen- und Blattwerk, schnabelförmiger Ausguß, Deckel mit Initiale H. J. B. C., Meistermarke und Beschauzeichen von Zürich. 18. Jahrh. H. 31 cm.

295 Kanne, Humpen, zylindrisch, zwei Meistermarken. Süddeutsch, 19. Jahrh. H. 26 cm.

296 Kanne, Humpen, zylindrisch, die Leibung spiralig gedreht, drei Karyatidenfüße, gepunzter Linien- und gravierter Blumen- und Blattdekor. Meistermarke und Beschauzeichen. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 29,5 cm.

297 Kanne, zylindrische Leibung, vorne Initialen M. B. 1746, herzförmiger Deckel, zwei Meistermarken. Bodenseegegend. H. 27 cm.

298 Große Kanne, stitzenartiger Humpen auf Kugelfüßen. Auf dem Deckel Delphin als Schildhalter einer Kartusche mit Wappen der Markgrafschaft Baden. 18. Jahrh. 2. Hälfte. H. 36 cm.

299 Humpen, große, runde Kanne, gravierter und gepunzter Deckel. Dedikationsinschrift dat. 1710. Hochzeitsgeschenk. H. 33 cm.

300 Kanne, kugelige Leibung mit Fuß, auf dem Deckel verschliffenes Wappen, bezeichnet T. S., auf dem Henkelrücken bez. QUART. Deutsch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

301 Kanne, wie vorstehende, auf dem Deckel Wappen, gekrönte Rosette, bez. P. D. Deutsch, 18. Jahrh. H. 21,5 cm.

302 Krug, Humpen, zylindrisch, gravierter Blatt- und gepunzter Liniendekor. Deckel bez. M. K. Süddeutsch, 19. Jahrh. H. 25,5 cm.

303 Kanne, Humpen, zylindrisch, nach unten sich erweiternd, drei Puttenkopffüße. Gravierter Liniendekor, Blumen- und Rankenwerk. Meistermarken und Beschauzeichen. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 30 cm.

304 Zunfthumpen, runde, hohe Kanne. Deckel mit geharnischter Kriegerfigur, diese mit Fähnlein und großem Schild, darauf gravierte Weingelte, Schaufel und Schöpfeimer. Meistermarke und Beschauzeichen, dat. 1680. Süddeutsch. Gesamthöhe 46,5 cm, H. der Kanne 31,5 cm.

305 Kanne, Hohlmaß. Kugelige Leibung, zylindrischer Hals. Meistermarke und Beschauzeichen verwischt. Bodenseegegend, 18. Jahrh. H. 21 cm.

306 Gießfaß mit Deckel, bez. T. G., Hahn fehlt. 18. Jahrh. H. 20 cm.

307 Gießfaß mit Deckel. Graviert, Blumendekor. (Defekt.) 18. Jahrh. H. 17 cm.

308 Gießfaß mit Deckel, beim Ausguß reliefiert. Hahn fehlt. (Defekt.) 18. Jahrh. H. 25 cm.

309 Große Feldflasche, aus Weißblech, «Sturz», zusammengesetzt. Weite, kugelige Leibung. Vier eiserne Füße, Messingblechgarnitur. Deutsch, 17. Jahrh. H. 31 cm.

310 Große Glockenkanne, an der Leibung Wappenschild, gravierte, lateinische Dedikationsinschrift, spätere figürliche Darstellungen und Sprüche. Dat. 1788. Deutsch. H. 40 cm.

311 Glockenkanne, an der Leibung Schild, gravierte Initialen J. L.-M. L. Dat. 1378. Zwei Meistermarken. Ostschweiz. H. 31 cm.

312 Glockenkanne, wie oben, Schild mit Wappen Landenberg-Zollern. Meistermarke und Beschauzeichen von Stein am Rhein. 18. Jahrh. H. 30 cm.

313 Kleine Glockenkanne, an der Leibung stummer Schild; vorne graviert, Blumendekor. Meistermarken und Beschauzeichen Lindau. 18. Jahrh. H. 26 cm.

314 Kleine Glockenkanne, an der Leibung stummer Schild, bez. W. Meistermarke Manz, 1769 und Beschauzeichen von Zürich. H. 16 cm.

315 Schraubkanne, sechsseitige Leibung, graviert, Blumen- und Rankenwerk. Meistermarken. Schweiz, 18. Jahrh. H. 35 cm.

316 Kleine Schraubkanne, rund, vorne graviert, Blumendekor. Meistermarke J. F. Bauer und Beschauzeichen von Chur, 18. Jahrh. H. 28 cm.

317 Große runde Zierplatte, gravierter Rand, Ranken- und Blattwerk, im Spiegel Früchte und Blumen. 17. Jahrh. Dm. 39 cm.

318 Kleine Zierplatte, mit Reliefdekor, «Apostelteller», auf dem Rand die Apostel mit ihren Emblemen, im Spiegel Auferstehung Christi. (Beschädigt.) Nürnberg, 17. Jahrh. Dm. 20 cm.

319 Glatte Platte, am Rand graviertes Wappen von Planta, bez. V. P. Auf der Rückseite Engelmarken. Aus dem Besitz der Graubündner Familie von Planta. 17. Jahrh. Dm. 32 cm.

320 Glatter Teller, am Rand graviertes Allianzwappen von Salis-von Planta. Drei Meistermarken bez. S. T. P. J. 17. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

321 Glatter Teller, wie vorstehende Nr. Dm. 25 cm.

322 Teller, am Rand graviertes Allianzwappen, bez. A. H. M. Meistermarken und Beschauzeichen von Konstanz. Ende 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

323 Platte mit reliefiertem Rand, auf der Rückseite drei Engelmarken. Ende 18. Jahrh.

324 Platte wie vorstehende Nr.

325 Platte wie vorstehende Nr., bez. F. J. W.

326 Teller mit gewelltem Rand, auf der Rückseite Engelmarke, dat. 1774. Dm. 28 cm.

SILBER

327 Glatter Silberbecher. Leicht konische Form mit horizontalen Bändern. Innen und am Rand vergoldet. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke P. S. (Philipp Stenglin, gest. 1744). Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 778. H. 9,5 cm.

328 Glatter Becher, wie vorige Nummer. Undeutliches Beschauzeichen und Meistermarke. 18. Jahrh. H. 9,8 cm.

329 Konischer Silberbecher mit profiliertem Fuß und Rand und gravierten Rollwerkfriesen. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke P S. (Philipp Stenglin, gest. 1744). Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 778. H. 8,5 cm.

330 Drei glatte Becher mit gravierten Wappen der Familie Thekla von Düsseldorf. Silber, teilvergoldet. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke J F in Schild. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 7,8 cm.

331 Silber-vergoldeter Becher. Leicht konische Form mit gepunztem Grund und glattem Hals und Fuß. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke C S (Christoph Schwaiger II; gest. 1699). Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 768. H. 9,5 cm.

332 Silber-vergoldeter Becher, wie vorstehende Nummer. Beschauzeichen Nürnberg und Meistermarke H F. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 9 cm.

333 Silberbecher, mit Vögeln und Rocaillen getrieben. Moskauer Beschauzeichen und Jahrzahl 175.. H. 7,7 cm.

334 Silberbecher in getriebener Arbeit mit Vögeln, Rocaillen und Blumen. Moskauer Beschauzeichen und Jahrzahl 1782. H. 8 cm.

335 Deckelterrine, gebuckelt und profiliert und durch vertikale Rillen und Rippen gegliedert. Auf den Schmalseiten Schleifenhenkel, auf dem Deckel vier Oesen. Silber, innen vergoldet. Wiener Beschauzeichen mit undeutlicher Jahrzahl und Meistermarke $^{I}_{P}{}^{W}$. Mitte 18. Jahrh. 16,5×9 cm.

336 Ein Paar Salzbecher in Empireform. Runde Leibung mit zwei Ringhenkeln auf eingezogenem, profiliertem Fuß. Silber, innen vergoldet. Münchner Beschauzeichen und Meistermarke Louis Wollenweber. Um 1825. Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 3588. H. 5,5 cm.

337 Silberbecher, teilvergoldet. Auf der Leibung getriebene Blumen und Ranken. Russisches Beschauzeichen und Meistermarke G G. 18. Jahrh. Höhe 7,5 cm.

338 Silberbecher, teilvergoldet. Leicht konische Form mit profilierter Mündung. Auf der glatten Leibung Trinkspruch, am Boden gravierte Inschrift: Johannes Oswald Januarit 1671. H. 7 cm.

339 Silberbecher, innen vergoldet. Auf der Leibung getriebene Kartuschen mit gravierten Blumen. Undeutliches Beschauzeichen und Jahreszahl 1762. Deutsch. H. 7,5 cm.

340 Silberbecher. Konische Form, der untere Teil der Leibung geriefelt mit bogenförmiger Abgrenzung. Um 1800. H. 8,5 cm.

341 Silberbecher, innen vergoldet. Konische Form mit profilierter Mündung. Gravierte Leibung: schwungvolle Ranken und Blätter, am Fuß stilisierter Blattfries. Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 8,5 cm.

342 Ein Paar Silberschälchen. Runder, hochgewölbter Fuß mit Profilierungen. Darauf stehender Putto, der auf seinem Haupte und den erhobenen Armen die runde Schale trägt. 19. Jahrh. H. 7,5 cm.

343 Nadelkissen, in Silber gefaßt. Violetter Samt mit breitem Silberreif in gezackter Bandform. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke J W. 18. Jahrh. 13×11 cm.

344 Silberne Schreibgarnitur. Ovales Plateau mit reichgetriebenem Rand, auf vier Volutenfüßchen. Vier kugelige Behälter für Tinte, Streusand und Kielfeder, Glocke mit Stiel. Gefäße im Empirestil. Plateau bezeichnet Sisino und Silberstempel. 21,5×16,5 cm.

345 Silberner Salz- und Pfefferstreuer. Zylinderförmig, mit durchbrochenem Deckel. Auf der glatten Leibung graviertes Wappen mit zwei Löwen, Barockstil. Höhe 8,5 cm.

346 Birne an Zweig, zweiteilig, Silber, innen vergoldet. Augsburger Beschauzeichen. 18. Jahrh. H. 15 cm.

347 Hostienbehälter. Runde Büchse mit leichten Profilierungen, als Deckelknauf sitzendes Christuskind. Silber-vergoldet, auf dem Deckel Gravierung Maria Ihisus. Wahrscheinlich schweizerisch, 17. Jahrh. Dm. 6,5 cm.

348 Silberne Konfektschale. Achtfach gebuckelt mit zierlichen Volutenhenkeln. Im Boden getriebene Früchte und Blätter. Graubündner Beschauzeichen (stehender Steinbock) und Meistermarke $_{B}{}^{D}{}_{C}$ in Schild. Mitte 18. Jahrh. 11×9,2 cm.

349 Silberne Kaffetasse mit flacher Untertasse. Konische Form mit Volutenhenkel. Auf der Stirnseite ziselierte Kartusche. Gerautete Leibung, am Rand stilisierter Blattfries. 19. Jahrh. H. 6 cm.

350 Silber-Réchaud. Bauchige Teekanne mit Röhrenausguß, flacher Deckel mit Holzknauf und umlegbarer Holzgriff. An der Schulter und am Deckel Ziselierungen. Réchaud mit Holzgriff, durchbrochen gearbeitet, auf Kugelfüßen. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke. 18. Jahrh. H. 27 cm.

351 Straußeneibecher in feuervergoldeter Bronzefassung. Auf dem Deckel zwei gegeneinandergestellte Halbmonde, Initialen und Gravierungen. Vermutlich deutsch, 16. Jahrh. Aus dem Schottenkloster in Wien stammend. H. 21 cm.

352 Drei Silberbecher mit getriebenen Rosen. Wien, 1853. Gew. 200 gr.

353 Samovar aus Silber. Ovale Kanne mit feststehendem Griff. Tierkopfausguß und seitlich aufklappbarer Deckel, von Eichhörnchen bekrönt. Reiche Treibarbeit mit Blumen und Ranken; auf der Stirnseite Wappen, von Löwen gehalten. Englisches Beschauzeichen, um 1740. Spiritusbrenner ergänzt. H. 36 cm. Gew. 1150 gr.

354 Becher auf hochgewölbtem Fuß. Vasenförmiger Schaft mit drei Volutenkonsolen, welche die mit Engelsköpfen und Ranken getriebene Cupa tragen. Silber-vergoldet, mit Beschauzeichen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

355 Deckelpokal. Hochgewölbter Fuß mit auf den Hinterbeinen stehendem Stier, der auf dem Kopfe den gebuckelten und ziselierten Pokal trägt. Als Bekrönung Doppeladler. Silber-vergoldet. Undeutliches Beschauzeichen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 36 cm.

356 Kaffeekanne auf profiliertem, rundem Fuß, mit reliefiertem Röhrenausguß, Deckel mit Eichelknauf und Elfenbeinschenkel. Großbritannien, 19. Jahrh., mit Beschauzeichen. H. 28 cm.

357 Große Schale auf getriebenem und ziseliertem Tellerfuß mit vier Schnecken. Darauf Najade, die auf ihrem Haupte die große, in Silber gefaßte Schildkrötenschale trägt mit Blättern, Tritonen, Eidechsen usw. Silber mit Teilvergoldung. Niederländisch, 19. Jahrh. H. 60 cm.

358 Wasserkanne, Stil Louis XIV, auf Fußrand. Nach unten bauchige, abgeflachte Form mit Schnabelausguß und in Volute endigendem Holzhenkel. Beschauzeichen: Luzerner Wappen. $^{875}/_{000}$. H. 17 cm.

359 Silberservice, bestehend aus:

a) Kaffeemaschine. Urnenförmig, auf vier geschweiften, in Ziegenfüße auslaufenden Beinen, zwei Henkeln mit Blattansätzen und Ausguß in Form eines Adlerkopfes. Elektrisch montiert. H. 43 cm.

b) Teekanne. Kugelig, auf runder Fußplatte. H. 17 cm.

c) Hoher Kaffeekanne in Empireform mit überhöhtem Holzhenkel. H. 26 cm.

d) Rahmkännchen in Empireform. H. 13 cm.

e) Zuckerdose. Bauchig mit zwei Henkeln. H. 13 cm.

f) Runder Bowle, innen vergoldet. H. 9,5 cm, Dm. 14 cm.

g) Tablett mit gebogtem Rand und Blattfries. 37,5 × 30 cm.

Reiche Formen mit getriebenem Akanthusblattfries und Gravierungen: Girlanden mit ruban Louis XVI. Beschauzeichen: Luzerner Wappen. $^{875}/_{000}$.

360 Teekanne Louis XIV. Nach unten stark ausgebuchtet und spiralig geriefelt. Röhrenausguß mit Rocaillen, gewölbter Deckel mit Fruchtknauf und Blättern und geschwungener Holzhenkel. Am Boden Gravierung L. v. B. Beschauzeichen Zug und Meistermarke F J D. 18. Jahrh. H. 18,5 cm.

361 Taufkanne mit Becken. Die Kanne in typischer Aiguière-Form, das Becken mit fassoniertem Rand, gebuckelt und spiralig geriefelt. Beschauzeichen Zug und Meistermarke I M L. (Johann Michael Lantwing, 1715—1777).
H. der Kanne 23,5 cm, Becken 38,5 × 27,5 cm.

362 Milchkännchen. Bauchig, auf drei profilierten Beinen mit Blattansätzen. Geschwungener Holzhenkel. Beschauzeichen Bern und Meistermarke J J D. 18. Jahrh.
H. 14 cm.

363 Zuckerstreuer in Empireform. Urnenförmiger Behälter mit eingezogenem Fuß und Hals, als Deckelknauf Eichhörnchen, an den Rändern Ziselierungen. Schweiz, Rehfues.
H. 12 cm.

364 Empire-Teebüchse. Rechteckig, mit Gravierungen. Bern, mit Meistermarke Rehfues.
H. 9 cm.

365 Tellerchen. Spitzoval mit gebogtem Rand und schmalem, ziseliertem Fries. Bern, mit Meistermarke Rehfues, nach 1800. 20,2 × 12,5 cm.

366 Ein Paar Kerzenstöcke. Ovaler, fassonierter Tellerfuß, Kerzenhalter und runde, gezackte Traufschale. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan.
H. 20,5 cm.

367 Sechs flache Silberteller, Stil Louis XV. Leicht gebogter und fassonierter Rand. Bezeichnet C. Becker. 19. Jahrh. $^{895}/_{000}$. Gew. ca. 1450 gr.

368 Taufkanne mit Becken. Ovales, gebuckeltes Becken mit fassoniertem Rand. Im Spiegel und am Rand ziselierte Ornamente auf teilweise gepunztem Grund und vier getriebene Porträt-Médaillons. Kanne in Aiguière-Form mit entsprechendem Dekor und durch zwei Bänder horizontal gegliedert. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke $I\overset{I}{\cdot}S$ (Johann Jakob Schoap). 1. Hälfte 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. I. Bd., Nr. 895. Hervorragende Arbeit.
Höhe der Kanne 21 cm, Becken 42 × 32 cm.
Abbildung Tafel IX

369 Ein Paar Leuchter. Quadratischer, profilierter Fuß mit eingezogenen Kanten, Balusterschaft und achtseitige Tülle. Als Dekor lineare Ornamente und getriebene Porträts auf mattem, gepunztem Grund. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke $\frac{\text{I}\cdot\text{E}}{\text{H}}$ (Joh. Erhard Henglin II, Meiter 1717—1757). Rosenberg, III. Aufl. I. Bd., Nr. 862. H. 17 cm.

Abbildung Tafel VIII

370 Ein Paar Leuchter. Quadratischer, gewölbter und profilierter Fuß mit gebrochenen Kanten, Balusterschaft und Tülle. Ziselierung in Form linearer Ornamente auf gepunztem Grund. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke A M. Anfang 18. Jahrh. H. 20,5 cm.

Abbildung Tafel VIII

371 Ein Paar Silberleuchter. Achtseitiger Fuß mit getriebenen Ornamenten, Balusterschaft und gerillte Tülle. Graviertes Monogramm mit Krone. Beschauzeichen Nürnberg. 18. Jahrh. H. 17,5 cm.

372 Doppelbecher. Die beiden Halbkugeln durch ornamentierten Fries getrennt und durch Hermen in je vier Felder geteilt mit kartuschenförmiger Umrahmung und gravierten mythologischen Darstellungen. Silber-vergoldet. Undeutliches Beschauzeichen und Meistermarke. Augsburg, 18. Jahrh. H. 12 cm.

Abbildung Tafel VIII

373 Doppelbecher ähnlich der vorstehenden Nummer. Je sechs ovale, getriebene Médaillons mit gravierten Szenen aus dem Alten Testament. Die Zwischenfelder mit getriebenen Ornamenten ausgefüllt. Silber-vergoldet. Augsburg, 18. Jahrh. H. 12,5 cm.

Abbildung Tafel VIII

374 Silber-vergoldeter Pokal. Urnenförmig, auf rundem, gewölbtem Fuß und kurzem Schaft. Deckel mit Pinienknauf. Reich getrieben: am Fuß Blattfriese, auf der eingezogenen Leibung drei durch Muschelfriese und Akanthusblätter getrennte Rosetten, am Deckel Girlanden in analoger Dreitcilung. Beschauzeichen Augsburg mit Meistermarke C D (Christianus Drentwett d. J.). 2. Hälfte 18. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 987. H. 27,5 cm.

375 Teekanne auf niederm Fuß. Bauchig, mit gedeckeltem Röhrenausguß und gewölbtem Deckel. Leibung und Deckel vertikal geriefelt und mit geometrischen Ornamenten verziert. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke E B (Esaias Busch). 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 14,5 cm.

Abbildung Tafel VIII

376 Kaffeekännchen. Birnförmig, mit Schnabelausguß, gewölbtem Deckel und Holzhenkel. Leibung und Deckel vertikal geriefelt und mit geometrischen Ornamenten verziert. Silber-vergoldet. Beschauzeichen drei Sterne und Meistermarke H N. 18. Jahrh. H. 18,5 cm.

Abbildung Tafel VIII

377 Tönnchen. Zweiteilig, mit getriebenen Reifen. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke V S in Oval. Rosenberg, III. Aufl. Bd. III, Nr. 556. Darin silber-vergoldetes Besteck in Holzetui: Löffel, Gabel und Messer. 18. Jahrh. L. 14,5 cm.

378 Silber-vergoldete Deckelterrine mit Untersatz. Terrine mit horizontalen Rocaillegriffen und umlegbarem Henkel. Am Rande ziselierter Fries mit Muschelwerk auf gepunztem Grund. Der profilierte Deckel mit analogem Dekor, Untersatz mit fassoniertem und profiliertem Rand und ziselierter Fries mit Muschelwerk und Füllhörnern. Innen und außen feuervergoldet. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 932. Mitte 18. Jahrh.
Terrine: H. 7 cm, L. 21 cm, T. 11,5 cm, Untersatz: 22 × 17 cm.

379 Silber-vergoldeter Deckelbecher mit Scheibenknauf. Leicht konisch, auf drei Volutenfüßen, der untere Teil und der profilierte Deckel spiralförmig gebuckelt. Innen und außen feuervergoldet. Beschauzeichen Nürnberg mit undeutlicher Meistermarke. Um 1700. H. 17 cm.
Abbildung Tafel VIII

380 Silber-vergoldeter Becher. Schlanke Form, nach oben leicht ausladend, auf niederm, gewölbtem Fuß. Der untere Teil mit getriebenem Rollwerk, durch Querfries abgetrennt. Nach oben getriebene Engelsköpfe zwischen Flügeln und Früchte in Kartuschen. Gravierte Darstellung aus dem Alten Testament. Innen und außen feuervergoldet. Sitten, mit Beschauzeichen und Meistermarke J. W. 17. Jahrh. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8966. H. 14 cm.

381 Silberbecher. Hohe, konische Form auf niederm, gerilltem Fuß. Hals und Fuß vergoldet. Graviertes Wappen und Inschrift: L J de Galindo, den 20t Juny 1843. Innen vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke M C M. Unbekannte Marke, um 1750. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 9574/75. H. 16,5 cm.

382 Silberbecher dem vorigen entsprechend, jedoch ohne Gravierung. Beschauzeichen Riga und Meistermarke I L (Johann Abramsohn Lamoureux). 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

383 Hoher Silberbecher, leicht konisch, mit graviertem Wappen, Initialen und Jahrzahl 1691. Beschauzeichen Hamburg und Meistermarke C C. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 14 cm.

384 Ovales Plateau mit getriebener Darstellung von Venus und Amor in Landschaft. Am Rand getriebene Ranken und Früchte. Messing-versilbert. Deutsch, 18. Jahrh. 25×19,5 cm.

385 Runde Silberplatte mit getriebener Darstellung. Rückseitig Holzeinlage mit griechischer Inschrift. 19. Jahrh. Dm. 22 cm.

386 Silber-getriebene Platte, teilvergoldet. Oval, mit vertieftem Fond und gewelltem Rand. Reich mit Muschelwerk verziert, unterseitige Gravierung Anna Leyel. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke G L (Georg Lotter). Um 1650. 34×25 cm.

387 Silberne Kaffeekanne der Louis-Philippe-Zeit. Birnförmig, auf drei Volutenfüßen, Schnabelausguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Pinienknauf und Holzhenkel. Die geriefelte Leibung nach oben durch drei Querfriese mit gekreuzten Bändern abgeschlossen. Beschauzeichen. H. 37 cm.

388 Silberne Kaffeekanne Louis XV. Birnförmige, spiralig geriefelte Leibung auf drei in Voluten auslaufenden Füßen. Schnabelausguß mit Maskaron, gewölbter Deckel mit Knauf und geschnitzter Holzhenkel. Beschauzeichen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 31,5 cm.

389 Silbernes Rahmkännchen Louis XV, zur vorigen Nummer passend. H. 10 cm.

390 Empire-Kaffeekanne (Anfang der Epoche). Runder, profilierter Fuß mit drei Delphinen, die den eiförmigen Behälter tragen. Oben breiter Fries mit Stern- und Weintraubenmuster, als Knauf Putto mit Fackel. Löwenausguß mit darauf reitendem Putto und Holzhenkel, in Schlangenköpfen endigend. Silber. Beschauzeichen Augsburg mit Meistermarke C F F (Karl Ferdinand Tautenhahn, gest. 1810). H. 32 cm.

391 Jardinière Louis XV. Breitoval mit drei Kugelfüßen und Rocaillehenkeln auf den Längsseiten. Silber, am Rand und innen vergoldet. Aufgesetztes Wappen mit siebenzackiger Krone. Beschauzeichen Doppeladler und Meistermarke $\mathrm{I}_{\mathrm{B}}{}^{\mathrm{D}}$, wohl Frankfurt a. M. 18. Jahrh. H. (ohne Henkel) 9 cm, L. 29 cm.

392 Jardinière, ähnlich der vorstehenden Nummer. Am Rand Gravierung: Jacob Kühne, A° 1742. Ohne Beschauzeichen. H. 7 cm, L. 28,5 cm.

393 Jardinière Louis XV. Breitoval auf vier niedern, in Voluten auslaufenden Füßchen. Gebuckelte Leibung mit vertikalen Riefelungen und Henkeln in Schleifenform mit Maskaron. Silber. Beschauzeichen R, Meistermarke G H I. Deutsch, um 1700. H. 6,5 cm, L. 23 cm, Br. 14 cm.

394 Kleine Jardinière auf vier Volutenfüßchen. Gebuckelte Leibung mit spiralförmigen Riefelungen, umgelegtem Rand mit getriebenen Blumen und beweglichen Henkeln. Silber, innen vergoldet. Gravierung: Aana Timermann. Beschauzeichen und Meistermarke. Dänisch, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 7 cm, L. 18,5 cm, Br. 13 cm.

395 Runde Patene, Silber-vergoldet. Rückseitig getriebene Darstellung: Beweinung Christi im Stile des 17. Jahrh. Dm. 17 cm.

396 Ein Paar Jardinières in Muschelform, auf drei Tatzenfüßchen. Gebuckelt und geriefelt. Silber, innen vergoldet. Beschauzeichen Hannover, Mitte 18. Jahrh. H. 6,5 cm, L. 20 cm, Br. 11 cm.

397 Ein Paar Empire-Salzfäßchen. Schiffchenförmig, mit überhöhtem Henkel, auf ovalem, profiliertem Fuß. Am obern Rand und am Hals des Schaftes Flechtband, auf der Leibung Gravierung. Silber, innen vergoldet, Beschauzeichen Wien, um 1815. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 7887. H. 8 cm, L. 11,5 cm, Br. 5,3 cm.

398 Kleiner Silberbecher. Eingezogener Fuß mit Rillungen, am Rand Ziselierungen. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke M B (Matthäus Baur II, gest. 1728). H. 7 cm.

399 Kleiner Silberbecher, analog der vorstehenden Nummer. Auf der Leibung graviertes Wappen. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Mainz mit Datierung 1723 und Meistermarke. H. 7,6 cm.

400 Silberbecher, innen vergoldet. Leicht konische Form mit profiliertem Rand. Auf der glatten Wandung graviertes Wappen. Beschauzeichen Hamburg und Meistermarke IR in Kleeblatt (Jürgen Richels, gest. 1711). Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 2425.

401 Rundes Becherchen. Bauchige Leibung mit getriebenem Dekor, am Rand gravierter Trinkspruch. Silber, teilvergoldet. Deutsch. H. 5 cm.

402 Hohe Silbervase. Urnenförmig, auf quadratischer Plinthe und rundem, eingezogenem Fuß. Auf der Leibung getriebene Girlanden und stilisierte Blätter, am Rand Palmetten. Beschauzeichen Petersburg 1771 und Meistermarke EB. H. 23,5 cm, Dm. 14,5 cm.

403 Silbergürtel. Abwechselnd zusammengesetzt aus dreifachen Kettengliedern und durchbrochenen Gliedern mit aufgesetzten Engelsköpfen. Schließe mit weiblicher Halbfigur. Barock. L. 96 cm.

404 Runde Jardinière mit niederm, profiliertem Fuß, rosettenförmig gebuckelter Leibung und leicht umgelegtem, ziseliertem Rand. Silber, innen vergoldet. Beschauzeichen Petersburg. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 8,5 cm, Dm. 16 cm.

405 Silber-vergoldeter Becher in sog. Reibeisenform. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke ND. Um 1700. H. 9,8 cm.

406 Silberbecher mit Teilvergoldung, auf niederm, profiliertem Fuß. Glatte, nach oben leicht ausladende Leibung mit ziselierten Rollwerkkartuschen an Basis und Hals. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke II. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 11 cm.

407 Konfektschälchen. Sechspassig mit rundem Fuß und zwei à jour gearbeiteten Griffen. Im Boden allegorische, weibliche Figur in ziselierter Umrahmung. Beschauzeichen Nürnberg und Meistermarke HS. Rosenberg, III. Aufl. Bd. III, Nr. 4111. 18. Jahrh. 9 × 8 cm.

408 Rundes Schälchen auf niederm Fuß, Griff mit halbrundem Maskaron in Kartuschenumrahmung. Auf der Wandung getriebenes Perl- und Punktmuster, am Boden liegender Hirsch mit beweglichem Kopf. Silber mit Teilvergoldung, am Rand russische Inschrift. Russisch, 18. Jahrh. H. 6 cm, L. 10,5 cm.

409 Konfektschale. Rund, mit gebogter und vertikal geriefelter Wandung und zwei à jour gearbeiteten Volutenhenkeln. Im Fond Nachtwächter, das Horn blasend, in getriebener Arbeit. Silber, innen vergoldet. Danzig, 18. Jahrh. Dm. 12,5 cm.

410 Konfektschälchen in Form eines Vierpasses, mit gebogtem Rand und zierliches Volutenhenkelchen. Auf dem Grund getriebene Weintraube mit Blättern in Kartuschenumrahmung. Silber, innen vergoldet. Deutsch, Mitte 18. Jahrh. 12,5 × 10,5 cm.

411 Konfektschale. Achtfach gebuckelt, mit zierlichen Volutenhenkeln, die in Delphinköpfe auslaufen. Auf dem Grund getriebener Putto, Perlstab und Girlande. Silber-vergoldet. Beschauzeichen Augsburg mit Meistermarke. 18. Jahrh. 10 × 8,5 cm.

412 Konfektschale mit Volutenhenkeln. Gebuckelt und reich getrieben: im Fond Früchte, am Rand stilisierte Blätter. Silber, innen vergoldet. Undeutliche Meistermarke und Beschauzeichen. 18. Jahrh. 12 × 10 cm.

413 Kugelbecher. Leibung mit getriebenem Muschelwerk auf gepunztem Grund. Beschauzeichen Moskau, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 5,4 cm.

414 Ein Paar Becher Louis XVI auf rundem, profiliertem Fuß mit stilisierten Blättern in getriebener Arbeit. Der untere Teil der Cupa gebaucht, der obere glatt mit getriebenen Girlanden und Rosetten. Silber, innen vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke. Deutsch, Ende 18. Jahrh. H. 15 cm.

415 Silberplateau Louis XV auf niederm Fuß. Achteckig, mit gebogtem und fassoniertem Rand. Graviertes Wappen. Beschauzeichen Löwe mit Krone. Holländisch, 18. Jahrh. 24,2 × 24,2 cm.

416 Ein Paar Silberleuchter. Achteckige Plinthe und ovaler Sockel mit zwei liegenden Sphinxen. Schaft in Form eines Kelches mit getriebenem Dekor und Kerzentülle. Empire. Nürnberg, mit Beschauzeichen und Meistermarke. Aus Sammlung Bachofen, Basel. H. 21,5 cm.

417 Ovale Zuckerdose auf Muschelfüßchen, ziseliert und getrieben mit Muschel- und Blumendekor. Meistermarke J. D. L. Deutsch, 18. Jahrh. H. 12 cm.

418 Ein Paar Kerzenstöcke auf achteckigem, profiliertem Sockel. H. 12 cm.

419 Ein Paar silberne Leuchter. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke B H, um 1745. H. 23 cm. Gew. 740 gr.

420 Silberner Löffel mit gedrehtem Stiel, in Eichel endigend. Schweiz, 16. Jahrh.

421 Silber-vergoldeter Löffel der Renaissancezeit. Reichgeschnitzter Elfenbeinstiel mit nackter Knabenfigur als Bekrönung (Figur etwas lädiert). Beschauzeichen.

422 Messer mit Gabel. Silbergriffe fein graviert und ziseliert mit figürlichen Darstellungen nach Zeichnungen von Th. de Boy. Wohl Basler Arbeit des 16. Jahrh.

423 Silberkrug in Form einer Eule, mit ziseliertem Leib, drei Volutenfüßchen mit Blattansätzen, Rocailledeckelgriff und Henkel. Deutsch, 19. Jahrh.

424 Silberplatte, rund, in der Mitte eine Münze. Italienisch, 16. Jahrh. Gew. 820 gr.

425 Runde Silberplatte, mit Rocailleornamenten und Blumen en relief verziert. Italienisch, 17. Jahrh. Gew. 460 gr.

426 Runde Silberplatte mit getriebenen Reliefblumen. Italienisch, 17. Jahrh. Gew. 250 gr.

427 Silberplatte, achteckig, mit getriebenen Blumen. Italienisch, 17. Jahrh. Gew. 150 gr.

428 Nécessaire aus Silber, mit Engeln und Rocailleornamenten verziert. Nahezu komplette Einrichtung. Epoche Louis XV.

429 Nécessaire aus vergoldetem Silber mit Gravierungen. Epoche Louis XVI.

430 Nécessaire aus Silber, teilweise mit brauner Schlangenhaut umgeben, mit nahezu kompletter Einrichtung. Epoche Louis XVI.

431 Silberner Schützenvogel an langer silberner Kette. Anfang des 16. Jahrh. L. des Vogels 8,4 cm, L. der Kette ca. 105 cm.

432 Médaille, Silber-vergoldet. Auf der Vorderseite Maria auf Weltkugel, rückseitig das Abendmahl. Süddeutsch, um 1680. Dm. 8,3 cm. Gew. 180 gr.

433 Silberbesteck für sechs Personen. Total 96 Stücke, Marke Pochon, Bern $^{800}/_{1000}$.

a) 18 Eßgabeln,
b) 12 Eßlöffel,
c) 12 große Messer,
d) 6 Fischgabeln,
e) 6 Fischmesser,
f) 12 Dessertgabeln,
g) 6 Dessertlöffel,
h) 6 Dessertmesser,
i) 6 Fruchtmesser mit vergoldeten Klingen,
k) 6 Teelöffel,
l) 6 Moccalöffel, teilvergoldet.

434 Silberbesteck für zwölf Personen, in Besteckkiste. Pariser Arbeit, total 192 Stücke:

12 Eßlöffel, groß,
12 Eßgabeln, groß,
12 Eßmesser, nicht rostend,
12 Fischgabeln,
12 Fischmesser,
12 Dessertgabeln,
12 Dessertlöffel,
12 Dessertmesser, nicht rostend,
12 Fruchtgabeln, schwer vergoldet,
12 Fruchtgabeln, unvergoldet,
12 Fruchtmesser, schwer vergoldet,
12 Moccalöffel,
12 Kuchengabeln,
12 Kaffeelöffel,
1 Cremelöffel, vergoldet,
1 Zuckerlöffel, vergoldet,
1 Punschlöffel,
1 Salatbesteck, vergoldet,
1 Glacebesteck,
1 Saucenlöffel,
1 Schöpflöffel,
1 Tranchierbesteck,
1 Fischvorlegebesteck,
1 Buttermesser,
1 Käsemesser,
1 Gigotmanschette,
12 Fruchtlöffel, vergoldet,

192 Stück.

434a Kokosbecher in kupfer-vergoldeter Fassung, getrieben, graviert und ziseliert. Renaissancedekor. Ständer Rebenast, aus dem runden Fuß wachsend. Einzelne Teile geflickt. 16. Jahrh. H. 15 cm.

434b Kokosbecher mit silberner Fassung und graviertem Dekor. Arbeit des 19. Jahrh. H. 13 cm.

ARBEITEN
IN BRONZE, KUPFER, MESSING UND SCHMIEDEISEN

435 Ein Paar kleine Leuchter Louis XIII. Bronze. H. 18,5 cm.

436 Große Kuhglocke. Eiförmig, mit Griff und einfachen Ornamenten. Glockenguß, dunkel patiniert. H. 35 cm.

437 Ein Paar dreiarmige Bronzekandelaber auf rundem Tellerfuß und leicht bauchigem Schaft mit horizontalen Rillungen. 19. Jahrh. H. 41 cm.

438 Bronzeleuchter. Achteckiger Tellerfuß und Balusterschaft. H. 16 cm.

439 Bronzeleuchter. Quadratischer Tellerfuß mit gebrochenen Kanten und Balusterschaft. H. 15,5 cm.

440 Bronzeleuchter. Quadratischer Tellerfuß mit eingezogenen Kanten. Tülle mit Traufschale. H. 16 cm.

441 Romanische Handglocke aus Bronze. Süddeutsch, 14. Jahrh. Dm. 8 cm.

442 Bügeleisen aus Bronze mit figuralen Gravierungen. Bezeichnet Anna Barbara Jantze, 1733. Süddeutsch.

443 Großer Feuerkessel aus Glockenspeise. Drei in Krallen endigende Standfüße mit Maskarons und dreieckige Griffe mit Traghenkel. Tirol, Etschgegend, um 1600. Dm. 23,5 cm, H. 31 cm.

444 Barock-Mörser aus Glockenspeise. Stark verjüngte Wandung mit Delphinhenkeln. Süddeutsch, um 1750. H. 15 cm, Dm. 15,5 cm.

445 Gotischer Wasserkessel aus Glockenspeise, auf drei Krallenfüßen. Kantige Henkel, durch einen schmiedeisernen, gedrehten Traghenkel verbunden. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh. H. 33 cm, Dm. 27 cm.

446 Ein Paar hohe Leuchter aus Glockenspeise. Mehrfach gewulsteter Fuß, balusterförmiger Schaft und abgesetzte Traufschale. Süddeutsch, um 1550. H. 57 cm.

447 Ein Paar gotische Leuchter aus Glockenguß. Große, gegliederte Traufschale und korrespondierender Fuß, verbunden durch Schaft mit fünf abgesetzten Wülsten. Dorn und Einsatztafel aus Eisen. Süddeutsch, um 1450. H. 36 cm.

Abbildung Tafel VII

448 Hoher Standleuchter aus Glockenspeise. Ausladender, dreifach gewulsteter Fuß und balusterförmiger Schaft. Süddeutsch, um 1550. H. 54,5 cm.

449 Großer Mörser aus Glockenspeise. Vasenförmiger, ausladender Mantel mit Knopfgriffen. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh.

450 Gotischer Bronzemörser. Einhenkelig, die eingezogene Wandung mit doppelten Zierwülsten. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh. H. 16 cm, Dm. 16 cm.

451 Gotischer Bronzemörser, einhenkelig. Eingezogene Wandung mit vier Vertikalrillen, die in Löwenpranken endigen. Süddeutsch, um 1450.
H. 16,5 cm, Dm. 16 cm.
Abbildung Tafel VII

452 Mörser aus Glockenspeise. Delphinhenkel mit gravierten Akanthusblättern und späterer Datierung 1751. Süddeutsch, Ende 16. Jahrh.
H. 17 cm, Dm. 18 cm.

453 Gotischer Bronzemörser. Einhenkelig, die Wandung mit Längsrillen verziert, die in Krallenfüße mit Maskenköpfen auslaufen. Alte Patina. Süddeutsch, 15. Jahrh.
H. 17 cm, Dm. 16 cm.
Abbildung Tafel VII

454 Bronzemörser der Renaissancezeit, in Vasenform. H. 15 cm, Dm. 13,5 cm.

455 Bronzemörser der Barockzeit. Zweihenkelig, der nach oben ausladende Mantel mit Blattornamenten verziert. H. 13,5 cm, Dm. 14 cm.

456 Hoher Bronzemörser. Zweihenkelig, auf breitem, gerilltem Fuß, nach oben ausladend. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 20 cm, Dm. 17,5 cm.

457 Großer Mörser mit Stößel. Eingezogene, gegliederte Wandung und Delphinhenkel. Glockenguß. Süddeutsch, um 1700. H. 21 cm, Dm. 21 cm.

458 Ein Paar kleine Gewürzmörser aus Bronze. Zweihenkelig mit Rillendekor. Süddeutsch, um 1700. H. 10 cm, bzw. 12,5 cm.

459 Bronzemörser. Zweihenkelig, mit nach oben ausladender Wandung. Auf dem Mantel Gravierung und spätere Datierung 1815. Süddeutsch, 18. Jahrh.
H. 13 cm, Dm. 16 cm.

460 Mörser mit nach oben auslaufender Wandung, horizontalen Rillen mit Blattdekor und graviertem Delphinhenkel. Glockenguß. Süddeutsch, 17. Jahrh.
H. 16 cm, Dm. 16,5 cm.

461 Gotischer Bronzemörser, einhenkelig. Auf der Wandung Zierwulst. Alte Patina. Süddeutsch, 15. Jahrh. H. 13 cm, Dm. 12 cm.

462 Gotischer Bronzemörser, einhenkelig. Der nach oben und unten ausladende Mantel ist mit drei Rillen geschmückt. Alte Patina. Süddeutsch, 15. Jahrh.
H. 12 cm, Dm. 12 cm.

463 Bronzeleuchter. Dreikantiger Fuß mit Löwenpranken und balusterförmiger Schaft. H. 39 cm.

464 Bronzeleuchter mit profiliertem Fuß und balusterförmigem Schaft. H. 38 cm.

465 Ein Paar gotische Leuchter aus Glockenguß. Mehrfach abgesetzter Fuß und Schaft mit drei Wulstreifen. Süddeutsch, 15. Jahrh. H. 48 cm.
Abbildung Tafel VII

466 Ein Paar Leuchter auf dreikantigem Fuß mit Balusterschaft. Süddeutsch, um 1600. H. 29 cm.

467 Ein Paar Leuchter auf rundem, gewulstetem Fuß mit Balusterschaft. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 22 cm.

468 Ampel mit Zierknopf und Engelsköpfen als Aufhängevorrichtung. Süddeutsch, 16. Jahrh.

469 Spätgotisches Reiseleuchterchen aus Bronze. Becherförmiger Fuß mit verstellbarer Tülle. Reicher Wulstringdekor und geritzte Rillen. Süddeutsch, um 1500 mit Besitzer-Initialen H. D. H. 12,5 cm.

470 Bronzedeckelgefäß mit gerilltem Unterteil, am Deckel reliefiertes Blattornament. Süddeutsch, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 14 cm, Dm. 21,5 cm.

471 Fontäne, in feuervergoldeter Bronze montiert, mit Widderkopfhenkel. Wien 1790.

472 Ein Paar Vasen Louis XVI. Eiförmige Körper mit reich verzierten Volutenhenkeln und profilierten Füßen auf Plinthen mit ausgerundeten Ecken. Dunkel patinierte und vergoldete Bronze. Frankreich, um 1780. H. 34 cm.

473 Ein Paar Kaminböcke Louis XV in Form kräftiger, geschwungener Rocaillen mit Wasserblättern. Vergoldete Bronze. Frankreich, um 1750. H. 46 cm.

474 Bronzemörser mit Stößel. Zylinderförmig, mit breitausladender Mündung und rechteckigen Griffen. H. 14 cm.

475 Bronzemörser. Zylinderförmig, mit breitausladender Mündung. Am Mantel Querrillungen und profilierte Griffe. H. 15 cm.

476 Satz von vier kleinen Mörsern der Renaissancezeit. Nach oben ausladend mit leicht umgelegtem Rand. Die Wandung durch je vier vertikale Rippen gegliedert, dazwischen Faune, resp. Porträtmédaillons, Rosetten und Lilien. Westschweiz. H. 5,5 cm, 4,8 cm, 3,5 cm und 3 cm.

477 Telleruntersatz auf drei Delphinfüßen. Rund, durchbrochen gearbeitet mit Fabeltieren und drei Kartuschen mit Wappen, Initialen H P und Jahrzahl 1526. Renaissance. H. 3,6 cm, Dm. 23,6 cm.

478 Telleruntersatz in Form und Dekor ähnlich der vorigen Nummer. Renaissance. H. 4,5 cm, Dm. 25,1 cm.

479 Große Lichtputzschere. Barock. L. 31 cm.

480 Napoleon I. Stehende Figur auf quadratischer Plinthe. Bronzeguß, signiert V. Rivière. 19. Jahrh. H. 39 cm.

481 Bronzegruppe: Adam und Eva mit der Schlange spielend. 19. Jahrh. H. 38 cm, Br. 39 cm.

482 Mädchen mit Vogelnest. Am runden Sockel signiert Math. Moreau, hors concours. Bronze, 19. Jahrh. H. 70 cm.

483 Lesendes Mädchen mit Korb. Am Sockel signiert Math. Moreau, hors concours. Bronze, 19. Jahrh. H. 70 cm.

484 Knabe mit Angelrute. Bronze auf rechteckiger Fußplatte. Signiert Lavergne. 19. Jahrh. H. 47 cm.

485 Flüchtende Mutter mit zwei Kindern, das kleinere an der Brust, das größere zur Seite. Am Sockel signiert Math. Moreau und ausgezeichnet mit der Méd. d'honneur. Bronze, 19. Jahrh. H. 50 cm.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

486 Bronzemörser, zylindrische Leibung, nach oben sich trompetenartig erweiternd, zwei weitausladende Henkel, behelmte Köpfe darstellend; dat. 1591. Auf dem breiten Leibungsfries reliefierte und ziselierte Darstellung, geharnischte Bären als Langspießer und Halbartierer, mit Feldspiel und Schützenfähnlein. Wahrscheinlich aus Bern. H. 18,5 cm, Dm. oben 20,5 cm.

487 Deckelschüsselchen, Dreifuß aus Bronzeguß mit Reliefdekor, dat. 1651. Im Rankenwerk Pfauen, Fasan, verschiedene andere Vögel und Hasen. Gewölbter Deckel mit gleichem Dekor und Maskarons. H. 9,5 cm, mit Deckel 16 cm, Dm. 15,6 cm.

488 Ein Paar Kirchenleuchter aus Bronzeguß. Dreieckiger Aufbau, drei Krallenfüße, auf dem Untersatz reliefierte Puttenköpfe, balusterartiger, gedrehter Stock, runde Tropfscheibe mit Dorn. 17. Jahrh. H. 40 cm.

489 Bronzedeckel (wohl zu einer Spanisch-Suppenschüssel gehörend). Oval, mit senkrechter Wandung, oben rechteckiger Handgriff, am Oberrand nach außen stehender Zackenkranz. 18. Jahrh. H. ohne Griffe 9 cm.

490 Runde Bronzeschüssel, zylindrisch, Relieffries, Maskarons, Blumen, gebundenes Ranken- und Fruchtwerk. Mitte 17. Jahrh. Dazu Deckel eines Bronzegefäßes mit Reliefdekor. H. 8 cm, Dm. 14,5 cm.

---

491 Ein Bettwärmer aus Kupfer.

492 Ein Paar Schrankbeschläge aus Messing.

493 Oel-Standleuchter der Barockzeit. Kupfer mit gravierten Messingzierleisten. Italien, 17. Jahrh.

494 Achteckige Sonnenuhr, Kupfer-vergoldet. Altes Originaletui. Augsburg, 17. Jahrh. 8×8 cm.

495 Zwei Reliefs, Kupfer-versilbert: Verkündigung und Geburt Christi darstellend. Deutsch, um 1700. 11,5×16,5 cm.

496 Gehämmertes Kupferbecken, innen verzinnt. Wandung mit Wulst und Rillenornament. Dm. 41,5 cm.

497 Großer Blumentopf. Abgesetzte Wandung mit zwei Henkeln. Gehämmertes Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700. H. 18 cm, Dm. 42 cm.

498 Großes Deckelgefäß mit getriebenem Dekor. Kupfer mit Messingtraghenkeln. Holland, um 1650. H. 70 cm.

499 Hohe Kanne der Renaissancezeit, aus Kupfer. Kegelförmiger Mantel mit ornamentalem Messingband-Abschluß und zwei wappenhaltenden Löwen mit späterer Datierung 1757. Süddeutsch, 1. Viertel des 16. Jahrh. H. 48,5 cm.

500 Große Oel-Henkelkanne. Der Kannenleib sowie der Deckel mit Melonenrippen verziert, der verjüngte Hals mit Fischschuppendekor. Kupfer. Italien, Anfang 16. Jahrh.

501 Großer Topf mit Traghenkel, ausladendem Fuß und Standring. Auf der Wandung Wellenornamente und Rillen. Gehämmertes Kupfer, innen verzinnt. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 25 cm, Dm. 38 cm.

502 Großer Topf, ähnlich der vorigen Nummer. H. 27,5 cm, Dm. 40 cm.

503 Bierkrug mit gravierter Inschrift. Kupfer-vergoldet. Ende 19. Jahrh. H. 19 cm.

504 Bettwärmer. Kupfer-getrieben mit Stielansatz. Barock. Dm. 31 cm.

505 Flaches Gießfaß mit gerundeten Ecken, aufgesetzten Knöpfen und zwei Ausgußröhrchen. Kupfer mit Ziselierungen. 18. Jahrh. H. 49 cm, Br. 36 cm.

506 Kupferkanne. Birnförmiger Leib, spitze Schnauze und Deckel. Auf der Wandung Tier- und geometrische Ornamente in Punz- und Treibarbeit. Italien, 16. Jahrh.

507 Kleine Sonnenuhr. Achteckig, mit Stundenring, aufklappbarem Sonnenzeiger, Quadranten, Kompaß und Lot. Kupfer-vergoldet. Signiert Nicolaus Rugendas, Augspurg. 17. Jahrh. 6,8×6,8 cm.

508 Aufhängekessel, Kupfer-getrieben und gepunzt. Blumen- und Arabeskendekor. Kupferner Henkel. Italienisch.

509 Deckelhumpen, Kupfer-getrieben und graviert, innen verzinnt. Renaissancedekor. 19. Jahrh.

510 Gießfaß. Kupfer-getriebene Rückwand, runder Behälter und Messinghähnchen. 18. Jahrh. H. 39 cm.

511 Messingöllampe. Breiter, hochgewölbter Tellerfuß mit Oelbehälter und schlanker Schaft mit Knauf. H. 27 cm.

512 Kännchen. Leicht bauchig, mit langem Röhrenausguß und Henkel Louis XV. Messing. H. 12 cm.

513 Teekanne. Bauchig, mit Röhrenausguß und überhöhtem, waagrechtem Henkel. Kupfer. H. 19 cm.

514 Ein Paar Leuchter Louis XVI. Runder Fuß und schlanker Schaft. H. 26,5 cm.

515 Ein Paar Leuchter Louis XVI. Runder Fuß und schlanker Schaft mit Kannelüren. H. 27 cm.

516 Ein Paar Leuchter Louis XVI auf profiliertem Fuß mit Perldekor. H. 28 cm.

517 Ein Paar Kerzenstöcke auf ovalem Tellerfuß. Messing. H. 20 cm.

518 Ein Paar Kerzenstöcke auf ovalem Tellerfuß. Messing. H. 17 cm.

519 Ein paar Messingleuchter. Pyramidenförmig, mit zwei Tüllen und gebuckeltem Fuß. 19. Jahrh. H. 16 cm.

520 Messingleuchter. Hochgewölbter Fuß und gezackte Kerzentülle. 18. Jahrh. H. 14 cm.

521 Weihwasserkessel. Kleiner Behälter mit Girlanden, Rückwand mit schwungvollen Blumenranken in getriebener Arbeit. 17. Jahrh. H. 25 cm.

522 Ein Paar Kerzenstöcke. Barocke Form mit Tellerfuß und Balusterschaft. Messing. H. 14 cm.

523 Kerzenstock. Runder Teller mit Henkel und Tülle. 19. Jahrh. H. 5 cm, Dm. 12,5 cm.

524 Kerzenstock. Runder Teller mit Henkel und Tülle. Empire. Messing. H. 5 cm, Dm. 10,5 cm.

525 Ein Paar Leuchter. Runder Tellerfuß, kannelierter Schaft und ziselierte Tülle mit Traufschale. Empire. Für elektrisches Licht montiert. H. 24 cm.

526 Ein Paar Kerzenhalter. Messing mit emailliertem Schaft. H. 27 cm.

527 Türgriff. Messing mit buntem Email überzogen. Frankreich, um 1820.

528 Astronomischer Zirkel mit Deklinationstabellen, Berechnungsskalen der Gestirnbahnen, Fixsternposition und Meridianskalen. Bezeichnet Le Maire à Paris. Messing mit Spuren von Vergoldung. Frankreich, 17. Jahrh. L. 16,5 cm, aufgeklappt 33,3 cm.

529 Großer Gewichtstein der Spätrenaissance, aus Messing. Verschlußstück auf der einen Seite mit Pferd, auf der andern mit zwei Fabeltieren. Figuraler Henkel, von zwei Männchen gehalten. Am Mantel Zierringe und reiche Punzierung. Schweiz, 17. Jahrh. H. 21,5 cm, Dm. 16,5 cm.

Abbildung Tafel VII

530 Großer Gewichtstein. Messing, mit figürlichem Traghenkel; Wandung mit sechs Zierrillen und reicher Punzierung. Süddeutsch, Ende 16. Jahrh. H. 17 cm.

531 Kleine Sonnenuhr mit Kompaß und Meridianeinstellung. Messing, Kompaßplatte reich graviert. Originaletui.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

532 Oellampe aus Messingbronze, oval mit Ausguß, Fuß mit runder Untersatzschale, eiserner Henkel. 18. Jahrh. H. 24 cm.

533 Räuchergefäß aus Messingbronze. Runder, gebrochener Unterteil mit drei Messingkettchen. 18. Jahrh. H. 8 cm.

534 Schüssel aus Messingblech mit getriebenem und Punzdekor, im Spiegel getriebener springender Hirsch. Nach außen umgebogener Rand mit eingeschlagenen Rosetten. Wohl Nürnberg, 15. Jahrh. Dm. 24 cm.

535 Schüssel aus Messingblech, getrieben, die Wandung mit strahlenförmigem Wulstdekor. Im Spiegel drei im Kreise springende Hasen. Nürnberg, 16. Jahrh. Dm. 25 cm.

536 Kleine Schüssel aus Messingblech, getrieben, die Wandung mit Wellendekor, im Spiegel Wirbelrosette. Rand nach außen umgebogen (defckt). Nürnberg, 16. Jahrh. Dm. 16,5 cm.

537 Schüssel wie vorstehende Nr., im Spiegel große Mittelrosette. Rand nach außen umgebogen, mit eingeschlagenen kleinen Rosetten. Nürnberg, 16. Jahrh. Dm. 24 cm.

538 Servierplatte, Messing-getrieben mit Inschriften und figürlichen Darstellungen. Persisch, 18. Jahrh.

539 Anhängegefäß (Tintenfaß?), aus Messingguß mit Deckel, Punzdekor. Türkisch, 18. Jahrh.

---

540 Ein Paar Directoire-Leuchter auf rundem Tellerfuß, mit Balusterschaft und Akanthusblattdekor. Messing-versilbert. H. 28,5 cm.

541 Schmiedeiserner Renaissance-Leuchter, getrieben.

542 Votivtier, schmiedeisern, Schwein darstellend.

543 Votivtier. Bauernarbeit in Schmiedeisen. 17. Jahrh. L. 16 cm.

544 Votivtier aus Schmiedeisen: Ochse mit großen Hörnern. 16. Jahrh.
Abbildung Tafel VII

545 Votivtier aus Schmiedeisen: Fohlen. 15. Jahrh.

546 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 17. Jahrh.

547 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 15. Jahrh.

548 Votivtier aus Schmiedeisen: Schwein. 15. Jahrh.

549 Votivtier aus Schmiedeisen: Kuh. 15. Jahrh.

550 Votivtier aus Schmiedeisen: Kuh. 15. Jahrh.

551 Großes Votivtier (Opfertier) aus Schmiedeisen: Ochse mit weitausladenden Hörnern. 16. Jahrh.
Abbildung Tafel VII

552 Votivtier aus Schmiedeisen: kleiner Ochse mit großen Hörnern. 16. Jahrh.

553 Votivtier aus Schmiedeisen: Kalb. 16. Jahrh.

554 Votivtier aus Schmiedeisen: Kalb. 16. Jahrh.

555 Votivtier aus Schmiedeisen. 15. Jahrh.

556 Votivtier aus Eisen: großer Ochse mit weitausladenden Hörnern. Alpenländisch, 16. Jahrh.

557 Kleiner Eisenhammer mit hölzernem Stil. Süddeutsch, 16. Jahrh.

558 Wetterfahne aus Schmiedeisen. Im Fahnenwimpel ausgeschnittene Jahrzahl 1579. Süddeutsch.

559 Zunftzeichen der Bäcker aus Schmiedeisen, in alter Vergoldung. Die Attribute (Kipfel, Bretzel und Brot) sind von einer vergoldeten Schleife bekrönt, die in eine Eichenlaubgirlande ausläuft. Süddeutsch, um 1770. L. 100 cm, H. 40 cm.

560 Kleiner gotischer Leuchter aus Schmiedeisen, mit Hängehaken.

561 Kerzenleuchterchen auf drei Füßen. Schmiedeisen. 16. Jahrh. H. 17 cm.

562 Spätgotischer Feuerreiter aus Schmiedeisen, zum Auflegen der Pfannenhandgriffe. Alpenländisch, Anfang 16. Jahrh. H. 33 cm, L. 40 cm.

563 Spätgotischer Kienspanhälter aus Schmiedeisen. Gedrehte, aus einem Stück geschmiedete Füße. Anfang 16. Jahrh. H. 65 cm.

564 Spätgotischer Kienspanhälter, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 59 cm.

565 Spätgotischer Kienspanhälter, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 60 cm.

566 Kleiner Eisenhammer mit flachem Handgriff, der mit gotischem Randornament verziert ist. Süddeutsch, 15. Jahrh.

567 Lichtputzschere aus Eisen. Süddeutsch, um 1700.

568 Schmiedeiserner Feuerrost für Handpfanne. 17. Jahrh. L. 45 cm.

569 Gotischer Türgriff in Form eines Geißbockes, auf der Rückwand stilisierte Disteln. Schmiedeisen. Süddeutsch, Ende 15. Jahrh.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

570 Waffeleisen, die runden Platten auf der Innenseite eisengeschnitten, einerseits Allianzwappen von Schwerzenbach-Holzhalb von Zürich, Umschrift «HANS TOMAN SCHWERZENBACH A. Z. RÜTI · BARBEL HOLZHALB · S. 1625»; anderseits Darstellung des Herkules am Scheidewege, Umschrift «HILFGOT . D . TUGET . M . ERWELEN . W . WOLV-ST . ZEIG . D . STRASS . Z . HELEN». Hans Thoman von Schwerzenbach, geb. 1584, Amtmann des Klosters Rüti, Kt. Zürich, 1622 bis 1628, gest. 1650. Gesamtlänge 79 cm, Plattendurchmesser 15 cm.

571 1 Lot:
a) Kerzenstock aus Schmiedeisen mit rundem Tropfblech und spiraligem Kerzengehäuse, teilweise graviert. 17. Jahrh. H. 28 cm.
b) desgl. mit Klemmvorrichtung für Kerze oder Span. 17. Jahrh. H. 27,5 cm.
c) Untersatz eines Kerzenstocks aus Schmiedeisen mit geschnittenem Dekor. 17. Jahrh. H. 20 cm.

572 Eisernes Pferdedressurgebiß?, geschnitten und durchbrochen, mit beweglichen Seitenspangen. 17. Jahrh. Br. offen 30 cm, H 23 cm.

573 Teil einer Säge; eiserne Achse, darum in unregelmäßigen Abständen angeordnete runde Sägeblätter. 18. Jahrh.

574 1 Lot:
a) Handschelle mit kurzer Kette, die Glieder gedreht. 16.—17. Jahrh.
b) Handschelle mit kurzer Kette, ovale, gerade Glieder. 16.—17. Jahrh.
c) Fußschelle, ohne Kette. 16.—17. Jahrh.

PORZELLAN

575 Tasse mit Untertasse. Zylinderförmig. Breites Goldband mit ausgesparter Vergißmeinnichtgirlande. Auf der Stirnseite Médaillon mit Frauenkopf in Grisaille. Meißen, 19. Jahrh. H. 6,5 cm.

576 Kaffeetasse mit Untertasse (nicht zugehörig). Blaugrün-staffierter Henkel mit Blattansätzen und buntem Blumendekor. Meißen, um 1770. H. 7 cm.

577 Zwei Koppchen mit Schalen. Bemalt in radiertem Gold, mit Chinesengruppen auf Gitterkonsolen. Goldspitzenbordüre. Das eine Koppchen innen vergoldet. Meißen, um 1720—25.

578 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit Ohrhenkel. Goldmalerei auf blauem Grund: Vögel und Zweige. Meißen, um 1740. H. 5 cm.

579 Große Kaffeekanne. Birnförmig, mit niederm Fußring, reliefiertem und goldstaffiertem Schnabelausguß, gewölbtem Deckel mit Erdbeerenknauf und J-förmigem Henkel. Auf Leibung und Deckel bunte Hafenlandschaften. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 23,5 cm.

Abbildung Tafel XII

580 Service bestehend aus: a) Teekanne, b) vier Tassen mit Untertassen. Bemalung in bunten Watteau-Szenen. Meißen, 18. Jahrh.

581 Koppchen in Schale. Kriegerszenen in drei lüstrierten Goldkartuschen, am Rand Goldspitzenbordüre. Meißen, um 1750. H. 5,5 cm.

582 Koppchen mit Schale. Als Dekor Landschaft mit Staffage und großes Wappen mit Krone. Am Rand Goldspitzenbordüre. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 5,5 cm.

583 Tasse mit Untertasse. Gewellte und gebogene Wandung mit Schäferszenen und Goldspitzenbordüre. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 6 cm.

584 Tasse mit Untertasse. Achtseitig mit gebogtem und gewelltem Rand, an der Basis des J-förmigen Henkels plastisch aufgelegte Blumen. Je vier Doppelfelder, getrennt durch Schuppenfries und abwechselnd bemalt mit Schäferszenen und bunten Blumen auf türkisfarbenem Grund. Am Rand Goldbehangmuster. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 8,5 cm.

585 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit vergoldetem Doppelhenkel. In goldgeränderten Kartuschen Hafenprospekte, am Rand Goldbehang. Meißen, um 1735. H. 8,5 cm.

586 Deckeltasse mit Untertasse. Tasse mit leicht eingezogener Wölbung und Louis XVI-Henkel. Königsblauer Grund, auf der Stirnseite und in der Schale ausgesparte Reserven mit Liebesszenen und Goldumrahmung. Gewölbter Deckel mit Schleife Louis XVI, in Reserve Embleme. Meißen, Marcolini-Periode. H. 10 cm.

587 Große Tasse mit Untertasse in gerillter Vierpaßform. Als Dekor Schwäne und Störche zwischen Rocaillen. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

588 Koppchen mit Schale. Außenseiten hellbrauner Grund, innen weiß mit indianischen Blumen. Braun gerändert. Meißen, um 1735. H. 5 cm.

589 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit rundem Henkel, dunkel gerändert. Chinoiserien und Tierdekor. Meißen, um 1740. H. 5,5 cm.

590 Tasse mit Untertasse. Leicht konisch, mit J-förmigem Henkel. Bemalung mit indianischen Blumen, am Rand schmaler Blumenfries. Tasse defekt. Meißen, um 1735. H. 6,5 cm.

591 Koppchen mit Schale. Gewellte, schwarz geränderte Wandung mit Chinoiserien und indianischen Blumen. Meißen, 1735. H. 5,5 cm.

592 Teedose. Bauchig auf Fußrand. Auf der Leibung Chinesen, Päonien und Astern. Am Rand des schmalen Deckels geometrischer Fries, oben Blumenstrauß. Meißen, um 1730. H. 11 cm.

593 Teedose. Quadratisch, mit eingezogenen Kanten. Auf den vier Flächen bunte Chinoiserien in lüstrierten Goldkartuschen mit rotem Laubwerk, am Hals Goldspitzenbordüre. Deckel gekittet. Meißen, um 1730.

594 Teedose. Sechsseitig, gebaucht, mit Zwischenrippen. In den Feldern bunte Chinoiserien, auf dem Deckel farbige Blumen. Rippen, Hals und Deckelrand vergoldet. Meißen, 19. Jahrh. H. 13 cm.

595 Ein paar Deckelvasen. Sechsseitig, mit gerundeten Schultern, kurzem Hals- und Deckel mit Knopfknauf. In den sechs Feldern bunte Blumen und Reiher, an Schultern und Deckel je drei ausgesparte Reserven mit Vögeln, Rankenfüllung. Meißen, 18. Jahrh. H. 31 cm.

596 Trembleuse mit verschlungenem Doppelhenkel. Untertasse Chinoiserien in radierter Goldmalerei. Auf der Außenseite und der Wandung der Tasse plastisch aufgelegte Blumen, an den Rändern Goldbehangmuster. Meißen, um 1720—25. H. 8,5 cm.

597 Tasse mit Untertasse. Achtkantig, mit Doppelhenkel, Bemalung mit indianischen Blumen, braun gerändert. Meißen, um 1735. H. 6 cm.

598 Zwei Zierstücke in Flakonform, unten offen. Vertikal geriefelt, mit figürlichem Blumendekor. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 9 cm.

599 Ein Paar Vasen in Flaschenkürbisform, bemalt mit indianischen Blumen und Insekten, am Rand geometrischer Fries. Meißen, 19. Jahrh. H. 18 cm.

600 Bouillon-Tasse mit Deckel, Doppelhenkel und Untertasse. Bemalung indianische Blumen. Auf dem niedrig gewölbten Deckel sitzender Drache. Meißen, um 1740. H. 12 cm.

601 Bouillon-Terrine mit Deckel, Doppelhenkel und Untersatz. Blaßgrüner Grund; auf der Wandung zwei, auf Deckel und Untersatz je drei ausgesparte, goldgefaßte Vierpaßreserven mit Hafenlandschaften. Ergänzter Knauf: Metallzweigchen mit Birne. Meißen, Schwertermarke mit goldener Malermarke. Um 1735. H. 11 cm, Dm. 18 cm.

602 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit Doppelhenkel. Hellgelber Fond; auf der Tasse zwei ausgesparte Vierpaßreserven mit Landschaften in Camaïeu, seitlich Blumen und Zweige. Die Außenseite der Schale ähnlich behandelt, die Innenseite weiß mit Camaïeu-Landschaft. Meißen, um 1735. H. 8,5 cm.

603 Tasse mit Untertasse. Achtseitig, mit Doppelhenkel und indianischer Blumenmalerei, am Rand stilisierte Blätter in Eisenrot. Meißen, um 1735. H. 7 cm.

604 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit vergoldetem Louis XV-Henkel. Auf der Stirnseite der Tasse und im Fond der Schale Schäferszenen, seitlich Blumen und Insekten, am Rand Goldbehangmuster. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 8 cm.

605 Bouillon-Tasse mit Deckel, Doppelhenkel und Untersatz. Lilafond; auf Wandung und Deckel je zwei, auf dem Untersatz drei braun abgesetzte, längliche Vierpaßreserven mit Hafenlandschaften, dazwischen indianische Blumen. Ergänzter Metalldeckelknopf. Meißen, um 1735. H. 10 cm, Dm. 17 cm.

606 Deckelvase. Leicht konische Form, nach unten achtkantiger Wulst und runder Fuß. Auf der glatten Wandung bunte Schmetterlinge und Zweige. Gewölbter und profilierter Deckel mit Drachenknauf (gekittet). Meißen, 19. Jahrh. H. 19,5 cm.

607 Große Bowle. Achtseitig, gebaucht, mit umgelegtem Rand. Bemalung bunte Drachen, Vögel und Blumenzweige. Braun gerändert mit geometrischem Fries. Meißen, 18. Jahrh. Johanneums-Nummer 253. H. 12 cm, Dm. 23 cm.

608 Große Bowle. Runde, bauchige Leibung mit bunten Chinoiserien und Goldspitzenbordüre. Im Fond Blumenstrauß. Meißen, um 1725—30.
H. 8,5 cm, Dm. 17 cm.

609 Kaffeekännchen. Birnförmig, mit vertikalen Riefelungen, reliefiertem und goldstaffiertem Schnabelausguß und Barockkenkel mit Frauenkopf. Auf Leibung und Deckel je zwei bunte Kartuschen mit Hafenlandschaften in Camaïeu. Meißen, um 1740.
H. 15 cm.
Abbildung Tafel XII

610 Walzenkrug mit silber-vergoldetem, ziseliertem Deckel. Auf der Stirnseite lüstrierte Goldkartusche in länglicher Vierpaßform mit Chinoiserien. Auf seitlichen Konsolen sitzende Chinesen, daneben indianische Blumen, am Rand Goldgitterborte. Der Deckel mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke P S (Joh. Ph. Schuch). Rosenberg, III. Aufl. I. Bd., Nr. 733. Meißen, um 1730—35. H. 15,5 cm.
Abbildung Tafel XII

611 Service, Meißen, um 1730—35, bestehend aus:

a) Kaffeekanne in silber-vergoldeter Fassung. Birnförmig, mit vergoldetem Schnabelausguß, reliefiertem Henkel und hochgewölbtem Deckel mit Scheibenknauf. Auf Leibung und Deckel bunte Chinoiserien. Fassung mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke E A (Elias Adam). Rosenberg, III. Aufl. I. Bd., Nr. 810.
H. 21,5 cm.
Abbildung Tafel XI

b) Teekanne. Bauchig, mit vergoldetem Röhrenausguß mit Maskaron und Henkel mit Blattansätzen. Als Dekor bunte chinesische Jagdszenen. Analoge silber-vergoldete Fassung mit Beschauzeichen und Meistermarke wie vorstehende Nr.
H. 14,5 cm.
Abbildung Tafel XI

c) Zuckerdose. Achtseitig, gebaucht und profiliert. Bemalung Chinoiserien und indianische Blumen. Analoge silber-vergoldete Fassung mit Beschauzeichen und Meistermarke wie vorstehende Nr.
H. 8 cm.
Abbildung Tafel XI

d) Vier Koppchen mit Schalen. Konisch, mit leicht umgelegtem Rand. In lüstrierten Goldkartuschen Chinoiserien, im Fond bunte Blumen, am Rand Goldspitzenbordüre. Die Innenseite der Schalen vergoldet, auf der Außenseite Chinesenszenen.
H. 4,5 cm, Dm. der Schale 12,5 cm.
Abbildung Tafel XI

612 Deckelterrine mit Untersatz. Oval, mit seitlichen Henkeln in Form von Faunen. Im breiten Mittelfeld, oben und unten durch geflochtene Friese eingefaßt, Tiere und Blumenzweige. Der hochgewölbte Deckel, der in einen Kugelgriff ausläuft und der ovale Untersatz analog bemalt. Meißen, 1. Hälfte 18. Jahrh. Terrine gekittet. H. 29 cm, Platte 39 × 29,5 cm.

613 Koppchen mit Schale. Konisch, mit leicht umgelegtem Rand. Weißer Grund mit Chinoiserien in bunter Kartuschenumrahmung. Goldspitzenbordüre. Meißen, um 1730. H. 5 cm.

614 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit Goldrand. Bemalung: bunte Chinoiserien in vierpassigen Goldkartuschen mit Laubwerk. Meißen, um 1730. H. 8,5 cm.

615 Henkeltasse mit Untertasse. Becherförmig, nach oben leicht ausladend. Chinesen in Landschaft, Goldspitzenbordüre. Tasse defekt. Meißen, um 1735. H. 9 cm.

616 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit geripptem Fußrand. Chinoiserien in radierter Goldmalerei. Am Rand Goldbehangmuster, innen vergoldet. Meißen, um 1720—25. H. 8,5 cm.

617 Tasse mit Untertasse. Hohe Vierpaßform mit J-förmigem Henkel. Durch Rankenfries in vier Felder geteilt, wovon zwei mit Watteau-Figuren bemalt, die beiden andern mit bunten Blumen auf türkisfarbenem Grund. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 8 cm.

618 Trembleuse mit Rocailledoppelhenkel und gewölbtem Deckel mit Rosenknauf. Bemalung: Watteau-Figuren in Camaïeu. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 12 cm.

619 Bouillon-Deckeltasse mit Untersatz. Halbrund, mit Doppelhenkel und Fuß. Auf der Tasse zwei goldene, lüstrierte Vierpaßkartuschen mit Chinoiserien, umrahmt von rotem Laubwerk. Goldgeränderte, flache Schale mit bunten Blumen, Chinoiserien und Goldspitzenbordüre. Deckel mit Knauf. Meißen, mit goldener Malermarke, um 1730. H. 9 cm.

Abbildung Tafel XII

620 Tasse mit Untertasse. Leicht konisch, mit umgelegtem, vergoldetem Rand und Ohrhenkel. Bunte Chinoiserien und Goldspitzenbordüre. Meißen, um 1730. H. 5 cm.

621 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit Ohrhenkel. Brauner Grund mit buntem, geometrischem Dekor und Vögeln in Gold. Meißen. H. 7,5 cm.

622 Koppchen mit Schale. Tasse blauer Fond mit drei goldenen Vierpaßkartuschen mit Chinoiserien. Schale (nicht zugehörend) Außenseite gewolkter, blauer Grund, innen Chinoiserien in Vierpaßkartusche mit Laubwerkumrahmung. Meißen, um 1730. H. 5 cm.

623 Mann und Frau als Blumenkorbhalter. Auf Baumstrünken sitzend; die Frau in schwarzem Mieder und Kopftuch, der Mann in hellblauen Kniehosen und geblümtem Rock, auf den Knien die Körbe zum Einstecken der Blumen haltend. Meißen, um 1760. H. 20 cm.

624 Salz- und Pfeffergefäß bemalt mit Seeszenen. In der Mitte sitzend lautenspielender Knabe. Rocaillesockel. Meißen, 18. Jahrh. H. 11 cm, L. 16 cm.

625 Zwei Löffelchen, bemalt mit chinesischem Blumen- und Vogeldekor. Meißen, 18. Jahrh.

626 Gruppe: Kinder mit Schäfchen und Ziege auf reichverziertem Louis XV-Postament aus vergoldeter Bronze, in der Mitte grünglasiertes Gefäß. Wohl Meißen.

627 Trembleuse mit Schale. Zylinderförmig, mit zwei Louis XVI-Henkeln und gewölbtem Deckel mit Pinienknauf. Bunte Blumenfriese zwischen Bändern in Blau mit Gold und vereinzelte Streublumen. Nyon, 19. Jahrh. H. 13 cm.

628 Zwei Koppchen mit Schalen, goldgerändert, mit bunten Blumensträußen. Nyon, 18. Jahrh. H. 5,3 cm.

629 Koppchen und Schale mit schräg aufgesetzter Wandung. Bunter Schmetterlings- und Insektendekor mit vereinzelten Streublümchen. Am Rand Goldbänder und Girlanden. Nyon, Ende 18. Jahrh. Sprünge und Kittungen. H. 5,5 cm.

630 Kleiner, tiefer Teller mit gewelltem, goldgefaßtem Rand. Als Dekor bunte Blumensträuße. Nyon, 18. Jahrh. Dm. 18,3 cm.

631 Flacher Teller mit gewelltem Rand. Als Bemalung Blumensträuße in Purpurcamaïeu. Zürich, 18. Jahrh. Aus Sammlung Angst stammend. Dm. 22,5 cm.

632 Koppchen mit Schale. Chinesischer Dekor in Ziegelrot. Zürich, 18. Jahrh. H. 5,5 cm.

633 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit Landschaftsdekor und gezähntem Goldrand. Zürich, 18. Jahrh. Schale gekittet. H. 5,3 cm.

634 Koppchen mit Schale. Bemalt mit Tulpen, Anemonen, Rosen und Astern in Violett und Grün. Zürich, 18. Jahrh. H. 5,5 cm.

635 Kännchen. Birnförmig, mit reliefiertem (gekittetem) Schnabelausguß und geschwungenem Henkel. Chinesischer Dekor in Ziegelrot. Zürich, 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

636 Koppchen mit Schale mit Blumendekor in Camaïeu und Goldrand. Gekittet. Zürich, 18. Jahrh. Aus Sammlung Angst. H. 5,5 cm.

637 Koppchen mit Schale (nicht zugehörend). Leicht geriefelte Form mit chinesischem Dekor in Camaïeu und Gold. Zürich, 18 Jahrh. H. 5,5 cm.

638 Koppchen mit Schale. Bunter Blumendekor. Zürich, 18. Jahrh. H. 5,6 cm.

639 Koppchen mit Schale in pompejanischem Dekor. Zürich, 18. Jahrh. H. 5,5 cm.

640 Koppchen mit Schale. Goldgerändert, mit Blumen in Purpur-Camaïeu. Zürich, 18. Jahrh. Aus Sammlung Angst stammend. H. 5,5 cm.

641 Koppehen mit Schale. Bemalung: bunte Blumensträuße und vereinzelte Streublümchen. Zürich, 18. Jahrh. H. 5,8 cm.

642 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit J-förmigem Henkel. Bunte Blumensträuße und vereinzelte Streublümchen. Fußrand der Schale bestoßen. Zürich, 18. Jahrh. Frühe, seltene Form. H. 7 cm.

643 Der verliebte Fuhrmann. Runder Grassockel mit Steinen; darauf stehend ein Landmädchen, den linken Arm ausgestreckt, in der rechten Hand einen Holzzuber haltend. Neben ihr der Kutscher mit Peitsche, den linken Arm um die Hüfte des Mädchens gelegt. Anmutige Gruppe mit Bemalung in zarten Farben. Zürich, 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

644 Zwei Pendants:

a) Mädchen mit Hund auf Rasensockel. Hübsches Mädchen in Strohhut, Mieder, geschürztem lila Ueberwurf und gelbem Rock, leicht an einen Baumstrunk gelehnt. In der rechten Hand ein Blumensträußchen haltend, die linke dem springenden Hund entgegengestreckt. Bemalung in zarten Farben. Zürich, mit Blaumarke und eingeritzten Modelleurzeichen. 18. Jahrh. Hervorragendes Stück. H. 18 cm.

Abbildung Tafel X

b) Dudelsaekbläser auf Rasensockel, an gekreuzten Holzstamm gelehnt. Zu seinen Füßen liegender Hund und Tasche mit Flasche. Der Junge in Strohhut und blauen Kniehosen. Zürich, mit eingeritzten Modelleurzeichen, 18. Jahrh. Hervorragendes Stück. H. 19,5 cm.

Abbildung Tafel X

645 Tasse mit Untertasse. Kobaltblau, mit reichem Golddekor und ausgesparten Médaillons mit farbigen Blumen. Wien, 2. Hälfte 18. Jahrh.

646 Trembleuse. Konische Form, mit vergoldetem Louis XVI-Henkel. Hellblauer Grund mit Goldrand; auf der Stirnseite der Tasse Löwe mit Amor und Inschrift «La raison». Wien, Bindenschild und Jahresstempel (1) 806. H. 7,5 cm.

647 Koppchen mit Sehale. Brauner Grund mit Reliefgolddekor und Monogramm M D. Wien: Bindenschild und Jahresstempel (17) 93. H. 5 cm.

648 Tasse mit Untertasse. Stark konische Form, mit vergoldetem Bügelhenkel und Reliefgolddekor auf lila Grund. Wien, Bindenschild und Jahresstempel (1) 802. H. 6 cm.

649 Kännchen und ovales Schüsselchen mit Golddekor. Wien, 1810.

650 Tête-à-tête, bestehend aus Kanne, Zuckerdose und zwei Tassen mit Untertassen. Bemalung farbige Blumen mit goldenem Perlstabdekor. Wien, 1787.

651 Adam und Eva, leicht bekleidet, unter Baum auf einer Rasenbank mit goldstaffiertem Rocaillesockel sitzend. Adam reicht Eva den Apfel, vor ihnen stehender Putto. Wien, 18. Jahrh. Kittung an einem Bein. H. 30 cm.

652 Baeehus und Ariadne unter einem Baum auf Rocaillesockel sitzend. Bacchus in lila Hosen und grünem Tuch, Ariadne in gelbem Rock mit blauem Schuppengürtel. Ueber ihnen im Baum Amor. Wien, 18. Jahrh. H. 28 cm.

653 Teedose. Zylindrisch, nach oben eingezogen. Durch reliefierte Rocaillen in vier Felder geteilt mit bunten Hafenlandschaften. Schultern und Deckelrand gerillt: gelber Grund mit Goldstäben. Pinienknauf. Berlin, 18. Jahrh. Sprung. H. 16 cm.

654 Trembleuse mit Deckel und gebogener Schale. Tasse mit leicht eingezogener Wölbung und verschlungenem Henkel mit Blattansätzen. Auf der Stirnseite Initiale E aus Streublümchen, von zwei Putten gehalten. Seitlich Blumen, am Rand Schuppenfries und Goldbehang. Berlin, 18. Jahrh. Gekittet. H. 10,5 cm.

655 Kaffeekanne. Birnförmig, mit reliefiertem Schnabelausguß, gewölbtem Deckel mit Rosenknauf und J-förmigem Henkel. Monogramm E K, seitlich Blumensträuße. Berlin, 18. Jahrh. H. 23 cm.

656 Teedose. Gerillte und auf den Schmalseiten gebauchte Leibung. Bunte Blumen in Médaillons und Goldzweige. Berlin, Biedermeierzeit. H. 12,5 cm.

657 Tasse mit Untertasse. Becherförmig, mit goldstaffiertem Henkel. Bemalt mit Putten auf Wolken in Goldrocaillen. Berlin, 19. Jahrh. H. 6 cm.

658 Trembleuse mit Schale. Becherförmig, mit zwei Henkeln und Deckel mit Rosenknauf. Reicher Golddekor und Kartuschen mit bunten Hafenlandschaften; am Rand ausgesparte Reserven mit Landschaften in Camaïeu. Berlin, 19. Jahrh. H. 11 cm.

659 Koppchen mit Schale. Bunte Hafenszenen in Goldkartuschen mit Laubwerk. Im Fond der Tasse Blumenbukett, am Rand Goldspitzenbordüre. Berlin, mit Zepter und Goldzahl. 18. Jahrh.

660 Tasse mit Untertasse. Zylindrisch, mit geknicktem Bogenhenkel, die Untertasse mit schräg aufgesetzter Wandung. Königsblauer Grund mit ausgesparter, goldgeränderter Reserve, darin bunte Blumen und Früchte, am Rand Reliefgolddekor. Sèvres, 1772. H. 7,5 cm.

661 Tasse mit Untertasse mit Purpurmalerei. Pâte tendre. Sèvres, Ende 18. Jahrh.

662 Kleine Tasse und Untertasse mit Rosendekor. Pâte tendre. Sèvres, Ende 18. Jahrh.

663 Ein Paar Henkelbecherchen auf stark eingezogenem, profiliertem Fuß, nach oben ausladend. Blumenmalerei, am Rand stilisierte Blätter in Gold auf blauem Grund. Sèvres, um 1850. H. 6,5 cm.

664 Teekanne. Goldbänder auf königsblauem Grunde. Médaillons mit Fischerszenen. Sèvres.

665 Tasse mit Untertasse. Blattrankendekor in Gold auf Königsblau. Médaillons: Venus und Cupido und Stilleben in Landschaft darstellend. Sèvres, 1774; Maler Labey.

666 Jardinière. Trichterförmig, mit durchbrochenen Schultern und ovalem Sockel mit vier Kannelierungen, die sich nach aufwärts fortsetzen. Türkisfarbener Grund, auf Leibung und Sockel je ein breites Mittelfeld auf der Stirnseite und zwei seitliche, schmälere Felder mit ausgesparten, gold-geränderten Reserven mit Amor, Liebesemblemen und Blumen. Sèvres (ohne Marke), 18. Jahrh. Aus Collection Chappey, Paris. Dazu passendes Etui. H. 17 cm.

Abbildung Tafel XII

667 Große Vase. Urnenförmig, mit eingezogenem Fuß und Bronzeplinthe. Am abgesetzten Hals Henkel in Form von Kinderköpfen, die eng an der Wandung anliegen und sich nach unten in stilisierten Blättern fortsetzen. Königsblauer Grund mit Reliefgolddekor und zwei Reserven mit buntem Blumenstrauß einerseits und Hafenszene anderseits. Ausbesserungen. Sèvres, ohne Marke. H. 51 cm.

668 Sahnetöpfchen auf drei Füßen. Sèvreblau mit Goldnetz übersponnen; in ausgespartem, weißem Médaillon ein Baum und Vogel. Marke Vincennes, 18. Jahrh. Repariert.

669 Großer Teller. Dekor: bunte Blumen und in Weiß reliefierte Blumengirlanden. Vincennes, 18. Jahrh. Dm. 26,5 cm.

670 Trembleuse mit vertieftem Untersatz, bemalt von Taillandier. Auf weißem Grunde blaue Tupfen mit Rosen in durch Blattgirlanden gebildeten Médaillons. Deckel mit Rosenknauf. Sèvres, 18. Jahrh. H. mit Untersatz 11 cm.

671 Deckeltasse. Leicht bauchig. Grüner Schmelzfarbengrund mit goldgeränderten Vieux-rose-Einsätzen und zwei ausgesparten Reserven mit Vögeln und Landschaften. Deckel mit Rosenknauf und bunten Blumen. Französisch, 19. Jahrh. H. 11 cm.

672 Große Platte in goldgezähnter Sechspaßform. Am Rand Reliefgolddekor, im Spiegel kleiner Blumenstrauß, umrahmt von Blumengirlanden und grünem, goldgefaßtem Rand. Französisch, um 1850. Dm. 32 cm.

673 19 flache und 1 tiefer Teller mit Schweizer Trachtenbildern. Goldrand mit stilisierten Blättern. Manufacture Denuelle, rue de Crussol à Paris. 19. Jahrh. Dm. 24 cm.

674 Neun flache Teller mit Trachtenbildern von Frankreich, Italien und Holland. Goldrand mit stilisierten Blättern. Manufacture Denuelle, rue de Crussol à Paris. 19. Jahrh. Dm. 24 cm.

675 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit zierlichem Louis XV-Henkel. Bemalung Harlekins in Blau und Gold. Nymphenburg, mit eingebranntem Rautenschild, um 1750. H. 5,5 cm.

676 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit Watteau-Szenen und Goldrocaillen. Höchst, Marke rotes Rad. 18. Jahrh. H. 5,5 cm.

677 Tasse mit Untertasse. Zylindrisch, mit Volutenhenkel. Auf der Stirnseite der Tasse Faun und Badende, Untertasse Goldrocaille mit Blumen. Goldgezähnter Rand mit blauem Band. Höchst, Marke blaues Rad. 18. Jahrh. H. 6,5 cm.

678 Tasse mit Untertasse. Hohe Form mit bunten Watteau-Szenen und Goldrand. Frankenthal, 18. Jahrh. H. 8 cm.

679 Tasse mit Untertasse. Halbkugelig, mit Ohrhenkel. Bemalung: bunte Vögel und vereinzelte Streublümchen. Braun gerändert. Frankenthal, 18. Jahrh. H. 5 cm.

680 Drei Teller mit Landschafts- und Blumendekor; Flechtrand mit Goldfilet. Frankenthal, um 1760. Marke stehender Löwe.

681 Bechertasse auf niederm Fußrand. Wandung in sechs Felder geteilt, wovon wechselweise drei mit Blumensträußen auf weißem und Goldblumen auf blauem Fond. Frankenthal, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 7,3 cm.

682 Kaffeetasse mit Untertasse, braun gerändert. Rocaillekartusche mit bunten Vögeln in Landschaft, daneben vereinzelte Streublümchen. Frankenthal, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

683 Deckelväschen und Putto in vergoldeter Bronzemontierung, Louis XV-Stil. Bauchiges Väschen mit figürlichem Dekor und hochgewölbtem Deckel mit Rosenknauf. Daneben stehender Putto. Wahrscheinlich Frankenthal, 18. Jahrh. H. 16 cm, L. 20 cm.

684 Deckelvase Louis XVI. Zylindrisch, nach oben und unten eingezogen, runder Fuß mit Blattfries auf quadratischer Plinthe. Auf der Leibung bunte Hafenlandschaften und weidendes Vieh mit Hirten. Am Ansatz der goldstaffierten Henkel zwei Delphine. Flacher Deckel mit Flammenknauf. Frankenthal, Marke C T mit Krone, 1775. H. 37 cm.

685 Deckelvase. Eiförmig mit zwei gehörnten Bocksgriffen und eingezogenem Fuß auf quadratischer Plinthe. Kannelierte Leibung, abwechselnd in Grün und Gold bemalt, am Rand Fries mit Tuchfestons auf weißem Grund. 19. Jahrh. H. 30 cm.

686 Miniatur-Teekännchen. Bauchig, mit Rocaillehenkel und Röhrenausguß mit Tierkopf. Bemalung: Landschaften in Rocailleumrahmung. Ansbach, 18. Jahrh. H. 6 cm.

687 Tasse mit Untertasse, als Dekor Blumengirlanden. Ludwigsburg, 18. Jahrh.

688 Teedose. Rechteckige Form mit Reliefierungen an Schulter und Deckelrand. Auf den glatten Flächen Blumen und Insekten in Camaïeu. Deckel defekt. Ohne Marke, eventuell Ludwigsburg. 18. Jahrh.

689 Teedose. Ovale, gerillte Form mit buntem, figuralem Dekor. An den Schultern Reliefierungen und goldener Rautenfries. Deutsch, 19. Jahrh. H. 13 cm.

690 Teedose. Rechteckige Form mit bunter Landschaftsmalerei und Staffage. Am Fuß reliefierte, vergoldete Blätter, an den abgeflachten Schultern Golddekor. Deutsch, 19. Jahrh. H. 12 cm.

691 Balustervase in vergoldeter Bronzemontierung. Unbemalt, weiß glasiert, mit Blumensträußen in Relief, an den Schultern zwei Frauenköpfe. Deutsch, Anfang 19. Jahrh. H. 31,5 cm.

692 Tasse mit Untertasse. Goldgerändert, mit buntem Blumendekor. 19. Jahrh. H. 6 cm.

693 Ein Paar Leuchter: Neger und Negerinnen in buntfarbigen Kostümen, reich in Bronze montiert, mit aufgesetzten Porzellanblumen und je zwei Leuchterarmen. Deutsch. H. 16 cm.

694 Fünfteiliger Solitaire in altem Etui: Plateau, Zuckerdose, Kaffeekännchen, Milchkännchen und Tasse mit Untertasse. Golddekor mit farbigem Sujet und symbolischen Sprüchen. Capo di Monte, Ende 18. Jahrh.

695 Ovale, halbtiefe Platte. Fassonierter Flechtrand mit vier Blumensträußchen, im Umbo großes Bukett. Petersburg, 18. Jahrh. 39×28,5 cm.

696 Dudelsackbläser in weißem, blaueingefaßtem Gewand mit violetter Schärpe. Ludwigsburg, 2. Hälfte 18. Jahrh. Leicht restauriert. H. 17 cm.

697 Zwei Biskuitfiguren aus der italienischen Komödie. Capo di Monte.

698 Große Biskuitgruppe. Paris.

699 Kleiner Pfeifenkopf. Deutsch.

700 Nacktes Mädchen auf Sockel mit Muscheln. Deutsch, 19. Jahrh. H. 15 cm.

701 Gruppe: Sich umarmendes Paar. Fürstenberg, Anfang 19. Jahrh.

702 Herkules als Knabe. Berlin, Anfang 19. Jahrh.

703 Miniaturgruppe: Mann und Frau mit Blumengirlanden. Meißen, 18. Jahrh. H. 10 cm.

704 Leda mit Schwan. Fürstenberg, Ende 18. Jahrh. H. 17 cm.

FAYENCE, MAJOLIKA UND STEINGUT

705 Flacher Teller mit gebogtem und gewelltem, braun gefaßtem Rand. Im Spiegel bunter Blumenstrauß, am Rand drei kleinere Sträußchen. Zürich (?), 18. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

706 Halbtiefer Teller mit stark gebogtem Rand. Im Spiegel bunter Blumenstrauß, am Rand drei einzelne Blumen. Zürich, 18. Jahrh. Dm. 24 cm.

707 Flacher Teller, mit fassoniertem, braun gefaßtem Rand. Im Spiegel Knabe mit Stock in Landschaft. Grisaille, am Hals monogrammiert HB (Heinrich Bruppacher). Zürich, 18. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

708 Halbtiefer Teller mit stark gebogtem Rand. Im Spiegel Rose, Tulpe und Vergißmeinnichtzweig. Zürich, 18. Jahrh. Dm. 24 cm.

709 Flacher Teller mit gebogtem und fassoniertem, braun gefaßtem Rand. Als Dekor Blumensträuße in Purpur. Zürich, 18. Jahrh. Dm. 24 cm.

710 Halbtiefer Teller mit stark gebogtem, braun gefaßtem Rand. Im Spiegel hübscher Blumenstrauß mit Rose, Maiglöckchen und Butterblümchen. Am Rand drei kleine Blütenzweige. Zürich, 18. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

711 Flacher Teller mit gebogtem, braun gefaßtem Rand. Im Spiegel hübscher Blumenstrauß, am Rand drei einzelne Blumen. Zürich, 18. Jahrh. Bestoßung. Dm. 24 cm.

712 Runder, halbtiefer Teller mit gebogtem und fassoniertem Rand. Im Spiegel Anemone, am braun eingefaßten Rand drei Sträußchen. Zürich, 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

713 Gruppe: Flöte spielender Mann, neben ihm sitzende Frau mit Notenheft. Rasensockel und Baumstrunk. Zürich, 18. Jahrh. Unbemalt. H. 23,5 cm.

714 Leuchter. Hochgewölbter, fassonierter Fuß mit bunter Blumenmalerei, Balusterschaft und Tülle mit Fensterdurchbruch. Beromünster, 18. Jahrh. H. 21,5 cm.

715 Runder Untersatz auf niederm Fußrand. Bunter Blumendekor, rot gerändert. Beromünster, 18. Jahrh. Dm. 12,5 cm.

716 Winterthurer Wappenplatte. Auf dem breiten Rande Früchtedekor, in der Mitte das Wappen der Familie Holzhalb in Zürich: wilder Mann mit Keule. Jahrzahl 1688. Restauriert. Dm. 30 cm.

717 Winterthurer Platte. Am breiten Rande Blumendekor, im Fond Frau in Landschaft, aus einem Kruge Wein eingießend. 17. Jahrh. Restauriert. Dm. 32 cm.

718 Schüssel mit dunkelblauem Grund. Im Spiegel Meerweiber, auf einem Delphin reitend, auf den Längsseiten Faune und Nymphen, auf den Schmalseiten Fabelpferde. Italien, Werkstatt des Luca della Robbia, Ende 15. Jahrh. Beschädigt. 32 × 28 cm.

719 Schüssel, der vorigen Nummer entsprechend, jedoch mit Puttendekor. 28 × 23 cm.

720 Fayenceteller mit farbigem Putto und Fries. Pesaro.

721 Fayenceteller, Venus in Blaudekor. Genua, 17. Jahrh.

722 Drei Krönungsteller Karls VI. 1712, Marke Pynaker.

723 Braunlila-glasierte Reliefpitsche, siebenkantig, mit Engelsköpfen und Blumenmédaillons. Zinnverschraubung. 17. Jahrh.

724 Durchbrochener ovaler Fayenceaufsatz mit Wappen im Fond. 17. Jahrh.

725 Große tiefe Renaissance-Schüssel mit gelbem und grünem figuralem Dekor. Faenza, Ende 16. Jahrh.

726 Fayenceaufsatzplateau mit Landschaft und Figuren in Blaudekor. Italienisch, 17. Jahrh.

727 Großer Henkelkrug mit farbigem Allianzwappen. Marke Faenza, bezeichnet K. A. F.

728 Kleiner, farbiger Castelli-Teller mit Landschaft. 17. Jahrh.

729 Kleiner, farbiger Castelli-Teller: würfelnde Landsknechte. 17. Jahrh.

730 Runde Fayenceaufsatzschale. Reliefierte Muschel und Engelsmaskarons, im Fond farbiges Wappen. 17. Jahrh.

731 Vogelkäfig. Rechteckig, mit Kuppelknauf, Traghenkel und feuervergoldeten Sprossen. Bunt bemalt mit figuralem und Landschaftsdekor. Im Käfig Vogel mit gespreizten Flügeln in bunter Bemalung. Frankreich, vermutlich Rouen, um 1730. Seltenes Stück. 47 × 27 × 17 cm.

Abbildung Tafel XIII

732 Ein Paar Fayencetelleraufsätze, breitrandig, mit Wappen.

733 Große, tiefe Schüssel. Am Rande auf der einen Seite ein farbiges Allianzwappen, auf der andern ein einfaches Wappen der Freiherren von Eggenberg und Thannhausen.

734 Große, tiefe Schüssel. Gleich wie vorstehende Nummer, jedoch etwas kleiner.

735 Tiefe Schüssel mit breitem Rand. Im Fond farbiges Allianzwappen der Herren von Saurau-Wagenberg.

736 Zwei Fayence-Teller. Im Fond zwei farbige Wappen mit fünffacher Helmverzierung: Wappen der Kolonitsch. Datiert 1657.

737 Große flache Schüssel mit farbigen Wappen, Löwen und Greifen und Umschrift: Fridericus de Krieger Vivat. 17. Jahrh.

738 Kleiner Aufsatz mit drei farbigen Wappen der Freiherren von Eibiswald.

739 Sechseckige Pitsche mit Zinnschraube und blauschwarzem Dekor.

740 Kleiner farbiger Castelli-Teller: Maria Verkündigung mit Amorettenfries. 17. Jahrh.

741 Ein Paar Leuchter. Runder, gewölbter Fuß und schlanker Schaft mit anliegenden Voluten. Als oberer Abschluß drei Tauben, welche die Traufschale tragen. Bunt bemalt. 19. Jahrh. H. 31 cm.

742 Bauchige Vase mit niederm Hals und Fußrand. Crèmefarbene Glasur, bemalt mit schwungvollen Blumen und Zweigen. Wahrscheinlich spanisch, 19. Jahrh. Am Fuß Bestoßungen. H. 24 cm.

743 Wedgwood-Garnitur:
a) Ovale Platte. 36 × 29,5 cm.
b) Zwei Teller. Dm. 27 cm.
Blaumalerei auf weißem Grund: chinesische Landschaften, Vögel und Ornamente. 18. Jahrh. Zwei Stück repariert.

744 Betender Mönch. Figur in terre de Lorraine. Eingepreßt: Bellevue Ban de Toul. Leicht beschädigt. H. 13 cm.

745 Zwei Wedgwood-Plaketten mit Porträts in Relief, König Georg III. und Königin Charlotte darstellend. 11,5 × 10,5 cm.

746 Ein Paar Saucièren. Weiß mit blauen Blumenmotiven und blauem Rand. Englisch, Salopian. 18. Jahrh.

747 Ein Paar runde, tiefe Tellerchen mit Pfauenmuster in Unterglasurblau. Am Rand Bestoßungen. Delft, um 1700. Rückseitig Aufhängeöse. Dm. 16,5 cm.

748 Ein Paar runde, flache Teller mit Dekor in Unterglasurblau. Am Rand Bestoßungen. Delft, um 1700. Dm. 22 cm.

749 Fünf halbtiefe Teller mit Dekor in Unterglasurblau. Im Spiegel chinesische Landschaft, am Rand stilisierte Blätter und Blüten. Teilweise leichte Defekte. Delft, 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

750 Vexierkrug: Nachtwächter, mit Laterne in der Hand, auf einem Stuhle sitzend. Bunte Bemalung. 18. Jahrh. Englische Fayence, wahrscheinlich Staffordshire. H. 20 cm.

751 Majolika-Platte auf Fuß. Repariert.

752 Gewellte Platte mit blauem Dekor. Deutsch.

753 Siegburger Walzenkrug mit reichem, scharfem Reliefrand und Allianzwappen, angefertigt zur Verherrlichung der Einnahme von Belgrad. Zinnmontage ungarisch. Meistermarke. Datiert 16. 8. 1717. Vgl. Hintze, Bd. VIII, S. 421, Nr. 2626.

754 Kleine Siegburger Schnelle. Reliefdarstellung: Susanne im Bade. 17. Jahrh.

BAUERN-MAJOLIKA AUS NIEDERÖSTERREICH, 18. JAHRH.

755 Rundes, tiefes Tellerchen. Bemalt mit buntem Blumenstrauß, am Rand Festons. Rückseitig Aufhängeöse. Dm. 18 cm.

756 Runde, profilierte Schale mit zwei durchbrochenen Griffen und bunter Blumenmalerei. Dm. 16,5 cm.

757 Runder, tiefer Teller, gelb gerändert. Im Spiegel stilisierte Blumen, am Rand geometrische Ornamente. Rückseitig Aufhängeöse. Dm. 24 cm.

758 Runde, tiefe Platte mit geometrischen Ornamenten in Lila, Braungelb und Grün. Rückseitig Aufhängeöse. Dm. 30 cm.

759 Großer Henkelkrug. Crèmefarbene Glasur; auf der Stirnseite bunter, stilisierter Blumendekor in lila Umrahmung. Am Hals defekt. H. 24 cm.

760 Großer Henkelkrug. Crèmefarbene Glasur; auf der Leibung und am Hals horizontale Bänder, dazwischen geometrische Ornamente in Grün, Braun und Lila. H. 24,5 cm.

761 Großer Henkelkrug. Crèmefarbene Glasur mit buntem, stilisiertem Blumendekor zwischen horizontalen Bändern. H. 24 cm.

762 Runder, flacher Teller, blau gerändert. Bemalt mit bunten Astern. Bestoßungen. Dm. 22,5 cm.

763 Henkelkrug, birnförmig. Crèmefarbene Glasur mit Astern, auf der Leibung und am Hals geometrische Friese. H. 21 cm.

764 Henkelkrug, nach oben ausladend. Auf der Stirnseite bunter Landschaftsdekor. Am Hals gekittet. H. 20,5 cm.

765 Henkelkrug, mit Blaumalerei auf hellem Grund. Kittungen. H. 19 cm.

766 Henkelkrug. Stahlblaue Glasur mit buntem Dekor. H. 21 cm.

767 Runde, halbtiefe Platte mit Blaumalerei. Dm. 30 cm.

768 Runde, tiefe Platte, hellblau gerändert. Im Spiegel stilisierte Blumen, am Rand geometrische Ornamente. Dm. 31 cm.

769 Tiefe Schüssel, gelb gerändert. Im Spiegel stilisierte Blüten und Zweige, am Rand stilisierte Blätter in doppelter Bandform, vorherrschend in Blau. Dm. 31 cm.

770 Bauern-Fayence, sog. Teufelskrug.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

771 Winterthurer Platte, weiß glasiert, bunt bemalt, am Rand Früchtedekor und im Spiegel Wappen, bez. V. T. 1673.

772 Winterthurer Platte w. o., bez. A. C. H. 1682. *Abbildung Tafel IX*

773 Winterthurer Platte w. o., Wappen, bez. K. Z. Ende 17. Jahrh. *Abbildung Tafel IX*

774 Winterthurer Platte w. o., allegorische Frauenfigur «Fürsichtigkeit». Ende 17. Jahrh.

775 Winterthurer Platte w. o., Darstellung eines Töpfers in seiner Werkstatt. Ende 17. Jahrh.

776 Winterthurer Platte w. o., Wappen von Schmid von Zürich, bez. E. S. 1701.

777 Schüsselplatte, festonierter Rand, weiß glasiert, bunt bemalt, Allianzwappen. Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrh.

778 Durchbrochene Zierplatte, weiß glasiert, bunt bemalt, Wappen von Schmid von Zürich. Mitte 18. Jahrh.

779 Durchbrochene Zierplatte, weiß glasiert, blau bemalt, Rankenwerk, Blumen und Landschaft. Zürich, Mitte 18. Jahrh.

780 Zierplatte mit gewelltem Rand, weiß glasiert, blau bemalt, im Spiegel Häuser, Landschaften, zwei Vögel, Chinoiserien. Zürcher (Zollikoner) Fabrikat, 18. Jahrh.

781 Zierplatte wie vorstehende Nr. Landschaft, Schloß und Kirche, zwei Vögel. 18. Jahrh.

782 Zierplatte wie vorstehende Nr. Landschaft, Schloß, Tempel, zwei Vögel. 18. Jahrh.

783 Zierplatte wie vorstehende Nr. Landschaft, Blumen und Schmetterlinge. 18. Jahrh.

784 Kleinere Zierplatte wie vorstehende Nr.

785 Großer Fayencekrug, weiß glasiert, blau bemalt, Zinnmontierung, Blumendekor, Vögel. Deckel fehlt. Zürcher (Zollikoner) Fabrikat. 18. Jahrh.

786 Großer Fayencehumpen, weiß glasiert, blau bemalt, Wappen, Blumendekor, Vögel. Süddeutsch, 18. Jahrh.

787 Großer Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Blumendekor. Auf dem Zinndeckel bez. B. B. Deutsch, 18. Jahrh.

788 Sechsseitige Fayencebüchse, Zinnschraubenverschluß, figürliche Darstellungen, Musikanten, Inschrift VIVAT LUSTI. Deutsch, Ende 17. Jahrh.

Abbildung Tafel IX

789 Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert und bemalt, Landschaft, Vogel. Zinndeckel, bez. H. H. H. Süddeutsch, 18. Jahrh.

790 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Blumendekor. Süddeutsch, 18. Jahrh.

791 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Blumendekor, Zinndeckel, bez. F. S., gravierter Kelch. Deutsch, 18. Jahrh.

792 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Blumenkorb. Deutsch, 18. Jahrh.

793 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, große Blume. 18. Jahrh.

794 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Landschaft mit Schloß. (Zinndeckel fehlt.) Deutsch, 18. Jahrh.

795 Kleiner Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, bunt bemalt, Landschaft mit Schloß. (Deckel fehlt.) 18. Jahrh.

796 Großer Fayencedeckelhumpen, Zinnmontierung, weiß glasiert, manganfarbiger, stilisierter Blumendekor. 18. Jahrh.

797 Fayencedeckelhumpen, manganrot marmoriert, blauer Muschelwerkdekor, Blumen, Médaillon mit springendem Mann. Zinndeckel. Deutsch, Mitte 18. Jahrh.

---

798 Walzenförmiger Krug mit Zinnmontierung. Grauer Fond mit blauen Ornamenten. Deutsch, 18. Jahrh. H. 26,5 cm.

799 Krug mit Zinndeckel. Bauchig, mit hohem Hals und eingeritzten Ornamenten in Blau auf grauem Grund. Deutsch, 17. Jahrh.

800 Kreußener Schraubflasche. Sechskantig, aus braunem Steinzeug mit scharfen reichen Reliefdarstellungen. Seltene Arbeit des Johannes Hest. 2. Hälfte 17. Jahrh.

801 Kleiner Enghalskrug mit Maskaronausguß, um die Wandung ornamentaler Relieffries. Um 1700.

802 Ein Paar Nassauer Steinzeugkrüge mit reichen ornamentalen Auflagen. Renaissance.

803 Deckelkrug, braunes Steinzeug. Bauchige Wandung mit blauschwarzem Friesornament. Sächsisch, 17. Jahrh.

804 Großer Bartmannskrug mit Wappen. 17. Jahrh.

805 Walzenkrug mit figuralem Mittelfries und Rosettendekor. Deutsch, 18. Jahrh. H. 17 cm.

806 Bauchiger Krug mit Zinndeckel. Auf der Leibung Rosettendekor auf blauem Grund. Deutsch, 18. Jahrh. H. 24,5 cm.

807 Bauchiger Krug mit geometrischem Dekor in Grau und Blau. Deutsch. H. 16,5 cm.

808 Kugeliger Henkelkrug, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, Wirbelrosetten. Rheinisch, 16. Jahrh.

809 Großer Deckelhumpen, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, Blattwerkfriese, Rosetten. Zinndeckel. Rheinisch, 16. Jahrh.

810 Deckelkrug, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, Fries mit Tänzer und Fechter. Zinndeckel, bez. T. S. Rheinisch, 17. Jahrh.

811 Deckelhumpen, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, stilisierte Blumen. Zinndeckel. 18. Jahrh.

812 Deckelhumpen, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, Zahnschnittfries, Schrägstrichmuster mit Schnurornament. (Deckel fehlt.) Rheinisch, 18. Jahrh.

813 Kleiner Deckelhumpen, wie vorstehende Nr. Zinndeckel. Rheinisch, 18. Jahrh.

814 Großer Deckelhumpen, grau, mit brauner und blauer Bemalung, Reliefdekor, Reiterfries. (Deckel fehlt.) Rheinisch, 18. Jahrh.

815 Kleiner Humpen, grau, mit brauner und blauer Bemalung, Reliefdekor, stilisierte Blumen. (Henkel abgebrochen.) Rheinisch, 18. Jahrh.

816 Runder Krug, grau, mit violetter und blauer Bemalung, Reliefdekor, die Leibung mit drei Seitenflächen, darauf, in fünfeckigen Médaillons in Kranzeinfassung, Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes. Rheinisch, 17. Jahrh.

817 Runder Krug, grau, mit blauer Bemalung, Reliefdekor, runde Médaillons mit Doppeladler, abwechselnd mit Dreiecken. (Boden defekt.) Rheinisch, 17. Jahrh.

818 Großer Deckelhumpen, gelb glasiert, Reliefdekor in Blau mit weißer Perlrandeinfassung, Embleme einer Metzgerzunft. Zinndeckel reliefiert, bez. R. W. 1719. Süddeutsch.

819 Krug, gelblichbraun glasiert, Reliefdekor, sechsseitige Leibung, mit Rundmédaillons, gerippt, mit blauem Liniendekor. Rheinisch, 18. Jahrh.

820 Zierkrüglein, dunkelbraun glasiert, vasenförmig, Reliefdekor, Renaissanceornamente, Blattfries, Médaillons. Rheinisch (Räeren), 16. Jahrh.

820a Tongefäße, sog. «Angster». Unten dreiteilig, je drei kugelige Leibungen in einen engen Ausguß übergehend, mit großem Henkel. Rheinisch, 16. Jahrh.

GLASSCHEIBEN

821 Rundscheibe. Engel halten ein Hostiengefäß. Französisch, 16. Jahrh.

822 Scheibe aus Fragmenten der Gotik und der Frührenaissance zusammengesetzt.

823 Scheibe, zusammengesetzt aus vier Köpfen aus dem Anfang des 16. Jahrh.

824 Rundscheibe in Grisaille-Malerei mit der Darstellung von Maria mit dem Kinde und der hl. Anna im Innenraum. Links ein Wappenschild mit einer Lilie und den Buchstaben I. C. Am Rande ein Spruchband mit der Inschrift: M. Johannes Castenholtz anno 1541. Süddeutsch. Dm. 22,5 cm.

825 Rundscheibe mit dem Wappen des Daniel Lauter. Volles Wappen vor weißem, feingemustertem Grund. Umrahmung aus rötlichem Glas, oben mit der Inschrift: D. L. H., unten Rankenornament. Süddeutsch, 16. Jahrh. Dm. 28,5 cm.

826 Wappenscheibe des Klosters Merischwand. Hinter dem Wappen Maria mit dem Kind und ein Bischof. Renaissancearchitektur teilweise ergänzt. Um 1530. 51,5 × 48,5 cm.

Abbildung Tafel XIX

827 St. Galler Scheibe von 1562. Wappen des Klosters St. Gallen mit dem hl. Gallus und Othmar und den Wappen von zehn frühern Konventualen. Ergän-
Abbildung Tafel XIX

828 Scheibe: Wappen mit Affen und Inschrift Barbara von Weix, Charfrau zu Sand pauls im Regenspürg. Datiert 1533. Dm. 18,5 cm.

829 Hertensteinscheibe. Wappen: Hirschgeweih mit aufgesetztem Turnierhelm in Rankenumrahmung mit Rundbogen und Pfeilern. Um 1600. 28 × 22,5 cm.

830 Große runde Figurenscheibe, darstellend die Madonna mit dem Jesuskinde. Dm. 44 cm.

831 Große Rundscheibe mit dem Kopf einer Heiligen und dem eines jungen Mannes. Dm. 40,5 cm.

832 Scheibe (Fragment) mit alttestamentlicher Figur und Inschrift Aram. Anfang 19. Jahrh. Aus deutschem Fürstenbesitz. 40 × 29 cm.

833 Wappenscheibe mit Inschrift Hessen. Anfang 19. Jahrh. Aus deutschem Fürstenbesitz. 32,5 × 21 cm.

834 Wappenscheibe mit Inschrift Hanau. Anfang 19. Jahrh. Aus deutschem Fürstenbesitz. 32,5 × 21 cm.

835 Wappenscheibe mit Wappen und Krone eines Fürsten. Anfang 19. Jahrh. Aus deutschem Fürstenbesitz. 30,5 × 21 cm.

836 Wappenscheibe mit Inschrift Sachsen. Anfang 19. Jahrh. Aus deutschem Fürstenbesitz. 30,5 × 25 cm.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

837 Gemeindescheibe von Hallau. Neuere Umfassung. In Architekturumrahmung der hl. Mauritius als Pannerherr im ganzen Harnisch, als Schildhalter des Wappens von Hallau. Im Hintergrund Landschaft mit der ummauerten Kirche von Hallau, im Bogen oben pflügende Landleute, Arbeiter im Rebberg. Unten Inschrift «Eine Gemeind zu Halov 1531». H. 61 cm, Br. 45 cm.

838 Standesscheibe von Schaffhausen, in Architekturumrahmung die gegeneinandergekehrten Wappenschilde von Schaffhausen, überhöht vom Reich, darunter 1542. Als Schildhalter Pannerherr mit Panner von Schaffhausen und Halbartier im halben Harnisch. Im Bogen oben Schweizer- und Landsknechtschlacht. Kopie eines Originals in der Rathaussammlung zu Stein am Rhein, Oberteil nicht zugehörig. H. 45 cm, Br. 31 cm.

839 Kleine Standesscheibe von Appenzell, in Architekturumrahmung die gegeneinandergekehrten Wappenschilde von Appenzell, bez. V. R. — I. R., überhöht vom Reich, beidseitig vor den Säulen, zwei hl. Bischöfe, Othmar und Gallus. Ende 16. Jahrh. H. 32 cm, Br. 22 cm.

840 Geistlichenscheibe von St. Gallen, in Architekturumrahmung auf Postamenten beidseitig je zwei Heilige: «S. CATHARINA, S. GALLUS, S. BARBARA, S. OTMAR». In der Mitte in Bogenstellung Johannes Babt. und Johannes Evang., dazwischen Landschaft mit dem Kloster St. Gallen. Unten «S. WIBORADA und SCHOLASTIKA». Dazwischen Schriftband mit Wappen des «PATER JOHANNES RVSTALLER SVBBF . . . MONASTERII SCTI G . . . MDLXX II. in den Zwickeln oben Gastmahl des Holofernes, Judith mit dessen Haupt. 1572. Johannes Rüstaller von Schwyz, seit 1555 Professor in St. Gallen, Priester 1562, Subprior des Klosters 1572, gest. 1575. H. 32 cm, Br. 21 cm.

841 Ortsscheibe von Näfels. In der untern Hälfte in Kartuschenumrahmung das Wappen von Näfels in Médaillons. Inschrift «Der Fläcken zu Näffels anno 1640». Im Oberteil Darstellung der Schlacht bei Näfels 1388. Zuger Arbeit. H. 33 cm, Br. 21 cm.

842 Wappenscheibe eines Geistlichen zu Appenzell. Unten Wappen des «Martinus Hartenhusser Pfarrherr zu Appenzäll 1690». Beidseitig zwei Heilige, Martin mit Bettler, kniender, betender Geistlicher, daneben ein Engel. In der Mitte in Architekturumrahmung Auferstehung Christi, beidseitig Madonna mit Kind, hl. Katharina. In den Zwickeln oben Kampf zwischen Langspießern und Reiterei. H. 43 cm, Br. 33 cm.

843 Wappenscheibe, in Architekturumrahmung, das Wappen des «Johan Friderich Yfflinger doctor 1579», daneben die hl. Barbara als Schildhalterin. Süddeutsch (einzelne Teile erneuert). H. 40 cm, Br. 35 cm.

844 Kleine Wappenscheibe, aus verschiedenen, nicht zusammengehörenden Teilen bestehend. Kleine Wappenscheibe des «Hs. von Müllinen Schultheyß anno 1585». Oben Wappen des «Johannes Dürig» (Kanton Luzern) und des «Hans Caspar Ehninger» (Kanton Zürich), rechts ein ausgefallenes Stück. H. 29 cm, Br. 21 cm.

845 Bauernscheibe. Mann in Landsknechttracht mit Halbarte und kredenzende Frau in Zeittracht. Wappen des «Steffan Vöster zu Mögers? 1587». Im Oberteil pflügende Bauern und Gelage. Süddeutsch. H. 28 cm, Br. 21 cm.

846 Scheibenoberteil. Darstellung der Verkündigung Mariä in großem Gemach; an einer Wand eine Schrifttafel, dat. 1596. Süddeutsch. H. 9 cm, Br. 18 cm.

847 Wappenscheibe zürcherischer Geschlechter. In Architekturumrahmung in der Mitte Wappen des «Ullrich Reinhardt». Oben Wappen Hofmeister und Wirz von Zürich. Unten zwei allegorische Frauengestalten, dazwischen Schriftband bez. «Sebastian Hoffmeister, David Wirtz 1609». H. 31 cm, Br. 20 cm.

848 Wappenscheibe aus nicht zusammengehörigen Stücken gefertigt. In der Mitte Rundscheibchen mit Wappen des «Herr Heinerich Tscheer? deß Rahts zu Burgdorff anno 1619». Die Umrahmung aus Resten eines holländischen Glasgemäldes mit verschiedenen Inschriften, dat. 1619. Rundscheibchen Dm. 17 cm, H. 39 cm, Br. 20 cm.

849 Figurenscheibe, in Architekturumrahmung, in der untern Hälfte zwei Wappen, darunter eine von zwei Putten gehaltene Inschrifttafel mit Spruch. Im obern Teil Darstellung eines Gastmahls, pokulierende Herren in Zeittracht, beidseitig musizierende Putten, dgl. in den Zwickeln. Um 16. Jahrh. H. 28 cm, Br. 20 cm.

850 Allegorische Scheibe. Unten Sprüche in Architekturumrahmung, Wappen des Reichs mit zwei Löwen als Schildhaltern, umgeben von Waffentrophäen. In der obern Hälfte Darstellung der Fußwaschung Christi und eines Gastmahls. Anfang 17. Jahrh. Verschiedene Flickstücke und nicht zugehörige Teile aus andern Scheiben. H. 33 cm, Br. 22 cm.

851 Wappenscheibe in Architekturumrahmung, großes Wappen, im roten Schild gelber Greif mit gelbem Rad, Greif als Schildhalter. Im Oberteil pflügende Bauern. (Dieser nicht zugehörig.) Deutsch, Anfang 17. Jahrh. H. 29 cm, Br. 22 cm.

852 Monolithrundscheibchen, Darstellung der Begegnung des auferstandenen Christus mit Maria Magdalena. Süddeutsch. (Neuere Arbeit.) Dm. 11 cm.

853 Rundscheibchen mit unbekannten Wappen. Modern. Dm. 11 cm.

854 Wappenscheibe, Grisaille, Allianzwappen des «Herr Emanuel Zehnder Burger Lobl. Stadt Bern der Zeit Helffer zu Herzogenbuchse und Frau Margreta Rohr seine Ehgeliebte 1524» (wohl richtig 1624). (Das Ganze zerbrochen, die Teile noch vorhanden.) H. 28 cm, Br. 21 cm.

PLASTIKEN

855 Zwei weibliche Heilige der Barockzeit. Lindenholz, halbrund geschnitzt, mit Resten der alten Fassung. H. 60 cm.

856 Heiliger der Barockzeit. Lindenholz, vollrund geschnitzt, mit Spuren der alten Fassung und Gravierungen. H. 44 cm.

857 Zwei Heilige. Tannenholz, halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Schweiz, 17. Jahrh. Aus einem luzernischen Kloster stammend. H. 116 cm, bzw. 119 cm.

858 Johannes der Täufer mit Schäfchen und Stab auf profiliertem Sockel. Halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Schweiz, 17. Jahrh.

859 Hl. Jakobus auf profiliertem Sockel. Halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Schweiz, 17. Jahrh. H. 69 cm.

860 Madonna mit Kind. Vollrund geschnitzt, in alter, sehr gut erhaltener Fassung mit Gravierungen. Spanien, 16. Jahrh. H. 52 cm.

861 Hl. Bischof in stehender Figur mit Mitra und Pektoralkreuz. Halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Schweiz, 17. Jahrh. H. 78 cm.

862 Trauernde Maria von einer Kreuzigungsgruppe. Lindenholz, halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Schweiz, um 1500. H. 92 cm.

863 Romanischer Christuskopf mit Brusttorso. Südtirol, um 1200. Fragment eines Crucifixus. Holz, mit Resten der Originalfassung. Höhe ohne Sockel 46 cm.
Publiziert und abgebildet bei Leisching: Die österreichische Holzplastik. Ausgestellt außer Katalog in der gotischen Ausstellung, Wien 1926. Aus den Sammlungen Miller von Aichholz und Castiglione in Wien.

864 Pietà. Maria, den Leichnam Christi auf dem Schoße haltend; die Füße des Heilands abgebrochen. Lindenholz, halbrund, in alter Fassung. Steirisch, um 1470, aus Maria Laach bei Krems. H. 56 cm.

865 Hl. Sebastian, an den Baum gefesselt. Körper frontal, der bärtige Kopf leicht nach rechts geneigt. Holz, in alter Fassung. Steirisch-kärntnerisch, um 1510. H. 105 cm.

866 Heilige Katharina in weitem, blauem Mantel. Auf einer Estrade sitzend, in der Linken das Schwert, die Rechte erhoben, auf dem Haupte eine Krone (Fragment). Arvenholz, halbrund geschnitzt, mit alter Fassung. Deutsch, 17. Jahrh. H. 33,5 cm.

867 Heilige Elisabeth mit Krone. Stehend, in langem, vergoldetem Mantel, in der Hand einen Blumenkorb haltend. Lindenholz, vollrund geschnitzt, mit alter Fassung. Deutsch, 17. Jahrh. H. 28 cm.

868 Zwei Skulpturen auf Holzsockeln: Hl. Afra und hl. Benoit. Lindenholz, vollrund geschnitzt, in alter Fassung. Deutsch, 17. Jahrh. H. (ohne Sockel) 23 cm, bzw. 23,5 cm.

869 Steinskulptur. Hl. Anna. Holländisch, um 1500. H. 55 cm.

870 Zwei romanische Engelsköpfe. Sandstein. Angeblich aus einem Schweizer Kloster stammend. H. 12 cm.

871 Relief: Pietà, in Hochrelief geschnitzt. Eichenholz. 17. Jahrh. H. 77 cm, Br. 39 cm.

872 Christus von einer Kreuzigungsgruppe. Vollrund geschnitzt, mit Spuren der alten Fassung. Lindenholz. 16. Jahrh. H. 92 cm.

873 Madonna mit Kind. Gotische Sandsteingruppe. Französisch. H. 77 cm.

874 Ein Paar Terracotta-Engel auf rechteckigen Fußplatten. Kniend, die eine Hand auf die Brust gelegt und mit dem andern Arm eine Urne umfassend, die auf dem aufgestützten Knie aufliegt. Italienisch, Ende 16. Jahrh. H. 49 cm.

875 Heilige Katharina, auf profiliertem Sockel stehend, mit den Attributen Buch, Schwert und Rad. Eiche, vollrund geschnitzt. Flämisch, 17. Jahrh. H. 84 cm.

876 Madonna mit Kind. Die Madonna stehend, in Kopftuch und weitem Mantel. Alabaster. Italienisch, um 1500. H. 37 cm.

877 Holzrelief. Drei Apostel in Hochrelief geschnitzt: Links Johannes Evangelista, rechts Petrus. Lindenholz, ungefaßt. Schule Riemenschneider, Mitte 16. Jahrh. H. 34,5 cm, Br. 28,5 cm.

878 Heiliger Sebastian. Zusammengesunkener, von Pfeilen durchbohrter Körper; das schmerzverzerrte Antlitz auf der linken Schulter ruhend. Die gelockten Haare und das flatternde Lendentuch feinst graviert und ziseliert. Kupfer mit Feuervergoldung, Postament und Baum aus Ebenholz. Frankreich, Ende 16. Jahrh. H. 25 cm.

Abbildung Tafel XIII

879 Sitzender Engel mit Flügeln, wehender Gewandung und fliegenden Locken. Polychrom gefaßt. Spätrenaissance, um 1630. Süddeutsche Arbeit aus der Kirche von Eisenerz. H. 70 cm.

880 Sitzender Engel. Pendant zur vorigen Nummer.

881 Maria Immaculata, auf Erdkugel, mit Schlange. Reichbewegte, farbig polychromische Arbeit. Anfang 18. Jahrh. H. 22 cm.

882 Holländische Holzfiguren, darstellend chinesischen Kaiser und Kaiserin, bunt gefaßt. 18. Jahrh. H. 24 cm, bzw. 17 cm.

883 Buchsholzstatuette: Justitia mit Brustharnisch, in der rechten Hand die Waage haltend. Deutsch, 16. Jahrh. H. 10 cm.

884 Die heilige Familie, Maria und Joseph, in der Mitte Jesus als Kind. Stehende Figuren, in Buchsbaumholz vollrund geschnitzt, auf dreiteiligem Sockel. Frühbarock. H. 28,5 cm, Br. 30 cm.

885 Buchsrelief in Rahmen: Taufe Christi im Jordan, im Hintergrund Burg. Reich intarsierte Landschaft. Ausdrucksvolle Figurengruppe in minutiöser Ausführung. Arbeit des Meisters von Eger. Rahmen mit Blütenmotiv vom selben Meister. Böhmisch, um 1580.

886 Holzfigur, auf Postament. Der auferstandene Christus, stehend, in goldenem Mantel mit rotem Futter, Strahlenkrone (rechte Hand defekt). Deutsch, 17. Jahrh. H. 64 cm.

---

887 Reliefporträt von Laure d. Avignon.

888 Marmorbüste auf rundem, profiliertem Sockel. Junge Frau mit nach links gewendetem Kopf, im Haar ein Halbmond. 19. Jahrh. H. 60 cm.

889 Faunkopf, bekrönt, als Schlußsteingroteske, tief und kontrastisch skulptiert, der Art Michelangelos nahestehend. Marmor mit Spuren von Polychromie. Frühes Barock. Die Plastik ist in eine Holzplatte eingelassen. H. des Kopfes 34 cm.

890 Gußform für eine Wachtel, in Stein. Aegypten. 18. Dynastie. Fundort: Der el Bahri, 1879. 13×11,5 cm.

891 Ein paar Pharaonsratten, auf den Hinterfüßen sitzend. Fundort: Memphis, 1872. Die Ratten waren der Deltagöttin Nazet geweiht. H. 11,5 cm.

KULTUSGERÄTE

892 Vortragskreuz. An den Balken kugelförmige Enden. Breiter, mit bunten Grubenschmelzplatten belegter Knauf. Braune Patina und Spuren von Vergoldung. Niederrhein, Mitte 15. Jahrh. H. 47,5 cm.

893 Pektoralkreuz mit Vierpaßendungen. Silber-vergoldet mit vier Médaillons aus transluzidem Email: Christus, umgeben von drei Heiligen. Unten Inschrift, rückseitig Reliquiarkapseln. Um 1500. L. 14 cm.

894 Vorderseite eines gotischen Kruzifixes, auf Samt aufgelegt. Aus getriebenem Silber, teilvergoldet, mit fünf transluziden Emailplaketten. Getriebener Dekor mit frühen, von romanischer Ornamentik beeinflußten Tiermotiven und Masken. H. 58 cm, Br. 52 cm.

895 Vortragskreuz des 15. Jahrh. Silber, mit getriebenen und ziselierten Ranken. Fünf Médaillons aus transluzidem Email; als Mittelstück zwei Engel, eine Krone haltend. Je auf den Kreuzesarmen eine Heiligenfigur vor einer Mauer und blauem Himmel. An der Kreuzbasis ein Médaillon mit hl. Georg, den Drachen tötend. Auf der Gegenseite ein Médaillon mit Ornament. Bedeutendes Werk mittelalterlicher Goldschmiedearbeit. Verletzungen des Emails.
H. 64 cm, Br. 53 cm, Dm. des gr. Méd. 7,3 cm, Dm. der kl. Méd. 4,7 cm.

896 Naviculum. Längliches Schiffchen mit getriebenen Ranken, Balusterschaft und gebuckelter Fuß. Silber. Beschauzeichen Löwe und Meistermarke G T. Darmstadt. H. 18 cm.

897 Ministranten-Glocke. Kupfer-versilbert. Süddeutsch, um 1700.
H. 12 cm, Dm. 14 cm.

898 Weihwassergefäß mit Empireornamenten. Silber. Beschauzeichen. H. 8,9 cm.

899 Zwei Ministranten-Glocken. Messing mit Eisengriffen.

900 Naviculum in Bronzeguß. 19. Jahrh H. 9 cm.

901 Naviculum. Kupfer mit Gravierungen. H. 16 cm.

902 Kleines Vortragskreuz. Holz mit getriebenem Kupferbeschlag, bunten Glasflüssen und Plaketten. H. 39,5 cm.

903 Vortragekreuz, Holzkern mit Eisendorn am Ende. Kupfer-vergoldeter, getriebener und ziselierter Belag, Ranken- und Blattwerkdekor, Rückseite mit Rautenmuster. Das Kreuz mit Dreipaßenden an den vier Armen. In diesen beidseitig Rundmédaillons mit figürlichen Darstellungen, bronze-vergoldet, auf blauem Schmelzwerkgrund, blau konturiert. Auf der Vorderseite nicht zugehöriger Kruzifixus (17. Jahrh.). Kreuzbalkenende oben: Markuslöwe, Mitte: beidseitig Maria und Johannes, unten Kreuzabnahme. Rückseite, oben: Evangelistensymbol, Adler, Umschrift «Johannis», Mitte beidseitig: Engel «Markus», Auferstehung Christi, in der Mitte das Lamm Gottes, unten Markuslöwe «Marcus». Die Médaillons aus der 2. Hälfte des 15. Jahrh. auf ein Kreuz des 16. Jahrh. eingesetzt.
H. 64 cm, Br. 42 cm.

904 Kruzifix, auf neuerem Holzkreuz ein elfenbeingeschnitzter Kruzifixus, 17. Jahrh.
Kreuzhöhe 30 cm, Figurenhöhe 17 cm.

905 Kleines Hausaltärchen auf Postament, braun poliertes Holz mit Zinn- und Messingeinlagen, Rankenwerkdekor; die Flügel zum Oeffnen, innen Miniaturmalerei, im Mittelstück eine Schäferin mit Lamm, seitlich je zwei Heiligenbrustbilder (Einlegearbeit teilweise defekt). 2. Hälfte 18. Jahrh.
H. 20 cm, Br. 9 cm, offen 13 cm.

ELFENBEIN-ARBEITEN

906 Embriachi: Heiligendarstellung. Italienisch, Ende 15. Jahrh. 12,5 × 27 cm.

907 Embriachi: König David, zur Seite Frauen und Fabeltiere. Italienisch, Ende 15. Jahrh. H. 7,3 cm, untere Br. 21,5 cm, obere Br. 7 cm.

908 Fragment eines Embriachi. Italienisch, frühes 16. Jahrh. 4,7×4 cm.

909 Fragment eines Embriachi: Verkündigung. Italienisch, 16. Jahrh. 6,5×3,7 cm.

910 Fragment eines Embriachi. Italienisch, frühes 16. Jahrh. 7,3×3,4 cm.

911 Fragment eines Embriachi: Adam und Eva. Italienisch, frühes 16. Jahrh. 8×3,5 cm.

912 Fragment eines Embriachi: Frau in faltenreichem Gewande. Italienisch, 16. Jahrh. 9,3×4,7 cm.

913 Fragment eines Embriachi. Italienisch, frühes 16. Jahrh. 2×2 cm.

914 Fragment eines Embriachi: Maria und Elisabeth. Italienisch, 15. Jahrh. Gerahmt. 7,5×4,3 cm (ohne Rahmen).

915 Venus in stehender Figur mit Lendentuch, im Haar Halbmond. Deutsch, 16. Jahrh. H. 15,5 cm.

916 Fragment: Frau auf der Schulter eines Mannes. Französisch, 16. Jahrh. H. 6 cm.

917 Christuskopf (Fragment). Deutsch, 16. Jahrh. H. 4,5 cm.

918 Relief: Kriegerische Szene. Reiter und Fußvolk. Im Vordergrund Gefallene, nach hinten Zelte. Um 1700. 4,5×7,5 cm (ohne Rahmen).

919 Relief von einem Kassettendeckel, höfische Szene darstellend. Elsässisch, Ende 15. Jahrh. 15×12 cm (ohne Rahmen).

920 Spiegelplakette mit figuralen Szenen, in Relief geschnitzt. Französisch, 15. Jahrh. Dm. 8,5 cm.

921 Christuskopf, rückseitig Totenschädel. Deutsch, 16. Jahrh. H. 3,5 cm.

922 Liegender Knabe. Spanisch, 17. Jahrh. H. 17,5 cm.

923 Herme auf Sockel mit Metallfuß. Französisch, 17. Jahrh. H. 8 cm.

924 Elfenbeinfigur: stehender Gladiator, das Schwert aus der Scheide ziehend. Schwarzer Holzsockel. Augsburg, 17. Jahrh. H. 24 cm.

925 Zwei Elfenbeinporträts: Herr und Dame in Médaillons auf Malachit. Ebenholzrahmen mit steinbesetztem Silberkranz und emaillierter Schleife. Ende 18. Jahrh. 17,5 × 15,5 cm.

926 Elfenbeinporträt: Junge Dame mit Locken. Frühe Biedermeierzeit. Bronzereif. Dm. 11,7 cm.

927 Elfenbeinrelief: Anbetung der Hirten. Holzrahmen mit Bronzereif. Barock. Dm. 10,5 cm.

928 Messer und Gabel mit Elfenbeingriffen: Spielende Putten.

929 Sechs römische Elfenbeinfragmente. Aus Sammlung Hommel und laut Vermerk im Jahre 1903 in Komorn (Ungarn) gefunden.

930 Elfenbeinfragment: Krieger mit Harnischen. Von einer gotischen Kassette stammend. L. 9,7 cm.

931 Elfenbeinknopf, von einem Rosenkranz stammend.

932 Zwei Totenschädel, Elfenbein.

933 Elfenbeinflakon. Runde, flache Form mit zwei galanten Szenen. Dm. 4 cm.

934 Vier Elfenbeinpetschaften.

935 Elfenbeinrelief: Galante Szene. Renaissance. Schwarzer, gekehlter Holzrahmen. 7,5 × 5 cm.

936 Elfenbeinrelief: Mythologische Szene. Oval. 9,2 × 7 cm.

937 Elfenbeinrelief: Allegorie des Friedens. 11 × 8 cm.

938 Elfenbeinrelief: Porträt einer Dame in Kopftuch. Ziselierter Bronzerahmen. 7,7 × 5,7 cm.

939 Elfenbeinrelief: Urteil des Paris. Rund, in Holzrahmen mit Bronzefassung. Barock. Dm. 10 cm.

940 Elfenbeinrelief: Perseus befreit Andromeda. Rund, in Holzrahmen mit Bronzefassung. Dm. 10,2 cm.

941 Elfenbeinrelief: Mythologische Szene in schwarzer Wellstabumrahmung. 7,2 × 8,5 cm.

942 Elfenbeinfigur: Christus, von einer Kreuzigungsgruppe. Defekt. H. 18 cm.

943 Elfenbeinfigur: Madonna mit Kind, stehend. H. 6,5 cm.

944 Elfenbeinplastik: Gottvater und der Heilige Geist. Fragment. H. 6 cm.

945 Elfenbeinfigur: Römischer Jüngling mit Lendentuch, in den erhobenen Händen ein Stirnband haltend. Stufenförmiger Holzsockel. H. 24 cm.

946 Elfenbeinfigur: Nackte Frau mit Kind und Windspiel. H. 14,5 cm.

947 Elfenbeinfigur: Stehendes Christuskind mit erhobenen Armen. Spuren von Bemalung. H. 9 cm.

948 Elfenbeinfigur: Heilige Justitia, in stehender Figur, mit Zepter und Folianten. Barock. Runder Holzsockel H. 15 cm.

949 Elfenbeinfigur: Stehender Heiliger auf profiliertem Holzsockel. Barock. H. 23,5 cm.

950 Elfenbeinfigur: Allegorische, weibliche Figur. Aufrechtstehend und mit beiden Armen eine füllhornähnliche Pflanze umfassend. Runder Holzsockel. H. 26,5 cm.

951 Elfenbeinrelief: Friedrich von Sachsen, nach dem bekannten Stich von Dürer. Spätere Arbeit. 14 × 8,8 cm.

952 Zwei Elfenbeinreliefs, Pendants:
a) Der hl. Georg, den Drachen tötend.
b) Der hl. St. Martin, den Mantel teilend, um einen nackten Bettler damit zu bekleiden.
Barock. H. 8,2 × 6,3 cm.

953 Elfenbeinrelief, von einem Gebetbuch stammend: Maria mit dem kleinen Jesus und zwei Engeln unter gotischem Spitzbogen mit Maßwerk. Gotische Arbeit mit Renaissancebeeinflussung. 10 × 6,5 cm.

FÄCHER

954 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut, eine galante Szene im Geschmacke des Watteau darstellend, auf der Rückseite Landschaft. Gestell aus Perlmutter mit abwechselnd durchbrochenen und mit Reliefblumen in Gold verzierten Stäbchen. Französisch, Mitte 18. Jahrh.

955 Fächer mit Fahne aus schwarzer Spitze. Gestell fein durchbrochen aus hellem Schildpatt, auf demselben der Name Alice in Straß.

956 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung von zwei jungen Paaren, welche von einem ältern Mann zu einer Kirche geführt werden. Gestell aus Elfenbein, fein durchbrochen und mit bunten Blumen verziert. Holländisch, Mitte 18. Jahrh.

957 Fächer mit Fahne aus weißer Spitze und Gestell aus Schildpatt. Um 1850.

958 Fächer mit bunter Rokokoszene auf durchbrochenem Elfenbeingestell des 18. Jahrh.

959 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung des Raubes der Sabinerinnen. Gestell aus Elfenbein (zwei Stäbchen beschädigt). Epoche Louis XIV.

960 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut, auf derselben zwölf Bildnisse junger Damen in der Art der Rosalba Carriera, die zwölf Monate darstellend. Figurales Elfenbeingestell, fein durchbrochen und diskret mit Gold verziert. Italienisch, Anfang 18. Jahrh.

961 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit bunter Rokokoszene, Gestell aus Elfenbein, durchbrochen und mit roten und blauen Blumengirlanden bemalt. Französisch, Mitte 18. Jahrh.

962 Fächer mit Fahne aus Seide mit Rokokoszene, Emblemen der Liebe und Blumen bemalt und mit Flitter bestickt. Gestell aus Elfenbein. Oesterreichisch oder deutsch, 18. Jahrh.

963 Fächer mit Fahne aus Seide, auf derselben feinst durchgeführte Gouache, eine Allegorie auf die Liebe darstellend. Seitlich Embleme der Musik und der Liebe, von Flittern umrahmt. Gestell aus Elfenbein, fein geschnitzt und durchbrochen, teilweise vergoldet. Französisch, Epoche Louis XVI.

964 Fächer mit Fahne aus Seide. Auf derselben galante Szene und zwei Médaillons mit Früchten, von Flittern umrahmt. Gestell aus Elfenbein mit Goldverzierungen. Französisch, Epoche Louis XVI.

965 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut. Auf derselben die Entwaffnung der Amoretten in Gouache. Gestell aus Elfenbein. Epoche Louis XV.

966 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut. Auf derselben große Gouachemalerei: ländliche Unterhaltung. Fein durchbrochenes Gestell aus Elfenbein. Italienisch, Mitte 18. Jahrh.

967 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut. Auf derselben drei Médaillons: Stilleben und zwei Landschaften in Sepia, dazwischen Blumengirlanden in Gold und bunt. Gestell aus Elfenbein mit Goldauflagen. Französisch, Epoche Louis XVI.

968 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung der Diana und Atäons. Gestell aus Elfenbein, mit Perlmutterauflagen. Französisch, um 1710.

969 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut. Auf derselben Ansicht des Kolosseums in Rom und zwei andere italienische Veduten. Fein geschnitztes und durchbrochenes Gestell aus Elfenbein mit figuralen Darstellungen. Italienisch, Mitte 18. Jahrh.

970 Fächer. Auf der Fahne zwei figurale Darstellungen und zwei Landschaften. Gestell aus Elfenbein mit Clouté-Verzierungen. 18. Jahrh., die Goldauflagen aus späterer Zeit.

971 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut und biblischer Darstellung. Auf der Rückseite bunte Blumen auf braunem Fond. Gestell aus Elfenbein mit Perlmutter. Französisch oder italienisch, um 1700.

972 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung des Wagens der Venus. Seitlich Médaillons mit Schmetterlingen. Fein geschnitztes und durchbrochenes Gestell aus Elfenbein mit figuralen Darstellungen. Französisch oder italienisch, Mitte 18. Jahrh.

973 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung eines Fürsten und dessen Schutzgöttin. Gestell aus Elfenbein mit Clouté- und Goldornamenten verziert. Anfang 18. Jahrh.

974 Fächer mit Fahne aus Seide mit galanter Szene, bunten Blumengirlanden und Flitter verziert. Gestell aus Elfenbein mit Gold-, Silber- und Flitterauflagen. Um 1780.

975 Fächer mit Fahne aus Seide mit Darstellung des Olymp, in Farben gedruckt. Gestell aus Elfenbein mit Goldverzierungen. Französisch, um 1795.

976 Fächer mit dem Plan des Kingstheaters in London mit Angabe der Inhaber aller Logen für das Jahr 1788. Gestell aus Elfenbein. Englisch, 18. Jahrh.

977 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit mythologischer Darstellung. Auf der Rückseite Darstellung der Hydra. Gestell aus Elfenbein, mit durchbrochenen Rocailleornamenten. Französisch, Mitte 18. Jahrh.

978 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut: Familienfreuden auf dem Lande. Gestell aus Elfenbein, durchbrochen, teilweise versilbert. Französisch, Epoche Louis XVI.

979 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut, auf derselben Fürstin auf Thronsessel vor ihrem Palais, rings um sie huldigende Personen. Gestell aus Elfenbein und Perlmutter. Mitte 18. Jahrh.

980 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut, mit Darstellung einer Königin mit Gefolge, vor welcher ein Gesandter kniet, während von einem Schiffe Geschenke abgeladen werden. Gestell aus Elfenbein, durchbrochen mit Clouté-Verzierungen. Italienisch, um 1700.

981 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut, auf derselben Darstellung einer jungen Frau, welcher ein alter Mann Geschenke anbietet. Gestell aus Elfenbein mit teilweise figuralen Reliefverzierungen. Italienisch, Anfang 18. Jahrh.

982 Fächer mit Fahne aus Leinwand, auf derselben drei Médaillons, wobei die Köpfe der Dargestellten aus Elfenbein ausgeschnitten und bemalt sind, außerdem sechs Médaillons mit Blumenstilleben mit Flitterumrahmung. Gestell aus Elfenbein, mit figuralen Darstellungen in Relief (ein Stäbchen fehlt). Um 1775.

983 Fächer mit Fahne aus Schwanenhaut mit Darstellung einer Hirtenszene. Gestell aus Elfenbein, bunt bemalt mit Inkrustationen aus Perlmutter. Holländisch, Anfang 18. Jahrh.

984 Fächer mit lithographierter und bemalter galanter Szene in Rokokokostümen. Gestell aus Holz mit Stahlinkrustierungen. Um 1850.

MINIATUREN

985 ALTWIENER SCHULE. Bildnis eines Kindes mit seinem Hund. Karton, oval. 11,5 × 8,5 cm.

986 ANREITER, ALOIS VON. (Geb. Bozen 1803, gest. Wien 1882.) Bildnis eines Kindes in rosa Kleid. Karton, rechteckig. 13,5 × 12 cm.

987 ARLAUD, BENOIT. (Geb. Genf, gest. London 1719.) Bildnis eines Mannes in blauem Rock mit Allongeperücke. Pergament oder Karton. Oval. 6,7 × 5,2 cm.

Abbildung Tafel XVI

988 BERNY D'OUVILLÉ. CHARLES-ANTOINE. (Geb. Clermont, gest. 1842.) Bildnis der Mme Rolland in schwarzem Kleide. Elfenbein. Voll signiert. Oval. 11 × 8,5 cm.

BERTRAND, VINCENT. (Geb. 1770. Stellte 1796—1817 im Pariser Salon aus.)

989 Porträt der Gräfin Montalembert. Velin, achteckig. Signiert: Bertrand. 13,5 × 9 cm.

990 Porträt des Grafen René de Montalembert. Velin, rechteckig. Signiert: Bertrand. 13,5 × 9 cm.

BONE, CHARLES RICHARD. (Geb. London um 1800, gest. um 1875.)

991 Porträt des William Bone, Bruder des Künstlers, im Kostüm eines italienischen Briganten. Rückwärts signiert und datiert: Feb. 1840. Elfenbein, rechteckig. 19 × 12,5 cm.

992 Bildnis eines Bruders des Künstlers in türkischem Kostüm. Oben, in der Mitte sign. und datiert: 1835. Elfenbein, rechteckig. 12,5 × 10,5 cm.

993 Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid. Rückwärts signiert: C. R. Bone 12 Percy Street Bedford Square. Elfenbein, rechteckig. 11,5 × 9 cm.

994 BONE, HENRY PIERCE. (Geb. London 1779, gest. daselbst 1855. Hofemailmaler der Königin Victoria und des Prinzen Albert.) Porträt des Miniaturmalers Charles Richard Bone. Rückwärts signiert: Charles Richard son of Henry Pierce & Ann Maria Bone. London July 1835. Painted from Life by Henry Pierce Bone Enamel Painter to her Majesty & their R. H. Duchess of Kent & Princess Victoria. Email auf Kupfer. Oval. 11 × 9 cm.

Abbildung Tafel XVII

995 BOZE, JOSEPH. (Geb. Martigues 1744, gest. Paris 1826.) Bildnis einer Dame in dunklem Kleid bei einem Spinett sitzend. Elfenbein, oval. 6,5 × 5,3 cm.

996 BUCK, FREDERICK. (Geb. Cork 1771, gest. um 1840.) Bildnis eines Offiziers in roter Uniform mit grünen Aufschlägen. Elfenbein, oval. 5,7 × 4,6 cm

997 CARRIERA, ROSALBA. (Geb. in Chioggia bei Venedig 1675, gest. in Venedig 1757.) Bildnis einer jungen Dame mit Strohhut, einen Korb mit Früchten und Blumen haltend. Opakes Elfenbein, oval. 9 × 6,7 cm.

Abbildung Tafel XVI

998 CHALON, ALFRED EDWARD. (Geb. in Genf 1780, gest. Kensington 1860.) Porträt der Madame Vestier in schwarzem Kleid mit weißen Aermeln. Rückwärts signiert: Madame Vestier by A. Chalon. Elfenbein, rechteckig. 11,2 × 8,5 cm.

999 CHANTAL, LOUIS. (Geb. Amsterdam 1822, gest. Arnheim 1899.) Bildnis eines Schauspielers. Signiert: Louis Chantal paris 1858. Karton. 17,5 × 14 cm.

1000 COSWAY, MARIA CECILIA LOUISA. (Geb. Florenz 1759, gest. Lodi 1838.) Bildnis einer jungen Dame. Karton, rechteckig. 21 × 17 cm.

1001 DANCE, GEORGE. (Geb. London 1740, gest. daselbst 1825.) Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Signiert Geo Dance. Karton, rechteckig. 10,5 × 8,5 cm.

1002 DECKER, GEORG. (Geb. Pest 1818.) Bildnis einer jungen Dame. Karton, oval. 17 × 14 cm.

DUCREUX, JOSEPH. (Geb. Nancy 1737, gest. Paris 1802.)

1003 Porträt der Adelaïde de Mérainville in weißem Kleid und Haube mit blauen Bändern. Elfenbein, rund. Stammt aus der Familie des Künstlers. Dm. 6,2 cm.

1004 Porträt des Louis-César-Maignen Ducreux, Vater des Künstlers. Elfenbein, rund. Stammt aus der Familie des Künstlers. Dm. 6,6 cm.

1005 EDRIDGE, HENRI. (Geb. Paddington 1769, gest. London 1821.) Bildnis eines Herrn in Rock und roter Weste. Elfenbein, oval. 6,6 × 5,4 cm.

1006 EFFINGER VON WILDEGG, LUDWIG RUDOLF. (Geb. Bern 1803, gest. daselbst 1872.) Bildnis eines Kindes in Bernertracht. Signiert Effinger Wildegg 1851. Karton. 20 × 16 cm.

1007 ENGLEHEART, GEORGE. (Geb. London 1752, gest. Blackheath 1829.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid mit blauen Bändern und Federhut. Elfenbein, in Original-Goldmédaillon. Oval. 5,4 × 4,2 cm.

Abbildung Tafel XVI

ENGLISCHE SCHULE, Anfang 19. Jahrh.:

1008 Bildnis eines Mannes in blauem Rock. Elfenbein, oval. 8 × 6 cm.

1009 Bildnis der Prinzessin Sophia. Elfenbein, rechteckig. 3,4 × 2,8 cm.

1010 ENGLISCHE SCHULE, um 1810. Bildnis einer Dame in hellblauem Kleid und ebensolcher Haube. Elfenbein, oval. 7,5 × 5,5 cm.

1011 EYBL, FRANZ. (Geb. Wien 1806, gest. daselbst 1880.) Bildnis einer Dame in schwarzem Umhang und mit weißen Blumen geschmückter Haube. Karton. 21,5 × 18 cm.

1012 FAYA, GUILLAUME (stellte 1831—1837 im Pariser Salon aus) und MADAME TRIDON, geb. Caroline Sattler (Schülerin von Augustin). Zwei Porträts des Henri de France, Herzog von Bordeaux als Knabe. Das linke stellt ihn in der Uniform der Chasseurs de Vincennes dar, das rechte in Prag in seinem Studierzimmer. Ersteres auf Elfenbein, oval. Signiert Faya. 10 × 8 cm. Das zweite, gleichfalls aus Elfenbein, rechteckig. Links signiert C. Tridon d'après nature. 10,5 × 10 cm.

In dunkelgrünem Lederetui mit reicher, schöner Goldpressung, welche die Lilien von Frankreich und das Wappen der Bourbonen darstellt. Darunter die Inschrift: Henri de France Duc de Bordeaux enfant, Paris Prague. *Abbildung Tafel XVI*

1013 FISCHER, FLAVIUS. (Geb. Wutheville U. S. A. 1832, gest. Washington 1905.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Voll signiert. Karton, oval. 17 × 14,5 cm.

1014 FISCHER, JOSEPH ANTON. (Geb. Augsburg um 1700, gest. Wien 1750.) Selbstporträt des Künstlers vor seiner Staffelei. Signiert: Fischer fecit. Elfenbein, rechteckig. 10,5 × 8 cm.

Abbildung Tafel XVII

1015 FONTALLARD, JANE-FRANÇOIS-GERARD. (Geb. Mézières, gest. 1857.) Bildnis eines Mannes in offenem Hemd. Elfenbein, rund. Dm. 5 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh.:

1016 Der Traum des Bildhauers. Email auf Kupfer. In schönem Originalrahmen aus Bronze mit Email. Email auf Kupfer. 7 × 5,5 cm.

1017 Bildnis einer Dame in blauem Kleid und großer Haube, ihr Kind säugend. Elfenbein, rund. Dm. 6,8 cm.

1918 Bildnis einer Dame mit ihrem Kind in einem Garten. Elfenbein, rund. Dm. 6,2 cm.

1019 Bildnis einer Dame in schwarzem Kleide. Elfenbein, rund. Dm. 7 cm.

1020 GEORGET, JOSEPHINE. (Tätig 19. Jahrh.) Bildnis eines jungen Mädchens. Karton, rechteckig. 24,5 × 22 cm.

1021 GIGOLA, GIOVANNI BATTISTA. (Geb. Brescia 1769, gest. Mailand 1841.) Bildnis eines Offiziers in dunkelblauer Uniform. Elfenbein, rund. Dm. 6,5 cm.

1022 GOMIEN, PAUL. (Geb. Villers-les Nancy 1799, gest. Paris 1846.) Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock und gelber Weste. Karton, rechteckig. 12,5×10,5 cm.

1023 GRASSY, JOSEPH, Schule des. Bildnis einer jungen Dame in dekolletiertem Kleid. Karton, oval. 16×14 cm.

1024 GREGORI, LUIGI. (Geb. Bologna, gest. 1883.) Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid. Signiert: Luigi Gregori 1858 Feci. Elfenbein, oval. 8×6,5 cm.

1025 GRIMALDI, WILLIAM. (Geb. Middlesex 1751, gest. London 1830.) Bildnis eines Herrn in grauem Rock. Karton, rechteckig. 11,2×9,5 cm.

1026 GUERIN, JEAN. (Geb. Straßburg 1760, gest. Obernay 1836.) Bildnis eines Mannes in blauem Rock. Monogrammiert. Elfenbein, oval. 7×5,5 cm.

1027 HARDING, GEORG PERFECT. (Geb. Lambeth 1853.) Bildnis eines bärtigen Mannes. Signiert G. P. Harding f. Karton, oval. 10,5×8 cm.

1028 HARGREAVES, THOMAS. (Geb. Liverpool 1775, gest. daselbst 1846.) Bildnis einer Dame in rotem Kleid mit weißen Aermeln. Elfenbein, rechteckig. 10×8 cm.

1029 HAYTER, GEORGES Sir. (Geb. London 1792, gest. daselbst 1871.) Bildnis einer jungen Dame in einem Fauteuil sitzend. Signiert Geo. Hayter fecit 1830, London. Papier. 32×23 cm.

1030 HEIGEL, FRANZ NAPOLEON. (Geb. Paris 1813, gest. München 1888. Bayrischer Hofmaler.) Bildnis einer jungen Italienerin. Karton, oval. 16 × 12,5 cm.

1031 HENARD, CHARLES. (Geb. Bourg-en-Bresse 1757.) Bildnis einer jungen Dame in weißem dekolletiertem Kleid und weißem Häubchen. Elfenbein, oval. 6,5 × 5 cm.

1032 HOLBEIN, HANS, Schule des. Bildnis eines bärtigen Mannes in Pelzmantel und schwarzem Barett. Karton, oder Pergament, achteckig. In altem Kupferrahmen. 7,5 × 6,5 cm.

HOLLÄNDISCHE SCHULE, 18. Jahrh.:

1033 Bildnis eines Mannes in rotem Rock und schwarzem Hut. Elfenbein, rund. Dm. 4 cm.

1034 Landschaft mit Staffage. Pergament oder Karton, rund. Dm. 7,2 cm.

1035 HONE, HORACE. (Geb. um 1755, gest. London 1825.) Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid und blauem Gürtel. Elfenbein, oval. 4,5 × 3,3 cm.

1036 HUET, JEAN-BAPTISTE, zugeschrieben. (Geb. Paris 1745, gest. daselbst 1811.) Schäferin und Kind in Landschaft. Elfenbein, rund. Dm. 5,7 cm.

1037 HUET-VILLIERS, JEAN-FRANÇOIS-MARIE. (Geb. Paris 1772, gest. London 1813.) Bildnis einer jungen Dame in lila Kleid. Elfenbein, oval. 6 × 5 cm.

1038 KALTNER, JOSEPH. (Geb. Nymphenburg 1758, gest. nach 1824.) Bildnis eines Offiziers in blauer Uniform mit gelben Aufschlägen. Elfenbein, rund. Dm. 7 cm.

1039 KREUZINGER, JOSEF. (Geb. Wien 1757, gest. daselbst 1829.) Bildnis eines Mannes in braunem Rock. Karton, oval. 9,5 × 7,5 cm.

1040 LAMPI, GIOVANNI BATTISTA D. Ä. (Geb. Romeno 1751, gest. Wien 1830.) Bildnis eines Mannes in grünem Mantel. Elfenbein, oval. 8,2 × 7,3 cm.
Abbildung Tafel XVI

1041 LARUE, ANDRÉ-LEON, GEN. MANSION. (Geb. Nancy 1785, Schüler v ISABEY.) Bildnis einer jungen Dame mit Federhut. Karton, oval. 9,5 × 8 cm.

1042 MASSÉ, JEAN-BAPTISTE. (Geb. Paris 1687, gest. daselbst 1789.) Bildnis eines Mannes in braunem Rock und blauem Samtmantel. Elfenbein, rund. Dm. 6,5 cm.

1043 MEE, MRS. ANN, GEB. FOLDSON. (Geb. um 1770, gest. 1851.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid und lila Schal. Elfenbein, rechteckig. 10,5 × 7,5 cm.

1044 MILLET, FREDERIC. (Geb. CHARLIEU 1786, gest. Paris 1859.) Bildnis einer Dame in hellila Kleid. Karton. 21,5 × 17 cm.

1045 MONOGRAMMIST C. G. Bildnis eines jungen Mannes in dunklem Rock. Rechts signiert: C. G. Del. Elfenbein, oval. 6,5 × 5,2 cm.

1046 MONOGRAMMIST H. C. T. Bildnis einer jungen Dame. Signiert H. C. T. Nov. 44. Papier, rechteckig. 22,5 × 17,5 cm.

1047 MOSSES, ALEXANDRE. (Geb. Liverpool 1793, gest. daselbst 1837.) Bildnis des Alexander Dherma Ramal, ehemaliger Hoherpriester der Buddhas. Signiert: A. Mosses 1821. Wurde von R. Hicks gestochen, der Stich beiliegend. Aquarell. 17 × 13,5 cm.

1048 MULREADY, WILLIAM. (Geb. Ennis (Irland) 1786, gest. London 1863.) Bildnis der Miss Lockwood. Signiert: H. Lockwood by P. Mulready. Stammt aus der Sammlung Cattermole. Karton, rechteckig. 28 × 19,5 cm.

1049 NEWTON, SIR WILLIAM JOHN. (Geb. London 1785, gest. daselbst 1869.) Bildnis eines jungen Mannes in dunkelblauem Rock. Elfenbein, in Original-Goldmédaillon. Oval. 7,5 × 6 cm.

1050 OESTERREICHISCHE SCHULE, um 1800. Bildnis eines österreichischen Erzherzogs. Elfenbein, oval. 8 × 6,5 cm.

PARRIS, EDMOND THOMAS. (Geb. London 1793, gest. daselbst 1873.)

1051 Bildnis einer jungen Dame. Karton, rechteckig. 33,5 × 22,5 cm.

1052 Bildnis einer jungen Dame in grauem Kleid. Karton, rechteckig. 34 × 24 cm.

1053 PERIN, LOUIS-LIÉ. (Geb. Reims 1853, gest. daselbst 1817.) Bildnis eines Malers. Datiert 1790. Elfenbein, rund. Dm. 7 cm.

1054 PETER, EMANUEL. (Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.) Bildnis zweier Kinder. Elfenbein, rund. Dm. 9 cm.

1055 PLIMER, ANDREW. (Geb. Wellington 1763, gest. Brighton 1837.) Bildnis eines jungen Mannes in braunem Rock. Elfenbein, in Goldmédaillon. Oval. 6,3 × 5,5 cm.

Abbildung Tafel XVI

1056 POLNISCHE SCHULE. Bildnis eines Königs von Polen. Karton, oval. 14 × 10,5 cm.

1057 RICHMOND, THOMAS. (Geb. Kew 1771, gest. London 1837.) Bildnis eines Offiziers in roter Uniform mit blauen Aufschlägen. Elfenbein, oval. 6,5 × 5,3 cm.

ROBERTSON, ANDREW. (Geb. Aberdeen 1777, gest. London 1845.)

1058 Bildnis einer jungen Dame in rotem Kleid und hellem Umhang, in einer Landschaft sitzend. Links oben signiert A. R. 1816. Elfenbein, rechteckig. 9,5 × 7 cm.

1059 Bildnis einer jungen Dame in roter Taille mit weißen Spitzenärmeln. Links oben signiert A. R. 1830. Elfenbein, oval. 8,5 × 6,7 cm.

ROCHARD, SIMON-JACQUES. (Geb. Paris 1788, gest. Brüssel 1872.)

1060 Bildnis einer jungen Dame. Karton, rechteckig. 17,5 × 15,5 cm.

1061 Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid. Karton, rechteckig. 17,5 × 14,5 cm.

1062 ROSS, SIR WILLIAM CHARLES. (Geb. London 1794, gest. daselbst 1860. Hofmaler der Königin Victoria.) Bildnis einer Dame in weißem Kleide, auf einen roten Fauteuil gestützt. Karton, rechteckig. 27 × 21,5 cm.

1063 ROTH, MLLE. CLEMENCE. (Tätig 19. Jahrh.) Bildnis einer Dame in grauem Kleid und weißem Fichu. Signiert Roth 1804. Elfenbein, oval. 6,5 × 5,2 cm.

1064 RUNGALDIER, IGNAZ. (Geb. Graz 1799, gest. daselbst 1876.) Bildnis einer ältern Frau in blaugrünem Kleid mit Spitzenhaube. Elfenbein, rund. Dm. 6,2 cm.

SAINT, DANIEL. (Geb. Saint-Lô 1778, gest. daselbst 1847. Hofmaler von Charles X., Schüler von Isabey.)

1065 Porträt der Schauspielerin Mlle Bourgoin von der Comédie Française. Signiert: Saint. Elfenbein, oval. In Originalrahmen aus Zitronenholz mit Bronzereif. 11,3 × 9,7 cm.

Abbildung Tafel XVII

1066 Bildnis eines Kindes in weißem Kleide, in einer Landschaft sitzend. Karton, rechteckig. 18,5 × 13 cm.

1067 SAUNDERS, GEORGE LETHBRIDGE. (Geb. 1807, gest. Bristol 1863.) Bildnis eines Mannes in hellem Rock. Karton, rechteckig. 26 × 21,5 cm.

SCHÖLLER, JOHANN CHRISTIAN. (Geb. Rappoltsweiler 1782, gest. Wien 1851.)

1068 Der diskrete Amor. Karton oder Pergament, oval. 8,8 × 7 cm.

1069 Amor, seinen Pfeil schärfend. Karton oder Pergament, oval. 8,8 × 7 cm.

1070 SHELLEY, Samuel. (Geb. London 1750, gest. daselbst 1808.) Bildnis eines Mannes in hermelinbesetztem Mantel. Karton, rechteckig. 17 × 14 cm.

1071 SINGRY, JEAN-BAPTISTE. (Geb. Nancy 1782, gest. Paris 1824. Schüler von Isabey.) Bildnis eines Mannes in dunklem Rock und gelber Weste. Voll signiert. Elfenbein, oval. 4,7 × 4 cm.

Abbildung Tafel XVII

1072 SMART, JOHN. (Geb. Norwich 1741, gest. London 1811.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Signiert I. S. 1791 oder 99. Elfenbein, oval. 5,3 × 4,1 cm.

Abbildung Tafel XVII

1073 SMART, JOHN, zugeschrieben. Bildnis der Susan Bunn in weißem Kleid. Elfenbein, in Original-Goldfassung. Oval. 3,8 × 3 cm.

1074 SPENCER, GERVASE. (Geb. London nach 1774.) Bildnis einer Dame in blauem Kleid und hellem Umhang. Elfenbein, in Original-Goldschließe. Oval. 4 × 3,3 cm.

1075 STEELE, JEREMIAH. (Tätig Anf. 19. Jahrh., wurde 1814 Präsident der Akademie zu Liverpool.) Bildnis eines jungen Mannes in blauem Rock. Rückwärts signiert: Peinted by I. Steele 170 New Bond St. Elfenbein, oval. 6,6 × 5,3 cm.

1076 STELZNER, HEINRICH. (Geb. Bayreuth 1833.) Bildnis einer Dame in rotem Kleid und weißer Haube. Elfenbein, rechteckig. 9 × 7 cm.

1077 STOBWASSER, GUSTAV. (Geb. Braunschweig um 1810, gest. nach 1850.) Der Sonntagsausflug. Metall. 8 × 10,5 cm.

1078 STROEHLING, EDOUARD (STROEHLY). (Geb. Rußland, tätig in Rußland und England.) Selbstporträt des Künstlers im Profil. Signiert: Stroehling by himself. Karton, rechteckig. 18 × 16 cm.

1079 SUCHY, ADALBERT. (Geb. Klattau 1783, gest. Wien 1849.) Bildnis einer Dame in lila Kleid und hellblauem Schal. Karton, rechteckig. 17 × 14 cm.

1080 SWINTON, JAMES RAMSIE. (Geb. 1816, gest. 1888.) Miss Herberte, Schauspielerin am Royal Olympic Theatre in London. Wurde von J. Hogarth jun. gestochen. Das vorliegende Originalaquarell ist auf dem Probedruck des Stiches aufgezogen. Aquarell. 20 × 17 cm.

1081 TELTSCHER, JOSEPH. (Geb. Prag 1802, gest. 1838.) Bildnis einer jungen Dame in blauem Kleid mit grauem Schal. Signiert Teltscher. Elfenbein, rechteckig. 6 × 4,5 cm.

1082 THOMAS, ALEXANDRE. (Geb. Malmédy um 1805, gest. Brüssel 1894.) Mann in schwarzem Rock, dunklen Beinkleidern und Zylinderhut. Signiert Thomas 1847. Karton, rechteckig. 26 × 21 cm.

1083 THOMSON, WILLIAM JOHN. (Geb. Savannah 1771, gest. Edinburg 1845.) Bildnis eines Mannes in grünem Rock und gelber Weste. Karton, oval. H. 15,5 × 12 cm.

1084 TOPPINO. (Tätig Frankreich 18. Jahrh.) Bildnis eines Abbés. Signiert Toppino pinxit 1774. Elfenbein, oval. 3,7 × 3,1 cm.

1085 UNBEKANNT UM 1830. Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid mit weißer Rüsche und Haube. Links unleserliche Signatur. Elfenbein, rechteckig. 9,3 × 6,8 cm.

1086 VILLERS, MAXIMILIEN. (Geb. Paris, stellte 1793—1804 im Pariser Salon aus.) Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleide. Elfenbein, rund. Dm. 6,7 cm.

1087 VOULLEMIER, ANNE-NICOLLE. (Geb. Châtillon-sur-Seine 1796, gest. 1886.) Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid. Signiert: Mlle Voullemier. Elfenbein, oval. 8 × 6,2 cm.

1088 WELPER, J. DANIEL. (Gest. 1789.) Bildnis einer Dame in blauem Kleide mit Pelzeinfassung. Elfenbein, oval. 3,3 × 2,7 cm.

1089 WOOD, WILLIAM. (Geb. London 1768, gest. London 1809.) Bildnis des Herzogs von Sussex. Elfenbein, in Original-Goldmédaillon. Oval. 8,5 × 6,8 cm.

1090 WOODMAN, RICHARD. (Geb. London 1784, gest. daselbst 1859.) Männerporträt. Signiert R. Woodman del. Karton, rechteckig. 13 × 11 cm.

1091 ZINCKE, CHRISTIAN FRIEDRICH. (Geb. Dresden 1685, gest. London 1767.) Porträt des Lord Vere Bertie. Email auf Kupfer. Beschädigt. 3,3 × 2,8 cm.

1092 ZUMSANDE, JOSEPH. (Geb. Neuhaus, Böhmen, um 1806, gest. 1847.) Bildnis eines Herrn in dunklem Frack, mit Zylinderhut. Karton, rechteckig. 42 × 25,5 cm.

MINIATUREN VON PERSÖNLICHKEITEN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

1093 Porträt des André Chenier in braunem Rock und gelber Weste. Wahrscheinlich von Deranton gemalt. Elfenbein, rund. Dm. 7 cm.

1094 Porträt des Couthon in rotem Rock. Elfenbein, oval. 4 × 3,2 cm.

1095 Porträt des Danton in braunem Rock und grüner Weste. Elfenbein, oval. 5,5 × 4,5 cm.

1096 Porträt des Marius in grünem Rock und Mütze. Elfenbein, oval. 4,8 × 3,8 cm.

1097 Porträt des Lebon d'Arras in blauem Rock und rosa gestreifter Weste. Elfenbein, oval. 5,5 × 4 cm.

1098 Porträt des Chenard in lila Rock und schwarzem Hut. Elfenbein, oval. 7 × 5,5 cm.

1099 ENGLISCHE SCHULE, Ende 18. Jahrh. Porträt der Mrs. Howard. Elfenbein, oval. 9,4 × 7,8 cm.

1100 FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh. Bildnis eines Herrn in lila Rock. Elfenbein, in Holzrahmen mit Bronzereif. Oval. Sammlung de Meurville. 5,4 × 4,5 cm.

1101 RITT, AUGUSTIN. (1769—1799, Schüler von Vincent.) Porträt eines jungen Herrn in braunem Rock und hochstehendem Kragen, der den Hals frei läßt. Rechts signiert und datiert 1793. Schmaler Goldreif. Dm. 8 cm.

1102 ROCHARD, JACQUES. (Geb. 1788.) Damenporträt, in Landschaft. Elfenbein. Paris, Anfang 19. Jahrh. 10,3 × 12,5 cm.

1103 EINSLER, JOSEPHINE. Frauenporträt, oval. Rechts voll signiert, 1831. 5,5 × 4,5 cm.

1104 Damenporträt in Lederetui, oval. Englisch, um 1810. 8 × 6 cm.

1105 SUTER, J. Porträt eines Herrn in Biedermeiertracht, angeblich eines Herrn von Meiß. Aquarell, unten rechts signiert und datiert 1840. Gerahmt. 17,5 × 14 cm.

1106 Dame in weißem Kleid und rosa Echarpe. Miniatur auf Elfenbein, um 1800. Neuer Messingrahmen. 7,3 × 7 cm.

1107 Dame mit Blumenkranz, in einer Wiese sitzend. Miniatur auf Elfenbein, 19. Jahrh. Alter Schildpattrahmen mit Goldeinlagen und ziselierter Leiste. 5,1 × 5,4 cm.

1108 LAVATER, J. C. Büste eines griechischen Philosophen. Rückwärts Inschrift des Meisters: «Quasi Demostenes. Etwas Genie in der Form, doch Grazie, wo? und wo — Größe? L. 1796.» Holzrahmen. Dm. 6,2 cm.

LIPS, J. J.:

1109 Porträt einer Frau in Haube. Profilstellung nach rechts. Sepiazeichnung, gerahmt. 12 × 9 cm.

1110 Porträt einer Frau in Spitzenhaube und Schal. Profilstellung nach links. Sepiazeichnung, gerahmt. 11,5 × 9 cm.

1111 Porträt eines jungen Herrn in Biedermeiertracht. Bleistiftzeichnung, signiert und datiert 1819. Gerahmt. 16,5 × 13,5 cm.

CHRISTEN, J. (Wolfenschießen, 1769—1838.)

1112 Alabasterbüste eines Herrn in Profilstellung nach rechts, auf Schiefergrund. Voll signiert. Holzrahmen mit Bronzereif. Dm. 8,5 cm.

1113 Porträt von L. L. Heß, Hochrelief in unglasiertem Zürcher Porzellan, 19. Jahrh. Dm. 9 cm.

GOUACHES

1114 AUXIMAS, ANT.-MARIA-ANTONOTIUS. (Tätig um 1700.) Zwei allegorische Darstellungen. Miniaturartig durchgeführte Gouaches, Gegenstücke. Die eine voll signiert. Je 23,5 × 20,5 cm.

1115 B.... Intérieur des Theaters San Carlo in Neapel. Monogrammiert. Gouache. 18 × 23 cm.

1116 BARBIERS, F. (Geb. Amsterdam 1717, gest. daselbst 1780.) Mutterfreuden. Signiert: F. Barbiers inv. et fecit. Gouache. 11,5 × 8,5 cm.

1117 BAUR, JOHANN-WILHELM. (Geb. Straßburg um 1600, gest. Wien 1640.) Sehlaehtenszene. Pergament, rechteekig. 5,5 × 8 em.
Abbildung Tafel XVI

1118 CHARLIER, JACQUES. (Geb. um 1720, gest. 1790.) Galante Szene. Gouache auf Pergament. 10 × 13 em.

1119 FERG, FRANS DE PAULA. (Geb. Wien 1689, gest. London 1740.) Landsehaft mit Staffage. Gouache. 15,5 × 22 em.

FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh.:

1120 Stilleben. Gouache auf Pergament. 17 × 22 em.

1121 Der Besueh auf dem Lande. Gouache auf Pergament. 12,5 × 23 em.

1122 Zwei Landschaften mit Fischern. Gouaches auf Seide. Von Goldornamenten umrahmt. 22 × 32 em.

GATTA, XAVERIO DELLA. (Tätig Neapel 18. Jahrh.)

1123 Napolitanisehe Fisehersfrau. Signiert: Gatta f. 1799. Gouache. 20 × 15 em.

1124 Napolitanisehe Fischersfrau und Mönch. Signiert Gatta f. 1799. Gegenstüek zum vorigen. Gouache. 20 × 15 em.

GOEZ, JOSEPH FRANZ, FREIHERR VON. (Geb. Hermannstadt 1754, gest. Regensburg 1815.)

1125 Junge Dame beim Eintritt in die Kirche. Signiert F. de Göz 1776. Gouache. 37 × 25 em.

1126 Die Magd beim Brunnen. Signiert A. F. de Göz 17... Gouache. 37 × 25 em.

GUARDI, GIACOMO. (Geb. Venedig 1764, gest. daselbst 1835.)

1127 Die Rialtobrücke in Venedig. Rüekwärts signiert: Veduta del Ponte di Rialto, Giaeomo de Guardi. Gouache. 10 × 18 em.

1128 Die Riva de Sehiavoni in Venedig. Rückwärts signiert: Veduta della Riva de Sehiavoni, Giaeomo de Guardi. Gouache. 10 × 18 em.

1129 HOLLÄNDISCHE SCHULE, 18. Jahrh. Landsehaft, im Vordergrunde ein Kahn. Gouache. 15,5 × 24 em.

1130 HUYSUM, JAN VAN, zugeschrieben. (Geb. Amsterdam 1682, gest. daselbst 1749.) Blumenstilleben. Gouache auf Pergament. 33 × 40,6 em.

1131 MALLET, JEAN-BAPTISTE, zugesehrieben. (Geb. Grasse 1759, gest. Paris 1835.) «L'Amant.» Gouache. 16,5 × 10,8 em.

1132 METSU, GABRIEL, Schule des. Die Heimkehr des Jägers. Gouache. 50 × 41 em.

NAPOLITANISCHE SCHULE, um 1800:

1133 Der Golf von Neapel, im Vordergrund Tänzerinnen und Musikantinnen. Gouache. 17 × 21,5 cm.

1134 Konzert vor der Schutzheiligen der Stadt Neapel. Gouache. 19 × 34 cm.

1135 RADEMAKER, ABRAHAM. (Geb. Amsterdam 1675, gest. daselbst 1735.) Zwei Ruinenlandschaften mit Staffage. Gegenstücke, beide signiert A. Rademaker. Gouaches. 11 × 9,7 cm.

1136 SAVIGNAC, LIOUX DE. (Tätig Paris, Ende des 18. Jahrh., Schüler von Blarenberghe. Rheinansicht. Gouache. 7 × 5,8 cm.

1137 STUNZ, JOHANN BAPTIST. (Geb. Arlesheim (Schweiz) 1753, gest. 1836.) Orpheus. Rückwärts bezeichnet: J. Stuntz f. 1789. Gouache 15 × 22 cm.

1138 UNBEKANNT. Schweizer in rotem Wams und Brustharnisch. Gouache. 16 × 10 cm.

1139 WITHOOS, PIETER. (Geb. Amersfoort 1654, gest. Amsterdam 1693.) Wildenten in einer Landschaft. Signiert: P. W. fc. Gouache. 23,5 × 33,5 cm.

ZERILLI, FRANCESCO. (Tätig Italien, Anfang 19. Jahrh.)

1140 Der Tempel Segesta bei Palermo. Signiert: Fsco. Zerilli dip. in Palermo nel 1837. Gouache. 31 × 45 cm.

1141 Das Kloster San Martino bei Palermo. Signiert Fsco. Zerilli dip. in Palermo nel 1837. Gouache. 30,5 × 45 cm.

1142 ZUCCARELLI, FRANCESCO. (Geb. Pitigliano um 1702, gest. Florenz 1788.) Landschaft mit Staffage. Gouache. 31 × 46,5 cm.

DOSEN

1144 Büchse aus Perlmutter, achteckig, mit feinen Gravierungen auf allen Flächen verziert. Silbermontierung. Epoche Louis XVI.

1145 Nadelbüchschen aus lila Glas mit durchbrochener Goldmontierung in Form von Rocailleornamenten. Um die Leibung weißer Goldemailstreif mit der Inschrift: «l'amitié en fait le prix». Französisch, Epoche Louis XV.

1146 Nadelbüchse, auf zwei Seiten zu öffnen, mit figuralen Szenen in Vernismartin-Technik verziert. Silbermontierung. Französisch, Epoche Louis XVI.

1147 Nadelbüchse aus Vernis-martin mit bunten figuralen Darstellungen in der Art des François Boucher. Gravierte Goldmontierung. Französisch, Epoche Louis XVI.

1148 Nadelbüchse aus dunklem Schildpatt mit ziselierter Goldmontierung. Französisch, Epoche Louis XVI.

1149 Ovale Dose, auf allen Flächen mit vorzüglichen Gouachemalereien von Jacques Charlier verziert (einem der besten französischen Miniaturmaler des 18. Jahrh. Schüler von François Boucher). Montierung (à cage) aus Vermeille.

1150 Ovale Steindose, dunkelbraun mit Bronzemontierung, Französisch, Epoche Louis XV.

1151 Dose, rechteckig, aus vergoldeter Bronze. Auf dem Deckel Reliefdarstellung, Architektur von Rocailleornamenten umgeben auf Perlmuttergrund. Die Seiten graviert. Französisch, Epoche Louis XIV.

1152 Ovale Dose aus vergoldeter Bronze mit gravierten Lorbeergirlanden. Französich, Epoche Louis XVI.

1153 Boîte à mouches, rechteckig, aus vergoldeter Bronze. Auf dem Deckel Reliefdarstellung des Neptun, von Rocailleornamenten umgeben. Französisch, Epoche Louis XIV.

1154 Ovale Dose, der Deckel besteht aus dem Panzer einer Schildkröte, die Leibung, aus Kupfer, ist mit Tieren und Blumenzweigen graviert, der Boden aus Schildpatt trägt die Jahreszahl 1682. Holländisch, Ende 17. Jahrh.

1155 Ovale Dose aus Silber. Hohe schmale Form mit Reliefdarstellung galanter Szenen und Musikinstrumenten. Epoche Louis XV.

1156 Ovale Dose aus ziselierter Bronze, vergoldet. Französisch, Epoche Louis XVI.

1157 Ovale Dose aus vergoldeter Bronze mit architektonischen Reliefdarstellungen, von Médaillons unterbrochen. Französisch, Epoche Louis XVI.

1158 Ovale Dose, auf dem Deckel innen und außen Reliefdarstellungen in Gold auf schwarzem Grunde. Der Unterteil ist aus dem Panzer einer Schildkröte gebildet. Bronzemontierung, Epoche Louis XIV.

1159 Runde Dose aus Buchsholz. Auf dem Deckel Darstellung der Tellszene und Inschrift: William Tell ou la liberté suisse. 18. Jahrh.

1160 Runde Dose aus vergoldeter Bronze. Auf dem Deckel Reliefbildnis des Lord Nelson. Signiert M. P. Auf der Leibung kriegerische Embleme, am Boden das Verzeichnis der Siege Nelsons. Englisch, Anfang 19. Jahrh.

1161 Rechteckige Dose aus Kupferemail, mit stoffartigem, buntem Dekor, Bronzemontierung. Deutsch, 18. Jahrh.

1162 Rechteckige Dose aus Kupferemail mit bunten Rokokoszenen verziert. Bronzemontierung. Deutsch, 18. Jahrh.

1163 Rechteckige Dose aus Kupferemail. Auf dem Deckel buntgemalte Darstellung von Diana und Aktäon, im Innern des Deckels Frau, vor einer Sonnenblume stehend. Bronzemontierung. Deutsch, 18. Jahrh.

1164 DAVID, JACQUES-LOUIS. (Geb. Paris 1748, gest. Brüssel 1825.) Porträt der Maria-Antoinette in lila gestreiftem Kleid. Signiert: David Nizza. Auf dunkler Schildpattdose mit Goldmontierung. Elfenbein, rund. Dm. 6,8 cm.

Abbildung Tafel XVII

1165 ENGLEHEART, JOHN COX DILLMAN. (Geb. 1784, gest. Tunbridge Wells 1862.) Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleide. Im Innern einer sehr originellen Elfenbeindose mit Goldmontierung. Elfenbein, oval. 7 × 5,5 cm.

1166 KANZ, CARL CHRISTIAN. (Geb. Plauen 1758.) Bildnis einer Dame mit entblößter Brust. Voll signiert. Elfenbein, rund. Auf dunkler Schildpattdose mit Goldmontierung. Dm. 7,6 cm.

Abbildung Tafel XVII

1167 LIOTARD, JEAN-ETIENNE, zugeschrieben. (Geb. Genf 1702, gest. daselbst 1789.) Porträt eines Herrn in lila Rock. Pergament oder Karton, oval. Auf roter Vernis-martin-Dose. 3,2 × 2,5 cm.

1168 Flache Golddose Louis XVI mit reichen Gravierungen; auf dem Deckel reliefierter Fries. 8 × 5,5 cm. Gew. 75 gr.

1169 Flache Golddose, leicht gebogen. Ziselierte, geometrische Ornamente, auf den Schmalseiten stilisierte Blattfriese. Meistermarke G T, wahrscheinlich russisch, 19. Jahrh. 8,3 × 4,5 cm. Gew. 82 gr.

1170 Golddose, leicht gebogen und nach oben und unten abgeflacht. Reicher Dekor: gekreuzte Bänder mit Traubenblättern und stilisierte Blattfriese auf gepunztem Grund. Auf der Unterseite zwei vertikale Stäbe, wovon einer das Scharnier des dreiviertellangen Klappdeckels deckt. Louis-Philippe. Schöne Arbeit. 9,2 × 5 cm. Gew. 66 gr.

1171 Goldemail-Dose der Empirezeit. Transluzid dunkelblau emaillierte Flächen zwischen schmalen, gepunzten Goldfriesen. Auf dem Deckel Emailminiatur: Mars mit Pax und Abundantia, umrahmt von breiterem Goldfries mit reliefierten Blattornamenten. Undeutliche Meistermarken. Wohl französisch, nach 1800. 8,7 × 6,2 cm. Gew. 145 gr.

1172 Golddose, leicht gebogen, nach oben und unten abgeflacht. Gerautete Flächen mit breiten Rankenfriesen auf gepunztem Grund. Verschiedene Meistermarken. Vermutlich russisch, 19. Jahrh. 8 × 5,5 cm. Gew. 68 gr.

1173 Flache Golddose mit gebrochenen Kanten und leicht vorstehendem Deckel. Reicher, gravierter Dekor: Weintrauben und Blätter zwischen geometrischen Ornamenten und Schuppenfries, seitlich Spiralstäbe mit Rosetten, Meistermarken. Russisch, 19. Jahrh. 9 × 5,7 cm. Gew. 84 gr.

1174 Goldemail-Dose. Allseitig Reliefierungen: Weintrauben, Ranken und Rosetten auf gepunztem Grund, zwischen schmalen blauen Emailfriesen. Auf dem Deckel Emailminiatur: Frau und Mann mit schlafendem Kind. Louis-Philippe. 8,5 × 5,5 cm. Gew. 99 gr.

1175 Flache Golddose mit gebrochenen Ecken. Gravierter Streifendekor mit Wellstabumrahmung. Beschauzeichen. 19. Jahrh. 9,4 × 5 cm. Gew. 92,5 gr.

1176 Halbrunde Golddose der Empirezeit. Allseitig geriefelt.
8,2 × 4,6 cm. Gew. 67 gr.

1177 Ovale Golddose Louis XVI. Felder mit vertikalen Streifen, von reliefierten Blüten- und Blattfriesen umrahmt. 6,5 × 4,8 cm. Gew. 66 gr.

1178 Rechteckige Dose der Louis-Philippe-Zeit. Kannelierte Felder mit gravierten Rocaillefriesen. Auf dem Deckel reliefierter Schild. Beschauzeichen.
8,3 × 3,5 cm. Gew. 78 gr.

1179 Flache Golddose mit gebrochenen Ecken. Als Dekor ziselierte Rosetten auf gepunztem Grund, Ranken und gerautete Friese. Meistermarke. Vermutlich russisch, 19. Jahrh.
8,3 × 5,6 cm. Gew. 86 gr.

1180 Flache Golddose mit gebrochenen Kanten. Auf dem Deckel reiche Ziselierungen: ovales Médaillon mit Musikemblemen in stilisierter Blattumrahmung. Am Rand breiter Fries mit Girlanden. Standfläche glatt.
8,2 × 5,3 cm. Gew. 112 gr.

1181 Silber-vergoldete Dose. Muschelförmig mit profilierter Wandung und getriebenem Deckel: Heiliger mit Kreuz und Engeln. Auf der Standfläche graviertes Wappen eines Geistlichen mit Inschrift «In signum amoris» und Jahrzahl 1741. Auf der Innenseite des Deckels Miniatur des Geistlichen. 8 × 6,5 cm.

1182 Flache Silberdose Louis XVI, innen vergoldet. 8,5 × 4,9 cm.

1183 Silberdose Louis XV mit Wellstäben und reliefiertem Muschelwerk. Innen vergoldet. Beschauzeichen Wien und Meistermarke $^{J}_{Z}{}^{D}$. Um 1760. 8 × 5,7 cm.

1184 Silberne Zigarettendose. Im Deckel getriebene, kupfer-vergoldete Einlage, Venus und Amor darstellend. 2. Hälfte 19. Jahrh. 9 × 6 cm.

1185 Perlmutterdose. Rechteckig, auf dem Deckel rautenförmiger Goldschild, am Rand kartuschenförmiger Griff. Original-Etui. 8,3 × 5 cm.

1186 Silberdose mit emailliertem Deckel. Rechteckig mit profiliertem Fuß und Rand. Auf dem Deckel Seelandschaft mit Staffage, umrahmt von Goldauflagen. Mitte 18. Jahrh.
12 × 5,5 cm.

1187 Golddose Stil Louis XV. Rechteckig mit gebauchter Wandung und eingezogenen Ecken. Allseitig reiche Gravierungen: Kartuschen mit Früchten und Blättern in Rankenumrahmung. Vorn reliefierte Rocaillen. 2. Hälfte 19. Jahrh. 9,5 × 7 cm.

1188 Flache Golddose Louis XV mit Perlmuttereinlagen. Auf dem Deckel Emailmédaillon: Putto mit Taube, umrahmt von reliefiertem Goldkranz. Französisch, 18. Jahrh.

1189 Flakon mit Facettenschliff in ziselierter Goldmontierung. Doppelboden mit Klappdeckel. Stil Louis XV.
H. 11 cm.

1190 Nécessaire. Rotes Saffianleder mit Goldpressung und gravierten Silberbeschlägen, im Deckel zwei Miniaturen. Die Ausstattung in graviertem Silber. Schweden, um 1825.
24 × 19 × 8 cm.

1191 Emaildose in vergoldeter Bronzemontierung. Blauer Grund mit ausgesparten Reserven: auf dem Deckel Diana in Landschaft, auf der Wandung Blumen. 2,5 × 6,2 × 4,7 cm.

1192 Lackdose, auf dem Deckel Porträt eines jungen Mannes. Französisch, 18. Jahrh.

1193 Runde Dose mit Miniatur: mythologisches Sujet, umrahmt von ziselierten Goldleisten. 18. Jahrh. Dm. 7 cm.

1194 Ovales Döschen. Achat, goldmontiert. 18. Jahrh. Dm. 4 cm.

1195 Muscheldose, silbermontiert, mit Klappdeckel. Dm. 7 cm.

1196 Zwei Puderdöschen und eine Krawattennadel.

1197 Silberdöschen in Büchsenform, horizontal gerillt mit aufgelegtem Schild und Henkel. Silberstempel. 19. Jahrh. H. 3 cm.

1198 Rundes Silberdöschen mit getriebener Leibung. Deckel mit gravierter Achatgemme und Initialen H W. Innen vergoldet. 19. Jahrh. H. 3,2 cm.

1199 Silberdose Louis XIV. Flache Form mit getriebenen Kartuschen mit figuraler Szene in Rollwerkumrahmung. Innen vergoldet. 7,5 × 5,5 cm.

1200 Silberdose der Biedermeierzeit mit graviertem Deckel. 3,5 × 5,8 cm.

1201 Silberdose der Biedermeierzeit. Randgravierung und Initiale B W. 3,6 × 6,5 cm.

1202 Flache Silberdose der Biedermeierzeit. Auf dem Deckel und dem Boden gravierte Ansichten von Wien. Wiener Beschauzeichen mit Jahrzahl 1827 und Meisterzeichen. Innen vergoldet. 5 × 5,8 cm.

1203 Flache Silberdose, leicht gebogt. Auf dem Deckel und dem Boden ziselierte Ansichten von Schönbrunn und Wien. Wiener Beschauzeichen. Innen vergoldet. 4,3 × 7 cm.

1204 Silberne Tabatière der Biedermeierzeit mit Gravierungen und Initiale B S. 4 × 7 cm.

1205 Silberne Tabatière der Louis XVI-Zeit. Oval mit Gravierungen: auf dem Deckel Médaillon mit Musikemblemen. Französische Beschauzeichen. 4 × 7,3 cm.

1206 Silberne Tabatière. Oval mit eingezogener Wandung und profiliertem Deckel. Gravierung: Henriette Matthey, Bayards. Beschauzeichen PH M. 4,5 × 8 cm.

1207 Silberne Zigarettendose. Flache Form mit graviertem Deckel und Inschrift «Leistikow». Wiener Beschauzeichen mit Jahrzahl 1846. Innen vergoldet. 4,3 × 7,4 cm.

1208 Silberdose. Rechteckige Form mit getriebenem Bär in Schild. 19. Jahrh. 7 × 8 cm.

1209 Achatdose in vergoldeter Bronzefassung. 1. Hälfte 19. Jahrh. 3,4 × 5,3 cm.

1210 Ovale Achatdose in vergoldeter Bronzefassung. Empire. Im Boden Sprung. 6,3 × 8 cm.

1211 Ovale Achatdose in vergoldeter Bronzefassung. Empire. 4,5 × 5,4 cm.

1212 Ovales Achatdöschen in vergoldeter Bronzefassung. 19. Jahrh. 3,5 × 4,4 cm.

RIECHDÖSCHEN

1213 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung und Initialen R J D M. Silber, innen vergoldet. Undeutliches Beschauzeichen.

1214 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung und Initiale S H auf reliefiertem Schild. Silber, innen vergoldet.

1215 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung: stilisierte Blumen und geometrische Ornamente. Silber, innen vergoldet.

1216 Riechdöschen der Empirezeit. Rechteckig mit gebrochenen Kanten. Gravierte, geometrische Friese und stilisierte Blätter; auf dem Deckel ovaler Goldschild mit mit Initiale B G.

1217 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit geometrischer Gravierung. Silber, innen vergoldet.

1218 Riechdöschen mit Gravierung im Stile Louis XV. Initiale K H. Silber, innen vergoldet.

1219 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung und Initialen A B St. Silber, innen vergoldet.

1220 Riechdöschen der Biedermeierzeit. Rechteckig mit gebrochenen Kanten und Gravierungen: stilisierte Blätter und Initiale E St in Schild. Silber, innen vergoldet. Zürcher Stempel und Meistermarke Hegi.

1221 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung und Initiale G M in Schild. Silber, innen vergoldet.

1222 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierung in Form stilisierter Blätter. Silber, innen vergoldet.

1223 Riechdöschen mit Gravierung im Stile Louis XV und Initiale D W. Silber, innen vergoldet.

1224 Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Initiale A C Sch in Rautenschild mit gravierter Kranzumrahmung. Silber, innen vergoldet.

1225 Riechdöschen mit Gravierungen im Empirestil. Auf dem gewölbten Deckel Einlage unter Glas: russischer Adler in Lith. Silber, innen vergoldet.

1226 Riechdöschen in Buchform mit Vexierschloß. Auf den Buchdeckeln stilisierte Blumen und Friese. Silber.

1227 Riechdöschen in Buchform mit geometrischen Gravierungen. Silber, teilvergoldet.

1228 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit graviertem Rautenmuster und Initiale SS in Schild. Silber, innen vergoldet.

1229 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit. Gravierungen in Form stilisierter Blätter und Zweige. Silber, innen vergoldet.

1230 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit graviertem Rand und Initiale LL in Schild. Silber, innen vergoldet.

1231 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit profiliertem Fuß und Deckel und Gravierungen. Silber, innen vergoldet.

1232 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Gravierungen in geometrischer Form und Datierung 11 dec 1837. Silber, innen vergoldet.

1233 Ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit Randgravierungen. Silber, innen vergoldet.

1234 Kleines ovales Riechdöschen der Biedermeierzeit mit geometrischer Gravierung. Silber, innen vergoldet.

1235 Miniatur-Riechdöschen mit Schraubdeckel. Runde profilierte Form mit Gravierungen. Biedermeierzeit. Silber.

1236 Miniatur-Riechdöschen mit Schraubdeckel. Runde Form mit kannelierter Wandung. Biedermeierzeit. Silber.

1237 Miniatur-Riechdöschen in schmaler Buchform. Gravierungen und reliefierte Blumen im Louis XV-Stil. Silber-vergoldet.

1238 Riechdöschen in Herzform mit aufgesetzter Krone, geometrischer Gravierung und Initiale BPF. 18. Jahrh. Silber, innen vergoldet.

1239 Riechdöschen in Herzform mit aufgesetzter Krone und reichen Ziselierungen. Silber, innen vergoldet. Mitte 18. Jahrh.

1240 Riechdöschen in Herzform mit aufgesetzter Krone und reich getriebenen Ranken und Vögeln. Silber. 18. Jahrh.

1241 Riechdöschen in Herzform mit aufgesetzter Krone und reichen Ziselierungen. Silber-vergoldet. 1. Hälfte 18. Jahrh.

1242 Riechdöschen der Biedermeierzeit in Herzform. Silber.

1243 Großes Riechdöschen in Herzform mit gravierten Zweigen und Blättern.

1244 Riechdöschen in Herzform mit Gravierungen im Stile Louis XV. Silber.

1245 Riechdösehen in Herzform mit Initiale P R in graviertem Kranz mit Schleife. Biedermeierzeit. Silber, innen vergoldet.

1246 Riechdösehen in Herzform mit gravierten Bändern. Biedermeierzeit. Silber, innen vergoldet.

1247 Riechdöschen in Herzform mit gravierten Zweigen und geometrischen Ornamenten. Biedermeierzeit. Silber, innen vergoldet.

1248 Rieehdöschen in Urnenform mit Anhängekettchen. Empirezeit. Silber, innen vergoldet.

1249 Riechdöschen in profilierter Urnenform mit abgeflachter Leibung und zwei seitlichen Oesen. Gravierungen in geometrischer Form. Empirezeit. Silber, innen vergoldet.

1250 Riechdöschen in Urnenform mit Gravierungen und zwei seitlichen Blatthenkeln. Empirezeit. Silber, innen vergoldet.

1251 Riechdöschen in Flaschenform mit Schraubverschluß. 19. Jahrh. Silber.

SCHMUCK

1252 Silberring der Barockzeit. Flacher Reif mit durchbrochenen Ansätzen und bauchiger Kasten mit Ziselierung und Tafel.

1253 Gemmenring der Louis XV-Zeit. Blattförmiger durchbrochener Reif mit Intaglio: Geschnittenes Glas mit Folie. Rotgold.

1254 Bauernring des 18. Jahrh., am Kopf à jour gearbeitete Kartusche mit Muttergottes. Silber mit Teilvergoldung.

1255 Bogenspannring. Silber mit Reliefierungen.

1256 Verlobungs- oder Trauring. Breiter Reif, am Kopf verschlungene Händchen in drei Reihen angeordnet. Silber mit Teilvergoldung. Biedermeierzeit.

1257 Goldring der Spätrenaissance. Hoher, quadratischer Kasten mit nach unten stark auslaufender, bogenförmig begrenzter und ziselierter Wandung. Die Unterseite bildet ein vierblättriges Kleeblatt. Schmaler, gegen den Ansatz verbreiterter Reif.

1258 Antiker Bronzering mit Gravierungen.

1259 Antiker Ring. Aufgesetzter Kasten mit Lapislazuli. 9 Karat Gold.

1260 Silberring. Einfacher Reif mit zwei Faunen und sechseckigem Kasten mit facettiertem Quarz.

1261 Goldring mit ovaler Camee: Brustbilder eines Mannes und eines Jünglings. Schmaler Reif, gegen den Ansatz reliefiert. 18. Jahrh.

1262 Gemmenring in Silberfassung mit Intaglio.

1263 Gemmenring. Silberreif mit ovalem Sardonyx-Intaglio.

1264 Antiker Gemmenring in Goldfassung. Ovaler Karneol mit Intaglio: Hund verfolgt einen Hirsch.

1265 Goldring der Spätrenaissance mit hohem, bogenförmig begrenztem Kasten und eingesetztem Glasstein mit Folie.

1266 Bauernring des 18. Jahrh. Drei eingesetzte Hirschzähne und facettierte Glassteine, kartuschenförmig gefaßt.

1267 Silberring der Louis XVI-Zeit mit Eglomisé.

1268 Verlobungs- oder Trauring. Einfacher Reifen, am Kopf verschlungene Hände mit Bekrönung. 18. Jahrh. Silber.

1269 Silberring mit durchbrochenem Kopf: St. Georg auf dem getöteten Drachen und Initiale S. M. 18. Jahrh.

1270 Antiker Goldring in Chevalierform. Einfacher Reif mit eingeschnittenen Zeichen.

1271 Siegelring des 18. Jahrh. Durchbrochener Reif und ovale Platte mit Wappen. 9 Karat Gold.

1272 Antiker Goldring. Runder Reif, gegen den Ansatz umwunden mit geschnittenem Stein an Drehstiften. 9 Karat Gold.

1273 Verlobungs- oder Trauring. Zweiteiliger Silberreif mit ineinandergelegten Händen. Ende 18. Jahrh.

1274 Erinnerungsring der Biedermeierzeit mit reliefierten Händchen und Herzen.

1275 Silberring. Breiter Reifen mit Rosetten und Ranken in Bandform à jour gearbeitet.

1276 Bauernring des 18. Jahrh. Am Kopf zwei verschlungene Hände, umgeben von drei facettierten Steinen. Dreifacher Reif zum Oeffnen, innen herzförmiger Schild mit Jahrzahl 1754.

1277 Goldring der Spätrenaissance. Hoher Kasten mit nach unten ausgeschweiften und durch Bögen begrenzten Wänden. Schmaler, emaillierter Reif, der sich gegen den Ansatz erweitert. 16.—17. Jahrh.

1278 Bauernring des 18. Jahrh. Eingesetzter Hirschzahn, umgeben von Ringschleifen und facettierten Glassteinen, als Bekrönung zwei Tauben. Silber, mit Gravierungen.

1279 Silberring, um 1700. Kannelierter Reif, Kopf in Form eines abgestumpften Kegels mit reliefierter Darstellung eines Heiligen. Seitlich Weintrauben.

1280 Silberring mit durchbrochenem Kopfstück: St. Georg den Drachen tötend,

1281 Bauernring des 18. Jahrh. Spiralförmiger geriefelter Reif, am Kopf Herzchen an Ringösen.

1282 Bauernring um 1700. Massiver Reif und kegelförmiger Aufsatz mit Reliefierung, seitlich Weintrauben.

1283 Kindergoldring. Reliefierter Reif, am Kopf liegendes Hündchen.

1284 Lot: vier Goldringe, darunter ein Kinderring, ein Rosettenring mit emailliertem Kasten und ein Kreuzring.

1285 Lot: bestehend aus fünf Ringen, darunter ein silber-vergoldeter Ring mit Initialen B. M. und seitlichen Kartuschen.

1286 Ring mit Monogramm aus transluzidem Email. Ende 18. Jahrh.

1287 Goldene Krawattennadel mit Korallen-Camee, Jünglingskopf darstellend.

1288 Brosche. Emaillierter Kopf mit Blumenornament aus Perlen und Smaragden. Mitte 18. Jahrh.

1289 Armband und Brosche der Biedermeierzeit. Emaillierte Mohrenköpfe mit Korallen und Granaten. Silber.

1290 Brosche der Barockzeit, emailliert, mit Anhänger. Silber-vergoldet, mit Perlschalen, Rubinen und Smaragden. Süddeutsch, 17. Jahrh.

1291 Prunkgürtel mit reichornamentierter Bronzeschließe. Samt mit Goldborte, besetzt mit Zierknöpfen aus farbigen Steinen. Alpenländisch, um 1700.

1292 Berloque. Goldene Freimaurerembleme auf Malachit. 19. Jahrh.

1293 Berloque der Biedermeierzeit: ewiger Kalender in Silber.

ANTIQUITÄTEN: VARIA

1294 Kristallkaraffe mit sieben dazu passenden Kelchgläsern. Dekor: geschliffener Fries und Sterne. Biedermeierzeit. Karaffe: H. 28 cm, Gläser: H. 12 cm.

1295 Acht Gläser mit geschliffenem Rautenmuster. 19. Jahrh. H. 8 cm.

1296 Flasche. Bauchig mit aufgesetzten Rippen und schlankem Hals mit Henkeln. 19. Jahrh. H. 24,5 cm.

1297 Ein Paar Flaschen mit gebrochenen Ecken, nach oben eingezogen. Geätzt, Jahrzahl 1868. H. 30,5 cm.

1298 Flasche und Glas der Biedermeierzeit. Rosaglas mit weißem Ueberfang und farbigen Blumen. Wien, um 1830.

1299 Zwei Bauern-Glasflaschen. Farblos, mit Reliefierungen. Um 1700.

1300 Zwei blaue Glasflaschen der Barockzeit. Abgeplattete Formen mit Reliefornamenten.

1301 Zwei weiße Flaschen der Barockzeit von ähnlicher Form.

1302 Zwei Reliquientöpfchen mit Henkeln, aus hellgrünem Glas. Das eine mit Längsrillen, das andere mit Schuppenornament. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 5 cm, bzw. 6 cm.

1303 Steinglas aus rot- und lilageädertem Lythialin, mit 22 Facetten. Um 1700. H. 11 cm.

1304 Römisches Glas mit langem Hals.

1305 Kleine griechische Henkelvase in Ton.

1306 Aegyptische Grabbeigabe: großer Skarabäus aus Porphyr. L. 5,5 cm.

1307 Gratulationskarte der Biedermeierzeit, mit Musikemblemen und Sinnspruch. Unter Glas, von Metallrähmchen eingefaßt. Wien.

1308 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Monogramm und Krone. Wien.

1309 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Obelisk und pfeildurchbohrten Herzen. Wien.

1310 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Weinstock, Aehrengarbe und zwei Tauben. Wien.

1311 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Adler und Kranz. Wien.

1312 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit kleiner Landschaft in Oval. Wien.

1313 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit schnäbelnden Tauben. Wien.

1314 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Leuchtturm und wogendem Meer. Wien.

1315 Gratulationskarte der Biedermeierzeit mit Tauben, bekränztem Postament mit zwei Herzen und Rosenstrauch. Wien.

1316 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Chronos mit Sanduhr und Sense. Wien.

1317 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Neujahrskarte, Buchstabe T mit Krone. Wien.

1318 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Neujahrskarte mit Buchstabe O mit Krone. Wien.

1319 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Eremit in Landschaft, Felsgrotte mit Liebestempel. Signiert S (Shedan, Prag).

1320 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Ruine mit Tieren. Signiert.

1321 Gratulationskarte der Biedermeierzeit, darstellend die Hoffnung in Gestalt einer weiblichen Figur mit Anker. Datiert 1832.

1322 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Storch auf Postament mit roter Girlande. Wien.

1323 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Zwei Füllhörner mit Blumen auf Perlmuttergrund. Wien.

1324 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Namenstagkarte, Buchstabe S auf auf Blütenast. Wien.

1325 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Schnäbelnde Tauben, Köcher und Bogen.

1326 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Amor bekränzt Urne in Landschaft.

1327 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Taube mit Vergißmeinnicht im Schnabel.

1328 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Zwei Tauben auf Köcher.

1329 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Zwei Mädchen am Springbrunnen. Signiert Endletzberger, Wien.

1330 Gratulationskarte der Biedermeierzeit. Hund mit Kranz unter Baum. Signiert Shedan, Prag.

1331 Lüsterweibchen im Stile des 16. Jahrh. mit Hirschgeweih und drei schmiedeisernen Aufhängeketten. L. 80 cm.

1332 Bucheinband. 16. Jahrh.

1333 Drei Médaillons mit biblischen Szenen, Silber geätzt, in Bronzefassung.

1334 Russischer Samovar im Empirestil. Eiförmiger Behälter mit zwei überhöhten Henkeln auf profiliertem, quadratischem Sockel. Kupfer. H. 59 cm.

1335 Ovale Teebüchse der Directoirezeit. Klassizistischer Dekor in Vernis-martin. H. 12 cm.

1336 Wandleuchter Louis XIV in Rankenform mit aufgesetzter Tülle. Bronziertes Weißblech. L. 12 cm.

1337 Kerzenhalter in Empireform. Bemaltes Blech. H. 19 cm.

1338 Oellampe mit Aufhängevorrichtung. Messing. H. 29 cm.

1339 Oellampe mit Anhänger. Halbrunder, gewölbter Fuß und schlanker Schaft. Messing. H. 32 cm.

1340 Messingkästchen, rechteckig, mit Deckel und Aufhängöse. L. 18,5 cm.

1341 Zwei Amulette: die hl. Familie und hl. Dorothea in Goldstickerei eingefaßt, mit Messingreifchen und verkapselt. Dm. je 7 cm.

1342 Lot, bestehend aus:
a) Gewürzreiber aus Zwetschgenholz mit Perlmutter- und Messingintarsia. 17. Jahrh.
b) Miniaturhobel, um 1700.

1343 Wappen mit dreifacher Helmzier.

1344 Wappen der Familie Zinner von Rennfrode.

1345 Großes Wappenblatt: Taube mit Oelzweig.

1346 Affengruppe aus Terracotta: Mars und Venus. Um 1810.

1347 Affengruppe aus Terracotta: Joseph und Potiphar.

1348 Affe aus patinierter Bronze, auf feuervergoldetem Polster sitzend, in der rechten Hand Narrenschelle. Roter Marmorsockel. Ende 18. Jahrh.

1349 Puppenmöbel-Garnitur in Filigran. Elf Stücke. 19. Jahrh.

1350 Puppenmöbel-Garnitur in Elfenbein geschnitzt. Sechs Stücke. 2. Hälfte 19. Jahrh.

1351 Louis XVI-Puppenkanapee, mit zwei italienischen Rokokomarionetten, mit Kostümen.

1352 Zwei napolitanische Krippenfiguren. 18. Jahrh.

1353 Ringetui. Holz mit Metall- und Schildpattinkrustationen.

1354 Ovaler Lichtschirm.

1355 Ein Lot, bestehend aus einem Paar vergoldeter Schlüsselschilder Louis XVI, drei Goldquasten und einem Paar Stuhlbezügen, Petit-Point Louis XVI.

1356 Etui mit Kreuzstickerei auf Stramingrund. Biedermeierzeit. L. 15 cm.

1357 Spiegel mit Unterglasmalerei: Madonna auf Weltkugel. Barock. 31 × 25 cm.

1358 Unterglasmaleri: Besuch eines europäischen Offiziers bei einem indischen Fürsten. Gerahmt. 19 × 28,5 cm.

1359 Unterglasmalerei: Heilige mit Kelch. Gerahmt. 27,5 × 18,5 cm.

1360 Drei Unterglasmalereien: Vieh in Landschaft. Gerahmt. 18 × 24 cm.

1361 Barockrahmen. Holzgeschnitzt und vergoldet. 29 × 34 cm.

1362 Französischer Louis XIII-Rahmen. Reich skulptiert, aus vergoldetem Buchsbaumholz. 36 × 33 cm.

1363 Drei Schildpattrahmen.

1364 Großer Mahagonirahmen um 1830.

1365 Holzgeschnitzter Goldrahmen mit Stilleben.

1366 Kleiner, schwarzer Holländer Rahmen.

1367 Kleiner Holzrahmen um 1830.

1368 Kleiner Holzrahmen um 1830.

1369 Kleiner Louis XVI-Rahmen, vergoldet.

1370 Kleiner Louis XVI-Rahmen. Braunes Holz mit vergoldetem Perlstab.

1371 Kleiner Louis XVI-Rahmen.

1372 Mehrere Biedermeier-Baguettes.

1373 Holzgeschnitzte Kartusche mit Engelskopf und Inschrift. Die Schnitzereien mit Spuren von Bemalung und Vergoldung. Barock. 17. Jahrh. L. 107 cm, H. 36 cm.

1374 Kartusche. Holzgeschnitzt mit Engeln und Rocaillen. 18. Jahrh. Buchenholz. H. 25 cm, Br. 44 cm.

1375 Ein Paar Altarvasen der Barockzeit. Holzgeschnitzt und vergoldet. H. 27 cm.

1376 Altarleuchter. Dreieckiger Fuß mit Kartuschen und Balusterschaft. 17. Jahrh. H. 62 cm.

1377 Ein Paar hohe Kirchenleuchter im Barockstil. Runder Fuß auf sechseckiger Plinthe mit Klauenfüßen und Balusterschaft mit Blechtraufschale und Kerzendorn. Holzgeschnitzt und vergoldet. H. 130 cm.

1378 Drei holzgeschnitzte Appliken.

1379 Romanischer Mohnmörser in Form einer romanischen Kathedrale, aus Holz geschnitzt. Mehrfach abgesetzte Wandung mit Tiefschnittornamenten und neun offenen Toren, die untereinander verbunden sind. Kärnten, um 1250.
H. 26 cm, Dm. 26 cm.
Abbildung Tafel VII

1380 Ein Paar Girlanden: Blumen und Früchte mit Schleife. Holz mit getriebener Messingauflage. Ende 18. Jahrh. H. 74 cm.

1381 Holzgeschnitzte Kuchenform mit Doppeladler. Rückseitig Inschrift J R S und Datum 1693. Schweiz. Dm. 22 cm.

1382 Holzgeschnitzte Kuchenform mit geometrischen Ornamenten. Schweiz, um 1700. Dm. 26 cm.

1383 Vier holzgeschnitzte Formen mit verschiedenen Ornamenten. Schweiz.

1384 Ein Paar Gemsköpfe, holzgeschnitzt, mit aufgesetzten Hörnern.

1385 Zwei Balkenbruchstücke: Gesimsstück mit Zahnschnittdekor, Mittelstück mit Hauszeichen, dat. 1618, von einem Haus in Bizau, Vorarlberg.

1386 Geschnitzte Etagère mit zwei Geschirrladen. Eichenholz. 19. Jahrh.
H. 56 cm, L. 98 cm.

1387 Geschirrbrett. Rechteckig mit gewölbtem Rand. Thujamaser, Unterseite Kirschbaum. 66 × 52 cm.

1388 Oellampe, auf Tellerfuß. Weißblech, grün bemalt. H. 40 cm.

1389 Tablett mit zehn feuervergoldeten Uhrglocken. 17. und 18. Jahrh.

1390 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1391 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1392 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1393 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1394 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1395 Tablett, der vorigen Nummer entsprechend.

1396 Schiffskompaß. Reich graviert und signiert Johan Haibm Alden, Kupfer-vergoldet. Aussee. Süddeutsch, 17. Jahrh. 7,5 × 7,5 cm.

1397 Altes Mikroskop in Holzkassette. Anfang 19. Jahrh.

1398 Zerlegbares Messinginstrument aus Messing in lederüberzogener, gepunzter Kassette.

1399 Sonnenuhr. Elfenbein mit reichen Gravierungen. Um 1600. 9,7 × 6 cm.

1400 Sonnenuhr mit Stundenring, Quadranten und Kompaß. Kupfer-vergoldet. In altem Originaletui mit Gebrauchsanweisung. Signiert Andr. Vogl. Süddeutsch, 17. Jahrh.

1401 Sonnenuhr mit Stundenring, Quadranten und Kompaß. Achteckiges Gestell, graviert mit Rocaillen und Himmelskörpern. Kupfer-vergoldet. In altem Originaletui, signiert J. E. Laminit a Augs (purg). Süddeutsch, 17. Jahrh. 5,8 × 5,8 cm.

1402 Sonnenuhr mit Stundenring, Quadranten und Kompaß. Achteckiges, graviertes Gehäuse. Kupfer-vergoldet. Altes Originaletui. Süddeutsch, 17. Jahrh. 6,5 × 6 cm.

1403 Taschenuhr in Form eines Buches. Allseitig reich graviert: auf dem Deckel hl. Georg, auf der Unterseite Maria mit Kind in Landschaft. Silber-vergoldet. Süddeutsch, dat. 1672 von Nicolaus Friedl zu Reutti. 5 × 4,5 × 2 cm.

1404 Spindeluhr. Goldgehäuse mit Perlenumrahmung, rückseitig emailliert, blauer Grund mit Amor. Französisch, 18. Jahrh.

1405 Spindeluhr. Gerautetes Goldgehäuse, mit vorder- und rückseitigem Zifferblatt. Anfang 19. Jahrh.

1406 Sanduhr, in gedrechseltem Holzgestell vier Doppelgläser in Holzfassung (eines fehlt). 17. Jahrh. H. 34 cm, Br. 31 cm.

1407 Eisengußbild, Brustbild eines Herrn in spanischer Tracht, Wallenstein (?). Zugehöriger Holzrahmen mit gewellten Profilen. 17. Jahrh. H. 19 cm, Br. 14 cm (ohne Rahmen).

1408 Eisengußbild, Porträt eines Herrn in stilisiertem Harnisch, Marschall. Rahmen wie vorstehende Nr. 17. Jahrh. H. 18 cm, Br. 14 cm.

1409 Eisengußbild, Porträt eines Herrn im ganzen Harnisch, Rahmen wie vorstehende Nr. 17. Jahrh. H. 18 cm, Br. 14 cm.

1410 Gotischer Koffer. Holz mit Lederbezug, an den Kanten Eisen- mit Knopfbeschlag. Schmiedeiserne Schlösser und Griffe. Spanisch. H. 68 cm, L. 125 cm, T. 59 cm.

1411 Walliser Schachtel mit Schiebdeckel und gotischen Kerbschnitzereien. Um 1700. 9,5 × 21 × 12 cm.

1412 Almosenkasten. Quadratisch mit hochgewölbtem Deckel. Blauer Grund mit Goldornamenten. Innen vergoldet. Spanisch, 17. Jahrh. H. 13,5 cm, Br. 16 cm, T. 15 cm.

1413 Rechteckiger Trog auf runden, niedern Füßen, profiliertem Sockel und Rand. Holzgeschnitzt und vergoldet. 18. Jahrh. H. 10 cm, Br. 42 cm, T. 25 cm.

1414 Minnekästchen aus Holz, mit alter, gepunzter Vergoldung. Pastenauflage, am Deckel und an den Seiten die Aesop-Fabel dargestellt. Florenz, Mitte 15. Jahrh. 10,5 × 20 × 12,5 cm.

1415 Gotische Kassette, mit geschnitztem Leder bezogen und verzierten Schmiedeisenbändern.

1416 Gotische Kassette. Holz mit Eisenbändern und verziertem Schloß.

1417 Kleine Renaissance-Kassette mit Stroheinlagen und Elfenbeinsäulchen. Analoge Verzierungen.

1418 Ebenholzkassette mit farbigen Eglomisé-Reserven. Renaissance.

1419 Ebenholzkassette. Gravierte Perlmutterfüllungen mit Szenen aus der biblischen Geschichte. Datiert 1625.

1420 Mariazeller Mutter Gottes mit Kind, polychromiert, mit altem Original-Schmuck. Kronen in Silber. Oesterreichisch, Ende 17. Jahrh.

1421 Eisenkassette. Reich geätzt: auf dem Deckel Darstellung eines Widders mit Delphinschwanz, auf welchem ein Putto und die Liebesgöttin reiten. Auf der Wandung und am Boden ornamentaler Dekor und bischöfliches Wappen. Deutsch, um 1600.

AUS SAMMLUNG VON SCHWERZENBACH

1422 Schmuckkästchen, mit Kerbschnittdekor und eiserner Garnitur. Auf gerauteten Feldern Blatt-, Blumen- und Rankenwerk. Auf den Schmalseiten je ein Fabeltier. 15. Jahrh. Frontbreite 25 cm, H. 11,5 cm.

Abbildung Tafel XVIII

1423 Kleines Schmuckkästchen, mit schmiedeiserner, teilweise getriebener Garnitur, Kerbschnittdekor, Rosetten. 15. Jahrh. Br. 19 cm, H. 9 cm.

Abbildung Tafel XVIII

1424 Schmuckkästchen, in Truhenform, mit geschnittener schmiedeiserner Garnitur, Lindenblattdekor. 2. Hälfte 15. Jahrh. Br. 20 cm, H. 12 cm.

1425 Schmuckkästchen, in Truhenform mit farbig unterlegten und durchbrochenen Seiten, Flachschnitzerei mit Maßwerkdekor. Ende 15. Jahrh. Br. 24 cm, H. 10,5 cm.

1426 Kleines Schmuckkästchen, in Truhenform, Messinggarnitur. Die Seiten mit farbig lasierten Messinglamellen unterlegt, darüber durchbrochene Flachschnitzerei, Maßwerk-, Rosetten- und Fischblasendekor. Ende 15. Jahrh. Br. 17 cm, H. 18 cm.

Abbildung Tafel XVIII

1427 Kleines Schmuckkästchen, in Truhenform, mit schmiedeiserner Garnitur, die Seiten mit vertiefter Flachschnitzerei, weiß und rot bemalt, der Grund mit Silberlamellen belegt, Maßwerk-, Stern- und Rosettendekor. Anfang 16. Jahrh. Br. 17 cm, H. 7,5 cm.

1428 Miniaturtruhe, Untersatz mit Flachschnitzerei, Kielbogenausschnitte, Maßwerk- und Fischblasendekor, Truhe mit eisengeschnittener, teilweise getriebener Garnitur, verzinnt. Anfang 16. Jahrh.

1429 Miniaturtruhe, auf Untersatz, Kielbogeneinschnitte. Truhe mit Flach- und Kerbschnitzerei, eingepunzter Dekor, rechteckig, Rauten, Rosetten und Sterne. Herausziehbare Geheimfächer. Anfang 17. Jahrh. Br. 21 cm, H. 15 cm.

1430 Kleines Schmuckkästchen, in Truhenform, aus einem Block geschnitten, Kerbschnitzerei, Sternen- und Rosettendekor, Schiebedeckel, Bauernarbeit. 17. Jahrh. Br. 13,5 cm, H. 9,5 cm.

1431 Kleines Schmuckkästchen, in Truhenform, aus einem Block geschnitten, Kerbschnitzerei, Flechtwerk- und Rosettendekor. Bauernarbeit. 17. Jahrh. Br. 16 cm, H. 10,5 cm.

Abbildung Tafel XVIII

1432 Kleines Schmuckkästchen, in Kofferform, aus einem Block geschnitten, Kerbschnitzerei, Zickzack-, Rauten- und Rosettendekor. Bauernarbeit. 17. Jahrh. Br. 14,5 cm, H. 9,5 cm.

1433 Schmuckkästchen, in Truhenform, Flachschnitzerei, Ranken- und Blumendekor, Deckel mit verschnörkeltem Monogramm und Krone (defekt). 17. Jahrh. Br. 16 cm, H. 9 cm.

1434 Schmuckkästchen, flach, viereckig, außen mit hellblauem, innen mit rotem Seidenstoff überzogen. Geschnittene und teilweise getriebene Messinggarnitur. 17. Jahrh. Br. 19,5 cm, H. 8,5 cm.

1435 Schmuckkästchen in Kofferform, mit gepreßtem Lederüberzug, Rankenwerk und Sternendekor. Messinggarnitur mit gepunztem Dekor. 18. Jahrh. Br. 13 cm, H. 8 cm.

1436 Tragkästchen, viereckig, gewölbter Deckel, darauf Blechbänderbeschlag, Blechbändergarnitur, auf den Seiten Oesen zum Durchziehen von Tragbändern. Wohl Läuferbüchse. 16. Jahrh. Br. 27,5 cm, H. 14 cm.

1437 Schmuckkassettchen, das Ganze mit Reliefdekor aus weißer Pastamasse gepreßt, auf vergoldetem Grund. In reicher Renaissanceumrahmung Darstellungen aus der antiken Mythologie. Auf dem Deckel runder Knopf. Italienisch, 2. Hälfte 16. Jahrh. Br. 16 cm, H. 7,5 cm.

1438 Schmuckkassettchen, ähnlich der vorstehenden Nr. Deckelknopf fehlt.

1439 Großer Schmuckkasten mit dachförmigem Deckel und teilweise defekter Eisengarnitur. Felder mit Wappenmalerei in Bogenstellungen, Wappen schweizerischer Geschlechter. Neuere Arbeit mit Benützung alter Teile. Br. 26,5 cm, H. 14,5 cm.

1440 Schmuckkästchen, sog. «Badener Drucke», mit farbiger Wismutmalerei, Blumendekor; auf dem Deckel junger Herr in Zeittracht. (Malerei stark beschädigt.) 2. Hälfte 16. Jahrh. Br. 23,5 cm, H. 9,5 cm.

1441 Schmuckkästchen, sog. «Badener Drucke», in Kofferform, mit gewölbtem Deckel, Wismutmalerei, Früchte- und Blumendekor; auf dem Deckel junger Herr in Zeittracht. Ende 16. Jahrh. Br. 21,5 cm, H. 15 cm.

1442 Schmuckkästchen, in Kofferform, mit gewölbtem Deckel, Eisenbändergarnitur, bemalter, gepreßter und reliefierter Lederüberzug, figürliche Darstellungen, Büste, Rankenwerk. Anfang 17. Jahrh. Br. 14,5 cm, H. 20,5 cm.

1443 Schmuckkästchen, in Kofferform, mit dreiseitigem, gewölbtem Deckel. Messingbändergarnitur mit Liniendekor. Auf den Seiten gravierte ovale Médaillons mit Perlmuttereinlagen (defekt). Innen Geheimfächer. Anfang 18. Jahrh.

1444 Schmuckkästchen, in Kofferform, Reliefschnitzerei im Stil des 16. Jahrh. Br. 23 cm, H. 13,5 cm.

1445 Schmuckkasten, in Kommodenform, sog. «Kabinett». Außen glattes, braunes Holz, zwei Flügeltüren, diese innen bunt bemalt, in Architekturumrahmung Herr und Dame in Zeittracht. Das Innere mit Mittelfach, auf dessen Deckel zwei kleine Mädchen, Kinder des obigen Paares. Seitlich oben und unten acht Schubladen mit Geheimfächern, alles grün bemalt, mit buntem Früchte- und Blumendekor. Um 16. Jahrh. Br. 31 cm, H. 21 cm.

1446 Schmuckkasten, in Kommodenform, sog. «Kabinett». Braun poliertes, glattes Holz, zwei Flügeltüren, innen mit Bein und schwarzem Holz eingelegte Felder, Arabeskendekor. Mittelschublade und sieben Seitenschubladen mit Wellstabumrahmung und eingelegtem Rankenwerkdekor. 19. Jahrh. (Neuere Arbeit.) Br. 34 cm, H. 24 cm.

1447 Spielschachtel, flach, rechteckig, braunes Holz mit weißen Beineinlagen auf schwarzem Grund, rechteckig, Kreise mit Blumen- und Blattwerkdekor; auf dem Deckel zwei Adler. 19. Jahrh. (Neuere Arbeit.) Br. 57,5 cm, H. 7,5 cm.

1448 Truhenmodell, mit reliefiertem Beinbelag, Front mit Bogenstellung, Seiten mit Rankenwerkdekor. 17. Jahrh. Br. 33 cm, H. 18 cm.

1449 Truhenmodell, geschnitzt, Front und Seiten mit Pfeiler und Bogenstellungen, im Fuß Schubladen. Deckel mit kassettierten Feldern. 17. Jahrh. Br. 31 cm, H. 18 cm.

1450 Kleines Truhenmodell, Front mit Kassetten und eingelegten Feldern, Seiten mit Rauten kassettiert, Deckel mit Vierecken. 17. Jahrh. Br. 26 cm, H. 19 cm.

1451 Truhenmodell, Front mit Kerbschnittdekor, drei Kassettenfelder. Untersatz und Deckel mit Kassettenfeldern. 17. Jahrh. Br. 46 cm, H. 24 cm.

1452 Schmuckkassette, in Truhenform, furniert, mit Holzeinlegearbeit, Arabeskendekor, auf dem Deckel eine Aufsatzschachtel. Innen später dat. 1817. 18. Jahrh. Br. 36 cm, H. 21 cm.

1453 Geldkassette, aus einem Renaissancesäulenkapitell gefertigt. Dieses reich geschnitzt, Akanthusblattdekor. Italienisch, 16. Jahrh. Br. 22 cm, H. 18 cm.

1454 Schatulle, in Form eines Reisekoffers, Seiten und Deckel gewölbt. Grüner, gepreßter Sammetüberzug. Eisenbänderbeschlag mit getriebenen Messingrosettchen beschlagen. 17. Jahrh. Br. 35 cm, H. 18 cm.

1455 Holzkassette, tragbare Geldkassette, längsrechteckig mit flach gewölbtem Deckel, eisenbeschlagen, die Seiten und der Deckel mit durchbrochenem feinem Gitterwerk und massivem Kantenbeschlag, die Schmalseiten mit Scharnier und aufklappbarem Fallschloß mit Vexiervorrichtung in Eisenschnitt. Seitlich runde Ringe für Tragschnüre. 2. Hälfte 15. Jahrh. L. 23 cm, Br. vorn 18 cm, H. 12 cm.

1456 Holzkassette, wie vorige Nr., jedoch kleiner.
L. 17 cm, Br. vorn 12,5 cm, H. 10,5 cm.
Abbildung Tafel XVIII

1457 Geldkassette, in Truhenform, eisern, Untersatz aus Eisenblech, mit kielbogenförmigem Ausschnitt. Deckel mit eisengetriebenem und geschnittenem Schloß auf der Innenseite. Das Ganze grün bemalt, Ranken- und Blattwerkdekor, auf der Front zwei Wappen. Die Kanten vergoldet. 2. Hälfte 16. Jahrh.
Br. 21 cm, H. 10,5 cm (ohne Untersatz).
Abbildung Tafel XVIII

1458 Kleine Geldkassette, eisern, mit verstärkten Kanten und Scharnierbändern, das Ganze grün bemalt, Blumen- und Gitterwerk. Auf der Front Herr und kredenzende Dame in Zeittracht. Ende 16. Jahrh. Br. 14,5 cm, H. 7,5 cm.

1459 Kassette, eisern, mit verstärkten Kanten, Kugelfüße. Allseitig vollständig geätzt, viereckige Felder mit Adlern, umgeben von Bändern mit Ranken- und Bandwerk und Arabesken. Süddeutsch, Mitte 16. Jahrh. Br. 22,5 cm, H. 12,5 cm.

1460 Kleine Kassette, eisern, mit verstärkten Kanten, Kugelfüße. Allseitig vollständig geätzt, Landsknechte, Jäger, Damen in Zeittracht, Bändereinfassung mit Arabesken. Süddeutsch, Ende 16. Jahrh. Br. 15,5 cm, H. 8 cm.

1461 Kleines Schmuckkassettchen, eisern, Kugelfüßchen, allseitig vollständig geätzt, Adler in Vierecken, hinten Fratzen- und Rankenwerk. Süddeutsch, Anfang 17. Jahrh. Br. 11 cm, H. 7 cm.

1462 Kleines Schmuckkassettchen, eisern Kugelfüße, allseitig vollständig geätzt, viereckige Felder, mit stilisierten Delphinen. 1. Hälfte 17. Jahrh.
Br. 9,5 cm, H. 6,5 cm.

1463 Geldkasse, eisern, viereckig, mit gewölbtem Deckel, Kugelfüße, im Innern nochmals ein flacher Deckel, mit Schloß. Die Seiten außen mit durchbrochenen und gravierten Deckplatten verstärkt, Ranken- und Blattwerk, Fratzen. 2. Hälfte 17. Jahrh.
Br. 15 cm, H. 15 cm.
Abbildung Tafel XVIII

1464 Kleine Truhe, aus Holz mit Einlagen und geschnitzten Applikationen, Säulenarchitektur, Pfeilerstellungen und Kassetten. 1. Hälfte 17. Jahrh.
Br. 58 cm, H. 32 cm.

1465 Große Holzkassette, in Hausform, Kugelfüße, vergoldete Pfeiler- und Bogenstellungen mit je einem farbigen Wappenschild schweizerischer Adelsgeschlechter. Als Deckel Dach mit roten geschnitzten Holzziegeln. Stil des 17. Jahrh., wohl neuere Arbeit. Br. 58 cm, H. 48 cm, Höhe ohne Dach 32 cm.

STOFFE

1466 Achteckige Zierdecke. Gelber, geblümter Seidenbrokat mit Silberborte. 18. Jahrh. 65 × 41 cm.

1467 Zierdecke. Chinesischer Seidenbrokat mit Goldborte. 18. Jahrh. 60 × 56 cm.

1468 Runde Zierdecke mit Goldborte. 18. Jahrh. Dm. 50 cm.

1469 Rechteckige Zierdecke. 18. Jahrh. 105 × 38 cm.

1470 Zierdecke mit geblümten Mittelstreifen und Silberborte. 18. Jahrh. 50 × 47 cm.

1471 Zierdecke mit breiter Goldspitze. 18. Jahrh. 56 × 39 cm.

1472 Kelchdecken aus beigefarbenem, geblümtem Brokat und Silberspitze. Mitte 18. Jahrh.

1473 Zierdecke. Hellblauer Brokat mit geblümtem Fond. 18. Jahrh. 44 × 43 cm.

1474 Zierdecke. Hellblauer Seidenbrokat mit Silberspitze. 18. Jahrh. 42 × 42 cm.

1475 Zierdecke mit farbigem Bukett auf hellem Grund. Silberborte. 18. Jahrh. 48 × 63 cm.

1476 Zierdecke. Beigefarbiger, geblümter Brokat mit Goldborte. 18. Jahrh. 47 × 72 cm.

1477 Zierdecke. Hellblauer Seidenbrokat mit Goldspitze. 18. Jahrh. 42 × 42 cm.

1478 Zierdecke aus Seidenbrokat mit Silberborte. 80 × 50 cm.

1479 Läufer. Hellblauer geblümter Seidendamast mit Silberborte. 18. Jahrh. 157 × 38,5 cm.

1480 Quadratische Zierdecke. Hellgrauer Seidenbrokat mit Spitze. 18. Jahrh. 50 × 50 cm.

1481 Quadratische Zierdecke, entsprechend der vorigen Nummer.

1482 Kissen. Italienischer Brocatello-Streifen, zwischen rotem, geblümtem Damast. 18. Jahrh. 42 × 35 cm.

1483 Rundes Kissen. Geblümter Damast mit Goldfransen. 18. Jahrh. Dm. 38 cm.

1484 Kissen. Gestreifter Taft mit Blumensträußen und Silberborte. 18. Jahrh. 45 × 40 cm.

1485 Kissen. Hellbrauner, italienischer Samt mit applizierter Wappenkartusche und Stickerei. Barock. 52 × 38 cm.

1486 Ovales Kissen. Milieu roter Samt mit Gold- und Silberstickerei, umrahmt von Goldfilet. 18. Jahrh. 62 × 50 cm.

1487 Roter Samtläufer aus drei Stücken zusammengesetzt. Italien, Renaissance. 100 × 34 cm.

1488 Schmaler Samtläufer. Braunrote Samtblumen auf Goldgrund. Renaissance. 130 × 27,5 cm.

1489 Genueser Samt der Gotik. Grün mit ausgeschnittenem Granatapfelmuster. 51,5 × 39,5 cm.

1490 Kollektion antiker Stoffmuster vom 15. bis 18. Jahrh, Insgesamt 468 Muster, auf Karton aufgezogen.

1491 Große Brokatdecke Louis XV. Elfenbeinfarbener Grund mit bunten Blumenbuketten, Bändern und Schleifen. Breite Goldborte. Mitte 18. Jahrh. 200 × 282 cm.

1492 Meßgewand (Kasel). Geblümter Brokat mit breiten Silberborten. 18. Jahrh.

1493 Meßgewand. Grüner Seidenreps mit bunten Blumen bestickt und silberdurchwirkt. Handstickerei, 19. Jahrh. Dazu gehörend: Stola, Manipel und Kelchplatte.

1494 Meßgewand. Gelber Seidendamast mit Chenillestickerei, silberdurchwirkt. 18. Jahrh.

1495 Meßgewand. Weißer Leinengrund mit Wollapplikationen: bunte Blumen und Ranken. Goldborten. 18. Jahrh.

1496 Meßgewand. Blumendurchwirkter Goldbrokat mit eingesetztem Stab: Seidendamast mit verschlungenen Bändern. Louis XVI.

1497 Meßgewand. Bischofroter Samt mit breiten Goldborten und Stabeinsatz in reicher Handstickerei: bunte Blumen, Ranken und Bänder. 18. Jahrh.

1498 Rauchmantel (Pluviale). Bischofroter Samt mit reicher Handstickerei: bunte Blumen, Ranken und Goldbänder. 18. Jahrh.

1499 Rauchmantel. Gebleichter Seidentaft mit gewirkten Blumen und Ranken. Beige mit grünen Ansätzen. 18. Jahrh.

1500 Flügelbrokatdecke, aus einem Rauchmantel zusammengesetzt. Heller Beigegrund mit golddurchwirkten Blumen. Goldspitzenborte. Französisch, um 1750. Größte Br. 264 × 169 cm.

1501 Meßgewand. Heller Seidentaft mit golddurchwirkten Blumen und lila Stabeinsatz. 18. Jahrh.

1502 Meßgewand. Heller gestreifter Seidentaft mit silberdurchwirkten Blumen und Vieux-rose-Einsatz mit Goldborten. 18. Jahrh.

1503 Stola. Heller Damast mit bunten Blumen bestickt. Goldborte. 18. Jahrh.

1504 Kelchdecke mit Christusmonogramm in Strahlenkranz. Heller Damast mit bunten Blumen bestickt. 18. Jahrh.

1505 Gestickter Frack. Blaßrosa Seidenreps mit Schilfbordüre in grünem und gelbem Kettenstich. Um 1780.

1506 Gestickte Weste. Goldgelber Atlas mit Streublümchen und Blumenbordüren in buntem Kettenstich. Um 1780.

1507 Frack. Moosgrüner, ungeschnittener Seidendamast. Um 1785.

1508 Kleiner, gestickter Vorhang. Verblichener rosa Atlas mit weißen Streifen und Rankenmuster im Stil Louis XVI. China, 2. Hälfte 18. Jahrh.
L. 172 cm, Br. 101 cm.

1509 Gestickter Frack. Blaßblauer verblichener Atlas mit gestickten blauweißen Blumenbordüren. Um 1760.

1510 Frack. Braun und lila gestreifte Seide. Ende 18. Jahrh.

1511 Frack. Olivgrüner, changierender Taft, geprägte Metallknöpfe mit Inschrift République française. Frankreich, Ende 18. Jahrh.

1512 Seidendamast. Gegeneinander aufsteigende helle Blumenzweige auf graubraunem Grund. Frankreich, Anfang 18. Jahrh. 89 × 68 cm.

1513 Broschierter Taft Louis XVI. Hellblau und weiß gestreift, mit bunten, in Streifen angeordneten Streublumen. Frankreich, um 1780.
Kleiderrockausschnitt ca. 130 × 330 cm.

1514 Broschierter Taft. Rosa, mit weißem Muschelmuster. Italien, 2. Hälfte 18. Jahrh. Pluvialeschnitt. 114 × 290 cm.

1515 Gelbroter Seidenbrokat. Bunte Blumenranken und Schlängelbänder in Gold und bunten Farben. Italien, Mitte 18. Jahrh. 125 × 142 cm.

1516 Seidenbrokat Louis XV. Auf goldgelbem Grund amarantfarbene silberbroschierte Streifen mit bunten Blumengirlanden, dazwischen kleine Sträuße und Festons. Frankreich, um 1765. 125 × 200 cm.

1517 Seidenkissen mit Samtstickereien auf hellblauem Grunde. 45 × 45 cm.

1518 Seidenkissen. Silberbrokatstickerei mit Blumenmuster. Französisch, 18. Jahrh. 48 × 43 cm.

1519 Elsässer Kopftuch. Seide.

1520 Gelber Seidendamast. 50 × 475 cm.

1521 Kelchtuch. Roter Samt.

1522 Ein Stück Taftseide. Heller Fond, rot-grün-gelb geflammt. Französisch, 18. Jahrh. 280 × 257 cm.

1523 Kleine Decke Louis XVI. Silberbrokat, geblümt. 60 × 51 cm.

1524 Zwei Stück Aubusson mit Porträtmédaillons und Blumenranken. 73 × 66 cm.

1525 Zwei Stück Brocatello, gelb-rot. Italienisch, Renaissance. 268 × 154 cm.

1526 Zwei Stück grüner Seidendamast. Italien, 18. Jahrh. 252 × 131 cm.

TAPISSERIEN

1527 Tapisserie: Schloß mit Teich und Schwänen, von Bäumen umrahmt. Breite Bordüre mit Früchten, Blumen und Vögeln. Flämisch, 17. Jahrh. Größe 285 × 219 cm.

1528 Tapisserie: Ritter auf Roß mit Kriegern. Bordüre mit Früchten, Vögeln und Blumen. Flämisch, 17. Jahrh. Größe 242 × 120 cm.

1529 Tapisserie: Haus mit Bäumen, Bordüre mit Blumen und Früchten. Flämisch, 17. Jahrh. Größe 262 × 112 cm.

1530 Flämischer Wandteppich, 17. Jahrh. Ländliche Szene: Frau mit drei Männern in Landschaft. Als Borte verschlungene Bänder und stilisierte Blumen. 93 × 67 cm.

1531 Flandrische Tapisserie: Kriegslager in Hügellandschaft mit Schlössern. Links drei Krieger, wovon einer vor eisenbeschlagener Schatzkiste am Boden kniet; Kelche und Ketten schauen heraus. Ein Herr, der mit drei Gefährten von rechts kommt, weist auf den Schatz. — Blau, gelb und grün vorherrschend. Bordüre Früchtekranz und kleine Figuren unter Bogenarchitektur. Das Stück geht, nach Darstellung und Bordüre, als Pendant zu nachstehender Nr. 245 × 364 cm.

1532 Flandrische Tapisserie: Kriegsszene in Landschaft mit Schlössern und Berghintergrund. Links der Feldherr mit zwei Kriegern, in der Mitte zwei Soldaten, die ihrem Herrn Köpfe von Besiegten zeigen, rechts außen wieder zwei Krieger. Im Mittelgrund Gefallene. Vorn Blätter und Stauden. Früchtekranzbordüre mit kleinen Figuren unter Bogenarchitektur. Farben gedämpft, vorherrschend grün, gelb, blau, rot. Diese Tapisserie geht gut als Gegenstück zu voriger Nr. 259 × 444 cm.

1533 Tapisserie: Leda mit dem Schwan. Französisch, 18. Jahrh. 48 × 43 cm.

TEPPICHE

1534 Aubusson-Teppich der Louis XVI-Zeit mit silbergrauem Fond und feinen Nuancen in Reseda und Rosa. Mittelmotiv ein ovales Médaillon mit bräunlichem, schmalem Louis XVI-Rahmen; in den Ecken Urnen- und Blumendekor. Blumenranken mit Schleifen und geometrischer Dekor der Epoche (Mäander) bilden die mittlere Bordüre; die äußere zeigt Lorbeer- und Eierstabmotiv. 845 × 580 cm.

1535 Bochara, antik, fein geknüpft. 190 × 287 cm.

1536 Seidenteppich Anatol, hell, fein geknüpft, Bäume und Vögel auf Beigefond. 182 × 110 cm.

1537 Seidenteppich Smyrna, Beigefond, mit stilisierten Blumenranken und Blattborte. Fein geknüpft. 190 × 130 cm.

1538 Tierteppich, kleinasiatisch. Auf hellem Fond feines Tier- und Pflanzendekor in zarten Farben. 355 × 240 cm.

1539 Panderma-Gebetsteppich, alt wertvoll. 165 × 122 cm.

1540 Türkischer Seidenteppich. 170 × 115 cm.

1541 Schirwan. 270 × 150 cm.

1542 Senné, alt. 200 × 135 cm.

1543 Schirwan-Gebetsteppich. 150 × 108 cm.

1544 Kassak. 220 × 90 cm.

1545 Beludschistan. 175 × 95 cm.

1546 Kurdistan-Läufer. 420 × 96 cm.

1547 Saruk. 160 × 100 cm.

1548 Kasak. 190 × 110 cm.

1549 Feraghan. 320 × 140 cm.

1550 Beludschistan. 225 × 140 cm.

1551 Sumach. 143 × 222 cm.

1552 Beschir, antik 117 × 228 cm.

1553 Kasak, alt. 160 × 212 cm.

1554 Kasak, alt. 136 × 197 cm.

1555 Eriwan. 150 × 210 cm.

1556 Jomud. 125 × 159 cm.

1557 Ferahan. 153 × 200 cm.

1558 Kasak, alt. 177 × 280 cm.

1559 Schirwan. 191 × 124 cm.

1560 Afghan. 120 × 238 cm.

1561 Afghan. 202 × 280 cm.

1562 Keschan Sedjades, fein.

1563 Keschan-Sedjades. Helles Mittelstück mit Vase, Blumen und Vögeln, in den vier Ecken Löwen auf blauem Grund. Borte mit Rosetten. 18. Jahrh. 195 × 127 cm.

1564 Persischer Seidenteppich. Lebensbaum auf dunklem Grund, seitlich und oben Pflanzenmotive. Borte mit Rosetten. 187 × 133 cm.

1565 Smyrna. Mitte 19. Jahrh. 400 × 500 cm.

1566 Ghiordes-Gebetsteppich. Anfang 19. Jahrh. 146 × 124 cm.

1567 Karabagh mit roter Bordüre. 340 × 165 cm.

1568 Kurdistan. 255 × 95 cm.

1569 Keridjeh, 18. Jahrh. 228 × 106 cm.
Abbildung Tafel XX

1570 Smyrna. 500 × 400 cm.

1571 Ein altchinesischer Seidenteppich mit farbigen Figuren auf grünem Grund. 228 × 79 cm.

1572 Capristan. 123 × 183 cm.

1573 Capristan. 94 × 312 cm.

1574 Capristan. 123 × 295 cm.

1575 Kasak. 149 × 274 cm.

1576 Ladik. 109 × 163 cm.

1577	Ladik.	88 × 90 cm.
1578	Bochara.	94 × 152 cm.
1579	Bochara.	97 × 152 cm.
1580	Bochara.	73 × 107 cm.
1581	Bochara.	100 × 123 cm.
1582	Bochara.	90 × 124 cm.
1583	Tourkoman.	75 × 104 cm.
1584	Tourkoman, figural.	117 × 176 cm.
1585	Afghanistan.	224 × 330 cm.
1586	Afghanistan.	231 × 340 cm.
1587	Baktiari.	117 × 345 cm.
1588	Yran.	96 × 345 cm.
1589	Ferachan.	102 × 361 cm.
1590	Hamadan.	94 × 292 cm.
1591	Ferachan.	90 × 387 cm.
1592	Capristan.	104 × 337 cm.
1593	Tauris.	279 × 393 cm.
1594	Kelim.	181 × 327 cm.
1595	Kelim Bidjar.	190 × 479 cm.
1596	Kelim Bidjar.	173 × 451 cm.
1597	Soumak.	248 × 385 cm.
1598	Soumak.	266 × 410 cm.
1599	Keschan-Seide.	125 × 208 cm.
1600	Tourkoman.	171 × 234 cm.
1601	Tourkoman.	171 × 231 cm.
1602	Tourkoman.	146 × 225 cm.

1603	Korassan.	286 × 346 cm.
1604	Bochara Teké.	198 × 310 cm.
1605	Bochara Teké.	227 × 333 cm.
1606	Bochara Teké.	248 × 363 cm.
1607	Kain.	139 × 253 cm.
1608	Yran Kelegi.	151 × 420 cm.
1609	Beludjistan.	122 × 314 cm.
1610	Karabagh.	154 × 481 cm.
1611	Kaschgai.	130 × 212 cm.
1612	Afghanistan.	250 × 287 cm.
1613	Samarkant.	153 × 294 cm.
1614	Bakchaich.	145 × 184 cm.
1615	Bidjar.	136 × 220 cm.
1616	Ferachan.	122 × 200 cm.
1617	Tourkobaff.	132 × 207 cm.
1618	Shiray.	184 × 259 cm.
1619	Galerie.	118 × 298 cm.
1620	Galerie.	100 × 293 cm.
1621	Galerie.	101 × 348 cm.
1622	Galerie.	108 × 298 cm.
1623	Galerie.	98 × 419 cm.
1624	Galerie.	105 × 397 cm.
1625	Mahal.	205 × 292 cm.
1626	Seidenteppich.	92 × 129 cm.
1627	Beludj Vasenteppich.	104 × 186 cm.
1628	Beludj Vasenteppich.	112 × 155 cm.

1629 Afshari. 125 × 185 cm.

1630 Afshari. 122 × 183 cm.

1631 Afshari. 111 × 161 cm.

1632 Beschir. 387 × 174 cm.

1633 Beschir. 250 × 138 cm.

1634 Beschir. 380 × 162 cm.

OSTASIATICA

a) PORZELLAN

1635 Runder, gebogter Teller. Braun gerändert, mit Päonien und Blattmotiven in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi. Dm. 28 cm.

1636 Runder, gebogter Teller. Braun gerändert, mit Päonien und Schuppendekor in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi. Dm. 28 cm.

Abbildung Tafel XXI

1637 Runde Platte mit gebogtem Rand. Im Spiegel Chrysanthemen auf weißem Grund mit roter Bandumrahmung. Am Rand bunte Blumen und Ranken zwischen Wolkenbändern. China, famille rose. Dm. 37 cm.

Abbildung Tafel XXI

1638 Runder Teller mit gebogtem Rand. Im Spiegel Päonie und Zweige in Schmelzfarben, am Rand geometrische Motive. China, famille rose. Dm. 27,5 cm.

1639 Tiefer Teller mit Malerei in Schmelzfarben: Päonie und Vase, am Rand Wolkenbänder. China, famille rose. Dm. 23,5 cm.

1640 Väschen. Bauchig, mit kurzem Hals. Erdfarbene Glasur mit stilisierten Blumen in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, Epoche Kanghi. H. 8 cm.

1641 Väschen. Bauchig, nach unten eingezogen. Elfenbeinfarbene Glasur mit unterglasurblauem Dekor. China, Epoche Kanghi. H. 6 cm.

1642 Ein Paar Ingwertöpfe, bemalt mit bunten Blumen und Blättern. China, Epoche Kienlung. H. 12,5 cm.

1643 Ingwertopf, bemalt mit bunten Blumen und Blättern, am Rand stilisierter Blattfries. China. Epoche Kienlung. H. 12,5 cm.

1644 Deckeltopf. Zylinderförmig, auf Fußrand. Bemalt mit bunten Blumen und Blättern. China, Epoche Kienlung. H. 13 cm.

1645 Ingwertopf mit Phönix in Unterglasurblau. China, 18. Jahrh. H. 10 cm.

1646 Ingwertopf mit Landschaft in Unterglasurblau. China, 19. Jahrh. H. 7 cm.

1647 Ingwertopf, bemalt mit bunten Blumen und Blättern. China, Epoche Kienlung. H. 9 cm.

1648 Bauchige Vase, nach oben eingezogen, mit braun gerändertem Hals. Dekor in kobaltblauer Unterglasurmalerei: Päonien, Blätter und Zweige. China, Epoche Kanghi. H. 10 cm.

1649 Vase mit eingezogenem Hals und Fuß. Seladonfarbig mit Krakelüren. China, 18. Jahrh. Dazugehöriger Holzuntersatz. H. 19 cm.

1650 Große Platte, leicht gebogt, auf Fußrand. Im Umbo Rosette, strahlenförmig von acht Kartuschen mit bunten Blumen umrahmt. Am Rand geometrischer Fries mit ausgesparten Blumenreserven. China, Epoche Kanghi. Dm. 39 cm.

Abbildung Tafel XXI

1651 Große, tiefe Platte, wannenförmig. Dekor in kobaltblauer Unterglasurmalerei: im Umbo Landschaft mit Vögeln und Blumen. Am Rand acht ausgesparte, konische Reserven, abwechselnd mit Pflanzen- und stilisiertem Blattdekor, dazwischen geometrische Motive. China, Epoche Kanghi. Dazugehörend sechsteiliger zusammenlegbarer Holzständer (neu). Dm. 55 cm.

Abbildung Tafel XXI

1652 Tiefe Platte mit achtseitiger Wandung. Im Fond fliegender Phönix, Chrysanthemen und Zweige. Die Außen- und Innenseite der schräg aufgesetzten Wandung mit Blattfries und ausgesparten Médaillons mit Fischen und Krebsen, nach unten durch vertikale Bänder in acht Felder geteilt mit Blumen und Schmetterlingen. China, 18. Jahrh. Leichter Sprung. H. 7 cm, L. 31,5 cm, Br. 26,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

1653 Rundes Schälchen mit Päonie in Gartenlandschaft und Randbehang. China, 18. Jahrh. Dm. 11 cm.

1654 Rundes, tiefes Schälchen. Außenseite monochrome, braune Glasur, innen Streublumen und Randfries. China, 18. Jahrh.

1655 Ein Paar runde Schälchen mit Blumen und Zweigen in Rosettenform, am Rand. Schuppenfries. China, 18. Jahrh. Dm. 10,5 cm.

1656 Ein Paar runde Schälchen. Im Spiegel Blumen und Zweige in Schmelzfarben. China, famille rose. Dm. 19,5 cm.

1657 Vier runde Schälchen. Rosette und Blumen in Kartuschenumrahmung, am Rand geometrischer Fries und ausgesparte Médaillons. China, 18. Jahrh. Dm. 10 cm.

1658 Ein Paar Schalen. Der Rand und das runde Médaillon des Spiegels in Unterglasurblau mit Goldmalerei, dazwischen bunter Blumenkranz. China, famille rose.
Dm. 15,5 cm.

1659 Ein Paar Schalen. Im Spiegel blühender Baum in Bandumrahmung, am Rand Schuppenfries und ausgespartes Médaillon mit Blumen. China, 18. Jahrh.
Dm. 13,5 cm.

1660 Rundes Schälchen, in Form und Dekor der vorstehenden Nummer ähnlich.
Dm. 13 cm.

1661 Kleiner, tiefer Teller. Das runde Médaillon des Spiegels und der Rand in Unterglasurblau mit Goldmalerei. Dazwischen Blumen und Zweige in Schmelzfarben. China, famille rose.
Dm. 19,5 cm.

1662 Drei Tellerchen in Form und Dekor zur vorigen Nummer passend.
Dm. 14 cm.

1663 Ein Paar Schalen. Streublumen und Blätter in kreisförmiger Anordnung und durch Ranken verbunden. China, 18. Jahrh.
Dm. 15 cm.

1664 Runde, gebogte Platte. Am Rand schmaler, geometrischer Fries, im Spiegel rote Blumen und Blätter. China, Epoche Kienlung.
Dm. 27 cm.

1665 Drei kleine Teller mit Lotosblumen und geometrischem Fries. China, Epoche Kanghi.
Dm. 20 cm.

1666 Ein Paar Schälchen auf rundem Fuß. Lotosblumendekor und geometrischer Fries. China, Epoche Kanghi.
Dm. 10,5 cm.

1667 Ingwertopf mit Schmelzfarbendekor: Päonie in Landschaft. China, famille rose.
H. 12 cm.

1668 Ingwertopf, ähnlich der vorigen Nummer.
H. 10 cm.

1669 Ein Paar Ingwertöpfe. Bauchig, mit kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, 19. Jahrh.
H. 10 cm.

1670 Großer Ingwertopf. Bauchig, nach oben eingezogen, mit Landschaft in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, 18. Jahrh.
H. 15,5 cm.

1671 Runde, gebogte Platte. Am Rand Schuppenfries, im Fond Blumenmotive, Blätter und Ranken in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, Epoche Kanghi.
Dm. 27 cm.

1672 Runde, gebogte Platte. Chrysanthemen zwischen Wolkenbändern in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, Epoche Kanghi.
Dm. 28 cm.

1673 Runder, leicht gebogter Teller mit Päonien und Blättern in Schmelzfarben auf grünem Grund. China, famille rose.
Dm. 26,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

1674 Runde Platte auf niederm Fußrand. Im Umbo Päonien, Blätter und Ranken in Schmelzfarben auf grünem Grund. Weißer Rand mit bunten Blumen und Wolkenbändern. China, famille rose. Dm. 32,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

1675 Flacher Teller mit Schmelzfarben und Gold bemalt: im Spiegel Gartenlandschaft mit Päonie, am Rand bunte Blumen und Zweige. China, famille rose. Dm. 29 cm.

1676 Runde Platte, leicht gebogt. Braun gerändert, mit Päonien und Schuppenmuster in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, Epoche Kanghi. Dm. 36,5 cm.

1677 Runder, tiefer Teller, im Dekor der vorigen Nummer entsprechend. Dm. 22 cm.

1678 Großer, runder Teller, im Dekor der vorigen Nummer entsprechend. Defekt. Dm. 27 cm.

1679 Runder, tiefer Teller. Braun gerändert, mit Blatt- und Schuppenmuster in kobaltblauer Unterglasurmalerei. China, Epoche Kienlung. Dm. 22 cm.

1680 Große Balustervase «Famille verte» in französischer Bronzefassung. Als Dekor Reiterschlacht. An Oeffnung und Fuß reiche vergoldete Bronzefassung im Stil Louis XV. China, um 1700; Paris, um 1750. H. 81 cm.

Abbildung Tafel XV

1681 Hohe Vase mit Drachenkopfhenkeln. Als Dekor Blüten, Blätter und Edelsteingehänge in Konturrelief. Aubergine-farbener Grund, türkisblau und weiß. China, Epoche Ming, um 1500. H. 59,5 cm.

Abbildung Tafel XV

1682 Ein Paar Balustervasen mit Löwenkopfhenkeln und streifiger, apfelgrüner Glasur. China, frühe Ming-Epoche, 15. Jahrh. Publ. und abgebildet in der Ostasiat. Zeitschr., Jahrg. 6 (1917), S. 32/33. H. 42 cm.

1683 Dreibeiniger Henkelkübel mit Drachen und Blumen in Hochrelief. Türkisblau und gelb glasiert. China, Epoche Ming, 16. Jahrh. H. 35 cm.

1684 Ein Paar sehr große Deckelvasen. Bauchige Form mit dichtem Päonien- und Lambrequin-Muster in Blauweiß. Auf dem Deckel sitzender, vergoldeter Löwe. Kittungen. China, um 1700. H. 118 cm.

1685 Ein Deckelkännchen, leicht bauchig, mit blaurotem Blumendekor. China. H. 14 cm.

1686 Ein Deckelkännchen, bauchig, mit grün-braunem, exotischem Pflanzendekor. Compagnie des Indes. H. 13 cm.

1687 Flache Schale mit blauem Drachenmuster auf weißem Grund. China.

1688 Zwei Platten mit farbigem Blüten-, Vogel- und Schmetterlingsdekor. China, famille verte. Dm. 30 cm.

1689 Große Platte. Im Fond Blumen und zwei streitende Hähne, am Rand reicher Blumen- und Rankendekor. China, famille rose. Dm. 45 cm.

1690 Große Platte mit Blumendekor. China, famille rose. Dm. 45 cm.

1691 Elf Teeschalen mit zehn Deckeln und zwölf Untertassen. Sog. Eierschalen-Porzellan mit buntem Pflanzen- und Tierdekor, teilweise in Schmelzfarben. China, 19. Jahrh. H. 6 cm.

1692 Ingwertopf in geflochtenem Tragnetz, Kugelig mit niederm, flachem Deckel. Als Dekor chinesische Landschaft in Unterglasurblau. China, 19. Jahrh. H. 18 cm.

1693 Ingwertopf in Form und Dekor zur vorigen Nummer passend. Deckel ergänzt. H. 18 cm.

1694 Ein Paar Koppchen mit Schalen. Gewellter und gebogter Rand mit Dekor in Unterglasurblau. China, 19. Jahrh. H. 4,5 cm.

1695 Ein Paar große Blumentöpfe. Grüner Fond mit rotem Drachen, Wolkenbändern und Glückszeichen. China, 18. Jahrh. H. 30 cm, Dm. 35 cm.

1696 Große Deckelvase mit vergoldetem Adler als Knauf. Birnförmig mit bunter Bemalung: Hasen und Reiher zwischen Lebensbäumen, Blättern und Blüten. Formosa, 17. Jahrh. H. 65 cm.

1697 Chinese in grünem, geblümtem Rock, in der einen Hand Früchte, in der andern einen Vogel haltend. Löcher für Räucherstäbchen. China, 18. Jahrh.

1698 Wasserkrug. Birnförmig mit Drachenhenkel, in Tierkopf endigendem Röhrenausguß und Pfropfen. Auf der Leibung zwei ausgesparte Médaillons mit figürlichen Szenen, geometrischem Dekor zur Ausfüllung der Zwischenfelder und stilisierten Blättern am Hals. Korea, 19. Jahrh. H. 22 cm.

b) VARIA

1699 Gautama Buddha, «in Andacht vor dem Boddhibaum versunken», stehende Figur mit außergewöhnlicher Handhaltung. Langes, feingeschnittenes Gesicht. Um die leicht geschlossenen Augen ziehen sich die Augenbrauen in schönem Schwung, als Ausläufer der fein geformten Nase bzw. des Nasenrückens. Haar in geschlossen gedrehten Knoten. Das eng anliegende Gewand, nur die Hände frei lassend, fällt als offene Robe rückwärts herab. Ein hübsch geformter Gürtel, dessen Ende nach vorn herabfällt, schließt die Taille ab. — Edel patinierte Bronze von schwärzlicher Färbung. Die Füße, in der Modellierung typisch für Gautama Buddha, mit der erhabenen Ferse und geraden Zehen, sowie der Bronzesockel zeigen noch Reste früherer Vergoldung. Pitsanulok, 16. Jahrh. H. 1,41 m.

1700 Gautama Buddha, sitzend, in der Zeugnisstellung, mit außergewöhnlich seltener Beinhaltung — nach rückwärts gekreuzt. Das leicht lächelnde Gesicht zeigt

einen feingeschwungenen Mund, mit etwas geteilten Lippen. Die Augen sind offen und der Augapfel sichtbar. Das Haar, in geschlossen gedrehten Knoten, wird durch eine flammende Spitze überragt. Gesicht und Haar sind durch ein feines Band getrennt, das in der Mitte ein Ornament zeigt. — Die eng anliegende Robe, die den rechten Arm und die rechte Brustseite freiläßt, zeigt schöngeschwungene Linien. Der um die linke Schulter fallende Teil der Priesterrobe endet in hübschem Faltenwurf. Sehr edel patinierte, grüne Bronze. Selten gute Erhaltung. Pitsanulok, 15. Jahrh. H. 96 cm.

1701 Gautama Buddha, lehrend, beide Hände fehlen. Das den Körper engumschließende Gewand fällt nach rückwärts als offene Robe herab. Ein leicht geschwungener Gürtel, dessen Ende zwischen den Beinen nach vorn herabfällt, schließt die Taille ab. Rechter Arm lehrend erhoben, linker Arm seitlich herabhängend. — Das schöngeformte Gesicht zeigt einen feingeschnittenen Mund, leicht lächelnd. Die Augen sind fast geschlossen und nach außen hin ansteigend. Das Haar zeigt feingedrehte Knoten. Die Füße in der typischen Formgebung für Gautama Buddha. Die edel patinierte Bronze ist noch größtenteils mit Goldspuren bedeckt. Ayuthia, 17. Jahrh. H. 90 cm.

1702 Relief des sitzenden Buddha aus graugelb patiniertem Sandstein, in der Geste der Meditation. Der Kopf mit der dreistufigen Ushnisha. Schule von Lopuri, etwa 15. Jahrh. H. 52 cm.

1703 Siamesischer Buddhakopf aus bräunlich patinierter Bronze. Reich ornamentierte Krone. Spuren alter Vergoldung und Farbe. Ergänzungen. Marmorsockel. Typische Plastik der Ayuthia-Epoche, etwa 16. Jahrh. H. 25 cm.

1704 Siamesischer Buddhakopf. Fragment einer lebensgroßen Plastik. Bronze, grün patiniert, auf schwarzem Marmorsockel. Plastik von hoher Qualität, nach der Khmer-Epoche, wohl im 14. Jahrh. entstanden. H. 33 cm.

1705 Chinesischer Buddhakopf. Steinfragment mit Lotosblattkrone. Farbspuren. China, Tang-Zeit. H. 24 cm.

1706 Hund, liegend. Ton mit Farbspuren. China, Tang-Zeit. H. 9 cm.

1707 Siamesische Trommel aus grünbraun patinierter Bronze. Zylindrische Form, gegen oben erweitert, Seiten und Deckel mit rundlaufenden Rillen und zahlreichen eingehämmerten geometrischen Motiven dekoriert. Seitlich je zwei Doppelhenkel; der besonders reich ornamentierte Oberteil zeigt vier freiplastische Blattornamente und im Mittelkreis einen zwölfarmigen Stern. Seltenes Stück. H. 49 cm, Dm. (oben) 69 cm.

1708 Chinesische Bronze. Fo-Hund, auf dem Rücken eine Räuchervase (Koro) tragend. China, 16. Jahrh. H. 30 cm.

1709 Großes Räuchergefäß (Koro), in Gestalt eines Elefanten, der eine Pagode auf dem Rücken trägt. Bronze-vergoldet; Halfter, Satteldecke und Turm in farbigem Cloisonné. Um 1600. H. 46,5 cm.

1710 Kleines Rauchgefäß mit phantastischen Tiergestalten. Bronze. China, 18. Jahrh.

1711 Bronzefigur: Tempelknabe mit Räuchergefäß. China, 18. Jahrh. H. 22 cm.

1712 Großes Räuchergefäß (Koro) aus Bronze. Deckel von Drachen gekrönt. 18. Jahrh.

1713 Große Vase auf Fuß, in Form einer Lotosblüte. Bronze mit farbigem Cloisonné, 18. Jahrh. H. 38 cm.

1714 Runder, flacher Teller. Unterseite Porzellan mit kobaltblauer Unterglasurmalerei, Oberseite mit Cloisonné: Vogel, Päonie und Blätter. Breite Randborte mit stilisierten Blumen und geometrischem Ornament. China, 19. Jahrh. Dm. 29 cm.

1715 Cloisonné-Vase. Schlanke Form mit eingezogenem Hals. Auf der Leibung sechs schildförmige Reserven mit Drachen und Phönixen, an der Schulter Rosetten und stilisierte Blumen. Japan, 19. Jahrh. H. 39 cm.

1716 Hahn und Henne auf getriebenem Sockel. Silber mit Ziselierungen. Japan, 19. Jahrh. H. 18 cm.

1717 Zwei Speicksteinplastiken, Pendants:
a) Sitzender Chinese, in den Händen einen Fruchtzweig haltend;
b) Chinesen mit hoher Frisur;
China, um 1700. H. 11 cm.

1718 Schachtel für Pinsel. Rechteckig mit abgeflachten Kanten. Emailliert: auf dem Deckel chinesische Gesellschaftsszenen, auf der Wandung bunte Blumen auf blauem Grund. China, 19. Jahrh. H. 7,2 cm, L. 21 cm, Br. 9 cm.

1719 Fünf Farbtöpfchen, bunt emailliert. China, 19. Jahrh. H. 6 cm.

1720 Kleines Gefäß aus Jade, auf holzgeschnittenem Fuß. China.

1721 Räuchertopf mit figuralem Dekor. Satsuma, Japan.

1722 Puderdose auf drei kurzen Füßchen. Leicht gewölbter Deckel mit vergoldetem Knopfgriff. Elfenbeinfarbene Glasur mit figuralem Dekor. Satsuma, Japan, 19. Jahrh. H. 10 cm.

1723 Schale mit hochgewölbtem Fuß und wellenförmig gezacktem Rand. Geometrischer Dekor in Grün, Braun und Gelb. Steingut. Korea, um 1800. H. 8 cm.

1724 Väschen. Kugelig, auf niederm Fußrand. Crèmefarbene Glasur mit stilisierten Blättern und Blüten in kobaltblauer Unterglasurmalerei; an der Schulter Blattfries. Steingut. China, späte Ming-Epoche. H. 7,5 cm.

1725 Väschen in Form und Dekor der vorigen Nummer entsprechend, jedoch mit dunkler, krakelierter Glasur. H. 8 cm.

1726 Väschen. Kugelig, mit Fußrand und Hals. Graublaue Glasur mit Tier- und Banddekor in Unterglasurblau. Steingut. China, spätere Ming-Epoche. H. 6,5 cm.

1727 Ein paar Vasen in Balusterform. Monochrome, olivfarbene Glasur. Steingut. China, 19. Jahrh. H. 15 cm.

1728 Väschen. Kugelig, mit Blumen und Zweigen in Unterglasurblau; am Rand blattförmiger Fries. Steingut. China, spätere Ming-Epoche. H. 7,5 cm.

1729 Väschen. Kugelig, mit lippenförmigem Hals. Crèmefarbene krakelierte Glasur mit Tier- und Banddekor in Unterglasurblau. China, spätere Ming-Epoche. H. 8 cm.

1730 Väschen. Kugelig mit Fußrand und Hals. Crèmefarbene Glasur mit unterglasurblauem Dekor. China, spätere Ming-Epoche. H. 5,5 cm.

1731 Runde, flache Platte in Messing gefaßt, mit drei blattförmigen Verzierungen. Hellgrüner Grund mit Päonie und stilisierten Blättern. Steingut. China, famille rose. H. 36 cm.

1732 Runde Platte auf niederm Fußrand. Päonien in Schmelzfarben auf grünem Grund. Weißer Rand mit schmaler Bordüre. Steingut. China, famille rose. Leichter Sprung. Dm. 37 cm.

1733 Hohe Balustervase mit Fußrand und kurzem Hals. Kobaltblaue Unterglasurmalerei: Phönixe und Päonien zwischen Schuppenmotiven. Steingut. China, Epoche Kanghi. H. 37 cm.

Abbildung Tafel XIII

1734 Bauchiger Deckelkopf mit je zwei seitlichen Tragösen. Als Dekor Blumen und Ranken in Gelb und Grün auf rosa Grund. Deckelknauf defekt. Steingut. China, Epoche Kienlung. H. 21 cm.

1735 Vase. Bauchig, mit kurzem Hals, an der Schulter vier kleine Henkel in Form von Oesen. Graue, krakelierte Glasur mit kobaltblauer Unterglasurmalerei: Drachen und geometrische Ornamente. Steingut. China, spätere Ming-Epoche. H. 26 cm.

Abbildung Tafel XIII

1736 Hohe Vase, in Form und Dekor der vorstehenden Nummer entsprechend. H. 36,5 cm.

Abbildung Tafel XIII

1737 Chinesischer Altarschrein, zweiteilig, auf geschweiftem Sockel. Im Unterteil doppeltüriges Fach mit drei Schubladen, im Aufsatz Doppeltürchen mit Verglasung. Rotlackiertes Kirschbaumholz mit à jour gearbeiteten, vergoldeten Feldern. Anfang 19. Jahrh. H. 121 cm, Br. 50 cm, T. 28 cm.

1738 Holzskulptur: Gott des Ueberflusses, in liegender Stellung mit Fisch. Kirschbaumholz. China, 19. Jahrh. L. 33 cm.

1739 Chinesisches Stoff-Fragment.

1740 Chinesischer Stoff, mit Gold und Silber durchwirkt. 64 × 165 cm.

1741 Ein Paar Wandbehänge. Fraisefarbener Seidengrund, bestickt mit Blumen, Vögeln und Schmetterlingen. China, 19. Jahrh. 350 × 130 cm.

1742 Ein Paar Wandbehänge. Elfenbeinfarbener Seidengrund, bestickt in zarten Farben mit Blumen, Zweigen, Vögeln und Schmetterlingen. China, 19. Jahrh. 350 × 130 cm.

1743 Chinesischer Kragen. Vierzackig mit Rohseidenborte. Elfenbeinfarbene Seide mit bunter Blumen- und Goldstickerei. Anfang 19. Jahrh.

1744 Kragen in Vierpaßform, schwarz eingefaßt. Hellblaue Seide mit bunter Stickerei und gewobener Borte. China, Mitte 19. Jahrh.

1745 Acht Kragenausschnitte. Goldgerändert, bestickt mit Tier- und Pflanzenmotiven. China.

1746 Täschchen. Bischofrote Seide mit Päonie. Blau eingefaßt. China. 14 × 9,5 cm.

1747 Börse. Seide mit geometrischen Ornamenten bestickt. China.

1748 Fächerfutteral. Vorderseite heller Seidengrund mit Blumen und Ranken bestickt. China. H. 26 cm.

1749 Fächerfutteral. Elfenbeinfarbene Seide, bestickt mit Vögeln und Blumen auf der einen und Schriftzeichen auf der andern Seite. China. L. 32 cm.

1750 Chinesische Kleidertrachten in Seide auf Karton. Neun Figuren. H. 20 cm.

1751 Chinesische Kleidertrachten in Seide, mit Gold bemalt. Neun Figuren. H. 30 cm.

1752 Kissenbezug. Leinengrund, bestickt mit Lotosblume, Borte in gebrochener Spiralform. Tonkinesisch, 19. Jahrh. 59 × 63 cm.

1753 Wandbehang. Shantungseide in Naturfarbe mit Stickerei in Camaïeu: im Milieu kämpfende Hähne. Umrahmung Bambus und Glyzinen mit Vögeln und Schmetterlingen. Tonkin, 19. Jahrh. 140 × 140 cm.

1754 Zwei Kissenbezüge, zur vorigen Nummer passend. Je 57 × 60 cm.

1755 Wandbehang. Roter Satin mit Stickerei in zarten Farben: im Milieu zwei Reiher in Landschaft, Umrahmung Chrysanthemen und Blätter. Tonkin, 19. Jahrh. 139 × 130 cm.

1756 Wandbehang. Schwarzer Seidengrund. Als Dekor Enten im Schilf. Tonkin, 19. Jahrh. 145 × 70 cm.

1757 Ein Paar Wandbehänge in hochrechteckiger Form. Grauer Satingrund, der eine bestickt mit Fasanen und Glyzinen, der andere mit Pfau und Chrysanthemen. Tonkin, 19. Jahrh. 136 × 36 cm.

1758 Kleiner Wandbehang. Roter Seidengrund, mit stilisierten Blumen bestickt. Geknüpfter Fransenbehang. China, 19. Jahrh. 38 × 25 cm.

1759 Wandbehang. Alter Chinese auf dunkelblauem Seidengrund. China, 19. Jahrh. 114 × 45 cm.

1760 Wandbehang in Wollstickerei: Bachlandschaft mit Hütten in Bambuswald. Brokatborte. China, 19. Jahrh. 173 × 112 cm.

1761 Ein Paar Damenschuhe. Blaue Seide mit Silberdrahtapplikationen. China.

1762 Ein Paar Damenschuhe. Schwarze Seide mit hellem Einsatz und Gold- und Silberdrahtapplikationen. China.

1763 Ein Paar Telleruntersätze, bestickt mit Figuren und Schmetterlingen. China. Dm. 19 cm.

1764 Ein Paar Telleruntersätze mit breiter, blauer Borte und Blumenstickerei. China, Mitte 19. Jahrh. Dm. 20,5 cm.

1765 Vier Telleruntersätze. Ziegelroter Seidengrund mit bunter Blumenstickerei in Kreis. China, 19. Jahrh. Dm. 19 cm.

1766 Sechs Flaschenuntersätze mit Mäanderborte und bunter Blumenstickerei. China, 19. Jahrh.

1767 Gürtelband. Brauner, geblümter Damast mit bunten Blumen in Chenillestickerei. China. 100 × 6,5 cm.

1768 Rockbehänge. Hellblaue Seide, bestickt mit Blumen und Vögeln. China.

1769 Ein Paar Brustbesätze. Helle Seide, bunt bestickt mit Pavillons und Ornamenten in Silber. China. 25 × 8 cm.

1770 Zwei Stickereien. Goldgrund mit ausgesparten Reserven mit bunten Blumen und Vasen. China, 19. Jahrh.

1771 Quadratische Decke. Hellgelbe Seide mit Drache und Blumen in Blau, Grau und vieux rose bestickt. China, 19. Jahrh. 75 × 75 cm.

1772 Quadratische Decke. Ziegelroter Grund mit Blumen in Weiß und Blau. China, 1. Hälfte 19. Jahrh. 53 × 53 cm.

1773 Quadratische Decke. Brauner Stramingrund mit Blumenstickerei in Blau, Grau und Rot. China, 19. Jahrh. 50 × 50 cm.

1774 Decke, aus zwei Teilen zusammengesetzt. Weißer Seidengrund mit Blumen und Schmetterlingen bestickt. China, Mitte 19. Jahrh. 83 × 60 cm.

1775 Decke. Weißer Seidengrund, bestickt mit Blumen in Streifenform. China, 19. Jahrh. 73 × 38 cm.

1776 Decke. Blauer, geblümter Seidendamast mit weißen Schmetterlingen bestickt. China, 19. Jahrh. 85 × 49 cm.

1777 Aermelgarnitur. Lila Seide mit bunten Blumen und Schmetterlingen bestickt. China. 79 × 49 cm.

1778 Aermelgarnitur. Königsblaue Seide, bestickt mit Phönix und Drache in Gold- und Silberdraht. China. 66 × 22 cm (einzeln).

1779 Aermelgarnitur. Elfenbeinfarbene Seide, bestickt mit Schmetterlingen, Pflanzen und geometrischen Ornamenten. China. 111 × 22 cm (einzeln).

1780 Aermelgarnitur. Schwarzer Seidendamast mit Schmetterlingen in Blau, Weiß, Lila und Grün. China. 116 × 24 cm (einzeln).

1781 Aermelgarnitur. Blaue Seide, bestickt mit Schmetterlingen und Blumen in Bandform. China. 110 × 17 cm (einzeln).

1782 Aermelgarnitur. Weiße Seide, bestickt mit Schmetterlingen, Vögeln und geometrischen Ornamenten in Bandform. China. 106 × 13 cm (einzeln).

1783 Aermelgarnitur. Elfenbeinfarbene Seide, bestickt mit Schmetterlingen und Blumen. China, Mitte 19. Jahrh. 83 × 24 cm (einzeln).

1784 Aermelgarnitur. Dunkelblaue Seide mit Päonien bestickt. China. 63 × 23 cm (einzeln).

1785 Aermelgarnitur. Blaue Seide, bestickt mit bunten Blumen und Schmetterlingen. China. 75 × 25 cm (einzeln).

1786 Aermelgarnitur. Hellblaue Seide mit Blumenstickerei in Gold und Silber. China. 67 × 36 cm.

1787 Aermelgarnitur. Blaue Seide mit Drachen und geometrischen Ornamenten in Goldstickerei. China. 72 × 24 cm (einzeln).

1788 Läufer. Ziegelrote Seide, bestickt mit Päonien und Fledermaus. China, Mitte 19. Jahrh. 55 × 26 cm.

1789 Läufer. Blaue Seide mit Blumen- und Goldstickerei. China, 19. Jahrh. 56 × 28 cm.

1790 Zwei gewobene Seidenbilder mit chinesischen Landschaften. 20 × 27 cm.

1791 Kleine Decke. Fraisefarbiger Seidengrund mit bunter Blumenstickerei und Gold. China, um 1850. 40 × 34 cm.

1792 Kleine Decke, gelbgrüner Damast, bestickt mit bunten, geometrischen Ornamenten und Blumenmotiven. China, 19. Jahrh. 56 × 40 cm.

1793 Mandarin-Square (Pu-tze). Storch mit Blumen in Wellenumrahmung. China, 19. Jahrh. 27 × 30 cm.

1794 Kleiner Wandbehang mit Ueberwurf. Rote Seide mit bunter Stickerei: Vögel und Blumen. China, 19. Jahrh. 54 × 31 cm.

1795 Decke. Rote Seide mit bunter Stickerei und breiter, schwarzer Borte. China, 19. Jahrh. 44,5 × 44,5 cm.

1796 Decke. Ziegelroter Seidengrund, bestickt mit Phönix, Blumen und Schriftzeichen. Blaue Rohseidenborte. China, 19. Jahrh. 48 × 47 cm.

1797 Wandbehang mit gefranstem Ueberwurf. Rote Seide mit figuraler Stickerei: vornehme Dame auf Fabeltier mit nachfolgendem Diener. Helle Borte mit Schmetterlingen und Blumen. China, 19. Jahrh. 77 × 49 cm.

1798 Wandbehang. Roter Grund mit bunter Stickerei: in der Mitte Kranich, in den beiden obern Ecken Füchse in Goldstickerei, in den untern Blumen und Blätter. China, 19. Jahrh. 68 × 89 cm.

1799 Altarbehang. Roter, geblümter Damast mit bunten Applikationen. Unten dunkle Borte mit Schmetterlingen und Blumen bestickt. China, 19. Jahrh. 50 × 200 cm.

1800 Altarbehang. Roter, geblümter Damast, durch vertikale Bänder in drei Teile geteilt mit figürlichen Szenen in bunter Stickerei. Hellblaue Borte mit Fransen. China, 19. Jahrh. 46 × 190 cm.

1801 Wandbehang in Kakemonoform. Roter Seidengrund mit gestickten Drachen auf stilisierten Wellen, bunte Blumen und Ranken. China, Mitte 19. Jahrh. 185 × 53 cm.

1802 Altarbehang. Grüner, geblümter Damast mit gesticktem Dekor: zwei Mandarine und Mönch, dazwischen Blumen und Vögel. Seitlich und unten helle, bestickte Borte. 1. Hälfte 19. Jahrh. 60 × 260 cm.

1803 Altarbehang. Durch vertikale Bänder in drei Felder geteilt mit figuralem Dekor. Seitlich und unten violette Borte mit Metalldrahtstickerei und Fransen. China, um 1850. 46 × 190 cm.

1804 Wandbehang. Grüner, geblümter Damast mit bunten Blumen und Tiermotiven bestickt. Rosa Baumwollumrahmung. China, 19. Jahrh. 95 × 67 cm.

1805 Wandbehang. Roter Grund, bestickt mit Chinesen in Landschaft. Hellblaue, gewobene Borte. China, frühes 19. Jahrh. 77 × 48 cm.

1806 Wandbehang. Päonien und Schmetterlinge auf rotem, abgeblaßtem Seidengrund. China, Mitte 19. Jahrh. 92 × 65 cm.

1807 Ein Paar Aufhängeschilder mit Kordeln. Rosa Seide mit bunter Stickerei und Glasapplikationen. China, 19. Jahrh.

1808 Aufhängeschild. Hellblaue Seide, bunt bestickt. China, 19. Jahrh.

1809 Aermelgarnitur. Blaugrüne Seide, bestickt mit Drachen und Wolkenbändern in Gold. China. 105 × 9 cm (einzeln).

1810 Aermelgarnitur. Hellblaue Seide mit Blumen und Schmetterlingen in zarten Farben. China. 75 × 25 cm (einzeln).

1811 Aermelgarnitur. Violettrote Seide mit Blumenstickerei. China. 73 × 39 cm.

1812 Aermelgarnitur. Hellgelbe Seide mit Vögeln und Blumen bestickt. China. 104 × 38 cm.

1813 Aermelgarnitur. Weiße Seide mit bunter Blumenstickerei. China. 77 × 38 cm.

1814 Aermelgarnitur. Lila Seide mit Blumen und Vögeln bestickt. China. 114 × 38 cm.

1815 Aermelgarnitur. Dunkelviolette Seide mit Blumen, Vögeln und Schmetterlingen bestickt. China. 110 × 19 cm (einzeln).

1816 Zwei Kragenteile. Weißer, geblümter Damast, bunt bestickt. China, Anfang 19. Jahrh.

1817 Chinesische Halsgarnitur, fünfteilig. Blau eingefaßte Seide mit bunter Stickerei. 18. Jahrh.

1818 Chinesischer Kragen, zwölfzackig, mit Kordeln. Blaue Seide, bunt bestickt. 19. Jahrh.

1819 Chinesischer Kragen. Der vorstehenden Nummer entsprechend.

1820 Mandarinmantel. Blaues Leinengewebe mit dunkler Borte und schmalem, besticktem Seidenband. China, 19. Jahrh.

1821 Mandarinmantel. Leuchtend grünes Seidengewebe mit dunkler Borte und schmalem, besticktem Seidenband. China, 19. Jahrh.

1822 Mandarinmantel. Blauer Leinengrund mit goldenen Drachenmotiven und stilisierten Wolken. China, 19. Jahrh.

1823 Chinesischer Rock und Jacke. Leuchtend rote Seide mit grauen Streifen und Stickereien in zarten Farben. Kranich in Wasserpflanzen. Stilisierte Wellen und Blumenmotive. 2. Hälfte 19. Jahrh.

1824 Chinesischer Frauenrock. Gelbe, geblümte Seide, teilweise plissiert, darüber blaue Bänder, mit Gold und Silber bestickt. 19. Jahrh.

1825 Chinesischer Frauenrock. Violetter, geblümter Damast mit elfenbeinfarbenen Streifen und Borten mit Chenille- und Goldstickerei. 19. Jahrh.

1826 Chinesischer Frauenrock. Dunkelblaues Leinengewebe mit bunter Stickerei: Drachenmotive zwischen Wolken und Wellen. Breite Brokatborte. 19. Jahrh.

1827 Chinesischer Frauenrock. Blaue Seide mit schwarzen Bändern. Bunte Stickerei: Drachenmotive zwischen Wolken und Wellen. 19. Jahrh.

1828 Chinesische Jacke. Hellblauer Seidengrund bestickt mit Päonien und Phönixen. Lila Borte. Anfang 19. Jahrh.

1829 Wandbehang. Rote Seide mit bunten Blumen bestickt. China, 19. Jahrh. 96,5 × 39 cm.

1830 Wandbehang. Drache mit stilisierten Wellen auf rotem Seidengrund. China, 19. Jahrh. 87 × 94 cm.

1831 Schmaler Wandbehang. Drachen und Phönixe in Goldstickerei auf blauem Grund. China, 18. Jahrh. 113 × 24 cm.

1832 Schmaler Wandbehang. Schwarze Seide mit bunter Stickerei. China, 19. Jahrh. 91 × 29 cm.

1833 Elfenbeinschnitzerei. Japan, 19. Jahrh. H. 10 cm.

1834 Elfenbeinschnitzerei: Mann mit Korb und Kind. Japan, 19. Jahrh. H. 8,5 cm.

1835 Elfenbeinschnitzerei: Mann, einen geschlossenen Schirm tragend. Japan, 19. Jahrh. H. 6 cm.

1836 Zwei Speckstein figuren: Japanerin mit Hund und sitzender Mann.

1837 Netsuke: Hund mit Ball auf Sockel. Japan, 18. Jahrh.

1838 Netsuke: Pilgermönch. Japan, 18. Jahrh.

1839 Netsuke: Krieger mit Schild. Leicht beschädigt. Japan, 18. Jahrh.

1840 Netsuke: Fabeltier. Japan, 18. Jahrh.

1841 Netsuke: Pilgermönch mit Kakemono und Lama. Japan, 18. Jahrh.

1842 Netsuke: Eichhörnchen auf durchbrochenem Sockel. Japan, 18. Jahrh.

1843 Netsuke: Zwei spielende Fo-Hunde. Japan, 18. Jahrh.

1844 Netsuke: Liegender Mann und Affe. Japan, 18. Jahrh.

1845 Netsuke: Stilisierte Welle mit Perlmuttereinlage. Japan, 18. Jahrh.

1846 Netsuke: Sitzender Priester. Japan, 19. Jahrh.

1847 Netsuke: Sitzender Händler. Japan, 19. Jahrh.

1848 Netsuke: Frucht mit aufgelegten Blättern. Japan, 18. Jahrh. Signiert.

1849 Netsuke: Hockender Affe mit Ball. Japan, 19. Jahrh.

1850 Netsuke: Frosch, auf Blatt sitzend. Japan, 19. Jahrh.

1851 Netsuke: Fliege auf Frucht. Japan, 19. Jahrh.

1852 Netsuke: Granatapfel mit Blatt. Holz geschnitzt. Japan, 19. Jahrh.

1853 Netsuke: Liegender Japaner. 19. Jahrh.

1854 Netsuke: Mönch mit Frosch. Runder Holzsockel. Japan, 19. Jahrh.

1855 Netsuke: der Glücksgott Hotei. Japanische Elfenbeinschnitzerei. H. 4,2 cm.

1856 Netsuke aus Elfenbein: Affe mit Frucht auf einem Blatt. Signiert. Dazu eine Büchse aus Holz, ringsum mit Reliefschnitzerei, gleichfalls Affen mit Früchten darstellend. Gleichfalls signiert. Japan.

1857 Netsuke aus Lack mit Darstellung eines Männerkopfes. Signiert. Japan.

1858 Netsuke aus Holz in Form einer Frucht, im Innern derselben feingeschnitzte Gruppe von zwei Frauen mit Besen. Japan.

1859 Netsuke aus Holz in Form einer Muschel, in welcher sich ein Dämon und ein Krebs, beide auf Elfenbein, befinden. Signiert. Japan.

1860 Netsuke aus Holz in Form eines runden Gefäßes, auf den Seiten Fische aus Elfenbein. Signiert. Japan.

1861 Netsuke aus Holz, in Form einer weiblichen Maske (Okame). Signiert. Japan.

1862 Netsuke aus Holz, einen sich geißelnden Mann darstellend. Die Geißel aus rotem Lack und Elfenbein. Signiert. Japan.

1863 Netsuke aus Holz, einen auf einer Sandale sitzenden Frosch darstellend. Signiert. Japan.

1864 Netsuke aus Holz, einen sitzenden Mann darstellend mit einer Schriftrolle in der Hand. Signiert. Japan.

1865 Netsuke aus Elfenbein: Dämon mit Fächer. Signiert. Japan.

1866 Netsuke aus Elfenbein: Affe auf einer Frucht sitzend. Japan.

1867 Netsuke aus Elfenbein, ein Bündel Früchte darstellend. Signiert. Japan. An einer Schnur Eichhörnchen aus Silber.

1868 Netsuke aus Elfenbein in Form einer männlichen Maske mit grimmigem Ausdruck. Signiert. Japan.

1869 Netsuke aus Elfenbein in Form einer weiblichen Maske. Japan.

1870 Netsuke aus Elfenbein: Gruppe zweier Priester. Signiert. Japan.

1871 Netsuke aus Elfenbein: hüpfender Mann mit Schwert. Japan.

1872 Netsuke aus Elfenbein: drei Männer um einen Sack sitzend. Signiert. Japan.

1873 Netsuke aus Elfenbein: Geisha, einem Teufel Wein einschenkend. Japan.

1874 Netsuke aus Elfenbein: sitzender Tiger. Signiert. Japan.

1875 Netsuke aus Elfenbein: Mann mit einem Büttel darstellend. Japan.

1876 Netsuke aus Elfenbein: Mann bei einem Gefäß hockend. Signiert. Japan.

1877 Netsuke aus Elfenbein: männliche Maske mit wildem Ausdruck. Signiert. Japan.

1878 Netsuke aus Elfenbein: Dämon. Signiert. Japan.

1879 Netsuke aus Elfenbein: Händler mit Fächer in der Hand, einen Sack zuschnürend. Signiert. Japan.

1880 Netsuke aus Elfenbein: junger Japaner einen Block rollend, aus welchem ein Kopf hervorsieht. Signiert. Japan.

1881 Netsuke aus Elfenbein: männliche Maske mit ängstlichem Ausdruck. Japan.

1882 Netsuke aus Elfenbein: Hornbläser. Japan.

1883 Netsuke aus Elfenbein: Mann und Dämon. Japan.

1884 Netsuke aus Elfenbein: Mann auf einer Schildkröte sitzend. Signiert. Japan.

1885 Netsuke aus Elfenbein: kauernde Frau. Japan.

1886 Netsuke aus Elfenbein: sitzende Geisha mit Fächer. Signiert. Japan.

1887 Netsuke aus Elfenbein: Mann einen Frosch an sich drückend. Japan.

1888 Netsuke aus Elfenbein: Mann eine Maske am Rücken tragend. Signiert. Japan.

1889 Netsuke aus Elfenbein: Frau mit zwei Kindern. Japan.

1890 Netsuke aus Elfenbein: Mann auf ein Bündel gestützt. Japan.

1891 Netsuke aus Elfenbein: Mann ein kleines Fäßchen tragend. Japan.

1892 Netsuke aus Elfenbein: sitzender Matrose. Japan.

1893 Holzdose. Auf dem Deckel figurale Reliefdarstellung, mit Lackfarben bunt bemalt und mit Inkrustationen aus Perlmutter und Metall. Japanisch.

1894 Holzfigur: stehender Mann mit gravierten Elfenbeininkrustationen. Japanisch.

1895 Elefant aus Elfenbein mit reicher Aufzäumung, auf seinem Rücken der Lenker und zwei Figuren. Japan.

1896 Schnitzerei aus Elfenbein, turmförmig. Landschaft mit zahlreichen Figuren in durchbrochener Schnitzarbeit. Japan.

1897 Visitkartenetui aus Elfenbein. Ringsum feine Reliefschnitzerei mit zahlreichen Figuren in Landschaft. Dazu Etui mit Seide überzogen mit Widmung und Datierung 1859. Japan.

1898 Elfenbeinfigur, eine japanische Gottheit (wahrscheinlich den Gott der Langlebigkeit) darstellend. Signiert. Japan.

1899 Elfenbeingruppe. Vor einem Wandschirm sitzt ein männlicher und ein weiblicher Teufel, die von einem Mann beobachtet werden, welcher einen dritten Teufel gefesselt hat. Japan.

1900 Elfenbeingruppe: Elefant mit seinem Führer. Japan.

1901 Elfenbeinfigur: Fischer mit Bambusstab, in der Linken einen Fisch haltend. Japan.

1902 Elfenbeingruppe: Mutter mit Kind und Hund. Japanisch.

1903 Elfenbeingruppe: Reiter von vier Figuren umgeben. Japanisch.

1904 Elfenbeinfigur: sitzende Geisha mit Flasche. Japan.

1905 Kleine Elfenbeingruppe: zwei hockende Männer. Japan.

1906 Persische Enghalskanne mit Röhrenausguß, Ohrhenkel und schlankem Hals mit Pfropfen. Bronze mit Goldtauschierungen. Auf der Leibung zwei horizontale Bänder und persische Schriftzeichen in Relief. H. 31 cm.

1907 Javanischer Wandteller. Messing mit Ziselierungen. 19. Jahrh. Dm. 22 cm.

1908 Kleiner Becher auf Fuß. Reichgetriebene Arbeit. Silber mit Teilvergoldung. Indisch. H. 11,2 cm.

1909 Persische Vase in durchbrochener Arbeit.

1910 Hohes Glas. Persien, 18. Jahrh.

1911 Arabisches Tongefäß.

1912 Indischer Aschenbecher.

KOLORIERTE STICHE USW.

1913 ABERLI, J.-L., dessiné et gravé, avec privilège. La vallée Oberhasli. Kol. Stich, alt gerahmt. 24 × 35,5 cm.

ARTER:

1914 Zürich. Vue prise du côté du lac. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15,5 × 19 cm.

1915 Le Casino à Zuric. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 19 cm.

BECK, nach Bühlmann:

1916 Bastion de St-Théodule sur le Matterjoch. Lith. Gerahmt. 22,5 × 28 cm.

1917 Lac et Glacier d'Aletsch dans le Valais. Lith. Gerahmt. 22,5 × 28 cm.

1918 Hôtel de l'Aigle noir à Grindelwald. Zürich, chez Fuessly & Cie. Lith., gerahmt. 22,5 × 28 cm.

1919 BRYNER, J. Zürich, Ansicht gegen den Zürichberg. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 19 cm.

1920 H. HÄSLI, gravé par, peint par Fred.-Sal. Füßli. Costumes du Militaire zuricois. Publié par Keller & Füßli. Gerahmt. 26 × 34 cm.

1921 HEGI, F.: Zürich, Post und Fraumünster. Aquatintablatt. Gerahmt. 26 × 35,5 cm.

HEGI, F., gravé par, et dessiné d'après nature par J. Wetzel. Publié par Orell Füßli & Co. à Zürich.

1922 Vue de Zürich, prise du Zürichhorn. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 34,5 × 42 cm.

1923 Vue du Lac de Zürich, prise du Bastion de la Katze à Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 34,5 × 42 cm.

1924 Aussicht von der untern Brücke in Zürich. Zürich chez Trachsler. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15,5 × 18,5 cm.

1925 HEGI, F., sc., S. Birmann del. Bern, vue de l'Engi. A Basle chez Birmann & fils. Gerahmt. 19,5 × 23 cm.

1926 HÜRLIMANN, gravé par, dessiné par Bury. Zürich du côté du Nord. Publié par H. F. Leuthold à Zürich. Kol. Stich, gerahmt. 30 × 38,5 cm.

1927 KERN. Ansicht von dem neuen Spaziergang in Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1928 KERN, U., nach H. Keller. Zürich. Vue entre les deux ponts à Zürich. Zürich bey Trachsler. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1929 MEYER, J., sculp., F. A. Schmid del. Zürich. Ansicht gegen den Zürichberg. Kol. Stich mit Plattenrand. Gerahmt. 13,5 × 19 cm.

REINHARD, peint par, dessiné par Hegi; se vend à Bâle chez P. Birmann:

1930 a) Costumes du Guggisberg au Canton de Berne. Kol. Stich, beschnitten. Gerahmt. 21 × 15,5 cm.

1931 b) Costumes des Sommelières de Berne. Kol. Stich, beschnitten. Gerahmt. 21 × 15,5 cm.

1932 c) Costumes d'Entlebuch au Canton de Lucerne. Kol. Stich, beschnitten. Gerahmt. 21 × 15,5 cm.

1933 d) Costumes des Environs de Lucerne. Kol. Stich, beschnitten. Gerahmt. 21 × 15,2 cm.

1934 RUFF, nach Bühlmann. Mont-Rosa, prise du Riffel. Lith., gerahmt. 22,5 × 28 cm.

1935 RUF, gravé par, dessiné par Schmid. Hôtel Baur, vis-à-vis de l'Hôtel des Postes, à Zürich, chez l'Editeur H. F. Leuthold. Kol. Stich. Gerahmt. 22,5 × 25 cm.

1936 SCHMID, F., dessiné d'après nature. Zürich, vers le lac et la chaîne des Alpes. Publié par Keller & Füßli à Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 30,5 × 41 cm.

1937 SCHÜTZ, C. Die Residenzstadt Wien von der Josefstadt angesehen. Wien bey Artaria Comp. Cum Priv S C M. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 42 × 52 cm.

SPERLI, J.

1938 Vue de la Ville de Berne, prise depuis la route de Thoune. Peint d'après nature, gravé par J. Sperli. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 29 × 40,5 cm.

1939 La maison des orphelins à Züric. Zürich, chez Trachsler. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15,5 × 18,5 cm.

1940 SUTER, J. Passage de Wengernalp. Zürich, chez Füßly & Cie. Lith., gerahmt. 22,5 × 28 cm.

THOMANN:

1941 Zürich, gegen den langen Steg. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1942 Zürich, le pont sur la Sihl, près de Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1943 Vue du Lac de Zürich, prise sur le rempart nommé die Katze. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1944 La porte de la couronne à Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15 × 18,5 cm.

1945 ZIEGLER, F. Gebäude der Königl. Hungarischen Noble Garde und Fürstl. Auerspergischen Garten. Bey Artaria & Comp. Cum Priv. S. C. M. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 41,5 × 52 cm.

1946 Contrafactur der Statt Zürich, Anno 1595. Kol. Holzschnitt, rückseitig Text. 33 × 43,5 cm.

1947 Das Rathaus in Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 15,5 × 19 cm.

1948 Züric Capital du Canton du mêmc nom. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt. 14,3 × 17,2 cm.

1949 Zürich von der Mittagseite. Zuric chez Trachsler. Kol. Stich mit Rand. Gerahmt.
17,5 × 23,5 cm.

1950 Zürie. Vue prisc du côté du lac. Zürie chez F. Trachsler. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt.
15 × 19 cm.

1951 Zürich. Vue de Zürie du côté de l'Est. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt.
15,5 × 18,5 cm.

1952 Das Schützenhaus in Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt.
15,5 × 19 cm.

1953 Ansicht des Seethors in Zürich. Kol. Stich mit breitem Rand. Gerahmt.
14 × 17,5 cm.

1954 Schweitzerische Truppen. In Wien bei T. Mollo & Comp. Kol. Stich, gerahmt.
30,5 × 38,5 cm.

1955 Recueil des Vues remarquables de la Suisse. Premier Cahier mit vier kolorierten Stichen. Züric, chez Henry et Jean Henri Füssli MDCCXCVI.

1956 Goldau, vers l'Eboulement du Rossberg. Publié par Keller & Füssly à Zürich. Kol. Stich.
21 × 27 cm.

1957 Vue de Lucens; vue de Payerne. Kol. Stiche, gerahmt.

1958 Vue du Pont du Diable et de ses rochers. Kol. Stich, gerahmt.

1959 Vue du Saint Paul. Kol. Stich, gerahmt.

1960 Vue du Château de Ruggisberg; vue du Pont de Saint-Mauriee. Kol. Stiche, gerahmt.

1961 L'entrée dans la gorge d'Engelberg; chute d'eaux. Kol. Stiche, gerahmt.

1962 Vue de Vevey et du Lac de Genève. Kol. Stich, gerahmt.

1963 Vue de la ville de Fribourg. Kol. Stich, gerahmt.

1964 Vue des environs de Lueerne. Kol. Stich, gerahmt.

1965 Vue du village de Kilchberg et de l'abbaye de Wettingen. Kol. Stiche, gerahmt.

1966 Roehe curieux par ses couchcs. Pèlerinage de Herrgottswald. Kol. Stich, gerahmt.

1967 Vue de Leuk. Kol. Stich, gerahmt.

1968 Vue d'une Cascade de Moutiers Travers; Cascadc du Tessin. Kol. Stiche, gerahmt.

1969 Vue du Château de Nidau; vue de Vorburg. Kol. Stiche, gerahmt.

1970 Vue d'une cascade. Kol. Stich, gerahmt.

1971 Vue de la première cascade de la Reuss; vue du lac de Lucendro. Kol. Stiche, gerahmt.

1972 Vue de la ville de Moudon. Kol. Stich, gerahmt.

1973 Vue d'une Fontaine; cascade du Rossloch. Kol. Stich, gerahmt.

1974 Vue d'un Moulin; vue des Moulins sur L'Aar. Kol. Stiche, gerahmt.

1975 Seconde vue de Martinet; seconde vue de la Birse. Kol. Stiche, gerahmt.

1976 Entrée de la vallée Léventina; Sortie de la vallée. Kol. Stiche, gerahmt.

1977 Croix plantée près d'Ulrichen. Kol. Stich, gerahmt.

1978 Vue du château de Brimgarten à Berne. Kol. Stich, gerahmt.

1979 Vue de la Montagne de Rochée; vue de la Forge Caborel. Kol. Stiche, gerahmt.

1980 Vue des Napes d'eaux de la Birse; vue de la Gorge des Rochers. Kol. Stiche, gerahmt.

1981 Vue de la petite isle d'Altstadt sur le Lac de Lucerne. Kol. Stich, gerahmt.

1982 Tombeau de Madame Langhaus près Berne. Kol. Stich, gerahmt.

1983 Die Bäder in Baden. Kol. Stich, beschnitten. Gerahmt. 23 × 28,5 cm.

1984 Gewappnete Landsknechte. Kol. Stich, bez. H. S. 1520.

1985 Kostümblatt, kol. Stich.

1986 Kostümblatt, kol. Stich.

1987 Kostümblatt, kol. Stich.

1988 Spottblatt «der Gelehrte». Farbiger Stich.

1989 Spottblatt «der gsteifte Bua». Farbiger Stich.

1990 Waffenkostümblatt. Kol. Stich.

1991 Waffenkostümblatt: Degen. Kol. Stich.

1992 Waffenkostümblatt: Hirschfänger. Kol. Stich.

1993 Waffenkostümblatt: Stilet. Kol. Stich.

1994 Waffenkostümblatt: Säbel. Kol. Stich.

1995 Waffenkostümblatt: Messer. Kol. Stich.

1996 Flüelen. Farbige Lith.

1997 Bauern-Madonna. Farbige Lith.

1998 Fünfzehn Kostümblätter. Lith.

1999 The Triumph of Beauty on Love. Schabkunstblatt. Cipriani inv., F. Bartolozzi sculp. 1783.

2000 Schabkunstblatt: Die drei Grazien finden das Liebesnest. Frankreich, Ende 18. Jahrh. 20 × 14 cm.

2001 Farbiges Schabkunstblatt: Rokokodame in Sänfte, von Mohren getragen.

2002 BAUSE, J. F., sculp., ANTON GRAFF pinx. Porträt des Salomon Geßner. Leipzig 1771. Schwarzstich, gerahmt. 29,5 × 21 cm.

2003 BUNBURY. Front, side view and back front of a modern gentleman. London, published 1783. Gerahmte Lith. 26 × 33 cm.

2004 DEBUCOURT. Les Galants surannés ou Les petits Papas à la Mode. Modekarikatur von 1804. Farbstich in fol. breit.

2005 FRISON, GUSTAVE. La Galerie comique. Lith., gerahmt. 33 × 24 cm.

2006 GAVARNI. Les petits malheurs du bonheur. Gerahmte Lith. 25 × 19 cm.

2007 MOREAU, LE JEUNE, nach. Streitende Kavaliere. Kupferstich von Duclos. Gerahmt.

2008 MÜLLER, J. G., nach Govaert Flinck. Alexandre vainqueur de soi-même. Kupferstich in fol. Gerahmt.

2009 WOLF, E. Redouten Nr. 9 und 10 an der Eisenbahnbrücke über die Wiesen gegenüber der Leopoldshöhe. Basel, Jan. 1857. Lith.

2010 Buch «Ah quel plaisir de voyager», mit humoristischen Illustrationen aus der Zeit der ersten Eisenbahnen. Paris.

FARBSTICHE

2011 ANONYM. French Courtship. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2012 ANONYM. Arabian nights. Punktierstich, in Farben gedruckt.

AUBRIS-BONNET:

2013 Bazile et Laurette. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2014 Bazile et Luzy. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2015 BIGG, W. R.-NUTTER, W. Saturday evening the husbandman returns from labour. Punktierstich, in Farben gedruckt.

BIGG, W. R.-OGBORNE, J.:

2016 Sunshine — Rain. Zwei Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXVII*

2017 Rural Misfortune. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2018 BLAISOT-BONNEFOY. Le berger complaisant. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2019 BOILLY, L.-NOEL-SCHENKER. Séparation douloureuse. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2020 BONNET. La réussite. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2021 BOREL-LEVALLE. La circassienne à l'encan. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

BOUCHER-DEMARTEAU:

2022 La jardinière. Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

2023 Leymarie. Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

BUCK, A.-STADLER, I. C.:

2024 Hibernia in a Jig — Menuet a l'Angloise. Zwei Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXIII*

2025 Caledonia in a Reel — Cambria in a Countrydance. Zwei Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXII*

2026 BUNBURY, H.-GROZIER, J. The Village Ale-House. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2027 GALLAY-MARTIN, MISS. L'amour et l'amitié. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2028 COMTE DE SAVOY. Retraite des contrebandiers. Aquatinta, in Farben gedruckt.

2029 CONYERS, MISS JULIA - TOMKINS, W. Damenporträt. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2030 COSWAY, R. Kinderporträt. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2031 COSWAY, R. - ANTH. CARDON. Mme Récamier. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2032 COSWAY, R. - CONDE, J. Andromache and Ascanius. Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

2033 COSWAY, R. - GAUGAIN, T. Impatience enfantine. Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

2034 COSWAY, R. - SCHIAVONETTI, L. Mrs Maria Cécilia Louisa Cosway. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2035 COSWAY-SHERIVAN. Sportive Innocence. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2036 COSWAY, R. - SMITH, I. R. «Emma». Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

2037 COSSE-CLEMENT. The Family Happiness. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2038 COUTELLIER. Mlle Maillard de l'Académie Royal de Musique. Punktierstich, in Farben gedruckt.

DEBUCOURT, P. L.:

2039 Promenade de la Gallerie du Palais Royal. Aquatinta, in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel XXIV

2040 L'Entrée à la Grotte. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2041 DEBUCOURT, P. - BANCE, CH. Zwei Winterlandschaften. Gegenstücke. Aquatintablätter, in Farben gedruckt.

2042 DEMARNE-ALIX, P. M. La promenade du soir. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2043 DERBY, W. - MEYER H. The Fathers Delight. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2044 DUBRUSTE - SCHENKER, B. - BENOIST, JNE. La rose d'amour. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2045 FRAGONARD-CASTEL. Par eux l'amour l'éclaire. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2046 FREUDENBERG-JANINET. La confiance enfantine — la crainte enfantine. Zwei Aquatintablätter, in Farben gedruckt.

2047 GAINSBOROUGH-BARTOLOZZI. Lavinia. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2048 GARBIZZA-MONSALDI. Vue de Paris N° 1. Vue prise du Pont Neuf représentant le Pont des Arts. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2049 GARBIZZA-COQUERET. Vue de Paris N° 9. Vue du Pont d'Austerlitz. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

HAMILTON W.-BARTOLOZZI, F.:

2050 Playing at thread the Needle, Hunt the slipper, Children feeding chickens, The Turkey Cock. Serie von vier Punktierstichen, in Farben gedruckt.

2051 The Rt Hon.ble Anne Countess Gowper. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2052 «Night». Punktierstich, in Farben gedruckt.

2053 HAYTER-HOPWOOD. Miss Stephens. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2054 HENRI-DUTHE. Les enfants au bois. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2055 HOPPNER-KNIGHT. Nature. Punktierstich, in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel XXVI

HUET, J. B.-BONNET:

2056 L'Heureux Chat. Punktierstich, in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel XXVI

2057 Le déjeuner. Aquatintablatt, in Farben gedruckt vor der Schrift.
Abbildung Tafel XXVIII

2058 Le Présage d'une heureuse journée. Punktierstich, in Farben gedruckt vor der Schrift.
Abbildung Tafel XXVIII

2059 La belle cachette. Aquatintablatt vor der Draperie, in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel XXVI

2060 La mauvaise mère. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2061 Le Triomphe d'Ariane. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2062 L'Amour offrant des Présents à Ariane. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2063 Jupiter descend avec toute sa majesté dans le palais de Sémélé. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2064 HUET, J. B.-DNARWELL. La Recherche des Appas. Punktierstich, in Farben gedruckt.
Abbildung Tafel XXVI

2065 HUET, J. B.-JUBIER. Les pêcheurs. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2066 HUET, J. B.-LEGRAND, A. La déclaration. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2067 HUFFAM, A. M. Damenporträt. Schabstich, in Farben gedruckt.

2068 ISABEY, J. B. Le Roi de Rome. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2069 JANINET. Noce de village — Le Repas des Moisonneurs. Aquatintablätter. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXV*

2070 JAZET. Le Départ pour le Marché — Le Départ du Marin. Aquatintablätter. Gegenstücke, in Farben gedruckt.

2071 KAUFFMAN, A.-BARTOLOZZI, F. Science resting in the arms of Peace. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2072 LE BARBIER L'AINE-L'EVEILLE, I. AUG. Aetis Aureae Typus. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2073 LE PRINCE-BONNET. Femme de chambre russe. Punktierstich, in schwarz und rot gedruckt.

2074 LESPINAY-ALIX. Costumes hambourgeois. Gegenstück, zwei in prachtvollen Farben gedruckte Aquatintablätter mit den Wappen an Stelle des Titels. Breiter Rand. *Abbildung Tafel XXVIII*

2075 MARYE. Le Souvenir. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2076 MASSOT-SCHENKER, N. Le Repos de la Paysanne. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2077 MILLER, W.-COOPER, R. Can't you read. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2078 MILLER-GODBY. Animal Affection. Punktierstich, in Farben gedruckt.

MONGIN-CHAPUY:

2079 Vue de l'entrée des Tuileries et des bâtiments de la place de la Concorde. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2080 Vue du Château et d'une partie du Parc de Bagatelle. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2081 Vue de la Grande Cascade du Parc de Saint Cloud. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

MORLAND, G.:

2082 Children playing at soldiers. Schabstich, in Farben gedruckt.

2083 The Rustic Ballad. Schabstich, in Farben gedruckt.

MORLAND-WARD:

2084 Variety. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2085 The Fruits of early Industry and Oeconomy — The Effects of youthful extravagance and idleness. Schabstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXXI*

2086 A Visit to the Donkies. Schabstich, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XLIII*

2087 PICOT. Diana and her nymphs. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2088 RAMBERG, H.-WARD, W. Private Amusement. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2089 REYNOLDS, SIR JOSHUA, pinxt.-BARTOLOZZI, R. A., sculpt. The Cottagers. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2090 ROBERT, H.-JANINET, F. Restes du Palais du Pape Jules. Aquatintablatt, in Farben gedruckt.

2091 SCHALL-CAZENAVE. Le Nid d'amour — A l'amour il faut se rendre. Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXX*

2092 SCHALL-GODEFROY. Le Danger de la Précipitation. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2093 SCHALL-LEMBERT, FILS. Le meridien. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2094 SHERVIN. The happy Village. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2095 SINGLETON, H.-BURKE, I. The Vicar of the Parish receiving his Tithes. The Curate of the Parish return'd from Duty. Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXII*

2096 SINGLETON, H.-MURPHY, JOHN. The good children. Schabstich, in Farben gedruckt.

2097 SMITH, I. R.-NUTTER, W. The Moralist. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2098 STOTHARD, TH.-COLLYER JOS. and JIDD, JULIUS. From the Ballad of the children in the wood. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2099 STOTHARD-KNIGHT. The Landlords Family. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2100 SWEBACH DES FONTAINES, del.-MORRET, I. B., sculp. Café des Patriotes. Aquatinta, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXIV*

2101 TAUNAY-DESCOURTIS. Noce de village — Foire de village. Zwei Aquatintablätter. Gegenstücke, in Farben gedruckt. Ränder angesetzt. *Abbildung Tafel XXIII*

2102 THOMPSON-SAY. Crossing the brook. Schabstich, in Farben gedruckt.

2103 WESTALL-GAUGAIN. Rural music. Punktierstich, in Farben gedruckt.

2104 WESTALL-KNIGHT. Faneurs pendant l'orage — Le nid d'oiseaux. Zwei Punktierstiche. Gegenstücke, in Farben gedruckt. *Abbildung Tafel XXVII*

2105 WHEATLEY-EARLOM. Going to labour. Schabstich, in Farben gedruckt.

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN USW.

2106 ALT, JACOB. (Geb. Frankfurt a. M. 1789, gest. Wien 1872.) Fluß mit Brücke in den österreichischen Alpen. Aquarell. 15,5 × 23,5 cm.

2107 BUCK, ADAM. (Geb. Cork 1759, gest. London 1833.) Porträt der Miss Frances Vane, am Meeresstrand stehend. Aquarell. 57 × 38,5 cm.

2108 CHALON, ALFRED-EDWARD. (Geb. Genf 1780, gest. Kensington 1860.) «La Fierté.» Aquarell. 44 × 32 cm.

2109 COMTE CALIX, FRANÇOIS-CLAUDIUS. (Geb. Lyon 1813, gest. Chazay d'Azergues 1880.) Zwei junge Frauen mit ihren Kindern in einem Park sitzend. Signiert L. Comte Calix. Kreide und Aquarell. 42 × 34,5 cm.

2110 DADD, RICHARD. (Geb. Chatham 1817, gest. 1887.) Der Besuch. Aquarell. Signiert und datiert 1842. 22,5 × 18 cm.

2111 DIGHTON, RICHARD. (Tätig England Anfang 19. Jahrh.) Profilbildnis eines Mannes zu Pferd. Signiert Rich. d Dighton. Aquarell. 27,5 × 32,5 cm.

2112 EDRIDGE, HENRI. (Geb. Paddington 1769, gest. London 1821.) Porträt des Major-General C. Baillie, Colonel des 3. Ceylon Regiments. Aquarell. 46 × 34,5 cm.

2113 ENGLISCHE SCHULE, UM 1820. Porträt der Königin Adelaide. Aquarell. 21,5 × 17,5 cm.

2114 FISCHER, JOHANN GEORG PAUL. (Geb. Hannover 1786, gest. London 1875.) Zwei Kinder im ehemaligen Gefängnis des alten Glockenturms in Windsor Castle. Signiert Paul Fischer Px. 1847. Aquarell. 45,5 × 36,5 cm.

2115 FRANZÖSISCHE SCHULE, ENDE 18. Jahrh. Szene aus der französischen Revolution. Aquarell. 29 × 36 cm.

2116 FREUDENBERGER, SIGMUND. (Geb. Bern 1745, gest. 1801.) «La petite fête imprévue.» Es existiert davon der bekannte Stich mit einigen Varianten. Aquarell. 16 : 20,5 cm.
Abbildung Tafel XXIX

2117 GAUERMANN, FRIEDRICH. (Geb. Miesenbach 1807, gest. Wien 1862.) Der verendete Hirsch. Monogrammiert F. G. Aquarell. 12 × 17,5 cm.

2118 GOLDMANN. (Tätig Holland und Polen 18. Jahrh.) Straße in Holland mit Reitern und Fußgängern. Signiert Goldmann fecit. Aquarell. 25,5 × 32 cm.

2119 GREEN, JAMES. (Geb. Leytonstone 1771, gest. Bath 1834.) Bildnis eines Admirals auf einer Terrasse. Signiert J. Green 1795. Aquarell. 27,5 × 17,8 cm.

2120 GUARDI, GIACOMO. (Geb. Venedig 1764, gest. daselbst 1835.) Ansicht von Venedig. Aquarell. 19,5 × 16 cm.

2121 GUERIN, TH. (Tätig Paris 19. Jahrh.) Napoleon III. mit Gefolge. Voll signiert. Aquarell. 37 × 36 cm.

2122 GUZMAN, JUAN BATTISTA DE. (Geb. Granada, tätig Spanien 19. Jahrh.) Markt in Spanien. Signiert J. de Guzman 878. Aquarell. 19 × 22,5 cm.

2123 HORSTER, C. (Tätig um 1835.) Bildnis einer jungen Dame. Voll signiert. Aquarell. 15,5 × 12 cm.

2124 ITALIENISCHE SCHULE, 19. JAHRH. Im Vatikan. Aquarell. 27 × 36 cm.

2125 KEISERMANN (KAISERMANN), FRANZ. (Geb. Yverdon 1765, gest. Rom 1833.) Ländliche Unterhaltung. Signiert Keisermann f. Roma 1802. Aquarell. 26 × 39,5 cm.

2126 KELLEN, DAVID VAN DER. (Holland, 1. Hälfte 19. Jahrh.) Auf der Rückseite signiert D. v. d. Kellen. Aquarell. 25,5 × 31 cm.

2127 LE CAVE. (Tätig Ende 18. Jahrh.) Landschaft, im Vordergrunde zwei Figuren. Aquarell. 26 × 33 cm.

2128 LEVASSEUR, PIERRE, DESIRÉ. (Geb. Caen 1810, gest. 1872.) Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen. Signiert Levasseur del. Aquarell.

2129 MEYER, HENDRIK DE II. (Geb. Amsterdam 1737, gest. London 1793.) Der Dorfschlächter. Signiert H. Meyer 1774. Aquarell und Feder. 15,5 × 23,5 cm.

2130 MILLETT, H. (Geb. Bath um 1780.) Ländliche Szene. Signiert Millett delin. Aquarell. 29,5 × 37 cm.

MULLER, WILLIAM JAMES. (Geb. Bristol 1812, gest. daselbst 1845.)

2131 Das Tal von Amalfi. Signiert W. Müller. Aquarell 24 × 34 cm.

2132 Der Golf von Neapel. Signiert W. Müller f. Aquarell. 23 × 33 cm.

2133 OPIE, EDWARD. (Geb. Ste-Agnès.) Der blinde Bettler. Aquarell. 15,5 × 14 cm.

2134 PERALTA, FRANCISCO. (Tätig Rom 19. Jahrh.) Der Brief. Signiert Francisco Peralta Roma 1872. Aquarell. 32 × 24 cm.

2135 PHILIPPOTEAUX, HENRI-FELIX-EMANUEL. (Geb. Paris oder Sedan 1815, gest. 1884.) Porträt der Madame de Staël. Aquarell.

2136 PIETRONI. (Tätig Italien 19. Jahrh.) Junge Römerin. Signiert Pietroni Roma. Aquarell. 34 × 21 cm.

2137 PINELLI, BARTOLOMEO. (Geb. Rom 1781, gest. daselbst 1835.) Mittagsstunde. Signiert Pinelli Fc. 1818 Roma. Aquarell. 20 × 28 cm.

2138 PRINS, JOHANNES-HENDRIC. (Geb. Haag 1757, gest. Utrecht 1806.) Ansicht einer holländischen Stadt. Aquarell. 24 × 37,5 cm.

2139 PROVAGGI. (Tätig Italien 19. Jahrh.) Der duftende Gruß. Voll signiert. Aquarell. 29 × 22 cm.

2140 RIEPENHAUSEN, FRANZ. (Geb. Göttingen 1786, gest. Rom 1831.) Italienisches Trachtenbild. Signiert Riepenhausen f. Roca Canterana. Aquarell. 35,5 × 41,5 cm.

2141 ROSS, WILLIAM DER ÄLTERE. (Tätig England, Vater des Sir W. Roß.) Porträt der Königin Victoria von England in der Hofloge. Aquarell. 32,5 × 25 cm.

2142 RUSSISCHE SCHULE, 18. JAHRH. Ansicht von St. Petersburg mit Rokokostaffage. Aquarell. 22,5 × 38 cm.

SANDBY, PAUL. (Geb. Nottingham 1725, gest. London 1809.)

2143 Der Windermere-See von Süden. Signiert P. Sandby. Aquarell. 34 × 50,5 cm.

2144 Der Windermere-See von Norden. Signiert P. Sandby. Gegenstück zum vorigen. Aquarell. 34 × 50,5 cm.

2145 SCHWEIZER SCHULE, 19. Jahrh. Gebirgslandschaft mit Fluß. Aquarell. 18,5 × 28 cm.

2146 STEPHANOFF, JAMES. (Geb. London 1784, gest. Bristol 1874). Szene aus König Heinrich VIII. Signiert J. Stephanoff delin. 1827. Aquarell. 25 × 32,5 cm.

2147 VERNET, HORACE. (Geb. Paris 1789, gest. daselbst 1863.) Französische Offiziere. Aquarell. 37 × 27,5 cm.

2148 BIRMAN, PETER. (1758—1844.) Panorama des Rigi. Aquarell.

2149 JEUCH, C. Tempelruinen in Rom. Signiert und datiert 1827. Aquarell, gerahmt. 21 × 29,5 cm.

2150 KONINGH, L. DE. (1777—1849.) Teichlandschaft mit Boot, waschender Frau und Kühen. Aquarell in Passepartout. Gerahmt. 33 × 53 cm.

2151 LORY, GABRIEL (père). (1763—1840.) Hirtenidyll. Unter großem Baum zwei Bauernmädchen mit Rechen und Butte, einem flötenspielenden Hirten lauschend. Links Ausblick auf Landschaft mit Wasserfall. Aquarell, voll signiert und datiert 1797. Gerahmt. 33 × 26,5 cm.

2152 LORY, GABRIEL (fils). (1784—1842.) Eglise de Holderbank et tombeau de Madame d'Erlach. Aquarell, voll signiert und datiert 1815. Gerahmt. 23 × 30,5 cm.

2153 UNBEKANNTER MEISTER. Seelandschaft, bezeichnet «à la Tour ronde». Aquarell. Gerahmt. 13,5 × 18,5 cm.

2154 Aquarell: Römerin in südlicher Landschaft. Signiert Parsini.

2155 Der Rheinfall. Aquarell.

2156 Une Partie des Glaciers de Grindelwald. Aquarell.

2157 Fjordlandschaft. Aquarell, bezeichnet Bartezotti.

2158 PILLEMENT, JEAN, zugeschrieben. (Geb. Lyon 1727, gest. daselbst 1808.) Kühe in Landschaft. Pastell. 23,5 × 29 cm.

2159 HIGHMORE, JOSEPH. (Geb. London 1692, gest. Canterbury 1780.) Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Pastell. 22,5 × 19 cm.

2160 Gouache: Begonienzweig auf grauem Grund. Wien, um 1800. 35 × 25 cm.

2161 Gouaches. Zwei Pendants: Blumenstilleben mit Schmetterlingen. Frankreich, um 1780. 13 × 5,5 cm.

2162 Rigi vom Zuger See aus, vorn Bauernhaus und Staffage. Gouache nach E. Labhart. Gerahmt. 17,5 × 24 cm.

2163 Le moulin de Greifensee, dans le Canton de Zürich. Gouache, signiert Egger. 18. Jahrh.

2164 Reiche italienische Buchminiatur mit Putten, die das Wappen des Papstes Borghese halten. Blattranken auf Goldgrund. Gouache auf Pergament. Gerahmt. H. 7,2 cm., Br. 27,7 cm.

2165 Allianzwappen, Tempera auf Papier. 18. Jahrh. Gerahmt. 25 × 22 cm.

2166 Allianzwappen, Tempera auf Papier. 18. Jahrh. Gerahmt. 10 × 7 cm.

2167 Pergamentblatt mit Darstellung der Kreuzigungsszene und der Erschaffung der Lebewesen im Paradiese. Deutsch, 16. Jahrh.

2168 BOUCHER, FRANÇOIS, zugeschrieben. (Geb. Paris 1703, gest. daselbst 1790.) Landschaft mit alten Gebäuden und einer Mühle. Feder und Sepia. 27 × 21 cm.

2169 CARPENTER, MARGARET, SARAH. (Geb. Salisbury 1793, gest. London 1872.) Die Kinder der Mrs. Bernier. Signiert Margaret Carpenter 1847. Farbstift. 35 × 26 cm.

2170 FREY, F. Schloß Chillon. Signiert und datiert 1766. Pinselzeichnung in altem Rahmen.

2171 FÜSSLI, JOHANN, RUDOLF. (Geb. Zürich 1737, gest. Wien 1806.) Der Vagabund. Signiert R. Füßli fc. Feder. 19 × 13 cm.

2172 HÖRMANN, THEODOR VON. (Geb. 1840 in Imst, Tirol.) Dorflandschaft. Tuschzeichnung.

2173 ITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrh. Schlachtenszene. Tusch, weiß gehöht. 20,5 × 33,5 cm.

2174 KRÜGER, FRANZ. (1797—1857.) Sepiazeichnung, Kreide, weiß gehöht: Porträt von Friedrich Burchard, Freiherrn von Maltzahn. Vergoldeter Holzrahmen. 23 × 19 cm.

LAWRENCE, THOMAS, SIR. (Geb. 1769, gest. London 1830.)

2175 Porträt der Miss Bloxom. Farbstift. 16,5 × 13 cm.

2176 Bildnis einer jungen Dame. Farbstift. 12 × 10 cm.

2177 LEDOUX, JEANNE-PHILIBERTE. (Geb. Paris 1767, gest. Belleville 1840.) Bildnis eines Mädchens. Rötel. 34 × 24,5 cm.

2178 MAZZOLA, GIROLAMO-FRANCESCO-MARIA, gen. PARMIGIANINO. (Geb. Parma 1503, gest. Casalmaggiore 1540.) Vulkan und Venus. Stammt aus der Sammlung Sir Thomas Lawrence. Von Fostermann gestochen. Feder. 17 × 14,5 cm.

2179 MEYER, HENDRIK DE II. Die Allee. Rückwärts signiert Hk. Meyer inv. 1766. Bleistift und Sepia. 14,5 × 22,5 cm.

2180 MORLAND, GEORGE. (Geb. London 1763, gest. daselbst 1804.) Der Jäger. Signiert G. Morland 1795. Bleistift, farbig gehöht. 22,5 × 18 cm.

2181 SCHIELE, EUGEN. Bleistiftzeichnung: Frau, auf Stuhl sitzend. Signiert. 44 × 30 cm.

2182 THIER, BAREND HENDRIK. (Geb. Lundinghausen, gest. Leyden 1814.) Landschaft mit Hirt und Herde. Signiert B. Thier f. Sepia und Tusch. 32,5 × 44 cm.

2183 VELDE, WILLEM VAN DER. (Geb. Amsterdam 1633, gest. Greenwich 1707.) Schiffe bei stiller See. Feder und Tusch. 17 × 22 cm.

Abbildung Tafel XXIX

2184 WALE, SAMUEL. (Geb. London, gest. daselbst 1786.) König Georg III. von England mit seinem Staatssekretär. Tusch. 16,5 × 10 cm.

2185 WESTALL, RICHARD. (Geb. Hertford 1765, gest. London 1836.) Betendes Kind. Bezeichnet R. Westall R. A. Bleistift. 23 × 18,5 cm.

2186 ZELGER, JACOB JOSEPH. (Geb. Stanz 1812, gest. 1885.) Am Vierwaldstätter See. Signiert J. Zelger. Sepia. 18,5 × 23 cm.

2187 ZIX, BENJAMIN. (1772—1811.) Die schlafende Diana, von Faunen überrascht. Links, auf der Pansflöte signiert. Pinselzeichnung in Sepia. Gerahmt. 48,5 × 65 cm.

2188 Bleistiftzeichnung: Frau in Biedermeiertracht. Gerahmt. 23 × 19 cm.

2189 Sepiazeichnung: Dominikaner befreit einen Gefangenen. Bezeichnet Apfalterer. 1790. 14 × 23 cm.

2190 Handzeichnung nach Dürer.

2191 Sechs verschiedene Handzeichnungen. 17. und 18. Jahrh.

I. GEMÄLDE ALTER MEISTER

2192 ALOST, PETER COECK VAN, zugeschrieben. (Geb. Aelst 1502 oder 1507, gest. 1550.) Anbetung Christi. Im Vordergrunde das Jesuskind auf einem Strohlager, vor ihm kniend Maria und zwei Engel, etwas weiter zurück drei Hirten. Eichenholz. Expertisen Dr. M. J. Friedländer — Dr. Gustav Glück. 61,5 × 38,5 cm.

2193 BASSANO, LEANDRO DA PONTE DA. (Geb. Bassano 1757, gest. Venedig 1622.) Bildnis eines kleinen Mädchens, ein Hündchen in den Armen haltend. Leinwand. Expertise Dr. W. Suida. 59,5 × 42 cm.

2194 BEGA, CORNELIS PIETERSZ. (Geb. Haarlem 1620, gest. 1664.) Intérieur mit einem Paar beim Kerzenlicht, an einem Tische sitzend. Rechts vorne auf einem Brett signiert Bega. Expertise Dr. M. O. Binder. Holz. 55 × 35 cm.

2195 BERCHEM, NICOLAS (1620—1683). Italienische Landschaft mit Viehherde und Hirtenfamilie vor Ruine. Oel auf Leinw. 42,5 × 46,5 cm.

2196 BOGDANY, JAMES. (Geb. Ungarn, gest. London 1724.) Stilleben, im Hintergrunde Landschaft. Oel auf Leinw- 102 × 127 cm.

2197 BOILLY, LEOPOLD (1761—1845). Porträt des Prinzen Victor Katschoubeye in Biedermeiertracht. Brustbild en face vor hellem Grund. Oel auf Leinw. Empirerahmen mit Palmettendekor. 46 × 38 cm.

2198 BOTTICELLI, SANDRO, Schule. Verkündigung an Maria. Die Jungfrau in ihrem Gemach beim Gebetpult kniend; ihr gegenüber der kniende und sich verneigende Verkündigungsengel. Tondo. Holz. Dm. 58 cm.

2199 BRAKENBURGH, RICHARD. (Geb. Haarlem 1650, gest. daselbst 1702.) Heimkehr des verlorenen Sohnes. Figurenreiche Intérieurszene. Holz. 48 × 40 cm.

BRAMER, LEONHARD (1595—1674). Zwei Pendants:

2200 a) Porträt einer Dame mit Kopftuch. Brustbild nach rechts vor aufgehelltem Grund.

2201 b) Herr in orientalischem Kostüm. Brustbild nach links vor aufgehelltem Grund.
Oel auf Kupfer. Oval. 18,5 × 13,5 cm.

BRANDT, CHRISTIAN HILFGOTT (1695—1756). Zwei Pendants:

2202 a) Landschaft mit Wasserfall und Holzbrücke. Ausblick auf Dorf und Berge.

2203 b) Wasserfall mit Staffage. Oel auf Holz. 31,5 × 23 cm.

2204 BREUGHEL, JAN, GENANNT SAMTBREUGHEL. (Geb. Brüssel 1568, gest. Antwerpen 1625.) Landschaft mit Wagen und Fußgängern. Links unten signiert Breughel. Kupfer. 9 × 14 cm.

2205 BRUYN, BARTH., d. Ae. (Geb. Köln um 1493, gest. um 1555.) Bildnis eines Mannes in dunklem Wams und Mütze, in der Linken Handschuhe, in der Rechten einen Rosenkranz haltend. Links datiert 1545. Expertise Dr. Gustav Glück. Holz. 51 × 42 cm.

Abbildung Tafel XXXIX

2206 CAMPHUYSEN, RAFAEL. (Geb. Gorkum 1598, gest. Amsterdam 1657.) Landschaft, im Vordergrunde ein Bach, rechts ein Bauernhaus. Links unten signiert R. Camp. Expertise Dr. Gustav Glück. Holz. 36 × 30 cm.

2207 CLEVE, JOOS VAN, Schule. Um 1525—1530. Madonna mit Kind und lautespielendem Engel. Madonna in rotem Kleid und grünem Mantel. Vor dem Engel liegt auf dem Tisch eine rote Nelke. Holz. 33 × 27,5 cm.

2208 CORTONA, PIETRO DA (1596—1669). Kopf eines bärtigen Mannes. Tondo. Oel auf Holz. Dm. 27 cm.

2209 CUYP, AELBERT, zugeschrieben. (Geb. Dortrecht 1620, gest. daselbst 1691.) Junger Mann, ein Pferd am Halfter führend. Rechts vorne ein Hund. Leinw. 49 × 66 cm.

2210 CUYP, BENJAMIN GERRITS, zugeschrieben. (Geb. Dortrecht 1612, gest. daselbst 1652.) Marktszene mit zahlreichen Figuren. Holz. 40 × 53 cm.

2211 DEUTSCHER MEISTER. Mittelstück eines Altars, oben in Halbbogen endend. Darstellung eines Ritualmords. Das Opfer, ein blondhaariger Knabe, auf einem Tisch stehend, von Juden festgehalten. 2. Hälfte 16. Jahrh. Oel auf Holztafel. 123 × 82 cm.

2212 DEUTSCHER MEISTER, 18. Jahrh. Kreuzabnahme. Oel auf Leinw. 26 × 34 cm.

2213 DEUTSCHER MEISTER des 18. Jahrh. Porträt einer Dame in Spitzenhaube mit Bändern, blauer Robe mit Rüsche und Handschuhen. Brustbild en face vor dunklem Grund. Oel auf Leinw. Alter, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen. 73 × 55 cm.

2214 DEUTSCHE SCHULE, 18. Jahrh. Porträt einer Dame in grünem Oberkleid mit dunkelgelbem Brokatmieder und rotem Mantelüberwurf. Aufschrift auf der Rückseite: Maria Anna Gräfin von Hohen Ems. Oel auf Leinw. 89 × 69 cm.

2215 DEUTSCHER MEISTER der Biedermeierzeit. Mädchen mit Harfe. Oel auf Leinw. 31 × 24,5 cm.

2216 DOBSON, WILLIAM. (Geb. London 1610, gest. daselbst 1646.) Bildnis eines Herrn in reich gesticktem Wams mit Allongeperücke. Leinw. 128 × 102 cm.

2217 DOLCI, CARLO, Kreis des. Dame in dekolletierter Robe mit turbanartigem Hut, eine Platte mit Früchten tragend.

2218 DOU, GERARD, alte Kopie nach. Selbstporträt des Malers, mit der Geige am Fenster. Im wesentlichen die Wiedergabe des 1651 gemalten Originals der Alphonse de Rothschild-Sammlung in Paris. Oel auf Holz. Zum Bild gehört ein Stich nach dem Original. 36 × 26,5 cm.

2219 DYK, ANTHONIS VAN, Schule des. Bildnis eines Mannes in Rüstung. Rechts Ausblick ins Freie, links ein Vorhang. Leinw. 101 × 82 cm.

2220 ERRI, BARTOLOMEO DEGLI. (Modena, um 1470.) Bildnis einer jungen Dame in goldgewirkter Haube und grünem Kleid mit Goldborte vor rotem Grund. Brustbild in direkter Profilstellung. Holz. 32 × 26 cm.

Abbildung Tafel XXXVIII

Adolfo Venturi erwähnt den Künstler in seiner «Storia dell'arte italiana», vol. VII, parte III, pag. 1048—1059: «...ein Maler von Modena, der nicht das Schweigen verdient, das ihn umgibt.» Das Gemälde ist um 1470 entstanden und gehört zu einer Serie berühmter Frauen.

2221 EVERDINGEN, ALLAERT VAN. (Geb. Alkmar 1621, gest. Amsterdam 1675.) Landschaft mit Wasserfall. In der Mitte gewaltige Felsen, welche von einer Burg gekrönt werden, rechts ein Weg, von einigen Figuren belebt. Leinw. Expertise Dr. Gustav Glück. 91 × 132 cm.

Abbildung Tafel XLII

2222 FLÄMISCHER MEISTER, um 1500 (spätere Kopie). Madonna mit Kind auf einer Stein-Estrade vor Baldachin, die Madonna mit lang herabfallendem Haar, weißem Kopftuch und rotem Mantel. Ausblick in hügelige Landschaft. Oel auf Holz. 32 × 25,5 cm.

2223 FLÄMISCHER MEISTER, 16. Jahrh. Alte Frau mit verhärmten Zügen und leichter Bekleidung. Mit den erhobenen Händen die unter einer Haube hervortretenden Haare raufend. Brustbild in Frontalansicht vor neutralem Grund. Oel auf Holz. 52,5 × 38,5 cm.

2224 FLÄMISCHER MEISTER, 17. Jahrh. Madonna, das Jesusknäblein säugend. Oel auf Kupfer. Alter Flammleistenrahmen. 17 × 22 cm.

2225 FRANCIA, FRANCESCO, Schule. Sitzende Madonna, mit nacktem Jesuskind auf dem Knie; rechts eine Nonne, das Kind adorierend. Landschaftlicher Hintergrund mit Blick auf ein Kloster. Holz. 58 × 42 cm.

2226 FRANZÖSISCH, um 1400. Kreuzigungsszene. Jesus am Kreuz; links die Mutter Maria in weitem, blaugrünem Mantel, die Hände betend erhoben. Rechts Johannes Evangelista in braunem Mantel, die Rechte erhoben, in der Linken ein Buch haltend. Gepunzter Goldgrund. Parkettierte Holztafel. 35 × 26,5 cm.

Abbildung Tafel XXXVII

2227 FRANZÖSISCHER MEISTER, 17. Jahrh. Damenporträt. Junge Frau mit dunklem Haar und auf die Schultern fallenden Locken. in blauer Robe und übergeworfenem, rotem Mantel. Brustbild en face vor dunklem Grund. 65 × 55 cm.

2228 FRANZÖSISCHER MEISTER, um 1700. Heimkehrende Schafherde vor Stall. Oel auf Holz. 11,5 × 10,5 cm.

2229 FRANZÖSISCHER MEISTER, Mitte 18. Jahrh. Damenporträt. Brustbild en face vor neutralem Grund. Die Dargestellte in dekolletierter, blauer Robe mit Spitzenbesatz und bräunlichem Mantel. Oel auf Leinw. 75 × 61 cm.

2230 FRANZÖSISCHER MEISTER, 18. Jahrh. Porträt einer Dame mit Locken, in dekolletierter, roter Robe mit Rüsche. Oel auf Leinw. 46 × 37,5 cm.

2231 FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh. Junge Dame einen Blumenstrauß in der Hand, auf einem rings von Blumen umgebenen Balkon stehend. Leinw. 117 × 100 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE:

2232 Mythologische Szene.

2233 Landschaft.

2234 FRIESACH, MEISTER KONRAD VON. (2. Drittel des 15. Jahrh.) Triptychon auf Goldgrund. Im Mittelfeld die Krönung der Maria, umgeben von Aposteln und Engeln, in den Ecken die Evangelistensymbole. Auf dem linken Flügel die Taufe im Jordan und Erzengel Michael, auf dem rechten Flügel Enthauptung des Johannes und hl. Georg, den Drachen tötend.

Mittelbild 89,5 × 70 cm, Flügel 89,5 × 30,5 cm.

Abbildung Tafel XXXIV

2235 GADDI, AGNOLO (1333—1396). Hl. Katharina und Elisabeth, in kleinen Ganzfiguren vor Goldgrund, der unten in einen Streifen grünen Goldbrokates übergeht; oben ist die Bildfläche abgerundet. Hl. Elisabeth, in gelbem Gewand, weist ihre bunten Blumen, hl. Katharina, rot gekleidet, mit ihren Attributen, Rad und Buch. Gepunzte Nimben. Restauriert. — W. von Bode hielt das Bild für ein gutes, sympathisches Werk eines Florentiner Meisters vom Ende des 14. Jahrh., wohl Agnolo Gaddi. Holz. 45 × 26 cm.

2236 GARDNER, DANIEL. (Geb. Kendal 1750, gest. London 1805.) Bildnis zweier Kinder in einer Landschaft. Leinw. 54 × 43 cm.

Expertise M. Roberts: «... Gardners picture in oils do not often occur in the market, but this is one of attractif typ ...»

2237 GILLEMANS, JAN PAUWEL, dem Jüngeren, zugeschrieben. (Geb. Antwerpen 1651, gest. um 1704.) Putten, eine Büste bekränzend. Leinw. 79 × 60 cm.

GIORDANO, LUCA, Kreis des:

2238 Bacchanal in Form einer Sopraporta. Oel auf Leinw. 39 × 109 cm.

2239 Kreuzabnahme. Zwei kräftige Männer heben den Leichnam Christi, zu seinen Füßen die weinende Maria Magdalena, die Mutter Maria, Johannes und klagende Frauen. Gewittriger Himmel. Oel auf Leinw. Aus der Sammlung des Earl of Jersey stammend. 128,5 × 102,5 cm.

GOYA Y LUCIENTES, FRANCISCO JOSE de (1746—1828), zugewiesen:

2240 Porträt der Marquesa de San Andres. Die Dargestellte auf einem Stuhle sitzend, mit hohem Federkopfputz und Ohrgehängen. In heller, duftiger Robe, stark dekolletiert, mit Fichu, Spitzenärmeln und blauem Ueberwurf. Kniestück mit leichter Wendung nach links vor dunklem Grund. Oel auf Leinw. Aus Sammlung Rafael Garcia Palencia, Madrid. 125 × 89 cm.

2241 Porträt einer Dame mit Kopfputz und Schleier. Brustbild nach links, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Alter holzgeschnitzter und vergoldeter Louis XV-Rahmen. 27,5 × 24 cm.

2242 HALS, FRANS der J. (1617—1669). Beim Quacksalber. Intérieur mit Regalen und Töpfen. Der Quacksalber im Begriff seinem Patienten einen Zahn zu ziehen. Oel auf Holz. 30 × 29,5 cm.

2243 HEERE, LUCAS DE (1534—1584). Vermutliches Porträt der Elisabeth d'Autriche, Schwester Kaiser Karls V., Gemahlin Franz I. Brustbild, vor grauschwärzlichem Grunde, Dreiviertelprofil, nach links, Haube mit Perlen- und Edelsteinbesatz, schwarzes Gewand mit gefältelter, weißer Krause und mit Schleier; doppeltes Perlenkollier, durch Bänderschleifen reich verzierte Aermel.

A. L. Meyer hält das Bild mit größter Wahrscheinlichkeit für ein Werk des Lucas de Heere. Herkunft: Auktion der Galerie Fischer, Luzern 1926, Juli, Nr. 25 des Kataloges. Holz. 47 × 33 cm.

2244 HOLLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh. Stilleben. Holz. 54 × 45 cm.

2245 HOLLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh. Greisenkopf mit langem, weißem Bart. Oel auf Holz. 26,3 × 18,9 cm.

2246 HOLLÄNDISCHER MEISTER, um 1700. Zwei Pendants: Holländische Landschaften mit Staffage. 17 × 21 cm.

2247 HOLLÄNDISCHER MEISTER, in der Art des Cornelis Saftleven. Bauern vor Schenke. 18. Jahrh. 10 × 14 cm.

2248 HOLLÄNDISCHER MEISTER, in der Art des Cornelis Saftleven. Winterlandschaft. Zugefrorene Gracht mit Schlittschuhläufern. 18. Jahrh. Pendant zur vorigen Nummer. 10 × 14 cm.

2249 HOLLÄNDISCHER MEISTER des 18. Jahrh. Stilleben. Oel auf Holz. 19 × 12 cm.

2250 HOLLÄNDISCHER MEISTER in der Art des Van der Velde. Zwei Pendants: Flußlandschaften. 30 × 21,5 cm.

2251 HONDECOETER, MELCHIOR VAN, zugeschrieben. (Geb. Utrecht 1636, gest. Amsterdam 1695.) Hühner in einer Landschaft. Leinwand. 102 × 127 cm.

HONTHORST, GERRIT VAN (1590—1656):

2252 Porträt der Mauritia Eleonore, Tochter des Emanuel von Portugal, Gemahlin des Fürsten Georg Friedrich von Nassau-Siegen, in einfachem, blauem Kleid, um den Hals eine Perlenkette. Hüftbild nach rechts vor neutralem Grund. Rückseitig bezeichnet. Oel auf Holz. 70 × 58,5 cm.

Abbildung Tafel XLI

2253 Porträt der Rheingräfin Margaretha von Salm mit Pfeil und Bogen. Hüftbild in Dreiviertel-Profil nach links vor neutralem Grund. Rückseitig bezeichnet. Oel auf Holz. 72 × 57,5 cm.

Abbildung Tafel XLI

2254 Porträt eines spanischen Edelmanns. Brustbild in Dreiviertel-Profil nach links. Oel auf Leinw. 60 × 47,5 cm.

2255 HOOCH, HORATIUS DE. (Tätig Utrecht, 17. Jahrh.) Flußlandschaft. Im Vordergrund rechts ein Reiter und ein Hirte mit seiner Herde. Weiter rückwärts einige Figuren, rechts auf dem Felsen ein Haus, welches an die Ruinen einer Burg angebaut ist. Links im Vordergrunde auf einem Felsen signiert: H. D. HOOCH. Leinw. 49 × 65 cm.

Expertise Dr. Gustav Glück: « . . . halte ich für eine durch vortreffliche Komposition und Lichtführung ausgezeichnete Arbeit des sehr seltenen, in der 2. Hälfte des 17. Jahrh. tätigen Utrechter Landschaftsmalers Horatius de Hooch. »

2256 JORDAANS, JACOB, zugeschrieben. (Geb. Antwerpen 1593, gest. daselbst 1678.) Sitzende Frau und Mädchen, rückwärts Knabe als Bacchus. Leinw. 100 × 75 cm.

2257 ITALIENISCHER MEISTER, im Stil des 15. Jahrh. Christus in Dreipaß auf Goldgrund. Oel auf Holz. 15 × 16 cm.

2258 ITALIENISCHE SCHULE, 16. Jahrh. Heiliger Bischof vor Goldgrund; auf der Linken hält er das Modell einer Basilika, in der Rechten den Bischofsstab. Spuren von graviertem Nimbus. Figur und Goldgrund restauriert. Holz. 34,5 × 31,5 cm.

2259 ITALIENISCHER MEISTER, 16. Jahrh. Betende Heilige in Landschaft. Stehende Figur in weitem, blauem Mantel, mit auf die Schultern fallenden Haaren, die Hände vor der Brust gefaltet. Gotische Spitzenbogenumrahmung (neu). Oel auf Holz. 16 × 9,5 cm.

2260 ITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrh. Heilige Familie.

2261 ITALIENISCHER MEISTER des 17. Jahrh. Büßende Magdalena. Die schöne Büßerin mit aufwärts gewandtem Blick und blonden, gelösten Haaren; mit der Linken das Gewand vor der Brust haltend und von rotem Mantel umwallt. Kniestück en face, links Kruzifix und Totenkopf. Oel auf Leinw. 136 × 98 cm.

2262 ITALIENISCHER MEISTER der Barockzeit. Himmelfahrt der Maria. Aus der Sammlung des Earl of Jersey stammend. Oel auf Leinw. 63,5 × 42 cm.

2263 KNÜPFER, NICOLAUS. (Geb. Leipzig um 1603, gest. Utrecht um 1660.) Befreiung des hl. Petrus aus dem Kerker. Holz. 51 × 65 cm.

Expertise Dr. Gustav Glück: «. . . halte ich für eine vortreffliche durch bewegte Komposition, lebhaftes Helldunkel, warme Färbung und flüssige Malweise ausgezeichnete, charakteristische Arbeit des Nicolaus Knüpfer um 1603—1660. Vielleicht ist das vorliegende Bild mit dem desselben Gegenstandes identisch, das sich 1704 in der Sammlung des Bürgermeisters Dr. Colck in Gorcum (Gorischen) befand (vgl. H. Schneider in Thieme-Beckers Künstlerlexikon, XXI, 1927, S. 38).

2264 LAWRENCE, THOMAS, Schule des. Bildnis einer Dame, leicht nach rechts gewendet. Leinw. 25 × 99 cm.

2265 LISCEWSKA, ANNA ROSINA (1716—1783). Porträt der Gräfin Herberstein geb. von Moltke. Vergoldeter, geschnitzter Holzrahmen. 70 × 55,5 cm.

2266 LORRAIN, CLAUDE (1600—1682), zugewiesen. Heroische Landschaft. Mächtige Baumgruppe, davor Brücke, über die eine Viehherde getrieben wird. Nach rechts offener Ausblick. Oel auf Leinw. 99 × 138 cm.

2267 LUNDENS, GERRIT (1622—1677). Genreszene. Frau, in rotem Kleid, auf einem Stuhle sitzend und in der linken Hand ein gefülltes Glas haltend. Neben ihr Mann mit Hut. Neutraler Grund. Expertise Binder. Oel auf Holz. 26,5 × 21,5 cm.

2268 MAULPERTSCH-SCHULE, Oesterreich, 18. Jahrh. Himmlische Apotheose. Im Mittelpunkt Gottvater in Aureole segnet Christus und Maria und zahlreiche Priester, Anbetende und Heilige zu beiden Seiten der Mittelgruppe. Predellenbild in zarter Farbgebung. Oel auf Leinw. 25 × 113 cm.

2269 MEISTER DER MAGDALENENLEGENDE, um 1520. Porträt Kaiser Karls V. Brustbild, vor grünem Fond, Dreiviertel-Profil, nach links, mit Einbezug der Hände. Die Rechte hält eine Schriftrolle, die Linke ist auf einen Sims aufgestützt. Schwarzes Kleid, wie die Aermel geschlitzt, Perlenschmuck am roten Goldbrokatkragen und an den Aermeln. Orden des Goldenen Vließes an dunkler Halskette. Holz. 20,5 × 29,5 cm.

Max J. Friedländer hält das Bildnis für ein niederländisches Werk, um 1520 entstanden und vom Meister der Magdalenenlegende herrührend.

2270 METSU, GABRIEL. (Geb. Leyden um 1630, gest. Amsterdam 1667.) Die schöne Träumerin. Eine schöne, junge Frau sitzt lässig dahingestreckt in einem Armstuhl, auf dessen Armlehne sie den rechten Arm stützt. Ihr reizvolles Gesicht, von dunklen Locken umrahmt, ist träumerisch nach oben gerichtet. Leinw. 104,5 × 94,5 cm.

Expertise Dr. Gustav Glück: «. . . halte ich für eine durch die Lebensgröße der Figur etwas ungewöhnliche, in dem schönen Kolorit und der feinen vertriebenen, malerischen Behandlung dennoch charakteristische Arbeit des Gabriel Metsu.

Abbildung Tafel XL

2271 MIGNARD, PIERRE, zugeschrieben. (Geb. Troyes 1610, gest. Paris 1695.) Bildnis einer jungen Dame, von einem Blumenkranz umgeben. Leinw. 94 × 75 cm.

2272 MILLET, JEAN-FRANÇOIS (1642—1680). Flucht nach Aegypten, in heroischer Landschaft. Im Vordergrund die hl. Familie, die von einem am Wege sitzenden Bettler um ein Almosen angefleht wird. Oel auf Leinw. Aus Sammlung Bertie Tuner und ausgestellt in der «Exposition de Paysages français», Petit Palais, Paris 1925. 63 × 91,5 cm.

2273 MOMMERS, HENDRIK. (Geb. Haarlem um 1623, gest. Amsterdam 1693.) Stallintérieur. In der Mitte ein Schimmel, fressend, vor ihm ein Mann mit einer Heugabel. Rechts vorne Kühe und Ziegen, links eine Gruppe von vier Figuren. Expertise Dr. Gustav Glück. Leinw. 80 × 105 cm.

Abbildung Tafel XLIII

2274 MONOGRAMMIST P. G., Anfang 17. Jahrh. Seeschlacht zwischen englischen und holländischen Kriegsschiffen. Im Vordergrund sinkendes Schiff und Ruderboot mit Flüchtenden. Oel auf Holz. 43 × 71 cm.

MORLAND, GEORGE. (Geb. London, gest. daselbst 1804.)

2275 Landschaft mit Fischerbooten und einem Haus am Rande des Flusses, bei Vollmond. Rechts signiert G. M. Leinw. 26 × 31 cm.

2276 Landschaft mit zwei Fischern an einem Bache, rechts oben eine Ruine. Rechts signiert G. M. Holz. 15 × 20 cm.

2277 MUSSCHER, MICHAEL VAN, zugeschrieben. (Geb. Rotterdam 1645, gest. Amsterdam 1705.) Porträt eines Gelehrten, am Tisch sitzend und den Kopf auf die rechte Hand gestützt. Leinw. 75 × 63 cm.

NETSCHER, CASPAR (1639—1684):

2278 Diana. Jugendliche, üppige Frau in braunem Kleid und flatterndem, blauem Tuch, am Rücken den Köcher festgeschnallt, in den Händen Pfeil und Bogen. Kniestück nach rechts vor dunklem Felsen, rechts Ausblick in offene Landschaft. Monogrammiert. Oel auf Leinw. 38 × 30,5 cm.

2279 Porträt einer jungen Dame vor einer Stein-Estrade sitzend, den linken Arm aufgestützt. In brauner Robe mit rundem Halsausschnitt, halblangen, weißen Aermeln und über die linke Schulter geworfenem, geblümtem Mantel. Kniestück en face vor Parklandschaft. Auf der Estrade signiert und datiert 1653. Oel auf Leinw. 49 × 39 cm.

2280 Porträt eines Gelehrten vor Lesepult mit aufgeschlagenem Buch sitzend und sich nach rückwärts umwendend. An der Rückwand des Zimmers Bücherregal und Büste. Durch Rundbogenfenster Ausblick auf Hof mit Skulptur. Am obern Bildrand, auf dem Pfeiler signiert. Expertisen Friedländer und Binder. Oel auf Holz. 32,5 × 24,5 cm.

2281 NIEDERLÄNDISCHER MEISTER, um 1490. Anbetung der Könige. Die hl. Familie rechts in einer Bogenhalle, mit Ausblick in blau dämmernde Landschaft. Zwei der Könige überreichen kniend ihre Gaben, der dritte naht grüßend. Reiche Goldbrokatgewänder mit roten und grünen Mänteln. Holz. 66 × 58 cm.

Max J. Friedländer erachtet dieses bedeutende Bild als wichtig wegen der Bezichung zu Hugo van der Goes, an den die Typen und Bewegungsmotive erinnern; Zuschreibung und Datierung nach Angabe M. J. Friedländers.

2282 NIEDERLÄNDISCH, um 1520. Muttergottes mit Kind, umgeben von den Marterwerkzeugen. Im Hintergrunde sieben Médaillons die Schmerzen Marias darstellend. Expertisen Dr. Hermann Voß — Dr. M. Friedländer. Eichenholz. 77 × 57 cm.

2283 NORTHCOTE, JAMES. (Geb. Plymouth 1746, gest. London 1831.) Die kleine Obstverkäuferin. Ein hübsches, kleines Mädchen sitzt vor ihrem Obstkorb, zu ihren Füßen ein Hündchen. Leinw. 128 × 102 cm.

2284 OBERRHEINISCHE SCHULE, um 1460—1470. Christus, das Kreuz tragend, auf dem Wege nach Golgatha, umgeben von Maria und Magdalena, sowie zwei Folterknechten. Gutachten Prof. Glück. Oel auf Holz. 87,5 × 65 cm.

2285 OWEN, WILLIAM, zugeschrieben. (Geb. Ludlow 1769, gest. London 1825.) Bildnis einer jungen Dame, eine Kette in den Händen haltend. Leinw. 76 × 63 cm.

2286 PALAMEDES, ANTONIS. (Geb. Delft 1601, gest. Amsterdam 1673.) Männliches Bildnis. Der Dargestellte in reichgesticktem Wams, stehend, eine Reitgerte in der Hand. Links im Hintergrunde ein Wappen. Expertise Dr. Gustav Glück. Holz. 39 × 30 cm.

Abbildung Tafel XXXIX

2287 PALMA, JACOPO d. J. (1544—1628), zugewiesen. Grablegung. Der Körper Christi wird von Johannes gestützt, Maria Magdalena beugt sich über seine Hand, die Mutter Maria betet zu seinen Füßen. Links unten signiert. Aus der Sammlung des Earl of Jersey stammend. Oel auf Leinw. 89,5 × 118 cm.

POELEMBURGH, CORNELIS VAN (1586—1667):

2288 Landschaft mit badenden Frauen. Links Ruine und Teich, in dem einige Frauen baden, währenddem die andern, nur leicht bekleidet, auf dem Rasen liegen. Rechts Ausblick auf das Arnotal mit Burg. Oel auf Holz. Alter, holzgeschnitzter und vergoldeter Louis XV-Rahmen. 26,5 × 34 cm.

2289 Flötenspielender Pan mit Nymphe in felsiger Landschaft. Oel auf Holz. 32 × 25 cm.

2290 PRUDHON, PIERRE-PAUL (1758—1823). Weiblicher Akt. Junges Mädchen in Frontalansicht, den Kopf scharf nach links gewendet. Oel auf Leinw. 82 × 70 cm.

2291 REMBRANDT VAN RJIN (1606—1669). Porträt eines alten, bärtigen Mannes mit einer Krone (wohl König David). Das Gesicht ist ein wenig nach rechts gewendet, mit dem Blick nach unten. Brustbild vor neutralem Grund. Die Erhaltung ist vortrefflich. Das Bild dürfte um 1645 erstanden sein. Original-Expertisen von Bode, Hofstede de Groot und Martin, die alle drei das Bild als eine vorzügliche, charakteristische Arbeit erklären. Holz. 22 × 18 cm.

Abbildung Tafel XXXVI

Das vorstehend abgebildete Porträt eines alten bärtigen Mannes mit einer Krone (wohl König David darstellend), auf Holz 22×18 cm messend, halte ich für eine echte, ausgezeichnete Arbeit REMBRANDTS um 1645. Es ist von wirkungsvollstem Helldunkel und geistreichster Behandlung und zeichnet sich dadurch außerordentlich aus vor der Wiederholung in der Sammlung Shaw in Boston, die bisher als Original bezeichnet wird, aber sicher nur Werkstattarbeit ist. Gewisse Abweichung in der Bartbehandlung, in der Gewandung . . . . . dieses zu allem Ueberfluß. Die Erhaltung ist vortrefflich

signiert W. Bode.

(No. 3567)
Hofstede de Groot

October 1926
Lange Voorhout 94
S'Gravenhage

The undersigned has carefully examined a picture, painted on copper, high 8 5/8, vide 7 1/8 inches (22×18,2 cm), representing the study of an old man, nearly in front view, turned a little, to the right and looking downward in that direction. Greyisch beard and moustache, dark eyes, dressed in a plain dark greyisch cloak. A barett adorned with a pointed diadem on the head. The undersigned considers this picture as an authentic and caracteristic work by REMBRANDT.

signed Corn. Hofstede de Groot
1926

Gerne erkläre ich, daß das auf umstehender Photographie abgebildete Gemälde nach meiner Ueberzeugung von REMBRANDT gemalt ist, und zwar um 1645. Es ist ein bedeutend besseres Exemplar als das der Sammlung Shaw in Boston, ist gut erhalten und vortrefflich im Ton, Lichtfall, usw.

signiert W. Martin.

ROMANELLI, GIOVANNI FRANCESCO (1610—1662):

2292 Maria bei Elisabeth. Vor der Pforte ihres Hauses begrüßt Elisabeth die ankommende Maria, umgeben von Dienerinnen. Links Ausblick auf Landschaft. Aus der Sammlung des Earl of Jersey stammend. Oel auf Holz. 118 × 90 cm.

2293 Vorstellung im Tempel. Der stehende Priester hält Jesu auf den Armen; vor ihm kniend Maria in Kopftuch und blauem Mantel, umgeben von Volk. Aus der Sammlung des Earl of Jersey stammend. Oel auf Leinw. 119 × 92 cm.

2294 ROMBOUTS, SALOMON. (Geb. Haarlem, gest. um 1702.) Waldeingang. Im Vordergrunde ein Weg mit einer Gruppe von vier Figuren. Gewitterstimmung. Leinw. 67 × 53 cm.

2295 SCHIAVONE zugewiesen. Sopraporta: Ruhendes Mädchen vor Rundbogen mit Putten. Oel auf Leinw. 94 × 165 cm.

2296 SCHÜTZ, JOHANN GEORG. (Geb. Frankfurt 1755, gest. 1813.) Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Rechts im Vordergrunde drei Ziegen, links ein Weg mit einigen Figuren und Ausblick auf hohe Berggipfel. Signiert. Leinw. 33 × 42 cm.

2297 SIENA, um 1400, wahrscheinlich Lorenzo Monaco. Vier Altartafeln in leichter Schweifung. Die vier Evangelisten mit ihren Symbolen darstellend. Goldgrund mit gepunztem Nimbus. 37,5 × 23 cm.

a) Matthäus mit dem Engel, in einem Buche schreibend. Das bärtige Antlitz geneigt. Braunrotes Kleid und blauer Mantel.
b) Lukas mit dem Ochsen, mit erhobener rechter Hand. In roter Gewandung mit grünem, goldgerändertem Mantel.
c) Markus mit dem Löwen, einen Federkiel schnitzend. Braune Gewandung mit Goldborte und hellblauer Mantel.
d) Johannes mit dem Adler, in einem Buche schreibend. Hellblaue Gewandung und roter Mantel.

Abbildung Tafel XXXV

2298 SPAENDONK, JAN VAN, 17. Jahrh. Blumenvase mit Rosen und Nelken auf einem Tisch. Leinw. 78 × 58 cm.

2299 STEENWIJCK, HENDRIK VAN, d. J. (1580—1648). Intérieur einer gotischen Kathedrale. Vor einem Altar betender Priester und Volk. Die Figuren gemalt von Jan Brueghel, gen. Sammet-Brueghel. Auf der dritten Grabplatte des Mittelschiffes datiert 1614. Oel auf Kupfer. 37,5 × 57 cm.

Abbildung Tafel XL

2300 SUBLAYRAS, MATTHIEU. (Tätig Frankreich, 17. Jahrh.) Einweihung. Figurenreiche Darstellung, in den Lüften schwebende Engel. Links bezeichnet M. Sublayras. Expertise Dr. Gustav Glück. Leinw. 142 × 85 cm.

2301 TENIERS, DAVID, d. J. (1610—1690). Schweinemarkt in einem Bauernhof. In der Mitte eines Bauernhofes schließen zwei Männer durch Handschlag den Kauf von Schweinen ab; ein dritter sieht aufmerksam zu. Links eine Gruppe von neun Schweinen. Gutachten von Hofstede de Groot. Holz. 51 × 71,5 cm.

2302 TENIERS, DAVID, Schule. Bettlerfamilie vor einer Bauernhütte, links Ausblick in Landschaft. Oel auf Leinw. 44 × 54,5 cm.

2303 TERBRUGGHEN, HENDRIK. (Geb. Utrecht 1588, gest. daselbst 1629.) Schäfer mit Fruchtzweig. Expertise Dr. Gustav Glück. Leinw. 84 × 68 cm.

2304 UNBEKANNTER MEISTER. Madonna mit Kind auf Wolken. Wuchtige Renaissanceumrahmung mit zwei seitlichen Pilastern. Am Sockel geschnitzter Engelskopf mit teilweiser Bemalung und Vergoldung. 17. Jahrh.
Holztafel H. 51 cm, Br. 30 cm, mit Rahmen H. 120 cm, Br. 83 cm.

2305 UNBEKANNTER MEISTER. Hexenmeister in seiner Küche experimentierend. 2. Hälfte 17. Jahrh. Oel auf Holz. 31 × 24 cm.

2306 UNBEKANNTER MEISTER der Barockzeit. Blumenstilleben. Farbiger Blumenstrauß in Glasvase auf Marmorplatte. Alter Rahmen. 62 × 46 cm.

2307 UNBEKANNTER MEISTER der Barockzeit. Blumenstilleben. Pendant zur vorigen Nummer.

2308 UNBEKANNTER MEISTER:
a) Schmetterlinge und Blumen.
b) Käfer auf Blättern.
c) Zigeuner, die Geige spielend.

2309 UNBEKANNTER MEISTER, Ende 18. Jahrh. Küstenlandschaft mit Staffage. Oel auf Holz. 37 × 47,5 cm.

2310 UNBEKANNTER MEISTER der Biedermeierzeit. Bildnis eines Mädchens in hellem Kleid und Halskette. Kniestück, in Frontalansicht vor neutralem Grund. Oel auf Leinw. 57 × 46,5 cm.

2311 VALDES-LEAL (1630—1691). Der Tod des Murillo. Oel auf Leinw. 35 × 40 cm.

2312 VAROTARI, ALESSANDRO, gen. il Padovanino. (Geb. Padua 1590, gest. Venedig 1650.) Ruhende Venus mit musizierenden Putten, im Hintergrund ein Vorhang, links Ausblick auf Landschaft und Putto mit einem Spiegel. Leinw. 62 × 100 cm.

Expertise Dr. W. Suida: «...halte ich für ein besonders vorzügliches und durch farbige Klarheit ausgezeichnetes Werk durch Alessandro Varotari gen. il Padovanino.»

2313 VELDE, ESAIAS VAN DE. (Geb. Amsterdam 1590, gest. Haag 1630.) Landschaft, im Vordergrunde zwei Reiter und zwei Fußgänger. Rechts ein Bach mit einem Fischer. Expertise Dr. Gustav Glück. Eichenholz. 12 × 17,5 cm.

Abbildung Tafel XLII

2314 VERELST, PIETER (1614—1668). Intérieur einer Baucrnschenke mit Musikanten und Trinkern. Oel auf Holz. 36 × 29 cm.

2315 VERKOLJE, JAN. (Geb. Amsterdam 1650, gest. Delft 1693.) Gruppenbild. Auf einer Terrasse vor einem Vorhange sitzt ein Schiffreeder mit sciner Frau und seinem Kinde nebst seinen zwei Hunden. Rechts ein Tisch mit Gefäßen und Obst. Leinw. 105 × 128 cm.

VLIEGER, SIMON DE (1601—1653):

2316 Marine. Stille See; im Vordergrund Segelschiff mit Kahn, nach hinten weitere Schiffe. Bewölkter Himmel. Gutachten Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 39,5 × 60 cm.

Abbildung Tafel XLIV

2317 Marine. Stürmisches Meer mit Scgelbarke im Mittelgrund und Ruderboot links vorn. Bewölkter Himmel. Oel auf Holz. 47,5 × 61,5 cm.

Abbildung Tafel XLIV

2318 VLIET, HENDRIK CORNELISZ VAN DER. (Geb. Delft um 1611, gest. daselbst 1675.) Kirchen-Intérieur. Holz. 25 × 18 cm.

2319 WERFF, ADRIAEN VAN DER (1659—1722). Bacchanal. Park mit Skulpturen; im Vordergrund Mädchen, auf einem Tuch ausgestreckt. Oel auf Leinw. 50 × 41,5 cm.

2320 WEISS, J. Porträt eines Herrn in dunkler Biedermeiertracht. Voll signiert und datiert 1839. Oel auf Leinw. 23,5 × 19 cm.

2321 WILKE, SIR DAVID. (Geb. Cults 1785, gest. bei Malta 1841.) Der Heiratskontrakt. Holz. 32 × 27 cm.

2322 WIT, JAN DE (1695—1754). Grisaille: Putten mit Vogelnest und Vögeln. Am untern Bildrand signiert und datiert 1740. 120 × 92 cm.

2323 WITZ, KONRAD. (Basel, um 1440.) Hoherpriester, mit weißer Mütze und grünem Mantel, segnet am Altar eine Heilige mit weißcm Kopftuch und grünem Mantel. Vor derselben steht ein bärtiger Mann mit Krücke, neben ihr junger Mann in rotem Gcwand. Holz. 92 × 51 cm.

Abbildung Tafel XXXVIII

ZAIS, GIUSEPPE (1750—1784). Zwei Pendants:

2324 a) Küstenlandschaft bei Neapel. Tondo.

2325 b) Küstenlandschaft bei Neapel mit Kastell. Tondo. Oel auf Leinw. Geschnitzte und vergoldete Holzrahmen. 39 × 38,5 cm.

2326 ZAMPIERI, DOMENICO, gen. DOMENICHINO, zugewiesen. Heroische Landschaft mit Schloß, Teich und Brücke. Im Vordergrund Boot und kniender Fischer, zwei Edelleuten seine Beute anbietend. Aus Sammlung Hon. Mr. Bamphylas. Oel auf Leinw. 64 × 81 cm.

2327 ZENALE, BERNARDINO. (Gest. 1526.) Maria Himmelfahrt. Expertise Dr. W. Suida. Holz. 49 × 58 cm.

2328 ZUCCARELLI, FRANCESCO, Kreis des. Italienisehe Landschaft. Ansteigende Hügel mit Schloß. Links im Vordergrund Angler an Teich und wassertragende Frauen. Oel auf Leinw. 50 × 60 cm.

II. SCHWEIZER MEISTER

2329 BÖCKLIN, ARNOLD (1827—1901). Ruine am Meer. Hohe, nach vorn bereits zerfallene Ruine mit Rundbogenfenstern, vom Mond hell beschienen. Peitschend und schäumend schlagen die Wogen gegen die Mauern und spritzt der Gischt empor. Rechts Treppenaufgang zu Zypressenhain. Unten links monogrammiert und datiert 1898. Oel auf Leinw. 92 × 68 cm.

Abbildung Tafel XLVIII

BUCHSER, FRANK (1828—1890):

2330 Mädchenakt in tropischer Landschaft. Auf Leopardenfell stehendes Mädchen mit gelösten Haaren und erhobenen Armen, den Kopf nach rückwärts gesenkt, den Blick aufwärts gerichtet. Seitlich voll signiert und datiert (18)56. Oel auf Leinw. 54 × 38,5 cm.

Abbildung Tafel XLV

2331 Maler und zwei Campagnolen. Italienische Berglandschaft mit Ausblick auf das Meer. Im Vordergrund unter Sonnenschirm sitzender Maler mit Pinsel und Malkasten; neben ihm stehend zwei Landleute in malerischer Tracht. Blauer Himmel. Rechts am Felsen monogrammiert. Oel auf Leinw. 76,5 × 123,5 cm.

Expertise Dr. Coulin, der das schöne Bild in die mittlere Zeit des Meisters, zu Anfang der 60er Jahre verweist.

Abbildung Tafel XLVI

CALAME, ALEXANDRE (1810—1864):

2332 Berglandschaft. See, von Bergen rings umschlossen, im Vordergrund Böschung mit stehender Frau. Signiert und datiert 1845. Oel auf Leinw. 34 × 55,5 cm.

2333 Landschaftsstudie. Ruinen, teilweise von Humus bedeckt und mit Büschen bewachsen. Heller Himmel. Die Studie wurde von Alex. Calame seinem Schüler Georges geschenkt. Oel auf Leinw. 29 × 38 cm.

2334 Landschaftsstudie. Schäumender Bergbach mit großen Felsblöcken und mit Büschen besetzter Böschung. Expertise Gielly. Oel auf Malkarton. 27 × 34 cm.

2335 Berglandschaft bei bedecktem Himmel mit vereinzelten Aufhellungen. Im Vordergrund Bachbett zwischen steilen Hängen mit Wettertannen, nach hinten abgeschlossen durch mächtige Felspyramide. Oel auf Leinw. 65 × 54 cm.

2336 Berglandschaft. Im Vordergrund Alpweide mit Bach und Felsen. Ausblick auf Berge. Rechts unten signiert. Oel auf Leinw. 26 × 36,5 cm.

2337 DARIER, ALBERT (1843—1915). Der alte Junggeselle. Einfache Behausung; vor hoher Kochstelle sitzt ein alter Mann in Zipfelmütze und müht sich, einen Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Seitlich einfallendes Licht. Unten signiert mit undeutlichem Vornamen. Oel auf Leinw. 56 × 46,5 cm.

2338 ESCHER (vom Luchs), HEINRICH. (1799—1844, Schüler von Conrad Geßner.) Reiter in Landschaft mit Handpferd und voraussspringendem Hund. Rechts unten voll signiert und datiert 1824. Ocl auf Leinw. 29,5 × 41,5 cm.

2339 GRAFF, ANTON, Schule des. Porträt eines Mannes.

2340 HESS, LUDWIG. (Geb. in Zürich 1760, gest. 1800.) Tellskapelle mit Urirotstock. Auf dem See einige Boote mit Ruderern. Ocl auf Holz. 32 × 46 cm.

2341 KOLLER, RUDOLF (1828—1905). Bauernmädchen. Zwei stehende Bauernmädchen in Tracht vor grünem Grund. Farbig hübsche Studie. Links unten mit Monogramm signiert und datiert (18)60. Oel auf Leinw. 60 × 51 cm.

2342 KUSTER, JOHANN KASPAR. (Geb. 1747 in Winterthur, gest. 1818.) Landschaft mit baumumsäumtem Teich, in den ein Hirte seine kleine Herde führt. Vorzüglicher Baumschlag. Oel auf Holz. 34 × 45 cm.

2343 SALTZMANN, H. G. (1830—1872). Seelandschaft. Mit Bäumen und Büschen bewachsene Seebucht, im Vordergrund Kahn. Weiche Stimmung. Am untern Bildrand monogrammiert. Oel auf Leinw. 26 × 41,5 cm.

2344 SCHWEIZER MEISTER der Empirezeit. Porträt eines Herrn His aus Basel. Oel auf Holz. 37 × 26 cm.

STÄBLI, ADOLF (1842—1901):

2345 Landschaft beim Kloster Fahr. Breiter, ruhig dahinströmender Fluß mit vereinzelten Baumgruppen, nach hinten Waldstreifen. Im Vordergrund blumige Wiese und Pfad, der an das Ufer des Flusses führt. Als Staffage spazierende Dame und Kind, am Ufer Fischer mit Boot. Weiche Stimmung. Unten links voll signiert. Oel auf Leinw. 88 × 68 cm.

Abbildung Tafel IL

2346 Blumige Wiese. Ansteigende Wiese mit hohem Gras und rotem Mohn; links vereinzelte Büsche. Bewölkter Himmel. Am untern Bildrand signiert. Oel auf Leinw. 37 × 43,5 cm.

2347 VALLOTTON, FELIX. (Geb. in Lausanne 1865.) La lecture. Am obern Bildrand signiert und datiert (19)06. Oel auf Leinw. 89 × 116 cm.

VAUTIER, BENJAMIN (1829—1898):

2348 Nähstube. Bauernstube mit grünem Kachelofen und seitlich einfallendem Licht. Acht junge Mädchen, zwanglos um den Tisch gruppiert, nähen unter Anleitung einer alten Frau. Links unten voll signiert. Oel auf Holz. 22 × 18,5 cm.

2349 Schwarzwälderin. Mädchen mit dunklen, in der Mitte gescheitelten Haaren und lieblichem Gesichtsausdruck in einer der schmucken Trachten des Schwarzwaldes. Brustbild, beinahe in Frontalansicht, vor neutralem Grund. In der rechten, untern Ecke voll signiert und datiert 1870. Reizvolles Bild. 20,7 × 15,5 cm.

Abbildung Tafel XLV

2350 Kirchgang im Schwarzwald. Links Eingang zur Kirche; im Vordergrund Bauernpaar mit vorausgehenden Mädchen in ländlicher Tracht. Weiter hinten alte Frau, am Stock gehend, und Ausblick auf Häusergruppe. Voll signiert und datiert 1858. Oel auf Leinw. Oval. 125 × 96,5 cm.

Abbildung Tafel L

ZÜND, ROBERT (1827—1909):

2351 Hirtenhof bei Luzern. Baumgarten, links Bauernhaus mit Frau und holzspaltendem Mann, rechts Heuschober. Vor dem Hause Henne mit Küken und großer Hund; von rechts schreitet eine Frau mit kleinem Knaben dem Anwesen zu. Im Vordergrund großer Nußbaum, zwischen den Bäumen Durchblick auf den Pilatus. Sonnige Stimmung. Unten links voll signiert. Oel auf Leinw. 61 × 81 cm.

Hervorragendes Werk des Meisters aus der mittlern Zeit. Abgebildet im Werk von Prof. Uhde-Bernays, Tafel 31, und im Text erwähnt auf Seite 30.

Abbildung Tafel XLVII

III.

2352 AUBERT, JEAN (19. Jahrh.). Frau in griechischem Gewande am Meeresstrand sitzend. Ausgestellt im Salon des Jahres 1859.

2353 BOS, H. Sommerlandschaft. Hügelige Wiesenlandschaft mit vereinzelten Baumgruppen. Heller Himmel. Links unten voll signiert. Oel auf Leinw. 88 × 120 cm.

2354 DEUTSCHER MEISTER, 2. Hälfte 19. Jahrh. Liebespaar. Ländliches Fest, im Vordergrund Kutscher und Mädchen. Am rechten, untern Bildrand undeutlich signiert und datiert (18)85. Oel auf Holz. 39 × 31,5 cm.

2355 HOERMANN, THEODOR VON. (Geb. 1840 in Imst, Tirol.) Bachlandschaft mit Weiher. Oel auf Holz.

2356 HOLLÄNDISCHER MEISTER, 19. Jahrh. Klosterbruder in der Klause. Oel auf Holz. 30,5 × 39,5 cm.

2357 MAX, GABRIEL. (Geb. 1840 in Prag.) Porträtkopf von Anselm Feuerbachs «Nana». In der linken Ecke voll signiert. Oel auf Leinw. 43 × 28 cm.

2358 MÜLLER, RUDOLF (1802—1885). Blick von Villa Falconieri. Im Vordergrund Park mit Schloß, nach hinten Aussicht auf Berge. Heller Himmel. Signiert und datiert 1864. Aquarell, gerahmt. 62 × 95,5 cm.

PHLIPPEAU, CAREL FRANS. (Geb. Amsterdam 1825, gest. Prinsenhagen 1897.)

2359 Mutterfreuden. Signiert Phlippeau. Holz. 32 × 42 cm.

2360 Der kleine Liebling. Signiert Phlippeau. Gegenstück zum vorigen. Holz. 32 × 42 cm.

2361 PLASSAN, ANTOINE-EMILE. (Geb. Bordeaux 1817, gest. Paris 1903.) Mutterfreuden. Voll signiert. Holz. 45 × 52 cm.

2362 RIBERA, H. Komödianten. Signiert. Oel auf Leinw. 39 × 46,5 cm.

2363 SICKERT, WALTER. «Sunday Morning.» Oel auf Leinw. 38,5 × 30 cm.

2364 WALDEMÜLLER, BARON VON (1793—1865). Mädchen an Fensterbrüstung, Gemüse, Eier und Blumen feilbietend. Monogrammiert und datiert 1819. Oel auf Holz. 43,5 × 33 cm.

MUMIEN-BILDNISSE EL FAYUM

2365 Brustbild eines hoheitsvollen Mannes von griechischem Typus. Braunrote Gesichtsfarbe. Auf der Stirne Goldkranz aus Blattgold, das schwarze Haar bedeckt mit einem rotbraunen Kranz aus Rosenblättern (früher als Wollkranz bezeichnet). Braune Augen. Gelbliche Tunica mit braunem Clavus. Grauer Hintergrund. Holztafel. Tempera. Spuren des Klebharzes vorhanden. 36 × 20 cm.

2366 Junge Frau mit besonders regelmäßigen Zügen von ägyptischem Typus. Schwarzes, gescheiteltes Haar, das im Nacken einen Knoten bildet. Schwarze Augen, kleiner Mund. Ohrgehänge mit Steg, an dem je eine weiße und eine rote Kugel (Perlen?) hängen. Doppelte Halskette. Rotes Gewand mit schwarzen, gelb eingefaßten Achselstreifen. Hellgelblicher Hintergrund. Holztafel. Tempera. 32 × 23 cm.

2367 Bildnis einer vornehmen, alten Frau von ägyptischem Typus. Graue Haare, gescheitelt, rosiges Inkarnat, lebhafter Ausdruck, braune Augen, goldene Ohrgehänge, Perlenhalskette, rotes Gewand mit blauen Clavi, weißgrauer Hintergrund. Holztafel. Wachsenkaustik.

2368 Junger, schöner Mann von ägyptischem Typus. Schwarzes, gelocktes Haar, kleiner Schnurrbart und Fliege. Braune Augen, starke Augenbrauen. Weißes Gewand, graublauer Hintergrund. Holztafel (die Hälfte des Gesichts fehlt). Wachsenkaustik.

2369 Knabe mit krausem Haar, römischer Typus. Braune Augen, regelmäßige, schöne Gesichtsbildung, gerade Nase, lächelnder Mund. Holztafel (Fragment). Wachsenkaustik. 20 × 5 cm.

2370 Jüngling von ägyptischem Typus. Gelocktes, schwarzes Haar, große schwarze Augen (das Weiß der Augen tritt besonders auffallend hervor), Schnurrbartanflug und Fliege. Weiße Tunica, roter Clavus. Holztafel (Fragment). Wachsenkaustik. 36 × 14 cm.

2371 Schöner Jüngling von römischem Typus. Dunkelbraunrote Gesichtsfarbe, schwarzes, gelocktes Haar, brauner Bart, braune Augen. Weiße Tunika mit rotem Clavus. Grauer Hintergrund. Holztafel (einige Zentimeter fehlen). Wachsenkaustik. 34 × 14 cm.

2372 Junge, schöne Frau. Blauschwarzes Haar, auffallend dichte Augenbrauen, graue Augen mit tiefem Schatten, bleiche, krankhafte Gesichtsfarbe, schmales Gesicht. Reiche Ohrgehänge, Halskette mit grünen, eckig geschliffenen Steinen. Gelbes Gewand, blaue Achselstreifen, gelber Mantel. Graublauer Hintergrund. Holztafel mit Resten von Klebharz. Tempera. Das Porträt dürfte bei Lebzeiten gemalt worden sein.

2373 Bildnis eines Mannes von griechischem Typus. Schwarzes, gelocktes Haar, Schnurrbart und Kinnbart. Graue Augen, gelbliches Inkarnat. Gelbweißes Gewand mit schwarzen Clavi. Graublauer Hintergrund. Holztafel. Tempera. Dürfte bei Lebzeiten gemalt worden sein und vom selben Maler stammen wie Nr. 2383.

2374 Bärtiger Mann mit aufgeworfenen Lippen. Aegyptischer Typus. Helles Inkarnat, dunkellockiges Haar und Bart, schwarze Augen, aufgeworfene rote Lippen. Weiße Tunika mit schwarzem Mantel, an der rechten Schulter eine rote Fibula. Grauer Hintergrund. Nach Ansicht der Archäologen dürfte das Bildnis, nach der Kleidung zu schließen, einen Beamten darstellen. Wachsenkaustik. Holztafel. 35 × 21 cm.

2375 Schönes junges Mädchen mit regelmäßigen Zügen von griechischem Typus. Braunes Haar, braune Augen. Große Ohrringe mit je drei Perlen, Halskette aus grünen Schmucksteinen, rotes Gewand. Gelbbrauner Hintergrund. Holztafel (Fragment). Spuren von Mumienleinwand. Tempera. 26 × 11 cm.

2376 Bärtiger Mann von äthiopischem Typus. Dichtes, gelocktes, ungeordnetes Haar, schwarzer Schnurr- und Vollbart, dunkelbraunes Inkarnat. Rotes Gewand. Fibula auf der rechten Schulter. Holztafel (ein Teil fehlt). Tempera. 28 × 14 cm.

2377 Junge Frau mit regelmäßigen Zügen, griechiseher Typus. Schwarzes, gescheiteltes Haar, braune, helle Augen, helles Inkarnat, Ohrgehänge mit Perlen, eine Halskette mit großen blauen Steinen, eine zweite goldene mit ovalem Médaillon, Hintergrund graubraun. Holztafel (einige Zentimeter fehlen). Wachsenkaustik. 32 × 16 cm.

2378 Porträt einer Frau von ägyptischem, zigeunerhaftem Typus. Dunkelbraunrotes Inkarnat, langes, schwarzes, strähniges, gescheiteltes Haar, das offen herabhängt. Ohrgehänge mit drei Perlen. Rotes Gewand mit schwarzen Achselstreifen. Graublauer Hintergrund. Holztafel. Tempera mit Striehtechnik.

Abbildung Tafel XXXII

2379 Sehöne, junge üppige Frau von römisehem Typus. Schwarzes, geloektes, sorgfältig frisiertes Haar mit Stirnloeken, auffallend schöne, graue Augen, regelmäßige Gesichtsbildung. Ohrgehänge mit vier Perlen. Goldene Halskette mit Anhänger. Weißes Gewand und grüner Mantel. Hellgrauer Hintergrund. Holztafel. Tempera.

2380 Junge Frau mit kleinem Kopf, ägyptiseher Typus. Schwarze Haare und Augen, kleiner Mund, helle Gesichtsfarbe. Ohrgehänge mit drei Perlen, rosa Gewand mit schwarzen Aehselstreifen. Hintergrund hellgrau. Holztafel mit Resten von Mumienleinwand und Klebharz. Tempera. 31 × 18 cm.

2381 Kopf eines lebhaft bliekenden Knaben. Wangen auffallend gefärbt. Schwarzes, gelocktes Haar, braune Augen. Schwarze Halskette mit Anhänger. Weißes Gewand, roter Clavi. Holztafel. Tempera. 26 × 15 em.

2382 Knabe von ägyptisehem Typus. Rotbraunes Inkarnat, schwarze Haare, braune Augen. Weißes Gewand, braune Clavi. Hintergrund grau. Auf Mumienleinwand gemalt (die Holztafel nur zum Sehutz angebracht). Tempera. Dürfte bei Lebzeiten gemalt worden sein. Abgebildet und beschrieben bei Dr. H. Drerup: «Die Datierung der Mumienporträts», Paderborn 1933. Er datiert es 350 bis 375 n. Chr. 30 × 13 em.

2383 Junger Mann von griechischem Typus. Blühendes, rosiges Inkarnat, schwarze Augen, kleiner Schnurr- und schütterer Kinnbart. Im Haar ein blauer Lorbeerkranz. Weiße Tunika mit dunkeln Clavi. Ueber der linken Schulter liegt ein gelber Mantel mit Krause (ziekzackähnlieh dargestellt). Blaugrauer Hintergrund. Holztafel. Tempera. Ausgezeichnetes, lebensvolles Bildnis. Der blaue Kranz eine Seltenheit. 34 × 19 cm.

Abbildung Tafel XXXIII

2384 Bildnis einer Frau von äthiopisehem Typus. Dunkelrotbraune Gesiehtsfarbe. Gekräuseltes schwarzes Haar, gescheitelt. Eine Halskette aus grünen Steinen, eine zweite goldene. Rotes Gewand mit schwarzen Clavi, am Halsausschnitt gestiekte Borte. Die reehte Hand, die einen Ring trägt, hält einen Becher, die linke, mit Ringen am Zeige- und Ringfinger, hält die eharakteristische Totenbinde in Form einer Banane. Grauer Hintergrund. Holztafel. Wachstempera. Besonders interessantes Bild infolge Abbildung der Hände, welche die zum ägyptisehen Totenkult gehörigen Insignien: Honigbeeher und Binde, zur Sehau tragen. Aehnliehe Darstellung auf der Tafel der Kollektion Valentiner, Detroit (USA).

2385 Knabe mit auffallend großen schwarzen Augen und starken Wimpern. Gelocktes Haar mit der charakteristischen «Jugendlocke»: zwei Quasten an der rechten Seite. Schwarzes Halsband mit mehreren Anhängern. Weiße Tunika mit braunen Clavi und brauner Einfassung am Ausschnitt. Holztafel. Tempera. 4. Jahrh. n. Chr. 26 × 17 cm.

2386 Bildnis eines alten Mannes von griechischem Typus. Inkarnat braun in Braunrot übergehend. Braunes Haar, braune Augen, schwarzgrauer Schnurr- und Kinnbart. Gelblichweiße Tunika mit braunem Clavus. Grauer Hintergrund. Leinwand auf Holz. Auf der Rückseite Reste der Mumienleinwand und des Klebharzes. Tempera. 33 × 23 cm.

2387 Bildnis einer jungen Frau von römischem Typus und klassischen Zügen. Gekraustes Haar mit goldenem Pfeil. Rosige Gesichtsfarbe, schwarze Augen, goldene Halskette. Rosa Gewand mit schwarzen Achselbändern. Hintergrund graublau. Holztafel. Tempera. Dürfte zu Lebzeiten gemalt worden sein. Beachtenswert wegen seiner Zartheit und der edlen und vornehmen Gesichtsbildung. 37 × 21 cm.

2388 Jüngere Frau von interessantem Aussehen, ägyptischer Typus. Außergewöhnlich reiches Haar mit Kronenzopf und kunstvoller Löckchenfrisur. Hellbraune Augen, die Wimpern unnatürlich vergrößert. Lächelnder Mund. Braunviolettes Gewand. Ohrgehänge mit einer Perle, Halskette aus viereckigen, geschliffenen Steinen. Weißer Hintergrund. Holztafel mit Spuren von Klebharz. Wachstempera. 1. Jahrh. n. Chr. Neben Nr. 2391 das älteste Stück der Sammlung.

2389 Bildnis einer vornehmen Frau von römischem Typus und energischem Aussehen. Lebhafte Gesichtsfarbe, schwarzes, glattes Haar, sorgfältig gescheitelt und geordnet mit schwarzem Haarreifen. Augen tief beschattet. Ohrgehänge mit Steg, an dem drei Perlen hängen. Halskette aus grünen Steinen, alternierend mit Goldgliedern. Rotes Gewand, schwarze Clavi, weißer Streifen am Halsausschnitt. Graubrauner Hintergrund. Holztafel. Wachsenkaustik. 40 × 23 cm.

Abbildung Tafel XXII

2390 Junge Frau mit rundem, rosigem Gesicht, griechischer Typus. Schwarze, lockige Haare mit Resten eines goldenen Pfeils. Am Kopf ein Diadem, von dem eine Perle bis zur Stirne herabhängt. Hellbraune, große Augen. Nase und rosenroter Mund besonders konturiert. Ohrgehänge mit je zwei Perlen. Halskette aus grünen, vierkantigen Steinen und eine zweite goldene mit einer Schließe voran. Purpurviolettes Gewand, schwarze Clavi. Hellblauer Hintergrund. Holztafel mit Resten von Mumienleinwand und Klebharz. Tempera. 35 × 19 cm.

2391 Junge Frau mit blassem Gesicht, großen, braunen Augen und regelmäßigen Zügen, römischer Typus. Kranzförmige Haarflechte mit Stirnlocken, Ohrgehänge mit einer Perle, hellrosa Gewand. Weißer Hintergrund. Holztafel. Wachsenkaustik. Nach dem Urteil des Fayumforschers Dr. H. Drerup schönstes und ältestes Stück der Sammlung (70 bis 80 n. Chr., Zeit des Kaisers Vespasian). Neben Nr. 2367 die besterhaltene Tafel der Kollektion.

Abbildung Tafel XXIII

Nr. 111

Kommode Louis XV

Nr. 21

Meuble demi-lune Louis XVI

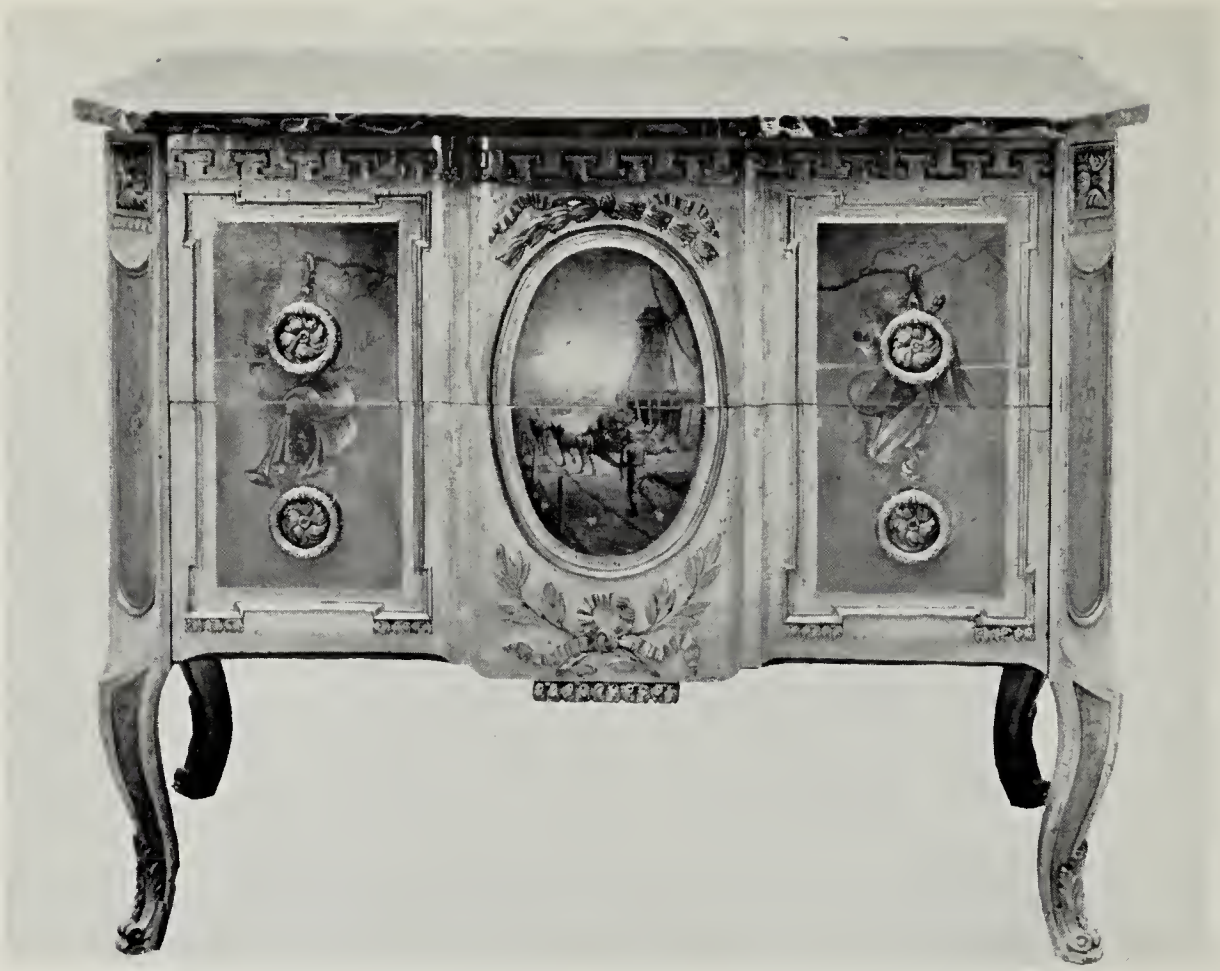
Nr. 126 Fauteuil Louis XV

Nr. 140

Fauteuils Louis XV

Nr. 85 Fauteuil régence

Nr. 92 Canapé Louis XV



Nr. 20 Kommode Louis XVI

Nr. 23 Schweizer Tisch, 17. Jahrh.

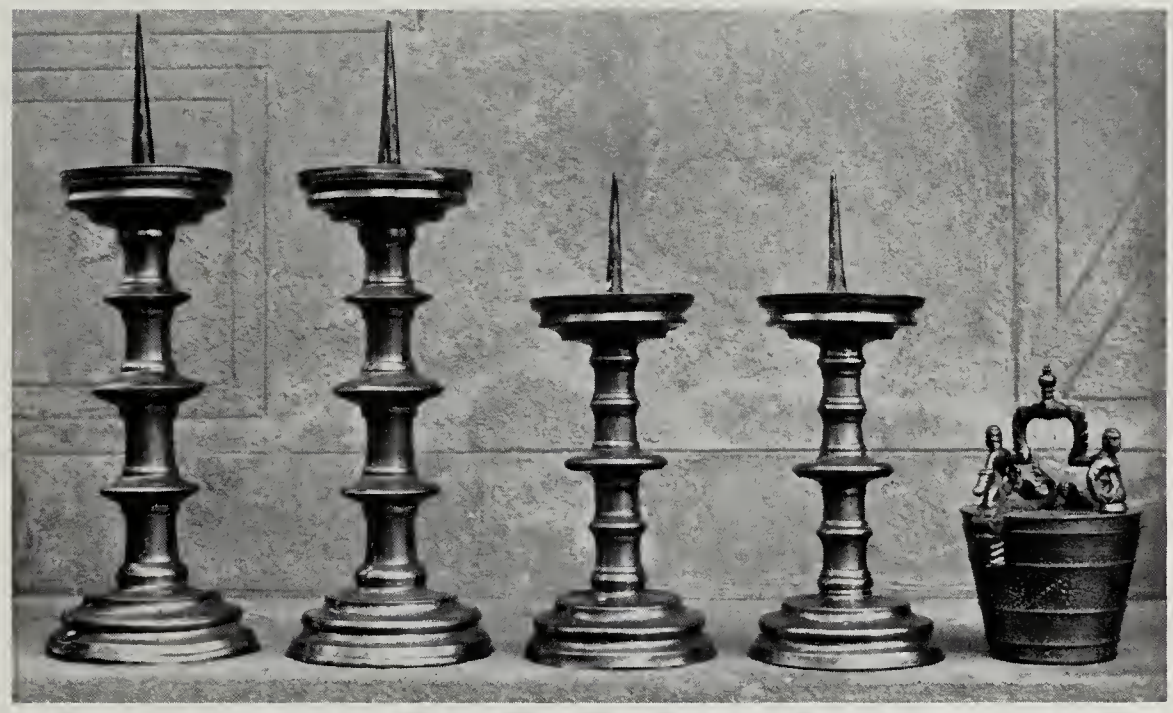
Nr. 159 Pendule Louis XVI

Nr. 73 Meuble demi-lune Louis XVI

Nr. 109 Renaissance-Armlehnstuhl

Nr. 100 Renaissance-Armlehnstuhl

453 551 1379 544 451



465 447 529

265 247 285 284

379 376 373 370

369 372 375

Nr. 368 Taufkanne mit Becken

773 788 772

Porzellanfiguren, Zürich

Nr. 644 a/b

611 a

611 b

611 c

611 d

611 p

611 p

610 619 609

666 579

Nr. 731 Fayence-Käfig

Nr. 878 Hl. Sebastian

1733 1735 1736

Nr. 183 Ein Paar Girandolen

184 a 184 b

Nr. 207 Zunftkanne

1680 1681

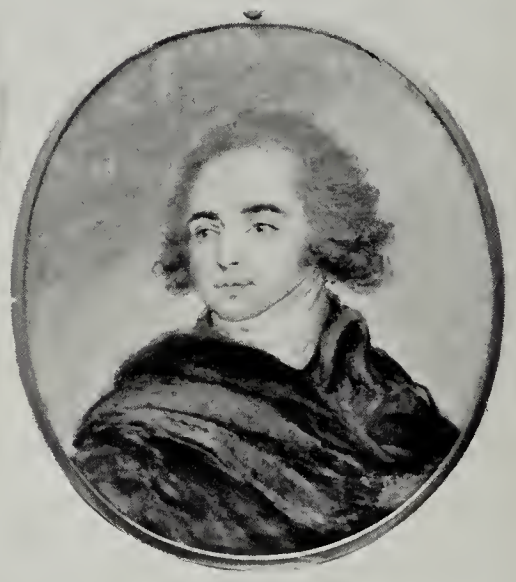
1007

1117

987

997

1055



1040

1012 a

1012 b

1014

994

1071

1072

1164

1166

1065

1457
1456
1426
1422
1431
1463
1423

Nr. 827 St. Galler Scheibe

Nr. 826 Scheibe des Klosters Merischwand

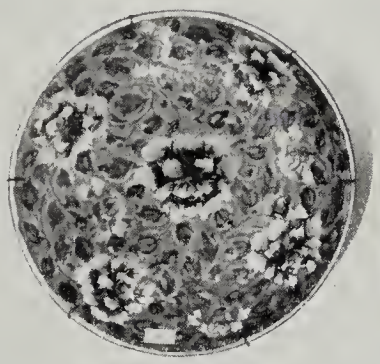
Nr. 1569

Keridjeh, 18. Jahrh.

1651

1650

1636



1673

1674

1637

1652

2025 a

2025 b

2095 a

2095 b

2024 a

2024 b

2101 a

2101 b

Nr. 2039 **Debucourt**

Nr. 2100 **Swebach des Fontaines**

Nr. 2069 a

Janinet

Nr. 2069 b

Janinet

2059

2056

2064

2055

2104 b

2104 a

2016 b

2016 a

TAFEL XXVIII

2074 a

2074 b

2057

2058

Nr. 2116

Freudenberger, Sigmund

Nr. 2183

Velde, Willem van der

Nr. 2091 a

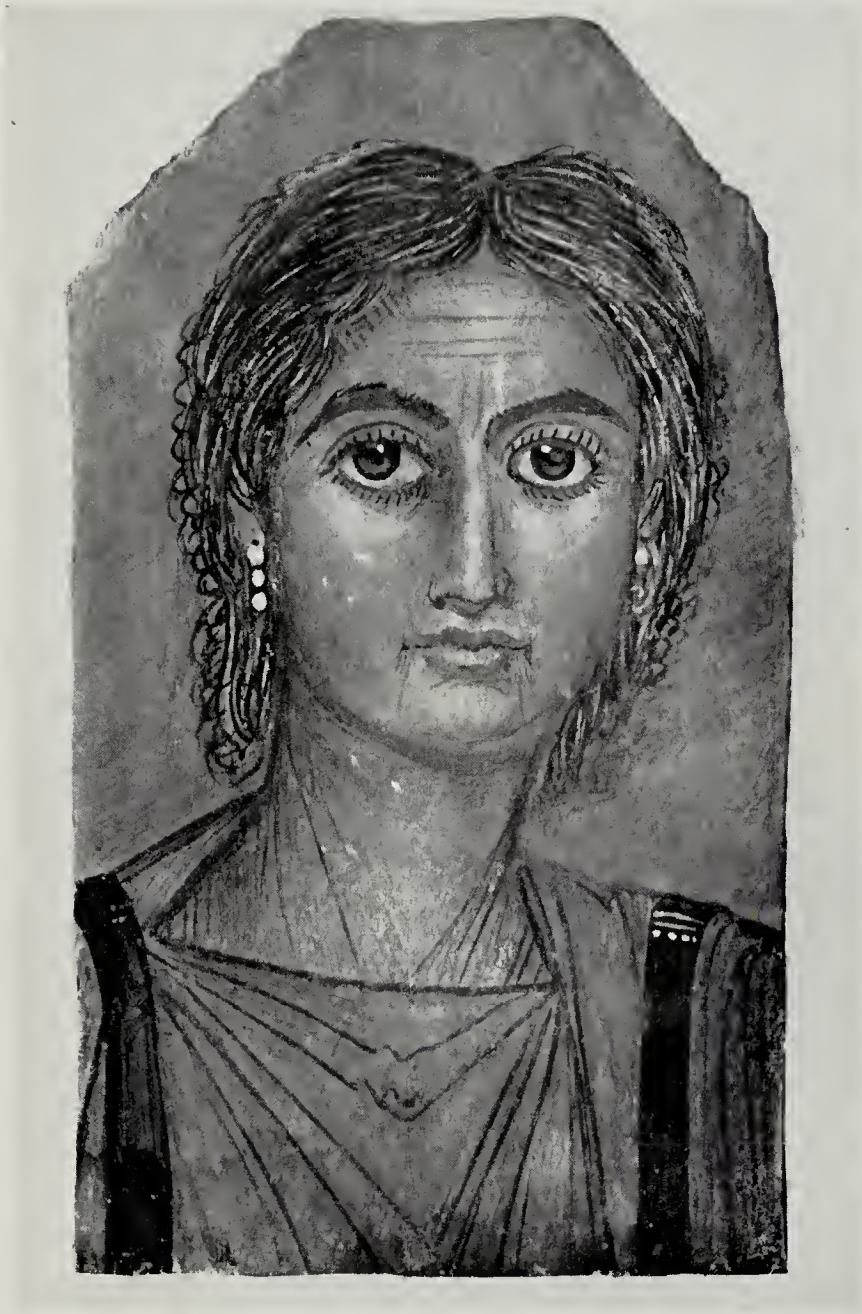
Schall-Cazenave

Nr. 2091 b

Nr. 2085 a

Nr. 2085 b

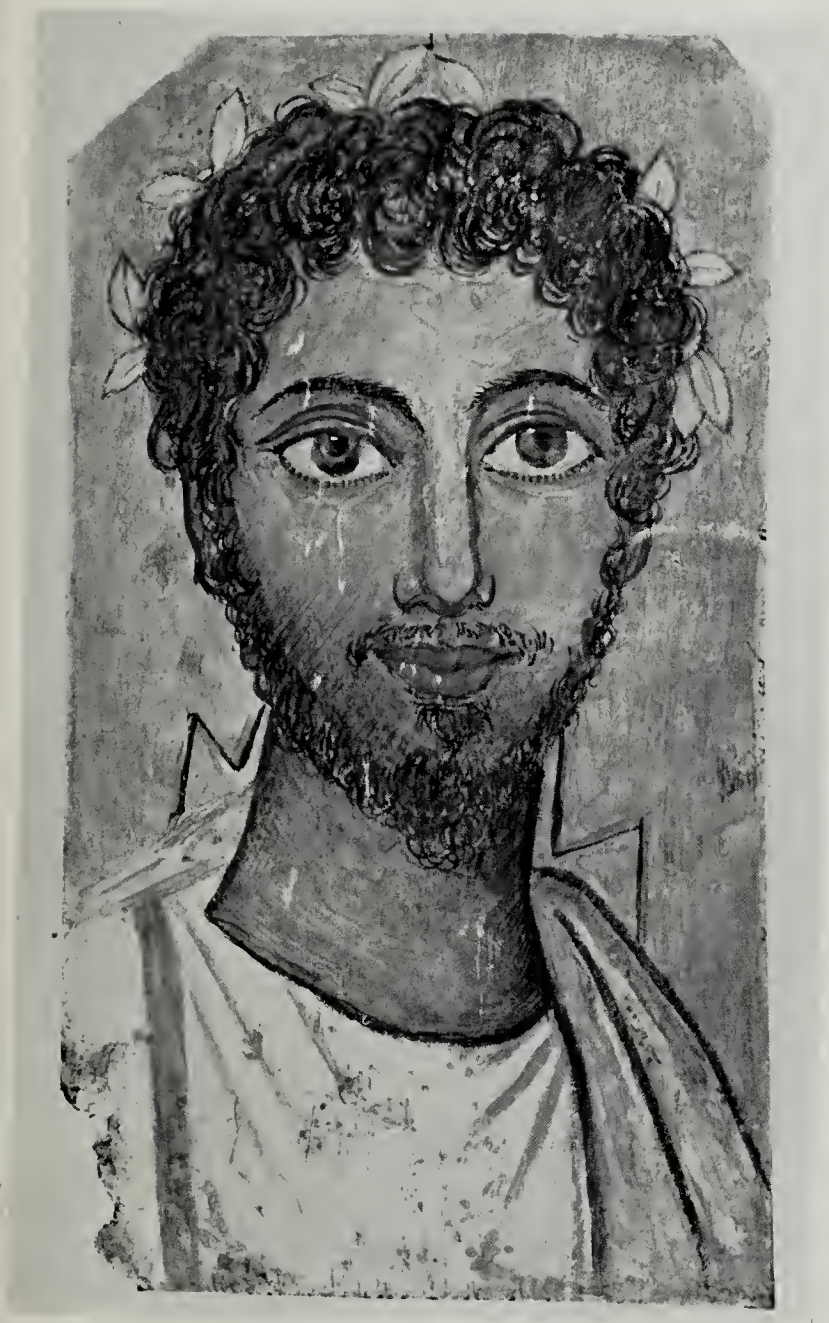
Morland-Ward



Nr. 2378

Nr. 2389

Mumien-Bildnisse



Nr. 2383

Mumienbildnisse

Nr. 2391

Meister Konrad von Friesach

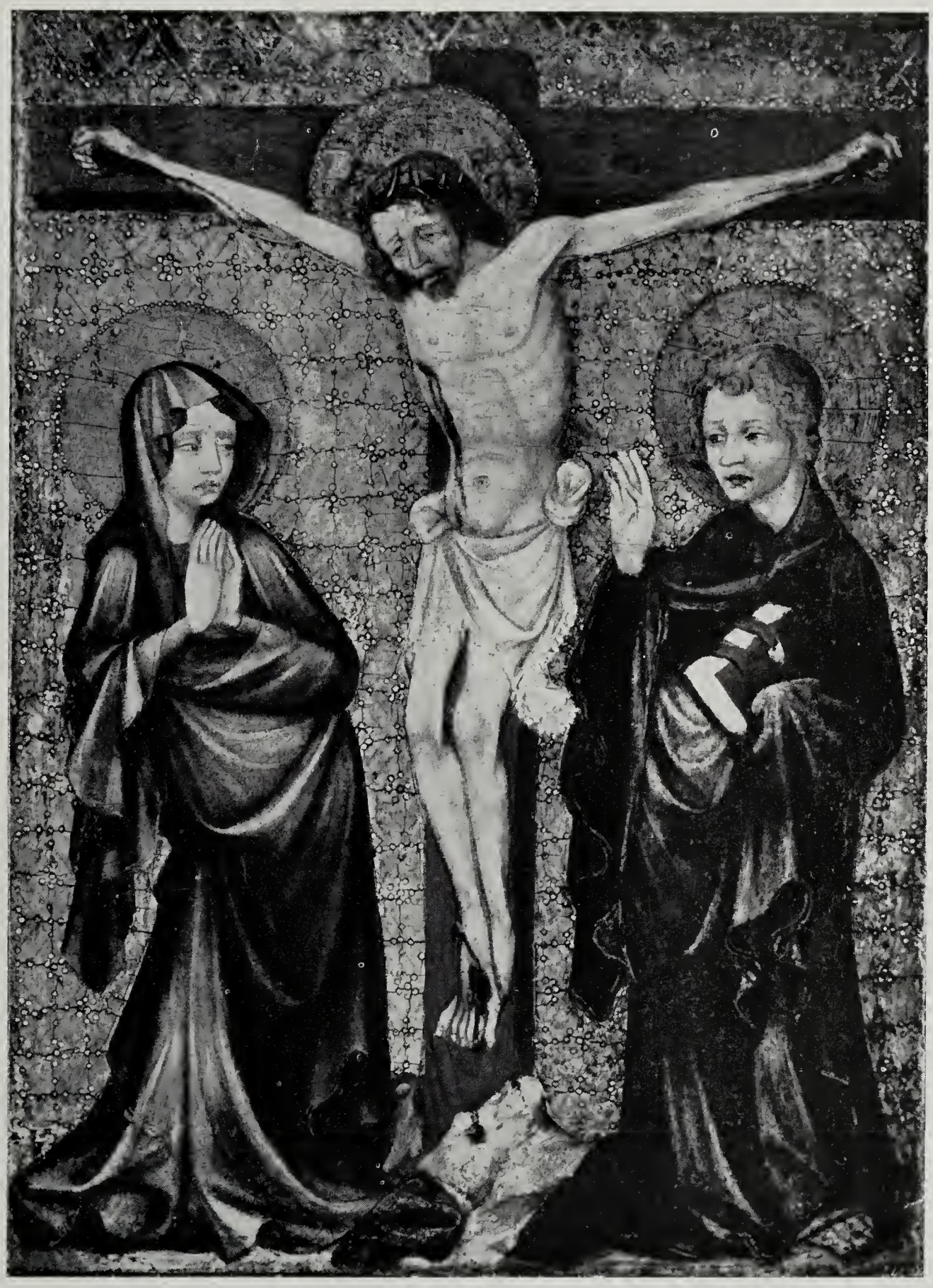
Nr. 2234

Nr. 2297

Siena, um 1400

TAFEL XXXV

Nr. 2291 Rembrandt van Rjin



Nr. 2226

Französisch, um 1400

Nr. 2220 Erri, Bartolomeo degli

Nr. 2323 Witz, Konrad

Nr. 2286 Palamedes, Antonis

Nr. 2205 Bruyn, Barth. d. Ae.

Nr. 2270 Metsu, Gabriel

Nr. 2299 Steenwijck, Hendrik van

Nr. 2252

Honthorst, Gerrit van

Nr. 2253

Honthorst, Gerrit van

Nr. 2313 **Velde, E. van der**

Nr. 2221 **Everdingen, Allaert van**

Nr. 2086

Morland-Ward

Nr. 2273

Mommers, Hendrik

Nr. 2316 Vlieger, Simon de

Nr. 2317 Vlieger, Simon de

Nr. 2330 Buchser, Frank

Nr. 2349 Vautier, Benjamin

TAFEL XLV

Buchser, Frank

Nr. 2331

Nr. 2351

Zünd, Robert

Nr. 2329 Böcklin, Arnold

Nr. 2345

Stäbli, Adolf

Nr. 2350 Vautier, Benjamin

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library